

FORD **FIESTA** Betriebsanleitung



Die Informationen in dieser Veröffentlichung entsprechen dem Wissensstand zur Zeit der Drucklegung. Im Hinblick auf weitere Entwicklungen behalten wir uns das Recht vor, Spezifikationen, Design oder Ausstattung jederzeit ohne Vorankündigung und ohne Verpflichtungen zu ändern. Diese Veröffentlichung darf weder als Ganzes noch in Teilen ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch uns reproduziert, weitergeleitet, in einem Datenverarbeitungssystem gespeichert oder in eine andere Sprache übersetzt werden. Fehler und Auslassungen sind ausgenommen.

© Ford Motor Company 2012

Alle Rechte vorbehalten.

Teilenummer: CG3582de 10/2012 20121025100805

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Zu diesem Serviceheft.....	5
Erläuterung der Symbole.....	5
Empfohlene Ersatzteile.....	7
Mobilfunkgerät.....	8
Datenaufzeichnung.....	8

Kurzübersicht

Kurzübersicht.....	10
--------------------	----

Rückhaltesysteme für Kinder

Kindersitze einbauen.....	17
Sitzpositionen für Kindersitze.....	20
Kindersicherung.....	23

Sicherheitsgurte

Anlegen der Sicherheitsgurte.....	24
Höheneinstellung der Sicherheitsgurte.....	25
Gurtwarner.....	25

Sicherheits-Rückhaltesystem

Funktionsbeschreibung.....	26
Fahrer-Airbag.....	26
Beifahrer-Airbag.....	26
Seiten-Airbags.....	27
Kniepolster-Airbag.....	28
Kopfairbags.....	28

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

Allgemeine Informationen zu Funkfrequenzen.....	29
Fernbedienung.....	29
Schlüssel oder Fernbedienungen - ersetzen.....	32

MyKey™

Funktionsbeschreibung.....	33
MyKey programmieren.....	34
MyKey-Schlüssel - alle löschen.....	34
MyKey-Systemstatus prüfen.....	34
MyKey Fehlersuche.....	35

Schlösser

Ver- und Entriegeln.....	37
Manuelle Heckklappe.....	39
Schlüssellose Entriegelung.....	40

Sicherheit

Passive Wegfahrsperr.....	43
Diebstahlalarm.....	43

Lenkrad

Einstellen des Lenkrads.....	46
Bedienung des Audiosystems.....	46
Sprachsteuerung.....	47
Geschwindigkeitsregelung.....	47

Wisch-/Waschanlage

Scheibenwischer.....	48
Scheibenwischerautomatik.....	48
Scheibenwaschanlage.....	49
Heckscheibenwischer und -waschanlage.....	50

Beleuchtung

Allgemeine Informationen.....	51
Bedienen der Beleuchtung.....	51
Scheinwerferautomatik.....	52
Dimmer für Instrumentenbeleuchtung.....	52
Scheinwerfer-Ausschaltverzögerung.....	53
Tagfahrlicht.....	53
Nebelscheinwerfer.....	53
Nebelschlussleuchten.....	53
Leuchtweitenregulierung.....	54

Inhaltsverzeichnis

Blinkleuchten.....	55
Innenleuchten.....	55

Fenster und Spiegel

Elektrische Fensterheber.....	56
Außenspiegel.....	57
Rückspiegel.....	59
Zentralver- und -Entriegelung.....	59

Kombiinstrument

Anzeigen.....	61
Warnleuchten und Anzeigen.....	62
Akustische Warnungen und Meldungen.....	65

Informationsdisplays

Allgemeine Informationen.....	66
Uhr.....	69
Bordcomputer.....	69
Persönliche Einstellungen.....	70
Informationsmeldungen.....	71

Klimaanlage

Funktionsbeschreibung.....	82
Belüftungsdüsen.....	82
Manuelle Klimaanlage.....	83
Automatische Klimaanlage.....	84
Hinweise zur Innenraumklimatisierung.....	86
Beheizte Fenster und Spiegel.....	89

Sitze

Korrektes Sitzen.....	90
Kopfstützen.....	90
Manuelle Sitzverstellung - 3-Türer.....	91
Manuelle Sitzverstellung - 5-Türer.....	93
Rücksitze.....	95
Sitzheizung.....	95

Nebenverbraucheran- schlüsse

Zusatzsteckdosen.....	97
Zigarettenanzünder.....	97

Ablagefläche

Getränkehalter.....	99
Getränkehalter.....	99

Starten des Motors

Allgemeine Informationen.....	100
Zündschalter.....	100
Schlüsselloses Startsystem.....	101
Lenkradschloss.....	102
Starten des Benzinmotors.....	103
Starten des Dieselmotors.....	104
Dieselpartikelfilter.....	104
Ausschalten des Motors.....	105

Spezielle Fahrzeug- merkmale

Start-stop.....	106
-----------------	-----

Kraftstoff und Betanken

Sicherheitshinweise.....	108
Kraftstoffqualität - Benzin.....	109
Kraftstoffqualität - Diesel.....	109
Trockenfahren des Kraftstoffsystems.....	109
Katalysator.....	110
Betanken.....	111
Kraftstoffverbrauch.....	112
Technische Daten.....	114

Getriebe

Schaltgetriebe.....	115
Automatikgetriebe.....	115
Berganfahrassistent.....	118

Inhaltsverzeichnis

Bremsen

Allgemeine Informationen.....	120
Hinweise zum Fahren mit ABS.....	120
Handbremse.....	120

Stabilitätsregelung

Funktionsbeschreibung.....	122
Verwenden der Stabilitätsregelung.....	122

Einparkhilfe

Funktionsbeschreibung.....	123
Einparkhilfe.....	123
Heckkamera.....	126

Geschwindigkeitsregelung

Funktionsbeschreibung.....	129
Verwenden der Geschwindigkeitsregelung.....	129

Fahrhilfen

Active City Stop.....	131
-----------------------	-----

Befördern von Gepäck

Allgemeine Informationen.....	133
Stauraum hinten unter dem Boden.....	133
Gepäckabdeckungen.....	134

Abschleppen

Anhängerbetrieb.....	135
Abnehmbare Anhängierzugvorrichtung.....	135
Abschlepppunkte.....	138
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern.....	139

Hinweise zum Fahren

Einfahren.....	140
Vorsichtsmaßnahmen bei niedrigen Temperaturen.....	140
Durchqueren von Wasser.....	140

Bodenmatten.....	140
------------------	-----

Notfallausrüstung

Warnblinkleuchten.....	142
Verbandskasten.....	142
Warndreieck.....	142
Fremdstarten des Fahrzeugs.....	142

Sicherungen

Einbaulage des Sicherungskastens.....	144
Tabelle zu Sicherungen.....	145
Wechsel von Sicherungen.....	152

Wartung

Allgemeine Informationen.....	153
Öffnen und Schließen der Motorhaube.....	154
Motorraum - Übersicht - 1.0L EcoBoost.....	155
Motorraum - Übersicht - 1.25L Duratec-16V (Sigma).....	156
Motorraum - Übersicht - 1.4L Duratec-16V (Sigma).....	157
Motorraum - Übersicht - 1.6L Duratec-16V (Sigma).....	158
Motorraum - Übersicht - 1.5L Duratorq-TDCi (67kW/91PS).....	159
Motorraum - Übersicht - 1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel.....	160
Motorölmessstab - 1.0L EcoBoost.....	161
Motorölmessstab - 1.25L Duratec-16V (Sigma).....	161
Motorölmessstab - 1.4L Duratec-16V (Sigma).....	161
Motorölmessstab - 1.6L Duratec-16V Ti-VCT (Sigma).....	161
Motorölmessstab - 1.5L Duratorq-TDCi (67kW/91PS).....	162
Motorölmessstab - 1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel.....	162
Prüfen des Motoröls.....	162
Prüfen des Kühlmittels.....	163

Inhaltsverzeichnis

Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen.....	163
Prüfen der Waschflüssigkeit.....	164
12 V Batterie austauschen	164
Prüfen der Wischerblätter.....	164
Wechseln der Wischerblätter.....	164
Scheinwerfer ausbauen.....	165
Wechsel von Glühlampen - 3-Türer.....	166
Wechsel von Glühlampen - 5-Türer.....	171
Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation.....	176
Technische Daten.....	177

Fahrzeugpflege

Außenreinigung.....	180
Innenreinigung.....	181
Reparatur kleinerer Lackschäden.....	181
Leichtmetallfelgen reinigen.....	181

Räder und Reifen

Allgemeine Informationen.....	183
Behelfsreparaturkit.....	183
Reifenpflege.....	187
Verwenden von Winterreifen.....	187
Verwenden von Schneeketten.....	187
Reifendrucküberwachungs-System.....	188
Radwechsel.....	189
Technische Daten.....	194

Technische Daten

Fahrzeug-Identifikationsschild.....	197
Fahrzeug-Identifizierungsnummer.....	198
Technische Daten.....	198

Audiosystem

Allgemeine Informationen.....	201
Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit AM/FM/CD.....	202
Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit AM/FM/CD/Bluetooth.....	208

Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit Sony AM/FM/CD.....	215
Digitale Ausstrahlung.....	221
Eingang für externe Geräte.....	223
Fehlersuche - Audiosystem.....	224

SYNC™

Allgemeine Informationen.....	225
Verwendung von Spracherkennung.....	227
Verwendung von SYNC™ mit Telefon.....	229
SYNC™-Anwendungen und -Dienste.....	242
Verwendung von SYNC™ mit Media-Player.....	245
SYNC™-Fehlersuche.....	250

Anhänge

Elektromagnetische Verträglichkeit.....	258
Lizenzvereinbarung.....	259

Einleitung

ZU DIESEM SERVICEHEFT

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Ford entschieden haben. Wir empfehlen, dass Sie sich für das Lesen dieses Handbuchs etwas Zeit nehmen, um sich mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen. Der sichere Umgang mit Ihrem Auto erhöht die Sicherheit und bringt Ihnen mehr Spaß am Fahren.

ACHTUNG



Lassen Sie stets die erforderliche Vorsicht und Aufmerksamkeit walten, wenn Sie während der Fahrt Bedienelemente und Funktionen Ihres Fahrzeugs verwenden.

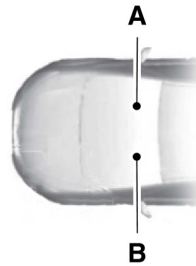
Beachte: In diesem Handbuch werden Produktmerkmale und Optionen der gesamten Modellpalette beschrieben, zum Teil auch solche, die noch nicht allgemein verfügbar sind. Möglicherweise werden Optionen beschrieben, über die Ihr Fahrzeug nicht verfügt.

Beachte: Manche Abbildungen in diesem Handbuch können sich auf andere Modelle beziehen und weichen möglicherweise von Ihrem Fahrzeug ab. Die wesentlichen Informationen in den Abbildungen sind jedoch stets korrekt.

Beachte: Betreiben Sie Ihr Fahrzeug stets entsprechend aller geltenden Vorschriften und Gesetze.

Beachte: Dieses Handbuch muss bei einem Verkauf zusammen mit dem Fahrzeug dem Käufer übergeben werden. Sie ist Bestandteil der Betriebserlaubnis und gehört zum Fahrzeug.

Dieses Handbuch kann den Einbauort eines Bauteils als links- oder rechtsseitig qualifizieren. Die Seite wird durch die Blickrichtung nach vorne vom Sitz aus bestimmt.



E154903

- A Rechts
- B Links

Umweltschutz

Auch Sie sollten Ihren Teil zum Schutz unserer Umwelt beitragen. Korrekter Fahrzeuggebrauch und ordnungsgemäßes Entsorgen von Abfällen, Reinigungs- und Schmiermaterialien sind wichtige Schritte, um dieses Ziel zu erreichen.

ERLÄUTERUNG DER SYMBOLE

Dies sind einige Symbole, die möglicherweise im Fahrzeug zu sehen sind.



Sicherheitswarnung



Siehe Bedienungsanleitung



Antiblockierbremssystem



Keinesfalls rauchen, keine
Flammen oder Zündfunken



Akku

Einleitung



Batteriesäure



Bremsflüssigkeit - nicht auf Mineralölbasis



Bremssystem



Fahrgastraumfilter



Tankkappe prüfen



Kindersicherung



Untere Kindersitz-Verankerung



Halteanker für Obergurt



Geschwindigkeitsregelung



Nicht öffnen, wenn heiß



Luftfilter des Motors



Motorkühlmittel



Motorkühlmitteltemperatur



Motoröl



Explosives Gas



Lüfterwarnung



Sicherheitsgurt anlegen



Airbag vorn



Nebelscheinwerfer



Kraftstoffpumpe zurücksetzen



Sicherungskasten



Warnblinkleuchten



Heizbare Heckscheibe



Scheibenaustausch.



Gepäckraum - Freigabe



Wagenheber



Außenbeleuchtung - Steuerung



Warnung - niedriger Reifendruck



Flüssigkeitsstand korrigieren

Einleitung



Panikalarm



Einparkhilfe



Handbremse



Servolenkflüssigkeit



Elektrische Fensterheber
vorn/hinten



Fensterheberverriegelung



Motorwartung bald erforderlich



Seitenairbag



Stabilitätskontrolle



Scheibenwischer-/Scheibenwaschanlage
vorn

EMPFOHLENE ERSATZTEILE

Ihr Fahrzeug wurde nach striktesten Kriterien aus hochwertigen Teilen gebaut. Wir raten Ihnen, stets die Verwendung von Ford- und Motorcraft-Originalteilen zu verlangen, wenn Ihr Fahrzeug einer Wartung oder Reparatur unterzogen wird. Sie können Originalteile von Ford und Motorcraft leicht identifizieren, indem Sie nach der Kennzeichnung Ford, FoMoCo oder Motorcraft auf den Teilen oder der Verpackung suchen.

Wartungsplan und mechanische Reparaturen

Die beste Gewährleistung einer langen Lebensdauer Ihres Fahrzeugs ist eine regelmäßige Wartung nach unseren Empfehlungen und die Verwendung von Ersatzteilen, die den Spezifikationen in dieser Betriebsanleitung entsprechen. Originalteile von Ford und Motorcraft erfüllen bzw. übertreffen diese Spezifikationen.

Unfallreparaturen

Wir hoffen zwar, dass Sie niemals in eine Kollision verwickelt werden, aber Unfälle geschehen. Originalteile von Ford für Kollisionsreparaturen erfüllen unsere strengen Anforderungen an Passgenauigkeit, Finish, struktureller Integrität, Korrosionsschutz und Verformungswiderstand. Während der Fahrzeugentwicklung stellen wir durch Tests sicher, dass diese Teile das vorgesehene Schutzniveau der Systemstruktur gewährleisten. Durch den Einsatz von Originalteilen von Ford für Kollisionsreparaturen können Sie sicher sein, dass dieses Schutzniveau realisiert wird.

Einleitung

Garantie auf Ersatzteile

Originalteile von Ford und Motorcraft sind die einzigen Ersatzteile, die von einer Ford-Garantie gedeckt werden. Schäden an Ihrem Fahrzeug, die aufgrund von Fremdteilen entstehen, sind möglicherweise nicht von der Ford-Garantie gedeckt. Für zusätzliche Informationen siehe die allgemeinen Ford-Garantiebedingungen.

MOBILFUNKGERÄT

Die Verwendung mobiler Kommunikation nimmt in der Geschäftswelt sowie im privaten Umfeld immer mehr an Bedeutung zu. Jedoch darf der Gebrauch solcher Ausrüstungen weder die eigene noch die Sicherheit anderer Personen gefährden. Bei ordnungsgemäßer Verwendung kann die mobile Kommunikation die persönliche Sicherheit, besonders in Notfallsituationen, deutlich verbessern. Sicherheit muss beim Einsatz mobiler Kommunikationsausrüstung an oberster Stelle stehen, damit deren Vorteile sich nicht in das Gegenteil verwandeln. Zu den mobilen Kommunikationsmitteln gehören unter Anderem, Handys, Pager, tragbare E-Mail-Geräte, SMS-Geräte und tragbare Funkgeräte.

ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzung führen. Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeug fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Insbesondere raten wir dringend davon ab, während der Fahrt handgehaltene Geräte zu verwenden. Halten Sie sich immer an die gesetzlichen Vorschriften.

DATENAUFZEICHNUNG

Eine Vielzahl elektronischer Komponenten Ihres Fahrzeugs enthalten Datenspeicher, die technische Informationen über Fahrzeugzustand, Ereignisse und Fehler temporär oder dauerhaft speichern.

Diese technischen Informationen dokumentieren im Allgemeinen den Zustand eines Bauteils, eines Moduls, eines Systems oder der Umgebung:

- Betriebszustände von Systemkomponenten (z.B. Füllstände).
- Statusmeldungen des Fahrzeugs und von dessen Einzelkomponenten (z.B. Radumdrehungszahl/Geschwindigkeit, Bewegungsverzögerung, Querbremse).
- Fehlfunktionen und Defekte in wichtigen Systemkomponenten (z.B. Licht und Bremsen).
- Reaktionen des Fahrzeugs in speziellen Fahrsituationen (z.B. Auslösen eines Airbags, Einsetzen der Stabilitätsregelungssysteme).
- Umgebungszustände (z.B. Temperatur).

Einleitung

Diese Daten sind ausschließlich technischer Natur und dienen der Erkennung und Behebung von Fehlern sowie der Optimierung von Fahrzeugfunktionen. Bewegungsprofile über gefahrene Strecken können aus diesen Daten nicht erstellt werden.

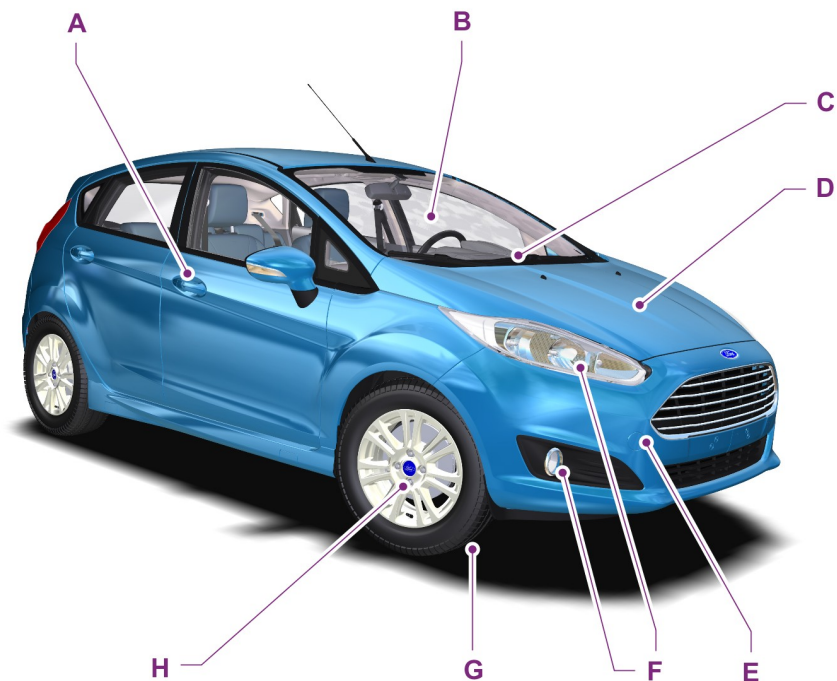
Wenn Serviceleistungen in Anspruch genommen werden (z.B. bei Reparaturleistungen, Serviceprozessen, Garantiefällen, Qualitätssicherung), können diese technischen Informationen von Mitarbeitern des Servicenetzes (einschließlich Hersteller) aus den Ereignis- und Fehlerdatenspeichern mit speziellen Diagnosegeräten ausgelesen werden. Dort erhalten Sie bei Bedarf weitere Informationen. Nach einer Fehlerbehebung werden die Informationen im Fehlerspeicher gelöscht oder fortlaufend überschrieben.

Bei der Nutzung des Fahrzeugs sind Situationen denkbar, in denen diese technischen Daten in Verbindung mit anderen Informationen (Unfallprotokoll, Schäden am Fahrzeug, Zeugenaussagen etc.) - gegebenenfalls unter Hinzuziehung eines Sachverständigen - personenbeziehbar werden könnten.

Zusatzfunktionen, die mit dem Kunden vertraglich vereinbart werden (z.B. Fahrzeugortung im Notfall), erlauben die Übermittlung bestimmter Fahrzeugdaten aus dem Fahrzeug.

Kurzübersicht

Fahrzeugfront - Übersicht

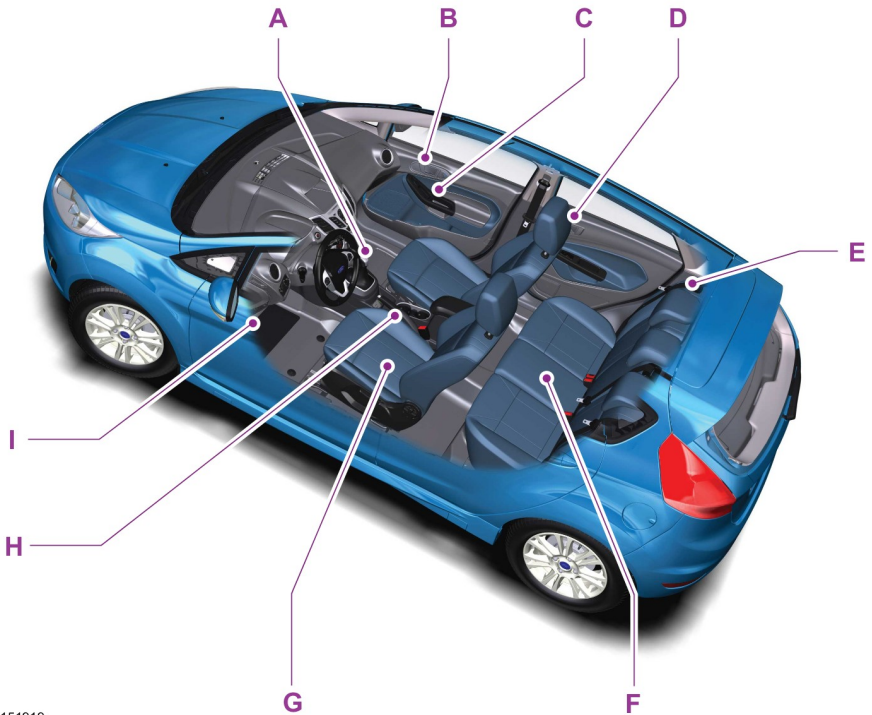


E151918

- A Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 37). Siehe **Schlüssellose Entriegelung** (Seite 40).
- B Siehe **Active City Stop** (Seite 131).
- C Siehe **Wechseln der Wischerblätter** (Seite 164).
- D Siehe **Wartung** (Seite 153).
- E Siehe **Abschlepppunkte** (Seite 138).
- F Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 171).
- G Reifendruck. Siehe **Technische Daten** (Seite 194).
- H Siehe **Radwechsel** (Seite 189).

Kurzübersicht

Fahrzeuginnenraum - Übersicht



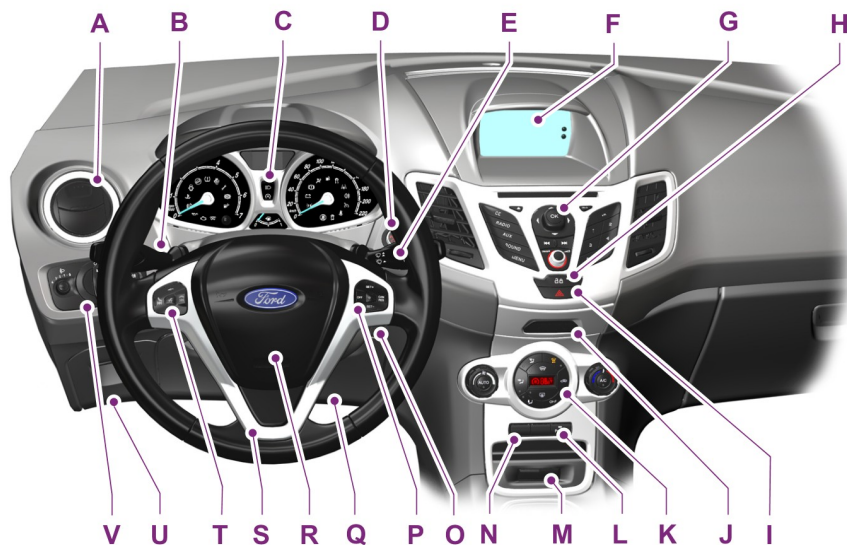
E151919

- A Siehe **Getriebe** (Seite 115).
- B Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 37).
- C Siehe **Elektrische Fensterheber** (Seite 56). Siehe **Außenspiegel** (Seite 57).
- D Siehe **Kopfstützen** (Seite 90).
- E Siehe **Anlegen der Sicherheitsgurte** (Seite 24).
- F Siehe **Rücksitze** (Seite 95).
- G Siehe **Manuelle Sitzverstellung** (Seite 91).
- H Siehe **Handbremse** (Seite 120).
- I Siehe **Öffnen und Schließen der Motorhaube** (Seite 154).

Kurzübersicht

Armaturenbrett - Übersicht

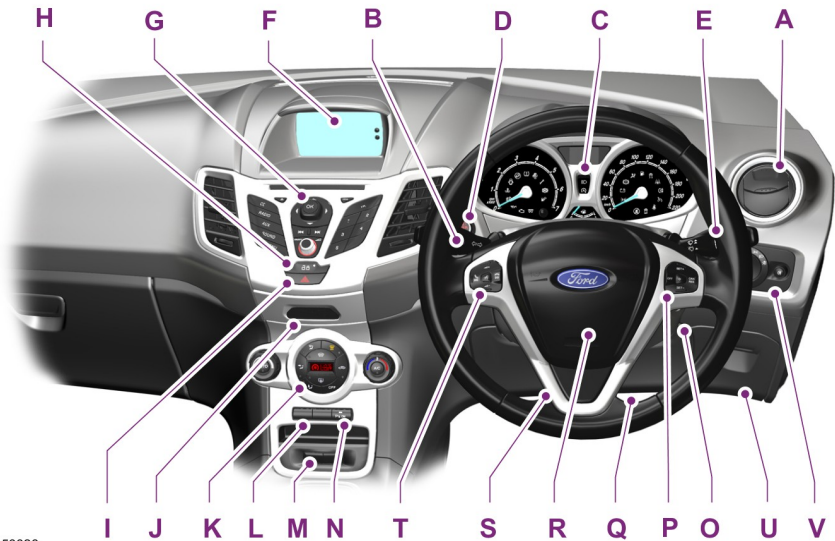
Linkslenker



E156625

Kurzübersicht

Rechtslenker



E156626

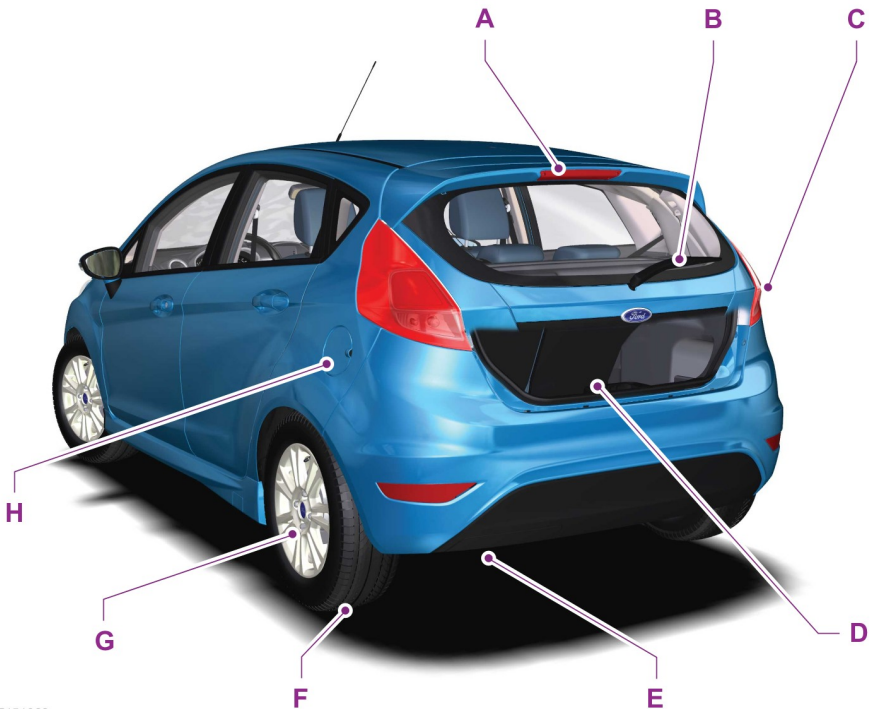
- A Luftausströmer Siehe **Belüftungsdüsen** (Seite 82).
- B Blinkleuchten Siehe **Blinkleuchten** (Seite 55). Fernlicht. Siehe **Bedienen der Beleuchtung** (Seite 51).
- C Kombiinstrument Siehe **Anzeigen** (Seite 61). Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 62).
- D Startknopf. Siehe **Starten des Motors** (Seite 100).
- E Scheibenwischerhebel Siehe **Wisch-/Waschanlage** (Seite 48).
- F Bildschirm - Information und Unterhaltung. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 66).
- G Audiogerät. Siehe **Audiosystem** (Seite 201).
- H Zentralverriegelungstaste. Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 37).
- I Schalter – Warnblinkanlage Siehe **Warnblinkleuchten** (Seite 142).
- J Airbag-Warnleuchte Siehe **Beifahrer-Airbag** (Seite 26).
- K Klimaanlage Siehe **Klimaanlage** (Seite 82).
- K Schalter – heizbare Heckscheibe Siehe **Klimaanlage** (Seite 82).

Kurzübersicht

- K Windschutzscheibenheizungsschalter. Siehe **Klimaanlage** (Seite 82).
- L Schalter – Einparkhilfe. Siehe **Einparkhilfe** (Seite 123).
- M Sitzheizungsschalter Siehe **Sitzheizung** (Seite 95).
- N Start/Stopp-Schalter Siehe **Start-stop** (Seite 106).
- O Lenkzündschloss Siehe **Zündschalter** (Seite 100).
- P Schalter – Geschwindigkeitsregelsystem Siehe **Verwenden der Geschwindigkeitsregelung** (Seite 129).
- Q Knie-Airbag (Fahrerseite). Siehe **Kniepolster-Airbag** (Seite 28).
- R Signalhorn
- S Lenkradverstellung Siehe **Einstellen des Lenkrads** (Seite 46).
- T Audiosystem Siehe **Audiosystem** (Seite 201). Sprachsteuerung. Siehe **Sprachsteuerung** (Seite 47).
- U Motorhaubenentriegelungshebel. Siehe **Öffnen und Schließen der Motorhaube** (Seite 154).
- V Lichtschalter Siehe **Bedienen der Beleuchtung** (Seite 51). Nebelscheinwerfer Siehe **Nebelscheinwerfer** (Seite 53). Nebelschlussleuchte Siehe **Nebelschlussleuchten** (Seite 53). Dimmschalter - Armaturenbrett Siehe **Dimmer für Instrumentenbeleuchtung** (Seite 52).

Kurzübersicht

Fahrzeugheck - Übersicht



E151922

- A Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 171).
- B Siehe **Wechseln der Wischerblätter** (Seite 164).
- C Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 171).
- D Siehe **Verbandskasten** (Seite 142). Siehe **Warndreieck** (Seite 142). Siehe **Behelfsreparaturkit** (Seite 183). Ersatzrad, Wagenheber und Radmutternschlüssel. Siehe **Radwechsel** (Seite 189). Abschleppöse. Siehe **Abschlepppunkte** (Seite 138).
- E Siehe **Abschlepppunkte** (Seite 138).
- F Reifendruck. Siehe **Technische Daten** (Seite 194).

Kurzübersicht

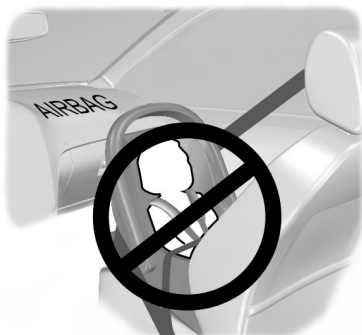
- G Siehe **Radwechsel** (Seite 189).
- H Siehe **Betanken** (Seite 111).

Rückhaltesysteme für Kinder

KINDERSITZE EINBAUEN



E133140



E68916

WARNUNGEN

! Kinder mit einer Körpergröße von weniger als 150 cm (59 Zoll) müssen in geeigneten und zugelassenen Kinder-Rückhaltesystemen auf dem Rücksitz befördert werden.

! Äußerste Gefahr! Ein gegen die Fahrtrichtung weisendes Kinderrückhaltesystem niemals auf einem Sitz verwenden, der durch einen davor angeordneten Airbag geschützt ist! Sie müssen den Beifahrer-Airbag ausschalten, wenn Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Vordersitz verwenden wollen. Siehe **Beifahrer-Airbag** (Seite 26).

WARNUNGEN

! Nach dem Ausbau des Kindersitzes muss der Beifahrer-Airbag wieder eingeschaltet werden. Siehe **Beifahrer-Airbag** (Seite 26).

! Beim Einbau des Kindersitzes die Anweisungen des Herstellers sorgfältig lesen und befolgen.

! Kinderrückhaltesysteme keinesfalls verändern.

! Kinder dürfen niemals auf dem Schoß von Fahrgästen befördert werden.

! Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen.

! Lassen Sie Kindersitze nach einem Unfall von einem Vertragshändler überprüfen.

Beachte: Die Vorschriften für den Einsatz von Kinderrückhaltesystemen unterscheiden sich von Land zu Land.

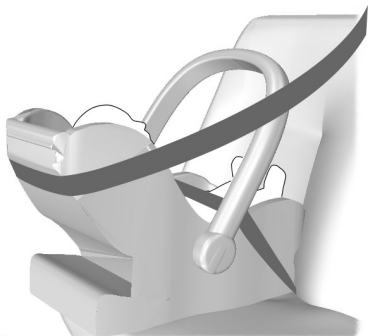
Nur Kindersitze gemäß der Norm ECE-R44.03 (oder später) wurden für dieses Fahrzeug getestet und zugelassen. Sie finden eine Auswahl von diesen bei Ihrem Vertragshändler.

Kindersitze für verschiedene Gewichtsklassen

Wählen Sie einen korrekten Kindersitz nach folgenden Kriterien:

Rückhaltesysteme für Kinder

Babysicherheitssitz (Krippe)



E68918

Kinder mit einem Gewicht von unter 13 Kilogramm (29 Pfund) müssen in einem rückwärts gerichteten Babysitz (Gruppe 0+) auf dem Rücksitz gesichert werden.

Kindersicherheitssitz



E68920

Kinder mit einem Gewicht zwischen 13 und 18 kg (29 und 40 Pfund) müssen in einem Kindersicherheitssitz (Gruppe 1) auf dem Rücksitz gesichert werden.

Kindersitzkissen

WARNUNGEN

-  Befestigen Sie einen Boostersitz oder ein Kindersitzkissen nicht nur mit dem Beckenteil des Sicherheitsgurts.
-  Befestigen Sie Boostersitze oder Kindersitzkissen nicht mit lockeren oder verdrehten Sicherheitsgurten.
-  Platzieren Sie niemals den Sicherheitsgurt unter dem Arm oder auf dem Rücken des Kindes.
-  Niemals Kissen, Bücher oder Handtücher verwenden, um die Sitzposition des Kindes zu erhöhen.
-  Darauf achten, dass das Kind aufrecht sitzt.
-  Bei Verwendung eines Kindersitzes auf dem Rücksitz muss der Kindersitz eng am Fahrzeugsitz anliegen. Er darf nicht die Kopfstütze berühren. Erforderlichenfalls die Kopfstütze entfernen. Siehe **Kopfstützen** (Seite 90).
-  Nach dem Ausbau des Kindersitzes muss die Kopfstütze wieder angebracht werden. Siehe **Kopfstützen** (Seite 90).

Rückhaltesysteme für Kinder

Kindersitzkissen (Gruppe 2)



E70710

Kinder mit einem Gewicht von mehr als 15 kg (33 Pfund) und einer Körpergröße von weniger als 150 cm (59 Zoll) sind auf einem Sicherheitssitz oder Kindersitzkissen zu befördern.

Wir empfehlen die Verwendung eines Sicherheitssitzes mit Sitzkissen und Lehne an Stelle der alleinigen Verwendung eines Sitzkissens. Durch die erhöhte Sitzposition kann der Schulterbereich des Sicherheitsgurts für Erwachsene über die Schultermitte des Kinds gelegt und der Beckenteil des Gurts fest über die Hüften geführt werden.

Kindersitzkissen (Gruppe 3)



E68924

ISOFIX-Befestigungspunkte

ACHTUNG



Bei Verwendung des ISOFIX-Systems eine Rotationssperre verwenden. Wir empfehlen die Verwendung eines Obergurts oder eines Stützfußes.

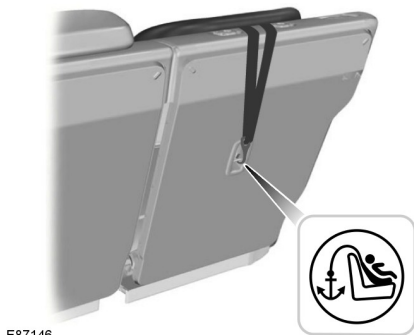
Beachte: Bei Erwerb eines ISOFIX-Kindersitzes auf die korrekte Gewichtsgruppe und ISOFIX-Größenklasse für die vorgesehene Sitzposition achten. Siehe **Sitzpositionen für Kindersitze** (Seite 20).

Ihr Fahrzeug bietet ISOFIX-Verankerungspunkte, die auf Befestigung von universell zugelassenen ISOFIX-Kindersitzen ausgelegt sind.

Das ISOFIX-System beinhaltet zwei starre Streben am Kindersitz, die mit den Verankerungspunkten zwischen Sitzkissen und -lehne der äußeren Rücksitze in Eingriff gehen. Verankerungspunkte für die oberen Haltegurte von Kindersitzen sind hinter den äußeren Rücksitzen angeordnet.

Rückhaltesysteme für Kinder



Verankerungspunkte für obere Haltegurte



E87146

Einbau eines Kindersitzes mit oberen Haltegurten

WARNUNGEN

-  Haltebänder dürfen an keiner anderen Stelle als der korrekten Verankerung befestigt werden.
-  Stellen Sie sicher, dass der Obergurt nicht durchhängt oder verdreht ist und korrekt an der Verankerung sitzt.

Beachte: Entfernen Sie zur Erleichterung des Einbaus ggf. die Gepäckraumabdeckung. Siehe **Gepäckabdeckungen** (Seite 134).

1. Halteband zur Verankerung führen.





E87145

2. Kindersitz kräftig nach hinten drücken, damit die unteren ISOFIX-Verankerungen einrasten.
3. Gurt entsprechend den Anweisungen des Kindersitzherstellers festziehen.

SITZPOSITIONEN FÜR KINDERSITZE

WARNUNGEN

-  Bitte wenden Sie sich an einen Vertragshändler für Auskünfte über die aktuellen von Ford empfohlenen Kindersitze.
-  Äußerste Gefahr! Ein gegen die Fahrtrichtung weisendes Kinderrückhaltesystem niemals auf einem Sitz verwenden, der durch einen davor angeordneten Airbag geschützt ist!
-  Bei Verwendung von Kindersitzen mit einer Stütze darauf achten, dass die Stütze sicher auf dem Boden aufliegt.
-  Bei Verwendung von Kindersitzen, die mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugs befestigt werden, sicherstellen, dass der Sicherheitsgurt weder verdreht, noch lose ist.

Rückhaltesysteme für Kinder

WARNUNGEN



Der Kindersitz muss eng am Fahrzeugsitz anliegen. Er darf nicht die Kopfstütze berühren.

Erforderlichenfalls die Kopfstütze entfernen. Siehe **Kopfstützen** (Seite 90).

WARNUNGEN



Nach dem Ausbau des Kindersitzes muss die Kopfstütze wieder angebracht werden. Siehe

Kopfstützen (Seite 90).

Sitzpositionen	Gewichtsgruppen				
	0	0+	1	2	3
	Bis 10 kg (22 lbs)	Bis 13 kg (29 lbs)	9 - 18 kg (20 - 40 lbs)	15 - 25 kg (33 - 55 lbs)	22 - 36 kg (46 - 79 lbs)
Beifahrersitz mit Airbag EIN	X	X	UF ¹	UF ¹	UF ¹
Beifahrersitz mit Airbag AUS	U ¹	U ¹	U ¹	U ¹	U ¹
Rücksitze	U	U	U	U	U

X Für Kinder dieser Gewichtsgruppe nicht geeignet.

U Für Universal-Kindersitze geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

U¹ Für Universal-Kindersitze geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind. Kinder sollten stets in einem amtlich zugelassenen Kindersitz auf dem Rücksitz befördert werden.

UF¹ Für in Fahrtrichtung angebrachte Universal-Kindersitze geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind. Kinder sollten stets in einem amtlich zugelassenen Kindersitz auf dem Rücksitz befördert werden.

Beachte: Bei Verwendung eines Kindersitzes auf einem Vordersitz muss der Vordersitz stets bis zum Anschlag nach hinten verschoben werden. Falls der Beckengurt des Sicherheitsgurts nicht ohne Gurtdurchhang gespannt werden kann, die Sitzlehne senkrecht stellen und den Sitz in der Höhe verstellen. Siehe **Sitze** (Seite 90).

Rückhaltesysteme für Kinder

ISOFIX-Kindersitze

Sitzpositionen		Gewichtsgruppen	
		O+	1
		Rückwärts gerichtet	Vorwärts gerichtet
		Bis 13 kg (29 lbs)	9 - 18 kg (20 - 40 lbs)
Vordersitze	Größenklasse	Ohne ISOFIX-Anker	
	Sitztyp		
ISOFIX-Rücksitz außen	Größenklasse	E ¹	B, B ¹
	Sitztyp	IL ^{**}	IL, IUF ^{***}
Rücksitz Mitte	Größenklasse	Ohne ISOFIX-Anker	
	Sitztyp		

IL Geeignet für bestimmte semi-universelle ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme. Bitte beachten Sie die Fahrzeugempfehlungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems.

IUF Geeignet für universelle vorwärtsweisende ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme, die für diese Gewichtsgruppe und ISOFIX-Größengruppe zugelassen sind.

¹Die ISOFIX-Größengruppe für universelle und halb-universelle Kinderrückhaltesysteme wird in den Großbuchstaben A bis G angegeben. Diese Identifikationsbuchstaben befinden sich am ISOFIX-Kindersitz.

^{**}Bei Drucklegung war der Britax Römer Baby Safe der empfohlene ISOFIX-Babysitz für die Gruppe O+. Bitte wenden Sie sich an einen Vertragshändler für Auskünfte über die aktuellen von Ford empfohlenen Kindersitze.

^{***}Bei Drucklegung war der Britax Römer Duo der empfohlene ISOFIX-Kindersitz für die Gruppe 1. Bitte wenden Sie sich an einen Vertragshändler für Auskünfte über die aktuellen von Ford empfohlenen Kindersitze.

KINDERSICHERUNG

ACHTUNG



Bei aktivierter Kindersicherung lassen sich die Türen nicht von innen öffnen.



E156821

Links

Zum Verriegeln gegen den Uhrzeigersinn, zum Entriegeln im Uhrzeigersinn drehen.

Rechts

Zum Verriegeln im Uhrzeigersinn, zum Entriegeln gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Sicherheitsgurte

ANLEGEN DER SICHERHEITSGURTE

WARNUNGEN



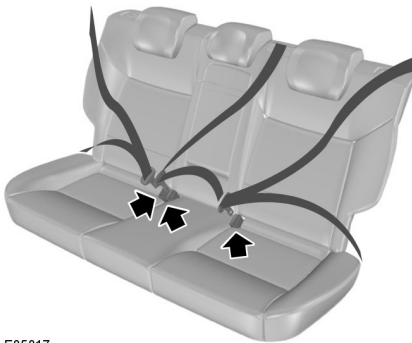
Stecken Sie die Gurtzunge in das Gurtschloss, bis es hörbar einrastet. Der Sicherheitsgurt ist nicht korrekt angelegt, solange er nicht hörbar im Gurtschloss einrastet.



Vergewissern Sie sich, dass Ihr Sicherheitsgurt korrekt aufgerollt ist und dass er beim Schließen der Tür nicht eingeklemmt wird.



E74124

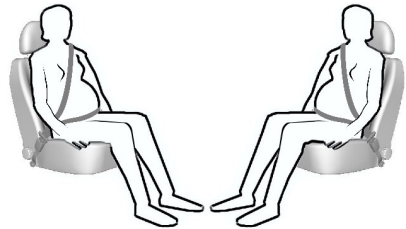


E85817

Gurt gleichmäßig herausziehen. Er kann verriegeln, wenn Sie abrupt an ihm ziehen oder das Fahrzeug sich auf einer Steigung befindet.

Rote Taste auf dem Gurtschloss zum Lösen des Sicherheitsgurts drücken. Halten Sie die Zunge und lassen Sie den Gurt vollständig und langsam in die Verstauposition einziehen.

Verwendung von Sicherheitsgurten während Schwangerschaft



E68587

ACHTUNG



Achten Sie auf ein korrektes Anlegen des Sicherheitsgurts, um sich und Ihr ungeborenes Kind zu schützen.

Benutzen Sie nicht nur Becken- oder Schultergurt.

Schwangere müssen den Sicherheitsgurt stets anlegen. Der Beckengurtteil eines kombinierten Becken- und Schultergurtes sollte unterhalb des Bauchs so tief wie möglich auf das Becken platziert und so straff wie möglich ohne Beeinträchtigung des Komforts angelegt werden.

Positionieren Sie den Schultergurtteil über die Mitte von Schulter und Brustkorb.

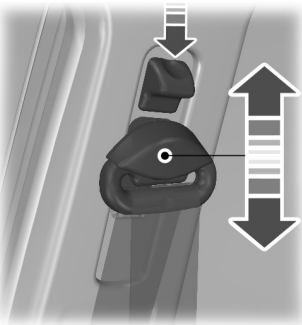
Sicherheitsgurte

HÖHENEINSTELLUNG DER SICHERHEITSGURTE

ACHTUNG



Die Höhenversteller der Sicherheitsgurt so einstellen, dass der Gurt über die Schultermitte verläuft. Falls der Sicherheitsgurt nicht korrekt angelegt wird, kann dies die Schutzwirkung des Sicherheitsgurts beeinträchtigen und das Risiko von Verletzungen bei einer Kollision erhöhen.



E104440

Die Höhe des Sicherheitsgurts so einstellen, dass der Gurt über die Schultermite verläuft.

Zum Einstellen der Sicherheitsgurthöhe den Knopf drücken und den Höhenversteller nach oben oder unten verschieben. Den Knopf freigeben und den Höhenversteller nach unten ziehen, um sicherzustellen, dass er korrekt eingerastet ist.

GURTWARNER

ACHTUNG



Dieses System schützt Sie nur, wenn der Sicherheitsgurt korrekt angelegt ist.

Die Warnleuchte leuchtet auf und ein akustisches Warnsignal ertönt, wenn die folgenden Bedingungen eintreten:

- Die Vordersitz-Sicherheitsgurte sind nicht angelegt.
- Ihr Fahrzeug überschreitet eine relativ niedrige Geschwindigkeit.

Sie leuchtet auch auf, wenn einer der Vordersitz-Sicherheitsgurte während der Fahrt gelöst wird.

Falls Sie Ihren Sicherheitsgurt nicht anlegen, schalten sich Warnsignalton und Warnanzeige nach ca. fünf Minuten automatisch aus.

Ausschalten des Gurtwarners

Wenden Sie sich an einen Ford-Vertragshändler.

Sicherheits-Rückhaltesystem

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

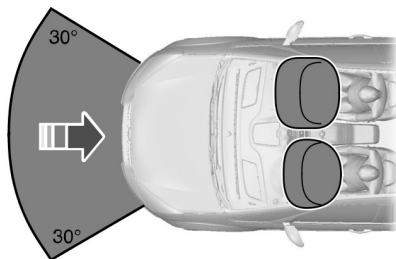
WARNUNGEN

-  Fahrzeugfront keinesfalls modifizieren. Dies kann die Auslösung der Airbags beeinträchtigen.
-  Originaltext aus ECE R94.01: Äußerste Gefahr! Ein gegen die Fahrtrichtung angebrachtes Rückhaltesystem für Kinder niemals auf einem Sitz benutzen, der durch einen Front-Airbag geschützt wird!
-  Stets den Sicherheitsgurt anlegen und einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad einhalten. Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann Sie in einer Position halten, in der der Airbag seine optimale Schutzwirkung entfalten kann. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 90).
-  Reparaturen an Lenkrad, Lenksäule, Sitzen, Airbags und Sicherheitsgurten nur von einem autorisierten Händler durchführen lassen.
-  Bereich vor den Airbags stets frei halten. Nichts an den Airbagverkleidungen anbringen.
-  Keinesfalls mit Nadeln, Stiften oder spitzen Gegenständen in den Sitz stechen. Dies könnte Schäden verursachen, die eine Auslösung der Airbags beeinträchtigen.
-  Nur Sitzbezüge verwenden, die auf Sitze mit Seitenairbags ausgelegt sind. Diese nur von einem autorisierten Vertragshändler einbauen lassen.

Beachte: Beim Auslösen eines Airbags entsteht ein lautes Knallgeräusch. Gleichzeitig kann sich eine rauchähnliche Wolke aus pulverigen Rückständen bilden. Das ist normal.

Beachte: Airbagverkleidungen nur mit einem feuchten Tuch abwischen.

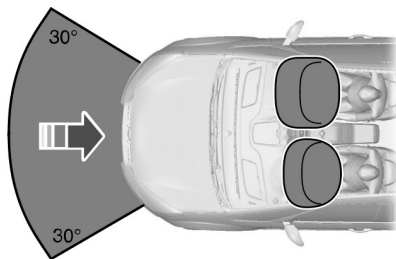
FAHRER-AIRBAG



E74302

Der Airbag löst sich bei schweren Frontalkollisionen bzw. Kollisionen mit einem Aufprallwinkel bis zu 30° von links oder rechts aus. Der Airbag bläst sich in wenigen Tausendstelsekunden auf. Die Luft entweicht bei Kontakt mit dem Insassen wodurch der Airbag den Körper auffängt. Bei leichteren Frontalkollisionen, Überschlagen, Heck- und Seitenaufprall wird der Airbag u. U. nicht ausgelöst.

BEIFAHREER-AIRBAG



E74302

Sicherheits-Rückhaltesystem

Der Airbag löst sich bei schweren Frontalkollisionen bzw. Kollisionen mit einem Aufprallwinkel bis zu 30° von links oder rechts aus. Der Airbag bläst sich in wenigen Tausendstelsekunden auf. Die Luft entweicht bei Kontakt mit dem Insassen wodurch der Airbag den Körper auffängt. Bei leichteren Frontalkollisionen, Überschlagen, Heck- und Seitenaufprall wird der Airbag u. U. nicht ausgelöst.

Ausschalten des Beifahrer-Airbags

ACHTUNG



Sie müssen den Airbag ausschalten, wenn Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Vordersitz verwenden wollen.



E71313



E71312

- A Ausschalten
- B Einschalten

Drehen Sie den Schalter auf Position A.

Vergewissern Sie sich, dass die Warnleuchte für Airbagdeaktivierung beim Einschalten der Zündung aufleuchtet.

Einschalten des Beifahrer-Airbags

ACHTUNG



Sie müssen den Airbag einschalten, wenn Sie auf dem Vordersitz kein nach hinten gerichtetes

Kinderrückhaltesystem verwenden.

Drehen Sie den Schalter auf Position B.

SEITEN-AIRBAGS

ACHTUNG



Nur Sitzbezüge verwenden, die auf Sitze mit Seitenairbags ausgelegt sind. Diese nur von einem autorisierten Vertragshändler einbauen lassen.



E72658

Die Airbags sind in den Rückenlehnen der Vordersitze untergebracht. Eine Beschriftung auf der Seite der Sitzlehne verweist darauf.

Der Airbag löst sich bei stärkerem seitlichen Aufprall aus. Er spricht auch auf stärkere, diagonale Frontalkollisionen an. Bei leichten Frontal-, Seitenkollisionen, Heckaufprall oder Überschlagen wird der Airbag nicht ausgelöst.

KNIEPOLSTER-AIRBAG

ACHTUNG



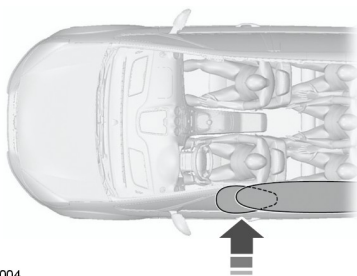
Niemals versuchen, die Airbagabdeckung zu öffnen.

Der Airbag löst sich bei Frontalkollisionen bzw. Kollisionen mit einem Aufprallwinkel bis zu 30° von links oder rechts aus. Der Airbag bläst sich in wenigen tausendstel Sekunden auf, die Luft entweicht bei Kontakt mit dem Insassen; somit dient er als Puffer zwischen Fahrerknie und Lenksäule. Bei Überschlägen und Seiten- bzw. Heckkollisionen wird der fahrerseitige Airbag nicht aktiviert.

Lage von Bauteilen: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 10).

Beachte: Der Airbag weist eine niedrigere Auslöseschwelle als die Fahrer- und Beifahrerairbags auf. Daher kann es bei leichterem Aufprall vorkommen, dass nur der Knieairbag anspricht.

KOPFAIRBAGS



E75004

Die Kopfairbags sind über den vorderen und hinteren Seitenfenstern angeordnet.

Der Airbag löst sich bei stärkerem seitlichen Aufprall aus. Er spricht auch auf stärkere, diagonale Frontalkollisionen an. Bei leichten Frontal- und Seitenkollisionen oder Überschlägen wird der Kopfairbag nicht ausgelöst.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZU FUNKFREQUENZEN

Beachte: *Änderungen und Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die technische Zulassung zuständigen Institution genehmigt sind, können zu einem Verlust der Betriebserlaubnis der Vorrichtung führen.*

Die typische Reichweite des Senders beträgt etwa 10 m. Eine Abnahme der Reichweite kann folgende Ursachen haben:

- Witterungsbedingungen
- Nähe von Sendemasten
- Strukturen im Umfeld des Fahrzeugs
- andere Fahrzeuge, die neben Ihrem geparkt sind.

Die Funkfrequenz der Fernbedienung ist auch für andere Arten der Fernübertragung geringer Reichweite freigegeben (z. B. Amateurfunk, medizinisch-technische Einrichtungen, drahtlose Kopfhörer, Fernsteuerungen und Alarmanlagen). Sind die Funkfrequenzen überlastet, kann das Fahrzeug nicht mit der Fernbedienung ver-/entriegelt werden. Die Türen können mit dem Schlüssel ver- und entriegelt werden.

Beachte: *Vergewissern Sie sich, dass Ihr Fahrzeug verriegelt ist, bevor Sie es unbeaufsichtigt lassen.*

Beachte: *Solange Sie sich in Reichweite befinden, spricht das Fahrzeug an, falls Sie einen Fernbedienungsknopf versehentlich drücken.*

FERNBEDIENUNG

Sie können maximal acht Fernbedienungen für Ihr Fahrzeug programmieren. Dies beinhaltet auch die, die mit Ihrem Fahrzeug ausgeliefert wurden. Während des Programmierens müssen sich die Fernbedienungen in Ihrem Fahrzeug befinden. Die Sicherheitsgurte anlegen und alle Türen schließen, damit während der Programmierung keine störenden akustischen Warnsignale ertönen.

Programmieren einer neuen Fernbedienung

1. Drehen Sie innerhalb von sechs Sekunden den Zündschlüssel viermal von Stellung **O** auf Stellung **II**.
2. Zündschlüssel in Stellung **O** drehen. Ein Signalton zeigt an, dass jetzt Fernbedienungen programmiert werden können.
3. Eine Taste auf der neuen Fernbedienung innerhalb von 10 Sekunden drücken. Ein Signalton ertönt zur Bestätigung.
4. Wiederholen Sie Schritt 3 innerhalb von 10 Sekunden mit jeder neuen Fernbedienung. Beim Drücken der Taste auf der Fernbedienung muss der Schlüssel im Zündschloss stecken!
5. Die Zündung wieder einschalten (Position **II**) oder 10 Sekunden warten, ohne eine weitere Fernbedienung zu programmieren, um die Programmierung von Schlüsseln zu beenden. Das Fahrzeug lässt sich nun nur mit den zuvor programmierten Fernbedienungen ver- und entriegeln.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

Neuprogrammieren der Entriegelungsfunktion

Beachte: Wenn Sie die Entriegelungstaste drücken, werden entweder alle Türen oder nur die Fahrertür und die Heckklappe entriegelt. Das erneute Drücken der Entriegelungstaste entriegelt alle Türen.

Die Entriegelungs- und Verriegelungstasten auf der Fernbedienung gleichzeitig für mindestens vier Sekunden bei ausgeschalteter Zündung drücken. Die Blinkleuchten blinken zur Bestätigung der Änderung zweimal auf.

Um zur ursprünglichen Verriegelungsfunktion zurückzukehren, den Vorgang wiederholen.

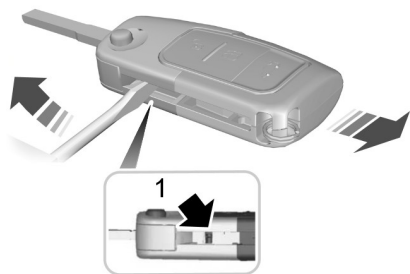
Wechseln der Fernbedienungsbatterie



Entsorgen Sie die verbrauchten Batterien stets entsprechend den

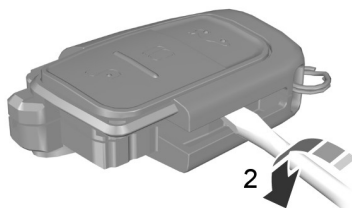
Umweltschutz-Bestimmungen. Fragen Sie bei den örtlichen Behörden bezüglich Recycling nach.

Fernbedienung mit eingeklapptem Schlüsselbart



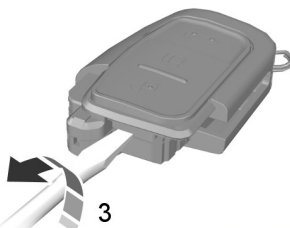
E74383

1. Führen Sie einen Schraubendreher so weit wie möglich auf der Seite der Fernbedienung ein, drücken Sie ihn zum Schlüsselbart und entfernen Sie den Schlüsselbart.



E74384

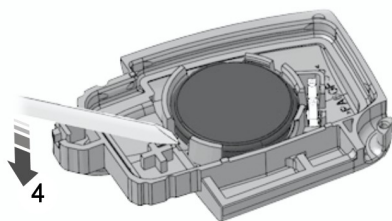
2. Drehen Sie den Schraubendreher in der gezeigten Position, um mit dem Trennen der beiden Fernbedienungshälften zu beginnen.



E74385

3. Drehen Sie den Schraubendreher in der gezeigten Position, um die beiden Hälften der Fernbedienung zu trennen.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

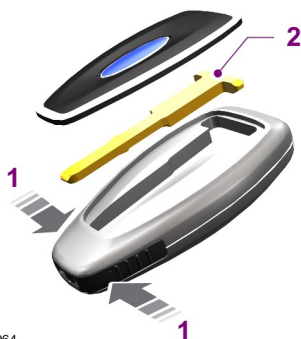


E126280

Beachte: Berühren Sie mit dem Schraubendreher nicht die Batteriekontakte oder die Leiterplatte.

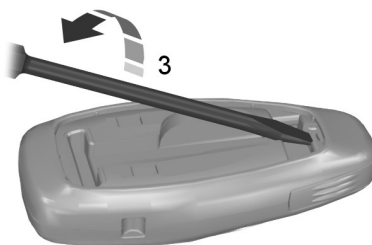
4. Die Batterie vorsichtig mit dem Schraubendreher entfernen.
5. Bauen Sie eine neue Batterie ein (3 V CR 2032). Achten Sie darauf, dass das Symbol **+** nach unten weist.
6. Bauen Sie die beiden Hälften der Fernbedienung zusammen.
7. Bauen Sie den Schlüsselbart ein.

Fernbedienung ohne eingeklappten Schlüsselbart



E87964

1. Die Knöpfe an den Kanten drücken, um den Deckel zu lösen. Den Deckel vorsichtig abnehmen.
2. Schlüsselbart herausnehmen.



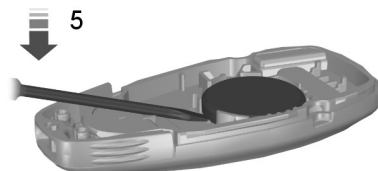
E105362

3. Drehen Sie den Schraubendreher in der gezeigten Position, um mit dem Trennen der beiden Fernbedienungshälften zu beginnen.



E119190

4. Drehen Sie den Schraubendreher in der gezeigten Position, um die beiden Hälften der Fernbedienung zu trennen.



E125860

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

Beachte: *Berühren Sie mit dem Schraubendreher nicht die Batteriekontakte oder die Leiterplatte.*

5. Die Batterie vorsichtig mit dem Schraubendreher entfernen.
6. Eine neue Batterie (3V CR 2032) mit der + Seite nach unten einpassen.
7. Bauen Sie die beiden Hälften der Fernbedienung zusammen.
8. Bauen Sie den Schlüsselbart ein.

SCHLÜSSEL ODER FERNBEDIENUNGEN - ERSETZEN

Ersatzschlüssel bzw. zusätzliche Schlüssel oder Fernbedienungen können Sie bei einem Vertragshändler erwerben. Ihr Händler kann Fernbedienungen für Ihr Fahrzeug programmieren. Auf Wunsch kann die Schlüsselprogrammierung für Sie freigeschaltet werden, wodurch sie selber Schlüssel programmieren können. Siehe **Fernbedienung** (Seite 29).

Zum Umprogrammieren der elektronischen Wegfahrsperre wenden Sie sich bitte an einen Vertragshändler.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Mit MyKey können Sie Schlüssel mit beschränkten Fahrbetriebsarten programmieren, um ein sicheres Fahrverhalten zu durchzusetzen. Sie können diese Betriebsbeschränkungen für alle außer einem der Schlüssel aktivieren, die für Ihr Fahrzeug programmiert sind. Andere Schlüssel, die nicht programmiert sind, werden als Administrator-Schlüssel oder Admin.-Schlüssel bezeichnet.

Ein Admin-Schlüssel dient zum:

- Erstellen eines beschränkten Schlüssels
- Programmieren von optionalen MyKey-Einstellungen
- Löschen aller MyKey-Merkmale auf einmal

Sobald ein Schlüssel programmiert ist, können Sie über das Informationsdisplay auf folgende Information zugreifen:

- Anzahl der Admin.-Schlüssel und MyKey-Schlüssel, die für das Fahrzeug programmiert sind.
- Gesamtstrecke, die Ihr Fahrzeug mit einem MyKey-Schlüssel gefahren wurde.

Beachte: Bei Fahrzeugen mit schlüssellosem Startsystem wird der Administrator-Schlüssel vorrangig erkannt und zum Starten des Motors verwendet, wenn ein MyKey- und ein Administrator-Schlüssel gleichzeitig erfasst werden.

Standardeinstellungen

Diese Einstellungen können nicht verändert werden:

- Gurtwarner Er kann nicht deaktiviert werden und der 5-Minuten-Timer läuft nicht ab. Das Audiosystem ist stummgeschaltet, solange die MyKey-Sicherheitsgurtwarnung aktiviert ist.
- Kraftstoffmangel-Vorwarnung Wenn die Tankfüllung nur noch ein Achtel oder weniger beträgt, werden Warnmeldungen auf dem Informationsdisplay gefolgt von einem Signalton ausgegeben.
- Einparkhilfe und Active City Stop sind zwangsaktiviert.

Optionale Einstellungen

Diese Einstellungen können beim Einrichten eines MyKey-Schlüssels mit einem Administrator-Schlüssel sofort oder nachträglich konfiguriert werden.

- Geschwindigkeitsbegrenzung für Fahrzeug Warnmeldungen werden nach einem Signalton angezeigt, wenn die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeug diese Begrenzung erreicht.
- Verschiedene Geschwindigkeitswarnungen Warnmeldungen werden nach einem Signalton angezeigt, wenn eine vorprogrammierte Geschwindigkeit überschritten wird.
- Höchstlautstärke des Audiosystems Bei Versuchen die Lautstärkebegrenzung zu überschreiten, erscheint eine Meldung auf dem Audiogerät.

MYKEY PROGRAMMIEREN

1. Den zu programmierenden Schlüssel in das Zündschloss einführen bzw. bei Fahrzeugen mit schlüssellosem Startsystem den Schlüssel an die Lenksäule halten. Siehe **Schlüsselloses Startsystem** (Seite 101).
2. Die Zündung einschalten.
3. Die Taste **MENU** drücken, dann **MyKey** wählen und **OK** drücken.
4. **Erstellt MyKey** wählen und die Taste **OK** drücken.
5. Auf Aufforderung hin die Taste **OK** drücken, bis eine Meldung anzeigt, dass dieser Schlüssel als MyKey-Schlüssel registriert wird. Dieser Schlüssel bringt Beschränkungen mit sich, wenn Sie ihn beim nächsten Motorstart verwenden.

Der Schlüssel wurde erfolgreich programmiert. Kennzeichnen Sie den Schlüssel, damit Sie ihn nicht mit Administrator-Schlüsseln verwechseln.

Programmieren und Ändern von optionalen Einstellungen

Sie können optionale Einstellungen für die Schlüssel programmieren.

Alle programmierten Schlüssel können mit dem selben Schlüsselzyklus gelöscht werden, mit dem ein Schlüssel programmiert wurde. Anderenfalls ist ein Administrator-Schlüssel zum Löschen der Schlüssel erforderlich. Siehe **MyKey-Schlüssel - alle löschen** (Seite 34).

1. Die Zündung mit einem Administrator-Schlüssel einschalten.
2. Die Taste **MENU** drücken, dann **MyKey** wählen und **OK** drücken.
3. Verwenden Sie die Pfeiltaste links bzw. rechts, um ein optionales Merkmal zu wählen.

4. Drücken Sie **OK** oder navigieren Sie mit der rechten Pfeiltaste durch die Einstellungen.
5. Drücken Sie **OK** oder verwenden Sie die rechte Pfeiltaste, um eine Wahl vorzunehmen.

MYKEY-SCHLÜSSEL - ALLE LÖSCHEN

Alle programmierten MyKey-Schlüssel können mit dem selben MyKey-Schlüsselzyklus gelöscht werden, mit dem der MyKey-Schlüssel programmiert wurde. Anderenfalls ist ein Administrator-Schlüssel zum Löschen der Schlüssel erforderlich.

Um alle MyKey-Schlüssel zu löschen (wodurch alle Beschränkungen aufgehoben werden und die Schlüssel Administratorstatus bekommen), über die Tasten des Informationsdisplays Folgendes durchführen:

1. Das Hauptmenü aufrufen und **MyKey** wählen.
2. Zu **Alle löschen** navigieren und dann die Taste **OK** drücken.
3. Die Taste **OK** drücken, bis **ALLE MYKEYS GELÖSCHT** angezeigt wird.

MYKEY-SYSTEMSTATUS PRÜFEN

Die im Fahrzeug programmierten Schlüssel werden auf dem Informationsdisplay angezeigt:

- **MYKEY MLS:** Registriert die mit einem beschränkten Schlüssel zurückgelegten Meilen. Falls der Meilenstand nicht wie erwartet ansteigt, dann wird der Schlüssel vom vorgesehenen Nutzer nicht verwendet. Dieser Parameter kann nur durch

Rücksetzen der Schlüssel auf Null rückgesetzt werden. Falls der Meilenstand geringer als bei der letzten Kontrolle ist, wurde das Schlüsselsystem kürzlich zurückgesetzt.

- **#MYKEYS:** Zeigt an, wie viel beschränkte Schlüssel für das Fahrzeug programmiert sind. Kann auch zum Löschen eines beschränkten Schlüssels verwendet werden.

- **#ADMIN.-SCHLÜSSEL:** Zeigt an, wie viel Administrator-Schlüssel für das Fahrzeug programmiert sind. Kann auch zum Ermitteln von zusätzlich für das Fahrzeug programmierten Schlüsseln verwendet werden.

MYKEY FEHLERSUCHE

Bedingung	Potenzielle Ursachen
Ich kann einen Schlüssel nicht programmieren.	Der Schlüssel in der Zündung hat keine Administratorrechte. Der Schlüssel in der Zündung ist der einzige Administrator-Schlüssel (es muss stets zumindest ein Administrator-Schlüssel vorhanden sein). Die Fernbedienung ist nicht korrekt in den Schlüsselschlitz eingeführt (Fahrzeuge mit schlüssellosem Startsystem).
Ich kann die optionalen Einstellungen nicht programmieren.	Der Schlüssel in der Zündung hat keine Administratorrechte. Es sind keine Schlüssel für das Fahrzeug programmiert. Siehe MyKey programmieren (Seite 34).
Ich kann die beschränkten Schlüssel nicht löschen.	Der Schlüssel in der Zündung hat keine Administratorrechte. Es sind keine beschränkten Schlüssel für das Fahrzeug programmiert. Siehe MyKey programmieren (Seite 34).
Ich habe den einzigen Administrator-Schlüssel verloren.	Erwerben Sie einen neuen Schlüssel von einem Vertragshändler.
Ich habe einen Schlüssel verloren.	Erwerben Sie einen neuen Schlüssel von einem Vertragshändler.
Keine beschränkten Schlüsselfunktionen bei schlüssellosem Schließsystem (schlüsselloses Startsystem)	Administrator-Schlüssel beim Starten des Motors anwesend.

MyKey™ (If Equipped)

Bedingung	Potenzielle Ursachen
	Es sind keine beschränkten Schlüssel für das Fahrzeug programmiert. Siehe MyKey programmieren (Seite 34).
Die Gesamtzahl der programmierten Schlüssel beinhaltet einen Zweitschlüssel.	Ein unbekannter Schlüssel wurde für das Fahrzeug als beschränkter Schlüssel programmiert.
Die Gesamtzahl der programmierten Administrator-Schlüssel beinhaltet einen Zweitschlüssel.	Ein unbekannter Schlüssel wurde für das Fahrzeug als Administrator-Schlüssel programmiert.
MyKey-Kilometerstand erhöht sich nicht.	Der beschränkte Schlüssel wird vom vorgesehenen Benutzer nicht verwendet. Das Schlüsselsystem wurde zurückgesetzt.

VER- UND ENTRIEGELN

Fernbedienung

Die Fernbedienung kann jederzeit verwendet werden, solange das Fahrzeug nicht in Betrieb ist.

Entriegeln der Türen

Beachte: Sie können die Fahrertür mit dem Schlüssel entriegeln. Verwenden Sie den Schlüssel bei einem Ausfall der Fernbedienung.

Beachte: Ist das Fahrzeug über mehrere Wochen verriegelt, wird die Funktion der Fernbedienung unterbunden. Sie müssen dann den Schlüssel verwenden, um das Fahrzeug zu entriegeln und den Motor zu starten. Nach einmaligem Entriegeln und Starten des Fahrzeugs ist die Fernbedienung dann wieder funktionsfähig.

Einstufige Entriegelung

Beachte: Dies ist die Standardeinstellung der Fernbedienung.



Drücken Sie den Knopf, um alle Türen zu verriegeln.

Die Fahrtrichtungsanzeiger blinken.

Zweistufige Entriegelung



Drücken Sie den Knopf, um die Fahrertür zu entriegeln.

Drücken Sie den Knopf erneut innerhalb von drei Sekunden, um alle anderen Türen zu entriegeln.

Die Fahrtrichtungsanzeiger blinken.

Neuprogrammieren der Entriegelfunktion

Sie können die Entriegelfunktion mit der Fernbedienung so umprogrammieren, dass nur die Fahrertür entriegelt wird. Dadurch wird eine zweistufige Entriegelung ermöglicht. Siehe **Fernbedienung** (Seite 29).

Verriegeln der Türen



Drücken Sie den Knopf, um alle Türen zu verriegeln. Die Blinkleuchten blinken zweimal auf.

Drücken Sie den Knopf erneut innerhalb von drei Sekunden, um sicherzustellen, dass alle Türen verriegelt sind. Die Türen verriegeln sich erneut, wonach die Blinkleuchten bestätigen, dass alle Türen und der Kofferraum ordnungsgemäß verschlossen sind.

Beachte: Falls eine Tür oder der Kofferraum (bei Fahrzeugen mit Signalhorn - Diebstahlwarnanlage auch die Motorhaube) nicht korrekt verschlossen sind, blinken die Blinkleuchten nicht.

Doppelverriegelung

ACHTUNG



Verwenden Sie die Doppelverriegelung keinesfalls, wenn sich Personen oder Tiere im Fahrzeug befinden. Wenn die Türen doppelt verriegelt sind, lassen sie sich nicht von innen entriegeln.

Die Doppelverriegelung ist eine Diebstahlschutzfunktion, die verhindert, dass die Türen von innen geöffnet werden können. Sie können die Türen nur doppelt verriegeln, wenn die Vordertüren geschlossen sind.

Schlösser



Die Taste innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken.

Verriegelungsautomatik

Die Türen werden automatisch wieder verriegelt, wenn innerhalb von 45 Sekunden nach dem Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung keine Tür geöffnet wird. Die Türschlösser und die Diebstahlwarnanlage kehren in den vorherigen Zustand zurück.

Ver- und Entriegeln der Türen von innen



Drücken Sie den Knopf, um alle Türen zu entriegeln. Einbaulage: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 10). Die Leuchte leuchtet bei verriegelten Türen.

Ver- und Entriegeln der Türen mit dem Schlüssel

Beachte: Lassen Sie Ihre Schlüssel nicht im Fahrzeug zurück.

Verriegelung mit dem Schlüssel

Die Schlüsseloberseite zur Fahrzeugfront drehen.

Doppelverriegelung mit dem Schlüssel

Den Schlüssel innerhalb von drei Sekunden zweimal in die Verriegelungsposition drehen.

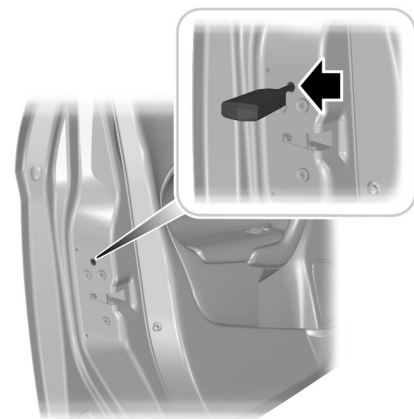
Entriegelung mit dem Schlüssel

Die Schlüsseloberseite zum Fahrzeugheck drehen.

Entriegeln der Türen über Türöffnungshebel

Sie können einzelne Türen durch Ziehen des betreffenden Türöffnungshebels entriegeln. Durch Ziehen des Türöffnungshebels der Fahrertür werden alle Türen entriegelt.

Notverriegelung mit dem Schlüssel



E112203

Links

Zum Verriegeln im Uhrzeigersinn drehen.

Rechts

Zum Verriegeln gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Beachte: Falls Sie bei aktivierten Kindersicherungen am Innengriff ziehen, schalten Sie nur die Notverriegelung, aber nicht die Kindersicherung aus. Sie können die Türen nur über den Außengriff öffnen.

Beachte: Wurden die Türen auf diese Weise entriegelt, müssen sie einzeln verriegelt werden, bis die Zentralverriegelung repariert wurde.

Schlösser

Beachte: Falls die Zentralverriegelung nicht funktioniert, die Türen einzeln mit dem Schlüssel in der gezeigten Position verriegeln.

MANUELLE HECKKLAPPE

WARNUNGEN



Es ist äußerst gefährlich während der Fahrt im Laderaum bzw. auf der Ladefläche zu sitzen. Bei einer Kollision sind Passagiere in diesen Bereichen erhöhter Verletzungs- und Lebensgefahr ausgesetzt. Lassen Sie niemals Personen in Bereichen des Fahrzeugs mitfahren, die keine Sitze und Sicherheitsgurte aufweisen. Stellen Sie sicher, dass jeder Insasse im Fahrzeug einen eigenen Sitz bekommt und den Sicherheitsgurt korrekt anlegt.



Vergewissern Sie sich, dass die Heckklappe geschlossen ist, damit keine Abgase in den Innenraum gesaugt werden. Dies verhindert auch, dass Passagiere oder Gepäckstücke herausfallen können. Falls Sie mit offener Heckklappe fahren müssen, unbedingt den Innenraum des Fahrzeugs gut belüften, damit Frischluft in das Fahrzeug strömen kann.

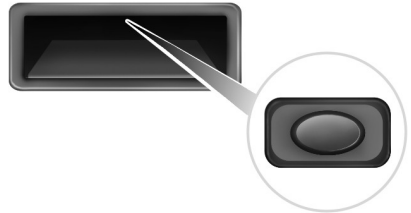
Beachte: Öffnen bzw. schließen Sie die Heckklappe in Garagen oder geschlossenen Räumen vorsichtig, um Beschädigung der Heckklappe zu vermeiden.

Beachte: Befestigen Sie keinesfalls Objekte (wie Fahrradträger usw.) an Spoiler, Fenster oder Heckklappe. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Beachte: Fahren Sie nicht mit geöffneter Heckklappe. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Öffnen und Schließen der Heckklappe

Öffnen der Heckklappe



E138632

Drücken Sie die Taste oben am Heckklappengriff, um die Heckklappe zu entriegeln und ziehen Sie sie dann am Außengriff hoch.

Öffnen mit der Fernbedienung



Die Taste innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken.

Schließen der Heckklappe



E89132

Eine Griffmulde an der Innenseite der Heckklappe erleichtert das Schließen.

SCHLÜSSELLOSE ENTRIEGELUNG

Allgemeine Informationen

ACHTUNG



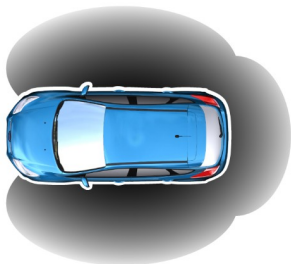
Das System funktioniert u. U. nicht ordnungsgemäß, falls sich der Schlüssel in der Nähe von Metallobjekten oder elektronischen Geräten wie Handys befindet.

Das System funktioniert in folgenden Fällen nicht:

- Die Fahrzeugbatterie ist entladen.
- Die Frequenz des Senders wird gestört.
- Die Batterie des Senders ist entladen.

Beachte: Falls das System nicht funktioniert, müssen Sie den Schlüsselbart zum Ver- und Entriegeln des Fahrzeugs verwenden.

Das System ermöglicht den Betrieb des Fahrzeugs ohne Schlüssel oder Fernbedienung.



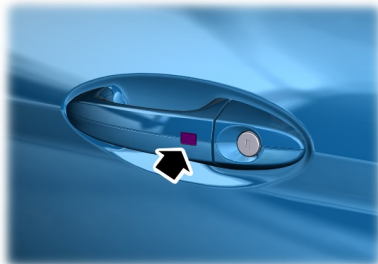
E78276

Zum passiven Entriegeln oder Verriegeln des Fahrzeugs muss sich ein gültiger Sender innerhalb eines der drei externen Erfassungsbereiche befinden. Sie erstrecken sich etwa eineinhalb Meter von den Griffen an den Vordertüren und der Heckklappe.

Passiver Schlüssel

Sie können Ihr Fahrzeug mit dem passiven Schlüssel ver- und entriegeln. Darüber hinaus können Sie den passiven Schlüssel auch als Fernbedienung verwenden. Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 37).

Verriegeln des Fahrzeugs



E87384

ACHTUNG



Das Fahrzeug verriegelt sich nicht automatisch. Solange Sie keine Verriegelungstaste drücken, bleibt Ihr Fahrzeug entriegelt.

Die Verriegelungstasten befinden sich an den Vordertüren.

Eine Verriegelungstaste einmal drücken, um die Zentralverriegelung und das Alarmsystem zu aktivieren.

Eine Verriegelungstaste zweimal innerhalb von drei Sekunden drücken, um eine Doppelverriegelung durchzuführen und das Alarmsystem zu aktivieren.

Beachte: Ihr Fahrzeug bleibt für ca. drei Sekunden verriegelt. Nach Verstreichen dieser Zeitspanne können Sie die Türen wieder öffnen, vorausgesetzt der passive Schlüssel befindet sich in Erfassungreichweite.

Schlösser

Zweimaliges kurzes Aufblinken der Blinker bestätigt, dass alle Türen und die Heckklappe verriegelt sind und der Alarm scharfgestellt ist.

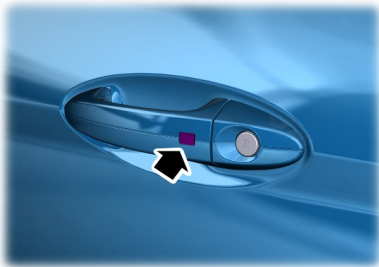
Heckklappe

Beachte: Die Heckklappe kann nicht geschlossen werden und öffnet sich wieder, wenn sich der passive Schlüssel bei verriegelten Türen im Kofferraum befindet.

Beachte: Falls sich ein zweiter gültiger passiver Schlüssel im Erfassungsbereich der Heckklappe befindet, kann die Heckklappe geschlossen werden.

Entriegeln des Fahrzeugs

Beachte: Wenn Sie Ihr Fahrzeug länger als drei Tage verriegelt zurücklassen, wechselt das System in einen Energiesparmodus. Dies soll die Entladung der Fahrzeugbatterie verhindern. Wenn Sie Ihr Fahrzeug entriegeln, während es sich in diesem Modus befindet, ist die Reaktionszeit des Systems u. U. etwas länger als normal. Zum Verlassen des Energiesparmodus das Fahrzeug entriegeln.



E87384

Drücken Sie einen Verriegelungsknopf einmal.

Beachte: Im Erfassungsbereich dieser Tür muss sich ein gültiger passiver Schlüssel befinden.

Ein langes Aufblinken der Blinker bestätigt, dass alle Türen und die Heckklappe entriegelt sind und der Alarm deaktiviert ist.

Entriegelung von ausschließlich der Fahrertür

Ist die Entriegelungsfunktion so umprogrammiert, werden nur Fahrertür und Heckklappe entriegelt. Siehe **Fernbedienung** (Seite 29). Folgendes beachten:

Wird die Fahrertür als erste Tür geöffnet, bleiben die anderen Türen verriegelt. Alle anderen Türen können vom Innenraum her durch Drücken der Entriegelungstaste auf dem Armaturenbrett entriegelt werden. Lage von Bauteilen: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 10).

Deaktivierte Schlüssel

Im Fahrzeuginnenraum bei dessen Verriegelung zurückgelassene Schlüssel werden deaktiviert.

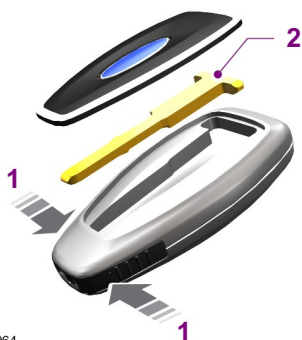
Sie können mit einem deaktivierten Schlüssel weder die Zündung einschalten noch den Motor starten.

Sie müssen passive Schlüssel aktivieren, um sie wieder verwenden zu können.

Um alle passiven Schlüssel zu aktivieren, das Fahrzeug mit einem passiven Schlüssel oder der Entriegelungsfunktion der Fernbedienung entriegeln.

Alle passiven Schlüssel werden nach Einschalten der Zündung bzw. Starten des Motors mit einem gültigen Schlüssel wieder verfügbar.

Ver- und Entriegeln der Türen mit dem Schlüsselbart



E87964

1. Den Deckel vorsichtig abnehmen.
2. Nehmen Sie den Schlüsselbart heraus und stecken Sie ihn in das Schloss.

Beachte: Nur die Fahrertür weist einen Schlosszylinder auf.

PASSIVE WEGFAHRSPERRE

Arbeitsweise

Bei der Wegfahrsperrung handelt es sich um ein Diebstahlschutzsystem, das einen Motorstart mit einem nicht korrekt codierten Schlüssel verhindert.

Kodierte Schlüssel

Beachte: Schlüssel nicht durch Metallgegenstände abschirmen. Dadurch kann der Empfänger Ihren Schlüssel nicht als gültigen erkennen.

Beachte: Wenn Sie einen Schlüssel verlieren, lassen Sie alle restlichen Schlüssel löschen und neu programmieren. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an einen Vertragshändler. Lassen Sie die Ersatzschlüssel zusammen mit den vorhandenen Schlüsseln neu codieren.

Falls Sie einen Schlüssel verlieren, können Sie einen Ersatzschlüssel bei Ihrem Händler bekommen. Falls möglich, geben Sie die Schlüsselnummer auf dem mit den Originalschlüsseln gelieferten Anhänger an. Zusätzliche Schlüssel sind ebenso bei einem Vertragshändler erhältlich.

Aktivieren der Wegfahrsperrung

Nach Ausschalten der Zündung aktiviert sich die elektronische Wegfahrsperrung automatisch mit einer kurzen Verzögerung.

Deaktivieren der Wegfahrsperrung

Die Wegfahrsperrung wird beim Einschalten der Zündung mit einem korrekt codierten Schlüssel automatisch deaktiviert.

Falls Sie den Motor nicht starten können und die Meldung **Schlüssel nicht erkannt** auf dem Display erscheint, wurde der Schlüssel nicht erkannt. Schlüssel abziehen und Startvorgang wiederholen.

Falls Sie den Motor mit einem korrekt kodierte Schlüssel nicht starten können und die Meldung **Wegfahrsperrung Störung Bitte Service** auf dem Display erscheint, verweist dies auf eine Störung. Lassen Sie die Wegfahrsperrung umgehend überprüfen.

DIEBSTAHLALARM

Alarmsystem

Ihr Fahrzeug verfügt evtl. über eine der folgenden Alarmanlagen:

- Diebstahlwarnanlage ohne Innenraumüberwachung
- Diebstahlwarnanlage mit Innenraumsensoren
- Diebstahlwarnanlage der Kategorie 1 mit Innenraumsensoren und batteriegestütztem Alarmsystem

Diebstahlwarnanlage

Die Diebstahlwarnanlage dient zur Abschreckung von unbefugtem Öffnen von Türen und Motorhaube. Sie dient auch zum Schutz des Audiosystems.

Innenraumsensoren



E71401

WARNUNGEN



Die Innenraumsensoren an Innenraumleuchten nicht verdecken.



Die Diebstahlwarnanlage nicht vollständig scharfstellen, wenn sich Personen, Tiere oder bewegliche Objekte im Fahrzeug befinden.

Die Sensoren reagieren auf Bewegungen im Fahrzeug und dienen zur Abschreckung von Einbruch in das Fahrzeug.

Batteriegestützte Alarmsirene

Das batteriegestützte Alarmhorn stellt ein zusätzliches Alarmsystem dar, das eine Sirene bei Auslösen des Alarms aktiviert. Wenn Sie das Fahrzeug verriegeln, stellt sich das System scharf. Die Alarmsirene verfügt über eine eigene Batterie und ertönt, falls jemand versucht, die Fahrzeugbatterie oder die Batterie der Sirene abzuklemmen.

Auslösung des Alarms

Nachdem das System scharfgestellt ist, wird der Alarm in folgenden Fällen ausgelöst:

- Öffnen einer Tür oder der Motorhaube ohne gültigen Schlüssel oder Fernbedienung.
- Ausbau von Audio- oder Navigationssystem
- Einschalten der Zündung ohne gültigen Schlüssel.
- Erfassung von Bewegung im Innenraum durch Innenraumsensoren.
- Abklemmen der Fahrzeugbatterie oder Alarmsirenenbatterie bei Fahrzeugen mit batteriegestützter Alarmsirene.

Wird der Alarm ausgelöst, ertönt das Alarmhorn 30 Sekunden lang und die Warnblinkleuchten blinken fünf Minuten lang.

Werden oben beschriebene Vorgänge erneut festgestellt, wird der Alarm erneut ausgelöst.

Umfassender und reduzierter Schutz

Volle Scharfstellung

Umfassender Schutz ist die standardmäßige Einstellung.

Bei umfassendem Schutz werden die Innenraumsensoren beim Scharfstellen des Alarms aktiviert.

Beachte: Dies kann zu Fehlalarm führen, wenn sich Tiere oder bewegliche Gegenstände im Fahrzeug befinden.

Reduzierter Schutz

Bei reduziertem Schutz sind die Innenraumsensoren nach Scharfstellen des Alarms deaktiviert.

Beachte: Der Alarm kann so eingestellt werden, dass reduzierter Schutz nur für den aktuellen Zündzyklus gilt. Beim nächsten Einschalten der Zündung wird die Diebstahlwarnanlage wieder auf umfassenden Schutz rückgesetzt.

Nachfragen (falls vorhanden)

Sie können das Informationsdisplay so einstellen, dass es Sie jedes Mal nach dem gewünschten Schutzzumfang fragt.

Falls Sie **Ask on Exit** wählen, erscheint die Frage **Reduced guard?** auf dem Informationsdisplay jedes Mal, wenn Sie die Zündung ausschalten. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 71).

Soll der Alarm mit reduziertem Schutz scharfgestellt werden, drücken Sie die Taste **OK**, wenn diese Meldung angezeigt wird.

Wenn Sie umfassenden Schutz durch die Diebstahlwarnanlage wünschen, das Fahrzeug ohne Drücken der Taste **OK** verlassen.

Wahl zwischen umfassendem und reduziertem Schutz

Beachte: Wird **Reduziert** gewählt, wird der Alarm nicht dauerhaft auf reduzierten Schutz eingestellt. Der Alarm wird so eingestellt dass reduzierter Schutz nur für den aktuellen Zündzyklus gilt. Wenn Sie regelmäßig den Alarm auf reduzierten Schutz einstellen, wählen Sie **Bei Ausstieg fragen**.

Sie können über das Informationsdisplay zwischen umfassendem und reduziertem Schutz wählen. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 71).

Scharfstellen des Alarms

Zum Scharfstellen der Diebstahlwarnanlage das Fahrzeug verriegeln. Siehe **Schlösser** (Seite 37).

Deaktivieren des Alarms

Fahrzeuge ohne schlüssellose Fernentriegelung

Diebstahlwarnanlage

Der Alarm wird deaktiviert und stummgeschaltet, sobald Sie die Türen mit dem Schlüssel entriegeln und die Zündung mit einem korrekt kodierten Schlüssel einschalten oder die Türen über die Fernbedienung entriegeln.

Alarmkategorie 1

Der Alarm wird deaktiviert und stummgeschaltet, sobald Sie die Türen mit dem Schlüssel entriegeln und innerhalb von 12 Sekunden die Zündung mit einem korrekt kodierten Schlüssel einschalten oder die Türen über die Fernbedienung entriegeln.

Fahrzeuge mit schlüsselloser Fernentriegelung

Beachte: Im Erfassungsbereich dieser Tür für schlüssellose Entriegelung muss sich ein gültiger Sender befinden. Siehe **Schlüssellose Entriegelung** (Seite 40).

Diebstahlwarnanlage

Der Alarm wird deaktiviert und stummgeschaltet, sobald Sie die Türen mit dem Schlüssel entriegeln und die Zündung mit einem korrekt kodierten Schlüssel einschalten oder die Türen über die Fernbedienung entriegeln.

Alarmkategorie 1

Der Alarm wird deaktiviert und stummgeschaltet, sobald Sie die Türen entriegeln und die Zündung innerhalb von 12 Sekunden einschalten oder die Türen über die Fernbedienung entriegeln.

Lenkrad

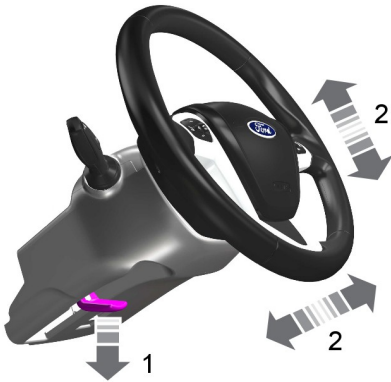
EINSTELLEN DES LENKRADS

ACHTUNG



Keinesfalls das Lenkrad während der Fahrt einstellen!

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass die Sitzposition korrekt ist. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 90).



E95178

1. Die Lenksäule entriegeln.
2. Lenkrad in die gewünschte Position einstellen.



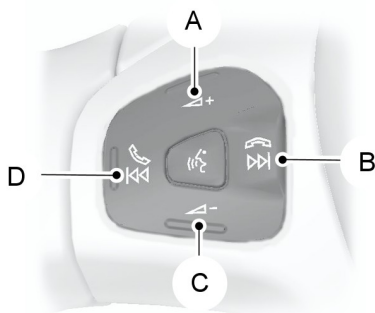
E95179

3. Die Lenksäule verriegeln.

BEDIENUNG DES AUDIOSYSTEMS

Wählen Sie an der Audioanlage die gewünschte Quelle.

Sie können mit den Tasten die folgenden Funktionen steuern:



E141530

- A Lautstärke auf
- B Suchlauf aufwärts, weiter oder Gespräch beenden
- C Lautstärke ab
- D Suchlauf abwärts, zurück oder Anruf anlegen

Suchlauf, weiter oder zurück

Drücken Sie die Suchlauf-Taste, um:

- nächsten oder vorherigen Festsender aufzurufen
- Abspielen des folgenden oder vorherigen Titels.

Halten Sie die Suchlauf-Taste gedrückt, um:

- Einen Radiosender auszuwählen, dessen Frequenz über bzw. unter der aktuellen Senderfrequenz folgt
- Schnellsuche in einem Titel.

SPRACHSTEUERUNG



E141533

Zur Aktivierung oder Deaktivierung der Sprachsteuerung drücken Sie die Taste. Siehe **SYNC™** (Seite 225).

GESCHWINDIGKEITSREGELUNG



E141961

Siehe **Geschwindigkeitsregelung** (Seite 129).

Wisch-/Waschanlage

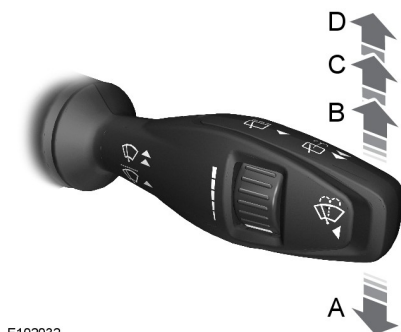
SCHEIBENWISCHER

Beachte: Enteisen Sie die Windschutzscheibe bei Frost vollständig, bevor Sie die Scheibenwischer einschalten.

Beachte: Schalten Sie die Scheibenwischer aus, bevor Sie in eine Waschanlage fahren.

Beachte: Tauschen Sie die Wischblätter aus, sobald sie Wasserstreifen und Schlieren hinterlassen.

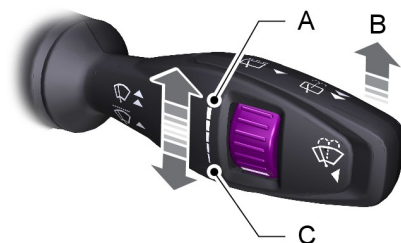
Beachte: Schalten Sie die Scheibenwischer nicht bei trockener Windschutzscheibe ein. Andernfalls kann es zu Kratzer auf der Scheibe, Beschädigung der Wischerblätter oder Durchbrennen des Scheibenwischermotors kommen. Stets die Waschanlage betätigen, bevor die Scheibenwischer auf trockener Scheibe eingeschaltet werden.



E102032

- A Kurzzwischen
- B Intervallwischen
- A Normale Wischgeschwindigkeit
- "D" Schnellwischen

Intervallwischen



E102033

- A Kurzes Wischintervall
- B Intervallwischen
- A Langes Wischintervall

Verwenden Sie den Drehregler, um die Wischintervalle einzustellen.

Geschwindigkeitsabhängige Scheibenwischer

Bei Erhöhen der Fahrzeuggeschwindigkeit verkürzen sich die Wischintervalle.

SCHEIBENWISCHERAUTOMATIK

Beachte: Enteisen Sie die Windschutzscheibe bei Frost vollständig, bevor Sie die Scheibenwischer einschalten.

Beachte: Schalten Sie die Scheibenwischer aus, bevor Sie in eine Waschanlage fahren.

Beachte: Tauschen Sie die Wischblätter aus, sobald sie Wasserstreifen und Schlieren hinterlassen.

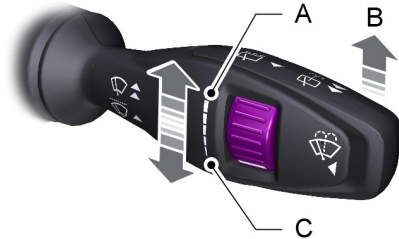
Beachte: Wenn die Scheinwerferautomatik zusammen mit der Wischautomatik eingeschaltet ist, leuchten die Abblendlichter automatisch, sobald der Regensensor die Scheibenwischer auf Dauerbetrieb schaltet.

Wisch-/Waschanlage

Beachte: Auf nassen Fahrbahnen kann es zu unerwartetem Wischerbetrieb und Verschmieren der Scheibe kommen.

Um das Risiko des Verschmierens zu reduzieren, empfehlen wir Folgendes:

- Empfindlichkeit der Wischautomatik vermindern.
- Auf normale oder hohe Wischgeschwindigkeit schalten.
- Wischautomatik ausschalten.



E102033

- A Wischautomatik - max. Empfindlichkeit
- B Ein
- C Wischautomatik - niedrigste Empfindlichkeit

Die Scheibenwischer werden betätigt, sobald Wasser auf der Windschutzscheibe erkannt wird. Der Regensensor erfasst kontinuierlich die Wassermenge auf der Windschutzscheibe und passt die Geschwindigkeit der Scheibenwischer automatisch an.

Verwenden Sie den Drehregler, um die Empfindlichkeit des Regensensors einzustellen. Bei niedrigster Empfindlichkeit der Wischautomatik arbeiten die Wischer erst, wenn der Sensor eine große Wassermenge auf der Windschutzscheibe erfasst. Bei höchster Empfindlichkeit spricht die Wischautomatik bereits an, wenn der Sensor eine geringe Wassermenge auf der Windschutzscheibe erfasst.

Die Außenseite der Windschutzscheibe sauber halten. Die Funktion des Sensors wird durch Schmutz im Bereich um den Innenrückspiegel beeinträchtigt. Der Regensensor ist sehr empfindlich und kann die Wischer bei Schmutz, Beschlag oder Insektenresten auf der Windschutzscheibe einschalten.

SCHEIBENWASCHANLAGE

Beachte: Betätigen Sie die Scheibenwaschanlagen nicht bei leerem Waschflüssigkeitsbehälter. Dadurch könnte Überhitzen der Waschpumpe verursacht werden.

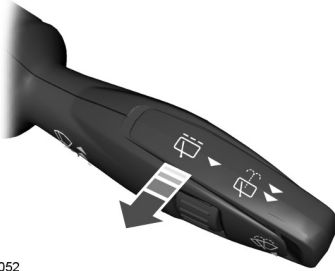


E102051

Drücken Sie den Knopf, um die Scheibenwaschanlagen zu betätigen. Sie arbeiten für maximal 10 Sekunden. Wenn Sie den Knopf loslassen, arbeiten die Wischer noch kurze Zeit.

HECKSCHEIBENWISCHER UND -WASCHANLAGE

Intervallbetrieb



E102052

Den Hebel nach hinten ziehen.

Rückwärtsganggekoppelter Heckscheibenwischerbetrieb

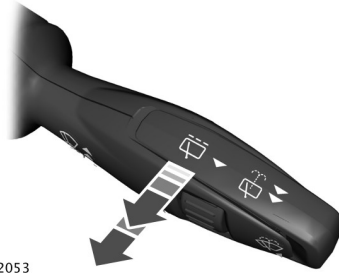
Beim Einlegen des Rückwärtsgangs schaltet sich der Heckscheibenwischer unter den folgenden Bedingungen ein:

- Der Heckscheibenwischer ist noch nicht eingeschaltet.
- Der Wischerhebel befindet sich in Position A, B, C oder D
- Der Windschutzscheibenwischer ist in Betrieb (mit Position B).

Das Intervall des Heckwischers wird vom Intervall des Windschutzscheibenwischers bestimmt (im Intervallbetrieb oder beim langsamen Wischen).

Scheibenwaschanlage hinten

Beachte: Die Waschanlage bei leerem Waschbehälter nicht betreiben. Dadurch kann Überhitzen der Waschpumpe resultieren.



E102053

Um die Waschanlagen zu betätigen, den Hebel nach hinten ziehen. Sie werden maximal 10 Sekunden lang betrieben. Nach Freigabe des Hebels läuft der Wischer noch kurz nach.

Beleuchtung

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Kondensation in Scheinwerfern und Leuchten

Die Lampen der Außenbeleuchtung weisen Belüftungsöffnungen auf, um normale Änderungen des Luftdrucks zu kompensieren.

Aufgrund dieser Konstruktion kann es zu Kondensation kommen. Tritt feuchte Luft über die Belüftungsöffnungen in die Scheinwerfer oder Leuchten ein, kann sich bei niedrigen Temperaturen Kondensation bilden. Eine normale Kondensation kann zum leichten Beschlag auf der Innenseite des Leuchten- oder Scheinwerferglases führen. Dieser leichte Beschlag löst sich bei normalem Betrieb über die Belüftungsöffnungen auf.

Bei trockenem Wetter kann es bis zu 48 Stunden dauern, bis der Beschlag verschwindet.

Beispiele für zulässige Kondensation sind:

- Ein dünner Beschlag (keine Wasserschlieren, Tropfspuren oder große Tropfen)
- Ein feiner Beschlag, der nicht mehr als 50% der Streulinse bedeckt.

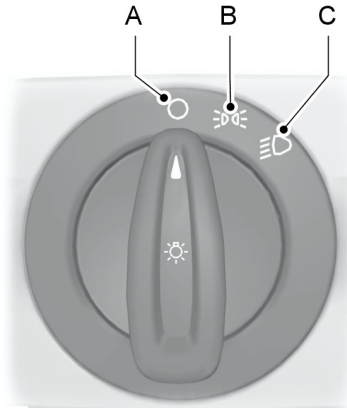
Beispiele für unzulässige Kondensation sind:

- Wasseransammlung in der Lampe
- Wasserschlieren, Tropfspuren oder große Tropfen auf der Innenseite der Streulinse

Falls Sie unzulässige Kondensation feststellen, sollten Sie Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler überprüfen lassen.

BEDIENEN DER BELEUCHTUNG

Lichtschalterstellungen



E70718

- A Ausschalttaste
- B Parkleuchten, Armaturenblettbeleuchtung, Kennzeichen- und Schlussleuchten
- C Scheinwerfer

Parkleuchten

Beachte: Längerer Einsatz der Parkleuchten führt zu Entladen der Batterie.

Schalten Sie die Zündung aus.

Drehen Sie den Lichtschalter in Stellung B.

Beleuchtung

Fernlicht



E101829

Ziehen Sie den Hebel ganz nach hinten, um das Fernlicht einzuschalten.

Ziehen Sie den Hebel ganz nach hinten, um das Fernlicht einzuschalten.

Lichthupe

Ziehen Sie den Hebel etwas nach hinten und lassen Sie ihn los, um die Lichthupe zu betätigen.

SCHEINWERFERAUTOMATIK



E70719

Bei schwachem Umgebungslicht oder schlechtem Wetter schalten sich die Scheinwerfer automatisch ein und aus.

Die Scheinwerfer leuchten auch nach Ausschalten der Zündung für gewisse Zeit. Sie können die Ausschaltverzögerung über das Informationsdisplay einstellen. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 66).

Beachte: Bei schlechtem Wetter müssen Sie die Scheinwerfer ggf. manuell einschalten.

Beachte: Bei aktivierter Fahrlichtautomatik lässt sich das Fernlicht nur einschalten, wenn die Lichtautomatik die Scheinwerfer eingeschaltet hat.

Beachte: Wenn die Scheinwerferautomatik zusammen mit der Wischautomatik eingeschaltet ist, leuchten die Abblendlichter automatisch, sobald der Regensensor die Scheibenwischer auf Dauerbetrieb schaltet.

DIMMER FÜR INSTRUMENTEN-BELEUCHTUNG



E148739

SCHEINWERFER-AUSSCHALTVERZÖGERUNG

Nach Ausschalten der Zündung können Sie die Scheinwerfer einschalten, indem Sie den Blinkerhebel nach hinten ziehen. Es wird ein kurzer Ton ausgegeben. Die Scheinwerfer schalten sich bei geöffneter Tür automatisch nach drei Minuten oder 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür aus. Diese Funktion kann durch erneutes Ziehen des Blinkerhebels oder Einschalten der Zündung ausgesetzt werden.

TAGFAHRLICHT

ACHTUNG



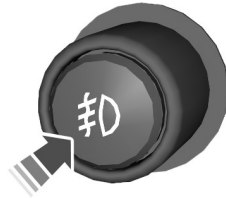
Bei schwachem Umgebungslicht oder schlechtem Wetter stets die Scheinwerfer einschalten. Das System schaltet u. U. die Schlussleuchten nicht ein, wodurch eine ungenügende Fahrzeugbeleuchtung resultieren würde. Falls Sie die Scheinwerfer unter diesen Umständen nicht einschalten, kann Unfallgefahr resultieren.

Das System schaltet die Scheinwerfer bei schwachem Umgebungslicht ein.

Einschalten des Systems:

1. Die Zündung einschalten.
2. Den Lichtschalter auf Stellung AUS, Automatik oder Standlicht drehen.
3. Sicherstellen, dass sich der Wählhebel nicht in Stellung **P** befindet.

NEBELSCHEINWERFER



E70721

Drücken Sie die Taste, um die Nebelschlussleuchten ein- oder auszuschalten.

Die Nebelscheinwerfer lassen sich bei allen Positionen außer AUS des Lichtschalters einschalten.

NEBELSCHLUSSLEUCHTEN



E70720

WARNUNGEN



Verwenden Sie die Nebelschlussleuchten nur, wenn die Sicht auf weniger als 50 m (164 Fuß) eingeschränkt ist.



Verwenden Sie die Nebelschlussleuchten nicht bei Regen oder Schnee und einer Sicht von mehr als 50 m (164 Fuß).

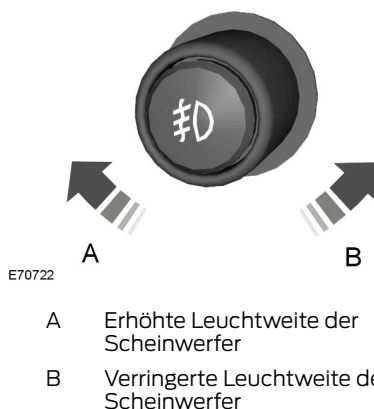
Drücken Sie die Taste, um die Nebelschlussleuchten ein- oder auszuschalten.

Beleuchtung

Sie können die Nebelschlussleuchten zuschalten, wenn entweder die Nebelscheinwerfer oder das Abblendlichter eingeschaltet sind.

LEUCHTWEITEN-REGULIERUNG

Beachte: Fahrzeuge mit Xenon-Scheinwerfern verfügen über automatische Leuchtweitenregulierung.



E70722

- A Erhöhte Leuchtweite der Scheinwerfer
- B Verringerte Leuchtweite der Scheinwerfer

Die Leuchtweite lässt sich entsprechend der Fahrzeugbeladung einstellen.

Empfohlene Stellungen des Leuchtweitenregulierungsschalters

Beladung		Zuladung im Gepäckraum ¹	Schalterstellung
Vordersitze	Zweite Sitzreihe		
1-2	-	-	0
1-2	3	-	2
1-2	3	Max.	2,5
1-2**	-	Max.	3,5**
1	-	Max.	4

* Siehe **Fahrzeug-Identifikationsschild** (Seite 197).

** Nur Kastenwagen

Beleuchtung

BLINKLEUCHTEN



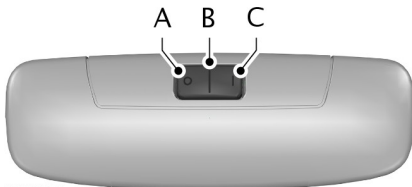
E102016

Den Hebel nach oben oder unten drücken, um die Blinkleuchten zu verwenden.

Beachte: Wenn Sie den Hebel von oben oder unten her kurz antippen, blinken die Blinkleuchten dreimal, um einen Spurwechsel anzuzeigen.

INNENLEUCHTEN

Einstiegsleuchten



E112207

- A Ausschalttaste
- B Türkontakt
- C Ein

Wenn Sie den Schalter auf Position B stellen, schaltet sich die Innenraumbeleuchtung beim Entriegeln und Öffnen einer Tür oder der Heckklappe ein. Bleibt bei ausgeschalteter Zündung eine Tür geöffnet, erlischt die Einstiegsleuchte nach einiger Zeit automatisch, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Um die Leuchte erneut zu aktivieren, Zündung kurz einschalten.

Die Einstiegsleuchte schaltet sich auch ein, wenn Sie die Zündung ausschalten. Sie erlischt automatisch nach kurzer Zeit oder beim Motorstart.

Falls Sie den Schalter bei ausgeschalteter Zündung auf Position C stellen, schaltet sich die Einstiegsleuchte ein. Sie erlischt automatisch nach kurzer Zeit, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Um die Leuchte erneut zu aktivieren, Zündung kurz einschalten.

Leseleuchten



E112208

Wenn Sie die Zündung ausschalten, erlöschen die Leseleuchten nach einiger Zeit automatisch, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Zündung kurz einschalten, um die Innenleuchten wieder einzuschalten.

ELEKTRISCHE FENSTERHEBER

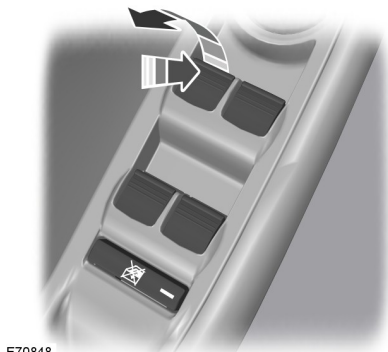
WARNUNGEN



Keinesfalls Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen oder sie die elektrischen Fensterheber betätigen lassen. Sie könnten sich ernsthaft verletzen.



Vor Betätigung der elektrischen Fensterheber zum Schließen von Fenstern sicherstellen, dass Kinder und Haustiere sich in ausreichendem Abstand zur Fensteröffnung befinden und dass keine Hindernisse bestehen.



E70848

Beachte: Ist nur ein Fenster geöffnet, entsteht eventuell Dröhnen. In diesem Fall sollten Sie das gegenüberliegende Fenster geringfügig öffnen.

Drücken Sie den Schalter, um das Fenster zu öffnen.

Ziehen Sie den Schalter nach oben, um das Fenster zu schließen.

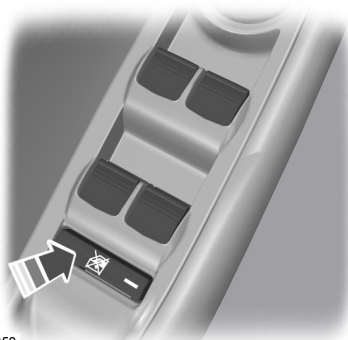
Öffnungsautomatik (If Equipped)

Drücken Sie den Schalter kurz bis zum Anschlag, bevor Sie ihn loslassen. Drücken oder ziehen Sie den Schalter erneut, um das Fenster zu stoppen.

Schließautomatik (If Equipped)

Ziehen Sie den Schalter bis zum Anschlag nach oben, bevor Sie ihn loslassen. Drücken oder ziehen Sie den Schalter erneut, um das Fenster zu stoppen.

Fensterverriegelung



E70850

Drücken Sie den Schalter, um die Funktion der Fensterheberschalter hinten zu sperren bzw. freizugeben. Bei verriegelten Fenstern hinten leuchtet der Schalter.

Einklemmschutzfunktion (If Equipped)

Das Fenster stoppt beim Schließen automatisch. Falls es auf ein Hindernis trifft, öffnet es sich wieder etwas.

Fenster und Spiegel

Übersteuern der Einklemmschutzfunktion

ACHTUNG



Wenn Sie die Einklemmschutzfunktion übersteuern, bewegt sich das Fenster nach Auftreffen auf ein Hindernis nicht automatisch in Gegenrichtung. Gehen Sie beim Schließen von Fenstern umsichtig vor, um Verletzungen zu vermeiden.

Wenn erhöhter Widerstand wie z. B. im Winter die Einklemmschutzfunktion auslöst, können Sie sie folgendermaßen aufheben:

1. Das Fenster zweimal schließen, bis es den Widerstand erreicht und zurückfahren lassen.
2. Das Fenster ein drittes Mal bis zur Position mit dem Widerstand schließen. Die Einklemmschutzfunktion ist damit aufgehoben und Sie können das Fenster komplett schließen. Das Fenster überwindet den Widerstand und kann nun vollständig geschlossen werden.

Falls sich das Fenster auch beim dritten Versuch nicht schließen lässt, wenden Sie sich bitte an einen Vertragshändler.

Rücksetzen der Einklemmschutzfunktion

ACHTUNG



Die Einklemmschutzfunktion bleibt bis zum Rücksetzen des Speichers ausgeschaltet.

Falls Sie die Batterie abgeklemmt haben, müssen Sie die Einklemmschutzfunktion für jedes Fenster separat rücksetzen.

1. Ziehen Sie den Fensterheberschalter hoch, bis die Scheibe völlig geschlossen ist.

2. Schalter freigeben.
3. Ziehen Sie den Schalter erneut für mehr als eine Sekunde hoch.
4. Drücken Sie den Schalter, bis die Scheibe völlig geöffnet ist.
5. Schalter freigeben.
6. Ziehen Sie den Fensterheberschalter hoch, bis die Scheibe völlig geschlossen ist.
7. Öffnen Sie das Fenster und versuchen Sie dann, es automatisch zu schließen.
8. Wiederholen Sie den Rücksetzvorgang, falls sich das Fenster nicht automatisch schließt.

Ausschaltverzögerung (If Equipped)

Die Fensterheberschalter bleiben nach Ausschalten der Zündung für einige Minuten bzw. bis zum Öffnen einer Vordertür funktionsbereit.

AUßENSPIEGEL

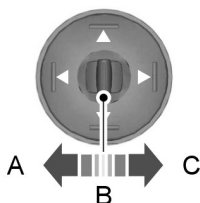
Elektrisch einstellbare Außenspiegel

ACHTUNG



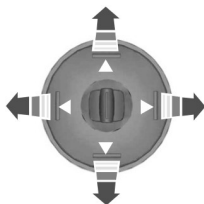
Keinesfalls die Spiegel während der Fahrt einstellen.

Fenster und Spiegel



E70846

- A Linker Spiegel
- B Aus
- A Rechter Spiegel



E70847

Zur Spiegeleinstellung die Pfeile drücken.

Elektrisch klappbare Außenspiegel

Automatisches Aus- und Einklappen

Beachte: Wenn die Außenspiegel mithilfe der Taste zum manuellen Ein-/Ausklappen eingeklappt wurden, können sie nur mit der Taste zum manuellen Ein-/Ausklappen ausgeklappt werden.

Die Spiegel werden automatisch eingeklappt, sobald das Fahrzeug mit dem Schlüssel, der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Schließsystem verriegelt wird. Die Spiegel werden automatisch ausgeklappt, sobald das Fahrzeug mit dem Schlüssel, der Fernbedienung, dem schlüssellosen Schließsystem, dem fahrerseitigen Türöffnungshebel entriegelt oder der Motor gestartet wird.

Manuelles Aus- und Einklappen

Beachte: Die Spiegel können nur eingeklappt werden, wenn der Spiegelschalter auf Position B Off steht.

Die elektrisch klappbaren Außenspiegel sind bei eingeschalteter Zündung betriebsbereit.

Beachte: Die Spiegel (Neigen und Einklappen des Spiegels) können nach Ausschalten der Zündung noch für einige Minuten angesteuert werden. Sobald Sie jedoch eine Tür öffnen, können Sie die Spiegel nicht mehr betätigen.



E144552

Den nach unten gerichteten Pfeil drücken, um die Spiegel ein- / bzw. auszuklappen.

Wenn Sie den Schalter während der Spiegelbewegung erneut drücken, stoppen die Spiegel und bewegen sich in die entgegengesetzte Richtung zurück.

Beachte: Werden die Spiegel während kurzer Zeit zu oft betätigt, unterbindet das System u. U. seine Funktion vorübergehend, um Schäden aufgrund von Überhitzen zu verhindern.

Fenster und Spiegel

Klappbare Außenspiegel

Drücken Sie den Spiegel in Richtung Türfensterscheibe. Achten Sie beim Ausklappen des Spiegels darauf, dass er ordnungsgemäß in seiner Ausgangsstellung wieder in Eingriff geht.

RÜCKSPIEGEL

ACHTUNG



Keinesfalls den Spiegel während der Fahrt einstellen.

Beachte: *Keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder einem anderen Reinigungsmittel auf Mineralöl- bzw. Salmiakbasis reinigen.*

Sie können den Innenspiegel nach Wunsch verstellen. Einige Spiegel verfügen auch über einen zweiten Drehpunkt. So kann der Spiegelkopf nach oben, nach unten oder auf die Seite bewegt werden.

Die Lasche unter dem Spiegel nach hinten ziehen, um ein Blenden bei Nacht zu verringern.

Spiegel mit Abblendautomatik (if Equipped)

Beachte: *Keinesfalls die Sensoren auf der Vorder- und Rückseite des Spiegels verdecken. Anderenfalls könnte die Spiegelleistung beeinträchtigt werden. Ein Beifahrer auf der Rücksitzbank oder eine herausgezogene Kopfstütze hinten in der Mitte kann auch den Lichteinfall in den Sensor blockieren.*

Der Spiegel blendet automatisch ab, um die Blendwirkung zu reduzieren, wenn helles Licht von der Fahrzeugseite her einfällt. Er wechselt automatisch zu Normalreflexion, wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird, um beim Rückwärtsfahren eine klare Sicht zu gewährleisten.

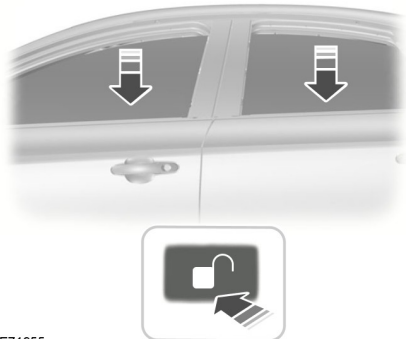
ZENTRALVER- UND -ENTRIEGELUNG

Die elektrischen Fensterheber lassen sich auch nach Ausschalten der Zündung über die Globalöffnungs- und Globalschließfunktion betätigen.

Beachte: *Die globale Öffnungsfunktion ist nur für kurze Zeit nach Entriegeln des Fahrzeugs per Fernbedienung verfügbar.*

Beachte: *Die Globalschließfunktion funktioniert nur, wenn der Speicher ordnungsgemäß für jedes Fenster eingerichtet ist. Siehe **Elektrische Fensterheber** (Seite 56).*

Entriegeln aller Türen



E71955

Zum Öffnen aller Fenster:

1. Die Entriegelungstaste an der Fernbedienung drücken und loslassen.

Fenster und Spiegel

2. Die Entriegelungstaste an der Fernbedienung mindestens 3 Sekunden lang drücken.

Zum Stoppen der Öffnungsfunktion die Verriegelungstaste oder Entriegelungstaste drücken.

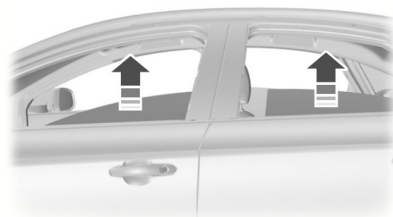
Rundum schließen

Fahrzeuge ohne schlüssellose Fernentriegelung

ACHTUNG



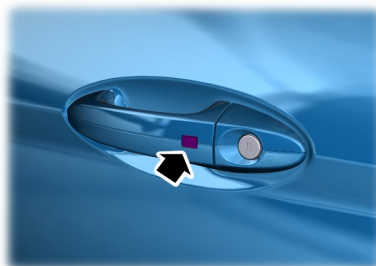
Vorsicht bei Verwendung der Globalschließfunktion. In Notsituationen zum unmittelbaren Stoppen die Ver- oder Entriegelungstaste drücken.



E71956

Um alle Fenster zu schließen, die Verriegelungstaste der Fernbedienung mindestens drei Sekunden lang drücken. Zum Stoppen der Schließfunktion die Verriegelungstaste oder Entriegelungstaste drücken. Die Einklemmschutzfunktion ist auch während der Globalschließfunktion aktiv.

Fahrzeuge mit schlüsselloser Fernentriegelung



E87384

ACHTUNG



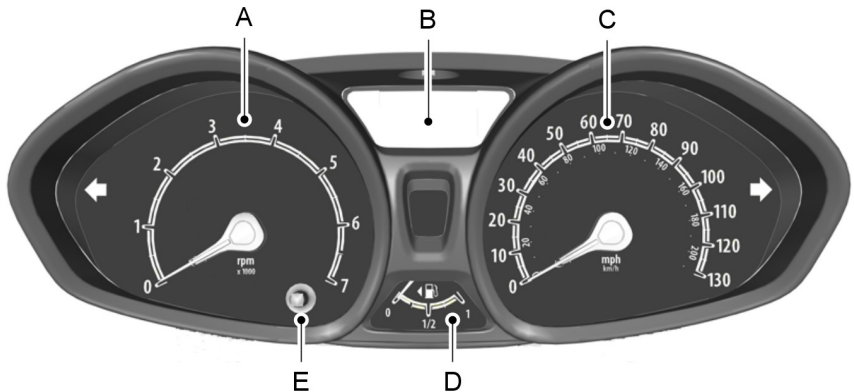
Vorsicht bei Verwendung der Globalschließfunktion. Berühren Sie in einer Notsituation zum Stoppen den Verriegelungssensor eines Türgriffs.

Beachte: Die Globalschließfunktion kann über den Griff an der Fahrertür eingeschaltet werden. Die Globalöffnungs- und Globalschließfunktion kann auch über die Knöpfe am passiven Schlüssel aktiviert werden.

Drücken Sie zum Schließen aller Fenster mindestens drei Sekunden lang den Griff an der Fahrertür. Die Einklemmschutzfunktion ist auch während der Globalschließfunktion aktiv.

Kombiinstrument

ANZEIGEN



E102660

- A Drehzahlmesser
- B Informationsdisplay und Kühlmitteltemperaturanzeige
- C Geschwindigkeitsmesser
- D Tankanzeige
- E Rückstellknopf – Teilstreckenzähler

Kühlmitteltemperaturanzeige



E140760

Zeigt die Temperatur des Motorkühlmittels an. Bei normaler Betriebstemperatur befindet sich die Markierung im mittleren Bereich.

Kraftstoffvorratsanzeige

Die Zündung einschalten. Die Kraftstoffvorratsanzeige zeigt den ungefähren Kraftstoffstand im Kraftstofftank an. Während Bewegung des Fahrzeugs oder auf Steigungen kann sich die Kraftstoffvorratsanzeige etwas verändern. Der Pfeil neben dem Zapfsäulensymbol zeigt an, auf welcher Fahrzeugseite sich die Tankklappe befindet.

WARNLEUCHTEN UND ANZEIGEN

Die folgenden Warnleuchten und Anzeigen warnen Sie, wenn eine Fahrzeugbedingung gefährlich wird. Einige Leuchten leuchten während der Funktionsprüfung beim Fahrzeugstart auf. Sollte eine Leuchte nach dem Starten des Fahrzeugs nicht erlöschen, siehe die Informationen zum System, das die Warnleuchte betrifft.

Beachte: Einige Warnsymbole erscheinen im Informationsdisplay und funktionieren wie eine Warnleuchte, leuchten jedoch beim Anlassen des Fahrzeugs nicht auf.

Warnleuchte – Antiblockierbremssystem



Falls sie während der Fahrt aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Die Bremsen funktionieren dann auf herkömmliche Weise (ohne Antiblockierbremssystem), falls nicht die Bremssystemwarnleuchte gleichzeitig leuchtet. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Warnleuchte - Bremssystem



Sie leuchtet auf, wenn Sie die Feststellbremse bei eingeschalteter Zündung anziehen.

Blinkt sie während der Fahrt, sollten Sie sicherstellen, dass die Feststellbremse nicht angezogen ist. Wenn die Feststellbremse nicht eingelegt ist, zeigt dies einen niedrigen Bremsflüssigkeitsstand bzw. eine Störung des Bremssystems an. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

ACHTUNG



Es ist gefährlich, das Fahrzeug bei eingeschalteter Warnleuchte zu fahren. Eine deutliche Verringerung der Bremsleistung kann die Folge sein. Das Anhalten des Fahrzeugs kann länger dauern. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen. Fahren mit angezogener Feststellbremse über längere Entfernung kann zu Bremsschäden und dadurch zu Unfällen führen.

Kontrollleuchte - Geschwindigkeitsregelung



Sie leuchtet, wenn Sie diese Funktion einschalten. Siehe **Verwenden der**

Geschwindigkeitsregelung (Seite 129).

Blinkkontrollleuchte



Leuchtet auf, wenn der linke oder rechte Fahrtrichtungsanzeiger oder die Warnblinkanlage betätigt wird. Falls diese Kontrollleuchten nicht erlöschen oder schneller blinken, auf eine durchgebrannte Glühlampe kontrollieren. Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 171).

Warnleuchte - offene Tür



Leuchtet beim Einschalten der Zündung auf und bleibt eingeschaltet, solange eine Tür, die Motorhaube oder der Kofferraum nicht ordnungsgemäß geschlossen ist.

Warnleuchte - Kühlmitteltemperatur

ACHTUNG



Setzen Sie die Fahrt nicht fort, wenn die Warnleuchte trotz korrektem Flüssigkeitsstand aufleuchtet.

Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.



Erlischt die Warnleuchte nicht oder leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung hin. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt und schalten Sie den Motor aus. Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 163).

Öldruckwarnleuchte

ACHTUNG



Setzen Sie die Fahrt nicht fort, wenn die Warnleuchte trotz korrektem Flüssigkeitsstand aufleuchtet.

Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.



Falls sie bei laufendem Motor oder während der Fahrt aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt und schalten Sie den Motor aus. Kontrollieren Sie den Motorölstand. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 162).

Motorwarnleuchten



Motorregelungskontrollleuchte



Antriebsstrangwarnleuchte

Alle Fahrzeuge

Falls eine Leuchte während der Fahrt aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Das Fahrzeug kann weiterhin gefahren werden; die Motorleistung ist jedoch möglicherweise eingeschränkt. Blinkt sie während der Fahrt, die Geschwindigkeit sofort reduzieren. Wenn die Leuchte weiterhin blinkt, vermeiden Sie starkes Beschleunigen oder abruptes Gaswegnehmen. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

ACHTUNG



Lassen Sie dies umgehend überprüfen.

Leuchten beide Warnleuchten gleichzeitig auf, das Fahrzeug anhalten, sobald dies sicher möglich ist. Wird das Fahrzeug weiter gefahren, wird die Leistung möglicherweise reduziert und der Motor stirbt ab. Die Zündung ausschalten und versuchen den Motor erneut zu starten. Falls der Motor wieder anspringt, das Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen lassen. Lässt sich der Motor nicht starten, muss das Fahrzeug überprüft werden, bevor Sie Ihre Fahrt fortsetzen können.

Warnleuchte für Airbags vorne



Falls sie beim Anlassen des Fahrzeugs nicht aufleuchtet, ständig blinkt oder leuchtet, verweist dies auf eine Störung. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Kontrollleuchte - Nebelscheinwerfer



Sie leuchtet bei Einschalten der Nebelscheinwerfer auf.

Kombiinstrument

Frostwarnleuchte

ACHTUNG



Auch bei einem Temperaturanstieg über +4°C kann Glatteisgefahr durch anfrirende Nässe entstehen.



Sie leuchtet orange, wenn die Außentemperatur zwischen 4 °C und 0 °C beträgt. Sie leuchtet bei Temperaturen unter 0°C (32°F) rot.

Vorglühkontrollleuchte



Motor erst starten, wenn die Kontrollleuchte nicht mehr aufleuchtet.

Fahrlichtkontrollleuchte



Sie leuchtet bei Einschalten des Abblendlichts oder der seitlichen Begrenzungsleuchten und Rückleuchten auf.

Fernlichtkontrollleuchte



Sie leuchtet beim Einschalten des Fernlichts auf. Bei Betätigung der Lichthupe blinkt die Kontrollleuchte.

Zündungswarnleuchte



Leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung hin. Nicht benötigte elektrische Ausrüstung ausschalten. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Informationsanzeige



Sie leuchtet auf, wenn im Informations-Display eine neue Meldung gespeichert ist. Siehe

Informationsmeldungen (Seite 71).

Kraftstoffreservewarnleuchte



Leuchtet sie auf, Fahrzeug umgehend betanken.

Kontrollleuchte - Nebelschlussleuchten



Sie leuchtet bei Einschalten der Nebelschlussleuchten auf.

Gurtwarnleuchte



Sie leuchtet auf und ein Warnton ertönt, um an das Anlegen des Sicherheitsgurts zu erinnern.

Siehe **Gurtwarner** (Seite 25).

Gangwechselkontrollleuchte



Sie leuchtet auf, um den Fahrer drauf hinzuweisen, dass ein Wechsel in einen höheren Gang günstigere Kraftstoffverbrauchswerte und einen niedrigeren CO₂-Ausstoß zur Folge hat. Bei starker Beschleunigung, Bremsen oder Betätigung des Kupplungspedals leuchtet sie nicht auf.

Stabilitätskontrollanzeige



Sie blinkt während der Fahrt, wenn das System anspricht. Leuchtet sie nach dem

Einschalten der Zündung nicht auf oder leuchtet sie während der Fahrt ständig, weist dies auf eine Störung hin. Bei einer Störung wird das System abgeschaltet. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Sie leuchtet bei ausgeschaltetem System. Sie erlischt, wenn Sie das System wieder einschalten oder die Zündung ausschalten.

Start-/Stoppanzeige



Sie leuchtet nach dem automatischen Abschalten des Motors. Sie blinkt, um Sie zu informieren, dass der Motor erneut gestartet werden muss. Siehe **Start-stop** (Seite 106). Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 71).

AKUSTISCHE WARNUNGEN UND MELDUNGEN

Automatikgetriebe

Ertönt, wenn Sie die Fahrertür öffnen ohne den Wählhebel zuvor auf Position **P** zu stellen.

Schlüssel außerhalb Fahrzeug

Fahrzeuge mit schlüssellosem Start- und Schließsystem

Ertönt, wenn Sie bei laufendem Motor die Tür schließen, aber das System keinen passiven Schlüssel im Fahrzeug erkennt.

Scheinwerfer ein

Ertönt, wenn Sie den Schlüssel bei eingeschalteten Scheinwerfern oder Parkleuchten vom Zündschloss anziehen und die Fahrertür öffnen.

Kraftstoffstand niedrig

Ertönt, wenn die Reservewarnleuchte aufleuchtet.

Gurtwarner

WARNUNGEN



Der Gurtwarner verbleibt im Standbymodus, nachdem die Vordersitz-Sicherheitsgurte angelegt wurden. Er ertönt, wenn einer der Sicherheitsgurte gelöst wird.

WARNUNGEN



Setzen Sie sich nicht auf einen im Gurtschloss eingerasteten Sicherheitsgurt, um ein Ansprechen des Gurtwarners zu verhindern. Das Insassenschutzsystem gewährt nur optimalen Schutz, wenn der Sicherheitsgurt korrekt angelegt ist.

Ertönt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit einen festgelegten Wert überschreitet und die Vordersitz-Sicherheitsgurte nicht angelegt sind. Der Warnton verstummt nach einer gewissen Zeitspanne.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzung führen. Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeug fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Insbesondere raten wir dringend davon ab, während der Fahrt handgehaltene Geräte zu verwenden. Halten Sie sich immer an die gesetzlichen Vorschriften.

Beachte: Das Informationsdisplay bleibt nach Ausschalten der Zündung für einige Minuten an.

Geräteliste

Das Symbol ändert sich, um die gegenwärtig aktivierte Funktion anzuzeigen.



CD



Radio



Zusatzeingang AUX

Informationsdisplaytasten



E103626

Über die Informationsdisplaytasten an Ihrem Audiogerät können Sie verschiedene Systeme in Ihrem Fahrzeug steuern. Im Informations-Display werden entsprechende Informationen angezeigt.

Verwendung der Tasten:

- Mit der Auf- bzw. Abwärtspfeiltaste durchblättern Sie Bildschirmmenüs und markieren Optionen.
- Drücken Sie die rechte Pfeiltaste, um ein Untermenü zu öffnen.
- Zum Verlassen eines Untermenüs drücken Sie die linke Pfeiltaste.
- Wenn Sie die linke Pfeiltaste zu einem beliebigen Zeitpunkt länger drücken, kehren Sie zum Hauptmenü zurück.
- Drücken Sie die Taste **OK**, um Einstellungen oder Meldungen zu wählen und zu übernehmen.

Informationsdisplay - Menüstruktur

Sie können das Menü über die Informationsdisplaytaste aufrufen.

Beachte: Je nach Ausrüstungsoptionen können einige Menüpositionen etwas anders erscheinen oder fehlen.

SYNC-Media ermöglicht den Zugriff auf die SYNC®-Merkmale.

Informationsdisplays

SYNC-Telefon	
Wählen einer Nummer	
Wahlwiederhol.	
Telefonbuch	
Anrufgeschichte	
Kurzwahl	
SMS senden	
BT Geräte	
Telefoneinstellungen	

Menü	
Ford EcoMode	
SYNC-Einstell.	Bluetooth ein
	Voreinstellung
	Alle rücksetzen
	Installieren
	System Info
	Sprachsteuerung
SYNC-Anwendungen	
Navigation	Routenoptionen
	Kartendarstellung
	Assistenzfunktion.
	Persönliche Daten
	Alle Einstellungen
Audioeinstellungen	Adapt. Lautstärke
	Klang
	Nav-Audio Mix

Informationsdisplays

Menü	
	DSP-Einstellung
	DSP-Equalizer
	Verkehr
	Aktuelle
	Alternative Freq.
	RDS regional
	DAB Servicelink
	Bluetooth
Fahrzeug.	Traktionskontrolle
	ESC
	Active City Stop
	Reifendruckkontrolle
	Hill start assist
	Parksperre
	Alarmanlage
	Rain sensor
	Aussenspiegel
	Blinker
	Ambientelicht
	Signalton
Uhr	Automatisch (GPS)
	Zeit
	Datum
	Zeitzone
	Sommerzeit
	24 Stunden
Display	Maßeinheit

Informationsdisplays

Menü	
	Sprache
	Helligkeit
MyKey	erstellt MyKey
	Traktionskontrolle
	ESC
	Active City Stop
	Geschw.begr.
	Geschw.-warn.
	Lautstärkebegr.
	Information
	Löscht alle MyKeys
MyKey aktiv	Information

Systemprüfung

Alle aktiven Warnmeldungen werden zuerst angezeigt, falls vorhanden. Das Menü "Systemprüfung" kann je nach Ausrüstungsoptionen und aktuellem Fahrzeugstatus anders aussehen. Navigieren Sie mit den Auf- bzw. Abwärtspeiltasten durch die Liste.

UHR

Typ 1

Zum Stellen der Uhr die Zündung einschalten und die Tasten H oder M am Bildschirm für Information und Unterhaltung drücken.

Typ 2

Beachte: Verwenden Sie den Bildschirm zum Stellen der Uhr. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 66).

BORDCOMPUTER



E102759

Drücken Sie die Taste, um durch die Anzeigen zu navigieren.



Tageskilometerzähler, Durchschnittsverbrauch, und durchschnittliche Geschwindigkeit können separat zurückgesetzt werden. Navigieren Sie zur entsprechenden Anzeige und drücken Sie dann die Taste für eine gewissen Zeit, um den Bordcomputer rückzusetzen.

Informationsdisplays

Der Bordcomputer umfasst die folgenden Informationsdisplays:

Tageskilometerzähler

MI TRIP Erfasst die auf einzelnen Strecken zurückgelegte Entfernung.

KM TRIP

Reichweite bis leer

MI TO 0 Zeigt die ungefähre Reichweite des Fahrzeugs an, die mit dem im Tank vorhandenen Kraftstoff möglich ist. Änderungen im Fahrverhalten können die Genauigkeit der Angabe beeinflussen.

KM TO 0

Durchschnittsverbrauch

Ø MPG Gibt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit dem letzten Zurücksetzen der Funktion an.

Ø L 100KM

Momentaner Durchschnittsverbrauch

MPG Zeigt den gegenwärtigen Kraftstoffverbrauch an.

L 100KM

Kraftstoffverbrauch im Stand

G H Zeigt den Kraftstoffverbrauch im Stand an.

L H

Durchschnittliche Geschwindigkeit

Ø MPH Gibt die durchschnittliche Fahrgeschwindigkeit seit dem letzten Zurücksetzen der Funktion an.

Ø KM H

Kilometerzähler

MI Zeigt den Gesamtkilometerstand des Fahrzeugs an.

KM

PERSÖNLICHE EINSTELLUNGEN

Maßeinheit

Um zwischen metrischen und englischen Einheiten umzuschalten, zu diesem Bildschirm navigieren und die Taste **OK** drücken.

Umschalten zwischen metrischen und englischen Einheiten betrifft die folgenden Bildschirmmasken:

- Rest-Reichweite
- Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch
- Momentaner Kraftstoffverbrauch
- Durchschnittsgeschwindigkeit

Ausschalten von Warn- und Signaltönen

Folgende Warn- und Signaltöne können ausgeschaltet werden.

- Warnmeldungen
- Informationen

Informationsdisplays

INFORMATIONSMELDUNGEN

Beachte: Abhängig von den Ausrüstungsoptionen in Ihrem Fahrzeug werden u. U. gewisse Meldungen nicht angezeigt bzw. sind nicht verfügbar. Einige Meldungen können abhängig von Ihrem Kombiinstrument abgekürzt bzw. gekürzt werden.



E103626

Drücken Sie die Taste **OK**, um einige Meldungen zu bestätigen und aus dem Informationsdisplay zu entfernen. Andere Meldungen werden nach kurzer Zeit automatisch ausgeblendet.

Einige Meldungen müssen bestätigt werden, bevor Sie die Menüs aufrufen können.



Als Ergänzung zu bestimmten Meldungen leuchtet die Meldungsanzeige auf. Je nach Wichtigkeit der Meldung leuchtet die Anzeige rot oder gelb und leuchtet so lange auf, bis die Fehlerursache behoben ist.

Einigen Meldungen werden durch Meldungsanzeigen mit systemspezifischen Symbolen ergänzt.

Active City Stop

Meldung	Meldungsanzeige	Maßnahme
Active City Stop Automatische Bremsung	gelb	Siehe Active City Stop (Seite 131).
Active City Stop Sensor blockiert Scheibe reinigen	gelb	Siehe Active City Stop (Seite 131).
Active City Stop nicht verfügbar		Siehe Active City Stop (Seite 131).
Active City Stop aus		Siehe Active City Stop (Seite 131).

Airbag

Meldung	Meldungsanzeige	Maßnahme
Airbag Störung Bitte Service!	gelb	Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Informationsdisplays

Alarm-

Meldung	Meldungsan- zeige	Maßnahme
Alarm triggered Check vehicle	gelb	Siehe Sicherheit (Seite 43).
Innenraumüberw. deaktiviert	gelb	Siehe Sicherheit (Seite 43).
Alarmanlage Störung Service erforderlich	-	Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umge- hend von einem Vertragshändler über- prüfen.

Doors Open

Meldung	Meldungsan- zeige	Maßnahme
Fahrertür offen	rot	Fahrzeug in Bewegung. So schnell wie möglich Fahrzeug anhalten und schließen.
Fahrerseite Tür hinten offen	rot	Fahrzeug in Bewegung. So schnell wie möglich Fahrzeug anhalten und schließen.
Beifahrertür offen	rot	Fahrzeug in Bewegung. So schnell wie möglich Fahrzeug anhalten und schließen.
Beifahrerseite Tür hinten offen	rot	Fahrzeug in Bewegung. So schnell wie möglich Fahrzeug anhalten und schließen.
Kofferraum offen	rot	Fahrzeug in Bewegung. So schnell wie möglich Fahrzeug anhalten und schließen.
Motorhaube offen	rot	Fahrzeug in Bewegung. So schnell wie möglich Fahrzeug anhalten und schließen. Siehe Öffnen und Schließen der Motor- haube (Seite 154).
Fahrertür offen	gelb	Fahrzeug nicht in Bewegung. Schließen.
Fahrerseite Tür hinten offen	gelb	Fahrzeug nicht in Bewegung. Schließen.

Informationsdisplays

Meldung	Meldungsan- zeige	Maßnahme
Beifahrertür offen	gelb	Fahrzeug nicht in Bewegung. Schließen.
Beifahrerseite Tür hinten offen	gelb	Fahrzeug nicht in Bewegung. Schließen.
Kofferraum offen	gelb	Fahrzeug nicht in Bewegung. Schließen.
Motorhaube offen	gelb	Fahrzeug nicht in Bewegung. Schließen. Siehe Öffnen und Schließen der Motor- haube (Seite 154).

Motor

Meldung	Meldungsan- zeige	Maßnahme
Motor vorglühen	gelb	Siehe Starten des Dieselmotors (Seite 104).

Wegfahrsperre

Meldung	Meldungsan- zeige	Maßnahme
Wegfahrsperre Störung Bitte Service!	rot	Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umge- hend von einem Vertragshändler über- prüfen.

Berganfahrhilfe

Meldung	Meldungsan- zeige	Maßnahme
Berganfahr hilfe nicht verfügbar	gelb	Siehe Berganfahrassistent (Seite 118).

Informationsdisplays

Schlüsselloses System

Meldung	Meldungsan- zeige	Maßnahme
Key nicht erkannt	gelb	Siehe Schlüssellose Entriegelung (Seite 40).
Key außerhalb des Fahrzeugs	gelb	Siehe Schlüssellose Entriegelung (Seite 40).
Key Batteriespannung niedrig Replace battery	gelb	Siehe Fernbedienung (Seite 29).
Turn ignition off Use POWER button	gelb	Siehe Schlüsselloses Startsystem (Seite 101).
Bremse treten Zum Starten	-	Siehe Schlüsselloses Startsystem (Seite 101).
Kupplung betätigen Zum Starten	-	Siehe Schlüsselloses Startsystem (Seite 101).
Kofferraum schlies. oder Zweitschlüssel verwenden	-	Siehe Schlüssellose Entriegelung (Seite 40).
Lenkradschloss eingerastet Turn steering wheel	-	Siehe Lenkradschloss (Seite 102).

Beleuchtung

Meldung	Meldungsan- zeige	Maßnahme
Blinker links Störung Change bulb	-	Siehe Wechsel von Glühlampen (Seite 171).
Blinker rechts Störung Change bulb	-	Siehe Wechsel von Glühlampen (Seite 171).

Informationsdisplays

Wartung

Meldung	Meldungsan- zeige	Maßnahme
Brake fluid Level low Bitte Service!	rot	Siehe Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen (Seite 163).
Bremssystem Störung Bitte Anhalten!	rot	Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umge- hend von einem Vertragshändler über- prüfen.
Motoröl Druck niedrig Bitte Anhalten!	rot	Siehe Prüfen des Motoröls (Seite 162).
Motor Störung Bitte Service!	gelb	Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umge- hend von einem Vertragshändler über- prüfen.
Regen-Licht Sensor Störung Service erforderlich	gelb	Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umge- hend von einem Vertragshändler über- prüfen.
Motorölwechsel fällig Service erforderlich	-	Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umge- hend von einem Vertragshändler über- prüfen.

MyKey

Meldung	Meldungsan- zeige	Maßnahme
MyKey Fahrzeug auf Höchstgeschwind.	gelb	Wird bei Verwendung eines MyKey- Schlüssels angezeigt, wenn MyKey- Geschwindigkeitsbegrenzung aktiviert ist und Fahrgeschwindigkeit ca. 130 km/h (80 mph) erreicht.
MyKey aktiv Vorsichtig fahren	-	Wird angezeigt, wenn MyKey aktiviert ist.
MyKey Geschw. begrenzt auf XX mph	-	Zeigt beim Starten des Fahrzeugs, dass ein MyKey-Schlüssel verwendet wird und eine MyKey-Geschwindigkeitsbegrenzung gesetzt ist.

Informationsdisplays

Meldung	Meldungsan- zeige	Maßnahme
MyKey Geschw. begrenzt auf XX km/h	-	Zeigt beim Starten des Fahrzeugs, dass ein MyKey-Schlüssel verwendet wird und eine MyKey-Geschwindigkeitsbegrenzung gesetzt ist.
MyKey Geschw. prüfen Vorsichtig fahren	-	Wird angezeigt, wenn MyKey aktiviert ist.
MyKey Fahrzeug nahe Höchstgeschw.	-	Wird angezeigt, wenn a MyKey-Schlüssel verwendet wird und die MyKey-Höchstgeschwindigkeit erreicht ist.
Anschnallen um Audio einzuschalten	-	Wird angezeigt, wenn ein MyKey-Schlüssel verwendet wird und Gurtwarnfunktion aktiviert ist.
MyKey Parkpilot kann nicht deaktiviert werden	-	Wird angezeigt, wenn ein MyKey-Schlüssel verwendet wird und Einparkhilfe aktiviert ist.
MyKey ESC kann nicht deaktiviert werden	-	Wird beim Programmieren von einem MyKey-Schlüssel angezeigt

Feststellbremse

Meldung	Meldungsan- zeige	Maßnahme
Feststellbremse betätigt	rot	Siehe Handbremse (Seite 120).
Feststellbremse betätigt	gelb	Siehe Handbremse (Seite 120).

Informationsdisplays

Stabilitätsprogramm

Meldung	Meldungsan- zeige	Maßnahme
Traktionskontrolle aus	gelb	Siehe Verwenden der Stabilitätsrege- lung (Seite 122).
Sport mode	gelb	Siehe Verwenden der Stabilitätsrege- lung (Seite 122).
Elektronische Stabilitätskontrolle aus	gelb	Siehe Verwenden der Stabilitätsrege- lung (Seite 122).
ABS Störung Bitte Service!	gelb	Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umge- hend von einem Vertragshändler über- prüfen.
ESP Störung Next service	-	Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umge- hend von einem Vertragshändler über- prüfen.
ESP aus	-	Siehe Verwenden der Stabilitätsrege- lung (Seite 122).

Motor anlassen und stoppen

Meldung	Meldungsan- zeige	Maßnahme
Motor wird gestartet Bitte warten	gelb	Siehe Starten des Motors (Seite 100).
Motorstart abgebrochen	-	Siehe Starten des Motors (Seite 100).
Dieselfilter verstopft Siehe Anleitung	-	Siehe Starten des Motors (Seite 100).
Bremse treten Zum Starten	-	Siehe Starten des Motors (Seite 100).

Informationsdisplays

Meldung	Meldungsan- zeige	Maßnahme
Kupplung betätigen Zum Starten	-	Siehe Starten des Motors (Seite 100).
Bremse treten und Kupplung Zum Starten	-	Siehe Starten des Motors (Seite 100).
Zeitüberschreitung Motorstart	-	Siehe Starten des Motors (Seite 100).

Start-Stopp

Meldung	Meldungsan- zeige	Maßnahme
Auto StartStop Zündung ausschalten	rot	Falls das System den Motor ausgeschaltet hat, unbedingt die Zündung vor Verlassen des Fahrzeugs ausschalten. Siehe Start-stop (Seite 106).
Auto StartStop Zum Starten ein Pedal betätigen	-	Der Motor muss wieder angelassen werden. Ein Pedal zum Starten drücken. Siehe Start-stop (Seite 106).
Auto StartStop Manueller Start erforderlich	-	Das System funktioniert nicht. Manuelles Starten ist erforderlich.
Auto StartStop Gang herausnehmen	-	Leerlauf einlegen, um Motor wieder zu starten. Siehe Start-stop (Seite 106).

Informationsdisplays

Lenkung

Meldung	Meldungsan- zeige	Maßnahme
Servolenkung Störung Bitte Service!	rot	Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umge- hend von einem Vertragshändler über- prüfen.
Lenkradschloss Störung Bitte Anhalten!	rot	Fahrzeug an sicherer Stelle anhalten. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umge- hend von einem Vertragshändler über- prüfen.
Lenkradschloss Störung Bitte Service!	gelb	Die Lenkung ist weiterhin voll funktions- fähig, zum Drehen des Lenkrads ist jedoch möglicherweise ein erhöhter Kraftaufwand erforderlich. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Vertrags- händler überprüfen.

Reifendrucküberwachungssystem

Meldung	Meldungsan- zeige	Maßnahme
Reifendruck prüfen!	gelb	Der Druck in einem oder mehreren Reifen ist zu niedrig. Schnellstmöglich prüfen.
Reifendrucksystem Störung Service erforderlich	gelb	Dauerhafte Fehlfunktion Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertrags- händler überprüfen.
Reifendrucksystem Störung Service erforderlich	gelb	Dauerhafte Fehlfunktion Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertrags- händler überprüfen.
Reifensensoren nicht erkannt Siehe Handbuch	gelb	Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Informationsdisplays

Getriebe

Meldung	Meldungsan- zeige	Maßnahme
Getriebe Störung Bitte Service!	rot	Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.
Getriebe überhitzt Bitte Anhalten!	rot	Getriebe ist überhitzt und muss abkühlen. Fahrzeug sobald wie möglich stoppen. Den Wählhebel auf N oder P stellen und Feststellbremse anziehen. Zündung ausschalten, bis Getriebe abgekühlt ist und die Meldung nicht mehr auf dem Display erscheint.
Bremse verwenden Bitte Anhalten!	rot	Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.
Fahrzeug nicht in Parkst. P wählen	-	Siehe Automatikgetriebe (Seite 115). Siehe Starten des Motors (Seite 100).
Zum Starten N oder P wählen	-	Siehe Automatikgetriebe (Seite 115). Siehe Starten des Motors (Seite 100).
Bremse treten Zum Starten	-	Siehe Starten des Motors (Seite 100).
Zum Starten N wählen	-	Siehe Automatikgetriebe (Seite 115). Siehe Starten des Motors (Seite 100).
Tür geöffnet Bremsen anziehen	-	Siehe Automatikgetriebe (Seite 115). Siehe Starten des Motors (Seite 100).
Getriebe heiß Stopp oder hochschalten	-	Getriebe ist überhitzt und muss abkühlen. Fahrzeug umgehend an sicherer Stelle anhalten und abkühlen lassen oder hochschalten.
Getriebe heiß Warten	-	Getriebe ist überhitzt und muss abkühlen. Warten, um es abkühlen zu lassen.
Getriebe bereit	-	Ihr Fahrzeug ist betriebsbereit.
Bremse betätigen um Wählhebel	-	Siehe Automatikgetriebe (Seite 115). Siehe Starten des Motors (Seite 100).

Informationsdisplays

Meldung	Meldungsan- zeige	Maßnahme
freizuschalten		
Wählhebel freigeschaltet	-	Siehe Automatikgetriebe (Seite 115). Siehe Starten des Motors (Seite 100).
Getriebe nicht in Parkst.	-	Siehe Automatikgetriebe (Seite 115). Siehe Starten des Motors (Seite 100).

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Frischlufft

Lufteinlassschlitze vor der Windschutzscheibe frei von Schnee, Laub u. ä. halten, damit die Klimaregelung immer voll funktionsfähig ist.

Umluft

ACHTUNG



Bei längerem Umluftbetrieb können die Scheiben beschlagen, die Einstellungen zum Entfernen von Beschlag auf der Windschutzscheibe verwenden.

Die im Fahrgastraum vorhandene Luft wird dabei umgewälzt. Es wird keine Frischluft in das Fahrzeug geleitet.

Heizung

Die Heizleistung hängt von der Kühlmitteltemperatur ab.

Klimaanlage

Beachte: Die Klimaanlage arbeitet nur bei Temperaturen über 4°C.

Beachte: Der Betrieb der Klimaanlage führt zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch.

Die Luft strömt durch den Verdampfer und wird dort gekühlt. Die Luft wird entfeuchtet, um ein Beschlagen der Scheiben zu verhindern. Das dabei entstehende Kondenswasser wird abgeführt. Daher ist eine kleine Wasserlache normal, die sich unter dem Fahrzeug bildet.

Allgemeine Informationen zur Regelung der Innenraumklimatisierung

Alle Fenster vollständig schließen.

Heizen des Innenraums

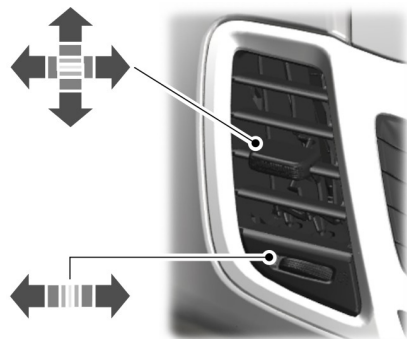
Richten Sie die Luft auf den Fußraum. Bei kalter oder feuchter Witterung einen Teil der Luft auf Windschutzscheiben und Türfenster richten.

Kühlen des Innenraums

Richten Sie die Luft auf den Kopfraum.

BELÜFTUNGSDÜSEN

Mittlere Luftdüsen



E147812

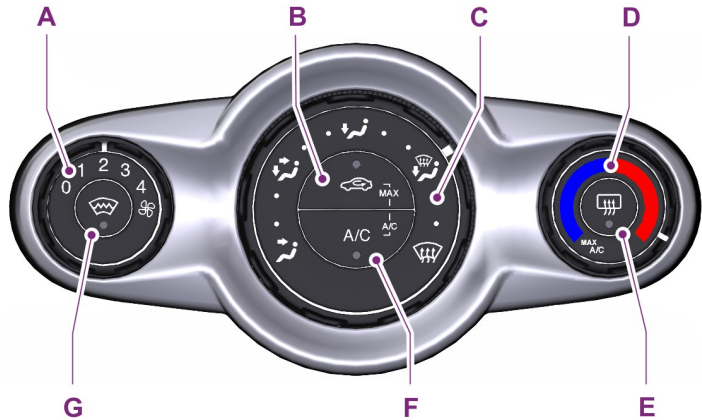
Seitliche Luftdüse



E71942

Klimaanlage

MANUELLE KLIMAAANLAGE



E147930

- A **Gebläseschalter:** Steuert das Luftdurchsatzvolumen in Ihrem Fahrzeug. Dient zum Einstellen des Gebläses auf eine gewünschte Drehzahl sowie zum Ausschalten. Wenn Sie das Gebläse ausschalten, kann sich die Windschutzscheibe beschlagen.
- B **Umluft:** Drücken Sie die Taste, um zwischen Außen- d.h. Frischluft und Umluft umzuschalten. Bei Auswahl von Umluft leuchtet die Taste und die Luft im Fahrgastraum wird umgewälzt. Dies kann die Zeit verringern, die zum Abkühlen des Innenraums erforderlich ist, und das Eindringen von ungewünschten Gerüchen in das Fahrzeug verhindern.
- C **Luftverteilungstasten:** Damit stellen Sie die Luftverteilung nach Wunsch ein.
- D **Temperaturregler:** Steuert die Temperatur der in Ihrem Fahrzeug zirkulierenden Luft. Stellen Sie ihn auf die gewünschte Temperatur ein. Bei Wahl von **MAX A/C** und Drücken der Tasten B und F verteilt das System die Umluft über die Luftdüsen des Armaturenbretts. Dieser Modus ist sparsamer und effizienter als der normale Klimaanlagebetrieb.
- E **Beheizbare Heckscheibe:** Drücken Sie diese Taste, um Beschlag oder eine dünne Eisschicht von der Heckscheibe zu entfernen.

Klimaanlage

- F **Klimaanlage:** Drücken Sie die Taste, um die Klimaanlage ein- oder auszuschalten. Die Klimaanlage kühlt Ihr Fahrzeug unter Verwendung von Außenluft. Um die Wirkung der Klimaanlage beim Anlassen Ihres Fahrzeugs zu verbessern, sollten Sie für zwei bis drei Minuten mit leicht geöffneten Fenstern fahren.
- G **Beheizbare Windschutzscheibe:** Drücken Sie diese Taste, um Beschlag oder eine dünne Eisschicht von der Windschutzscheibe zu entfernen.

AUTOMATISCHE KLIMAAANLAGE



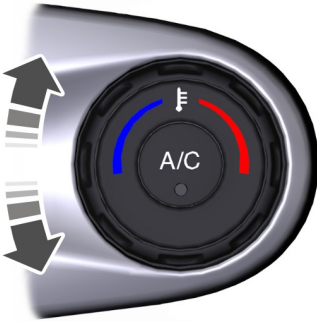
- A **Gebläsedrehzahl:** Steuert das Luftdurchsatzvolumen in Ihrem Fahrzeug. Drehen Sie den Gebläse-Regler zur Auswahl der gewünschten Gebläsedrehzahl. Die Einstellung wird auf dem Display angezeigt.
- B **Armaturenbrett:** Die Taste drücken, um die Luft durch die Luftdüsen des Armaturenbretts zu verteilen.
- C **Windschutzscheibe:** Die Taste drücken, um die Luft durch die Luftdüsen der Windschutzscheibe zu verteilen. Sie können diese Einstellung auch verwenden, um Beschlag oder eine dünne Eisschicht von der Windschutzscheibe zu entfernen.

Klimaanlage

- D **MAX Entfrosten:** Die Taste drücken, um die Außenluft durch die Luftdüsen der Windschutzscheibe zu verteilen. Die Klimaanlage wird automatisch eingeschaltet. Das Gebläse wird auf die höchste Stufe und die Temperatur auf den Maximalwert eingestellt. Wenn die Luftverteilung auf diese Position eingestellt ist, können Sie weder Umluftbetrieb wählen, noch das Gebläse oder die Temperatur manuell regeln. Drücken Sie die Taste **AUTO**, um zum Automatikbetrieb zurückzukehren.
- E **Beheizbare Windschutzscheibe:** Drücken Sie diese Taste, um Beschlag oder eine dünne Eisschicht von der Windschutzscheibe zu entfernen.
- F **Temperaturregler:** Steuert die Temperatur der in Ihrem Fahrzeug zirkulierenden Luft. Stellen Sie ihn auf die gewünschte Temperatur ein.
- G **Klimaanlage:** Drücken Sie die Taste, um die Klimaanlage ein- oder auszuschalten. Die Klimaanlage kühlt Ihr Fahrzeug unter Verwendung von Außenluft. Um die Wirkung der Klimaanlage beim Anlassen Ihres Fahrzeugs zu verbessern, sollten Sie für zwei bis drei Minuten mit leicht geöffneten Fenstern fahren.
- H **Umluft:** Drücken Sie die Taste, um zwischen Außen- d.h. Frischluft und Umluft umzuschalten. Die Luft im Fahrgastraum wird umgewälzt. Dies kann die Zeit verringern, die zum Abkühlen des Innenraums erforderlich ist, und das Eindringen von ungewünschten Gerüchen in das Fahrzeug verhindern.
- I **OFF-Taste:** Drücken Sie die Taste, um das System auszuschalten.
- J **Beheizbare Heckscheibe:** Drücken Sie diese Taste, um Beschlag oder eine dünne Eisschicht von der Heckscheibe zu entfernen.
- K **Fußraum:** Die Taste drücken, um die Luft durch die Luftdüsen des Fußraums zu verteilen.
- L **AUTO:** Drücken Sie die Taste, um auf Automatikbetrieb zu schalten. Das System steuert automatisch Temperatur, Luftdurchsatzvolumen und Luftstromverteilung, um die zuvor eingestellte Temperatur zu erreichen und aufrechtzuerhalten.

Klimaanlage

Temperaturregelung



E148690

Sie können die Temperatur zwischen 16 °C (61 °F) und 28 °C (82 °F) in Schritten von 0,5 °C (1 °F) einstellen. In der Stellung LO schaltet das System auf Dauerkühlung. In der Stellung HI schaltet das System auf Dauerheizung.

Beachte: Bei Auswahl von niedrig (LO) oder hoch (HI) regelt sich das System nicht auf eine stabile Temperatur ein.

HINWEISE ZUR INNENRAUMKLIMATISIERUNG

Allgemeine Hinweise

Beachte: Bei längerem Umluftbetrieb können die Scheiben beschlagen.

Beachte: Unabhängig von der Einstellung der Luftverteilung kann ein geringer Luftstrom von Fußraumdüsen fühlbar werden.

Beachte: Um die Feuchtigkeitsbildung im Innenraum zu reduzieren, sollten Sie nicht mit ausgeschaltetem System oder kontinuierlich mit Umluftbetrieb fahren.

Beachte: Platzieren Sie keine Gegenstände unter die Vordersätze, da sie den Luftstrom zu den Rücksitzen behindern können.

Beachte: Entfernen Sie Schnee, Eis und Blätter von den Lufteinlässen unterhalb der Windschutzscheibe.

Manuelle Klimaanlage

Beachte: Stellen Sie die Luftverteilung auf die Windschutzscheibendüsen ein, um bei feuchter Witterung Beschlag von der Windschutzscheibe zu entfernen. Erhöhen Sie erforderlichenfalls die Temperatur und Gebläsedrehzahl, um die Beschlagsentfernung zu unterstützen.

Automatische Klimaanlage

Beachte: Verändern Sie bei extrem heißem oder kaltem Innenraum nicht die Einstellungen. Das System stellt sich automatisch auf die zuletzt gespeicherten Einstellungen ein. Damit das System wirkungsvoll arbeiten kann, müssen die Auslassdüsen am Armaturenbrett und die seitlichen Luftdüsen komplett geöffnet sein.

Beachte: Im Modus **AUTO** wird der Luftstrom bei niedrigen Umgebungstemperaturen auf die Windschutzscheibe und die Seitenfenster gerichtet, solange der Motor noch kalt ist.

Beachte: Bei ausgeschaltetem System wird die Außenluft am Eindringen in Ihr Fahrzeug gehindert.

Beachte: Wenn sich das System bei hoher Innenraum- und Außentemperatur im Modus **AUTO** befindet, wechselt es automatisch in den Umluftbetrieb, um für eine maximale Kühlung des Innenraums zu sorgen. Sobald die gewählte Lufttemperatur erreicht ist, schaltet das System wieder auf Frischluftbetrieb.

Beachte: Wenn Sie Beschlagsentfernung bzw. Entfrosten der Windschutzscheibe wählen, schließen sich die Luftauslassdüsen im Fußraum und am Armaturenbrett automatisch und die Klimaanlage schaltet sich ein. Außenluft strömt in das Fahrzeug.

Klimaanlage

Schnelles Beheizen des Innenraums

	Fahrzeuge mit manueller Klimaanlage	Fahrzeuge mit automatischer Klimaanlage
1	Stellen Sie das Gebläse auf die höchste Stufe ein.	Stellen Sie das Gebläse auf die höchste Stufe ein.
2	Stellen Sie die Temperatur auf den Maximalwert ein.	Stellen Sie die Temperatur auf den Maximalwert ein.
3	Schalten Sie die Luftverteilung auf Fußraum.	Drücken Sie die Fußraumtaste, um die Luft auf die Luftdüsen im Fußraum zu verteilen.

Für das Heizen empfohlene Einstellungen

	Fahrzeuge mit manueller Klimaanlage	Fahrzeuge mit automatischer Klimaanlage
1	Stellen Sie das Gebläse auf die zweithöchste Stufe ein.	Drücken Sie die Taste AUTO .
2	Stellen Sie den Temperaturregler auf den Mittelwert des Heizbereichs ein.	Stellen Sie die gewünschte Temperatur mit dem Temperaturregler ein.
3	Schalten Sie die Luftverteilung auf Fußraum und Windschutzscheibe.	Schließen Sie die Luftdüsen am Armaturenbrett. Öffnen Sie die Seitendüsen und richten Sie sie auf die Seitenscheiben.

Schnelles Kühlen des Innenraums

	Fahrzeuge mit manueller Klimaanlage	Fahrzeuge mit automatischer Klimaanlage
1	Stellen Sie das Gebläse auf die höchste Stufe ein.	Drücken Sie die Taste AUTO .
2	Stellen Sie den Temperaturregler auf die niedrigste Temperatur.	Stellen Sie den Temperaturregler auf die niedrigste Temperatur.
3	Schalten Sie die Luftverteilung auf Windschutzscheibe.	

Klimaanlage

Für das Kühlen empfohlene Einstellungen

	Fahrzeuge mit manueller Klimaanlage	Fahrzeuge mit automatischer Klimaanlage
1	Stellen Sie das Gebläse auf die zweit-höchste Stufe ein.	Drücken Sie die Taste AUTO .
2	Stellen Sie den Temperaturregler auf den Mittelwert des Kühlbereichs ein.	Öffnen Sie alle Luftdüsen am Armaturenbrett und richten Sie sie nach Bedarf aus.
3	Schalten Sie die Luftverteilung auf Windschutzscheibe.	Stellen Sie die gewünschte Temperatur mit dem Temperaturregler ein.

Fahrzeug über längere Zeitspanne im Stillstand bei extrem hohen Umgebungstemperaturen

	Fahrzeuge mit manueller Klimaanlage	Fahrzeuge mit automatischer Klimaanlage
1	Die Feststellbremse anziehen.	Die Feststellbremse anziehen.
2	Den Wählhebel auf P oder Neutral stellen.	Den Wählhebel auf P oder Neutral stellen.
4	Stellen Sie das Gebläse auf die niedrigste Stufe ein.	

Beschlagen von Seitenfenster bei kalter Witterung

	Fahrzeuge mit manueller Klimaanlage	Fahrzeuge mit automatischer Klimaanlage
1	Schalten Sie die Luftverteilung auf Armaturenbrett und Fußraum ein.	Drücken Sie die Taste für Entfrosten/Entfeuchten der Windschutzscheibe.
2	Drücken Sie die Taste A/C .	Stellen Sie die gewünschte Temperatur mit dem Temperaturregler ein.
3	Stellen Sie die gewünschte Temperatur mit dem Temperaturregler ein.	

Klimaanlage

	Fahrzeuge mit manueller Klimaanlage	Fahrzeuge mit automatischer Klimaanlage
4	Stellen Sie das Gebläse auf die höchste Stufe ein.	
5	Richten Sie die seitlichen Luftdüsen im Armaturenbrett auf die Seitenfenster.	
6	Schließen Sie die mittleren Luftdüsen am Armaturenbrett.	

Maximale Kühlleistung in den Positionen Armaturenbrett oder Armaturenbrett und Fußraum

1. Stellen Sie die Temperatur auf den niedrigsten Wert ein.
2. Drücken Sie die Taste **A/C** sowie die Umlufttaste.
3. Stellen Sie das Gebläse zunächst auf die höchste Stufe und später auf eine für den Komfort optimale Drehzahl ein.

Beheizbare Außenspiegel

Das Fahrzeug weist elektrische Außenspiegel mit Heizelement auf, das zum Entfrostern der Spiegelgläser sowie zum Entfernen von Beschlag dient. Sie werden beim Einschalten der heizbaren Heckscheibe automatisch eingeschaltet.

BEHEIZTE FENSTER UND SPIEGEL

Scheibenheizungen

Zum schnellen Enteisen/Trocknen von Windschutzscheibe oder Heckscheibe.

Beachte: Die heizbaren Scheiben können nur bei laufendem Motor betrieben werden.

Beheizbare Windschutzscheibe



Heizbare Heckscheibe



KORREKTES SITZEN

WARNUNGEN



Keinesfalls die Sitzlehne zu weit nach hinten neigen, da sonst der Insasse bei einem Unfall unter dem Sicherheitsgurt durchrutschen und schwere Verletzungen erleiden kann.

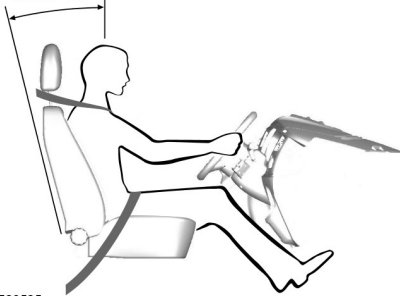


Eine inkorrekte Sitzhaltung bzw. Sitzposition oder eine zu weit nach hinten geneigte Sitzlehne kann zu schweren Verletzungen oder Tod bei einer Kollision führen. Sitzen Sie stets aufrecht mit dem Rücken an der Sitzlehne und den Füßen auf dem Boden.



Objekte nicht höher als die Sitzlehne platzieren, um das Risiko von schweren Verletzungen bei einer Kollision oder Notbremsung zu verhindern.

Max. 30°



E68595

Bei korrektem Einsatz können Sitz, Kopfstütze, Sicherheitsgurt und Airbags optimalen Schutz bei einer Kollision bieten.

Wir empfehlen daher die Befolgung dieser Richtlinien:

- Aufrecht und mit der Hüfte an der Rückenlehne sitzen.
- Die Sitzlehne nicht mehr als 30 Grad nach hinten neigen.

- Die Kopfstütze so einstellen, dass deren Oberkante sich auf gleicher Höhe wie die Oberseite des Kopfes befindet, und die Kopfstütze möglichst weit nach vorn stellen. Achten Sie auf eine komfortable Sitzposition.
- Einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad einhalten. Wir empfehlen einen Mindestabstand von 25 cm (10 Zoll) zwischen Brustbein und Airbag-Abdeckung.
- Halten Sie das Lenkrad mit leicht angewinkelten Armen.
- Beine leicht anwinkeln, damit ein volles Durchdrücken der Pedale möglich ist.
- Den Schulterbereich des Sicherheitsgurts über die Schultermittle legen und den Beckenteil des Gurts fest über die Hüften führen.

Vergewissern Sie sich, dass die Fahrposition komfortabel ist und stets eine vollständige Kontrolle des Fahrzeugs gewährleistet.

KOPFSTÜTZEN

ACHTUNG



Stellen Sie die Kopfstütze vor dem Fahrzeugbetrieb vollständig ein. Dadurch wird das Risiko von Nackenverletzungen im Falle eines Unfalls minimiert. Keinesfalls die Kopfstütze während der Fahrt einstellen.

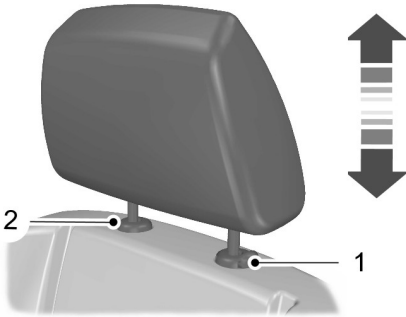
Kopfstützen einstellen

Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass die Oberkante der Kopfstütze mit der Scheitelhöhe abschließt.

Sitze

Kopfstützen ausbauen

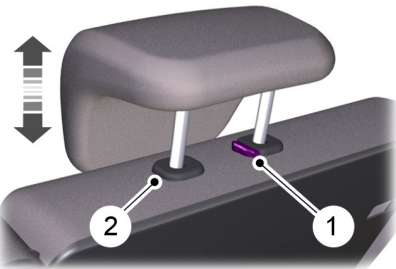
Vordere Kopfstütze



E140447

1. Halten Sie den Verriegelungsknopf gedrückt.
2. Clip mit geeignetem Werkzeug lösen.

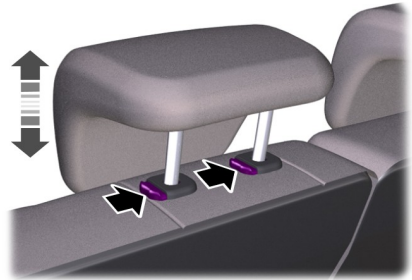
Kopfstütze am äußeren Rücksitz



E140448

1. Halten Sie den Verriegelungsknopf gedrückt.
2. Clip mit geeignetem Werkzeug lösen.

Kopfstütze des mittleren Rücksitzes





E135401

Drücken Sie die Verriegelungsknöpfe und ziehen Sie die Kopfstütze heraus.

MANUELLE SITZVERSTELLUNG-3-TÜRER

WARNUNGEN

 Keinesfalls den Fahrersitz während der Fahrt einstellen. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

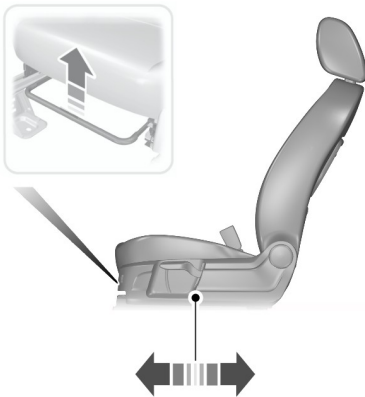
 Keinesfalls Gepäck oder Objekte hinter die Sitzlehne platzieren, bevor sie in die ursprüngliche Position zurückgeklappt ist. Ziehen Sie versuchsweise an der Sitzlehne, um sicherzustellen, dass sie nach dem Zurückklappen in die ursprüngliche Stellung korrekt eingerastet ist. Ein unverriegelter Sitz kann bei abrupter Bremsung oder Kollisionen zur Gefahr werden.

Verstellen des Sitzes nach vorne oder hinten

ACHTUNG



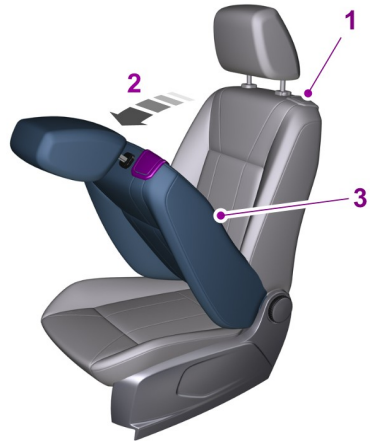
Nach Freigabe des Hebels den Sitz durch Rütteln versuchsweise vor- und zurückschieben, um sicherzustellen, dass er vollständig eingerastet ist. Ein Sitz der nicht vollständig in seiner Verriegelung eingerastet ist, kann sich während Fahrt bewegen. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



E147926

Sitzlehne nach vorne umklappen

Beachte: Die Speicherfunktion ist nur für den Fahrersitz verfügbar.



E159979

1. An Verriegelung ziehen, um die Sitzlehne zu entriegeln.
2. Klappen Sie die Sitzlehne ganz nach vorne.
3. Verschieben Sie den Sitz nach vorne.

Sitzlehne in Sitzposition aufrichten

Beachte: Die Speicherfunktion ist nur für den Fahrersitz verfügbar.

Beachte: Vergewissern Sie sich vor dem Aufrichten der Sitzlehne, dass der Sitzsockel wieder in seine korrekte Position zurückgekehrt ist.

Sitze



E159980

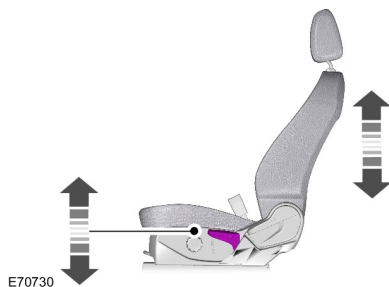
1. Drücken Sie gegen die Sitzlehne, um den umgeklappten Sitz an seinen Anschlag (gespeicherte Position) bzw. an die gewünschte Position zu schieben.
2. Richten Sie die Sitzlehne auf.

Einstellen der Lendenwirbelstütze



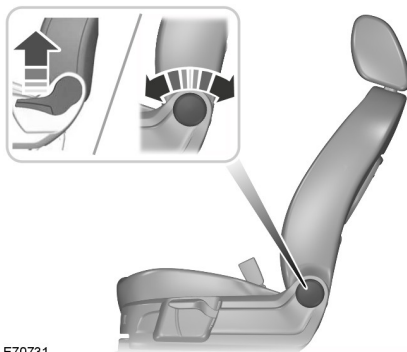
E142199

Einstellen der Fahrersitzhöhe



E70730

Einstellen der Lehnenneigung



E70731

MANUELLE SITZVERSTELLUNG-5-TÜRER

ACHTUNG



Keinesfalls den Fahrersitz während der Fahrt einstellen. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

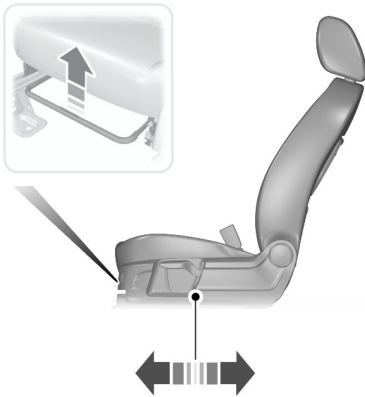
Sitze

Verstellen des Sitzes nach vorne oder hinten

ACHTUNG



Nach Freigabe des Hebels den Sitz durch Rütteln versuchsweise vor- und zurückschieben, um sicherzustellen, dass er vollständig eingerastet ist. Ein Sitz der nicht vollständig in seiner Verriegelung eingerastet ist, kann sich während Fahrt bewegen. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



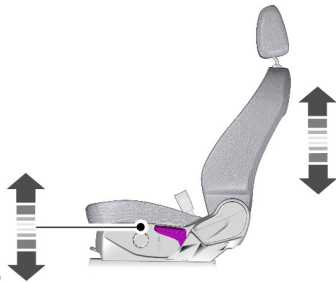
E147926

Einstellen der Lendenwirbelstütze



E142199

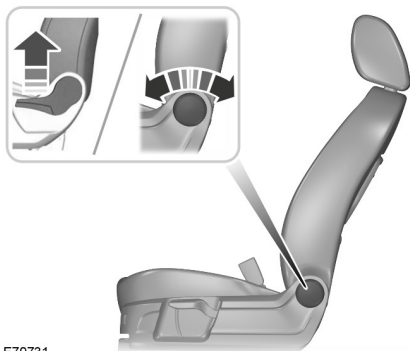
Einstellen der Fahrersitzhöhe



E70730

Sitze

Einstellen der Lehnenneigung



E70731

RÜCKSITZE

Sitzlehne umklappen

ACHTUNG



Beim Umklappen der Sitzlehnen darauf achten, dass Sie sich Ihre Finger nicht zwischen Sitzlehne und Sitzrahmen einklemmen.



E102532

1. Drücken Sie die Entriegelungsknöpfe und halten Sie sie fest.

2. Drücken Sie die Sitzlehne nach vorne.

Beachte: Versuchen Sie nicht, die Rücksitzkissen nach vorne zu klappen.

Beachte: Kopfstützen herunterdrücken. Siehe **Kopfstützen** (Seite 90).

Hochklappen der Sitzlehne

WARNUNGEN



Beim Hochklappen der Sitzlehnen sicherstellen, dass die Sicherheitsgurte frei liegen und nicht hinter dem Sitz eingeklemmt werden.



Stellen Sie sicher, dass die Sitze und Sitzlehnen sicher und vollständig in ihren Verriegelungen eingerastet sind.

SITZHEIZUNG

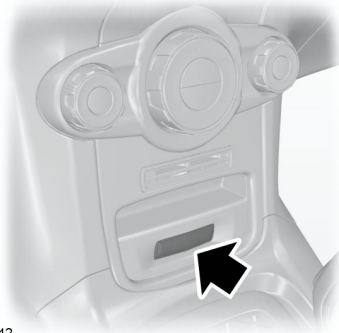
ACHTUNG



Personen, deren Haut aufgrund von Alter, chronischer Krankheit, Diabetes, Rückenmarksverletzung, Medikamenten, Alkohol, Erschöpfung oder anderen physischen Ursachen schmerzunempfindlich ist, müssen die Sitzheizung mit Vorsicht verwenden. Die Sitzheizung kann auch bei niedrigen Temperaturen Verbrennungen verursachen, insbesondere wenn sie über lange Zeit verwendet wird. Keine hitzedämmenden Gegenstände wie Decken oder Kissen auf den Sitz platzieren. Dadurch kann Überhitzen der Sitzheizung verursacht werden. Keinesfalls mit Nadeln, Stiften oder spitzen Gegenständen in den Sitz stechen. Dadurch könnte das Heizelement beschädigt werden und Überhitzen der Sitzheizung resultieren. Ein überhitzter Sitz kann ernsthafte Verletzungen verursachen.

Keinesfalls:

- Schwere Gegenstände auf dem Sitz ablegen.
- Die Sitzheizung nach Verschütten von Wasser oder Flüssigkeiten auf dem Sitz einschalten. Den Sitz gründlich trocknen lassen.
- Die Sitzheizung betätigen, wenn der Motor nicht läuft. Dadurch kann die Fahrzeugbatterie entladen werden.



E155242

Den Schalter einmal drücken, um auf maximale Heizstufe zu schalten. Zwei Lampen im Schalter leuchten auf. Drücken Sie den Schalter erneut, um auf die niedrige Heizstufe zu schalten. Es leuchtet nun eine Lampe im Schalter. Drücken Sie den Schalter erneut, um die Heizung auszuschalten.

Die Sitzheizungen sind nur bei eingeschalteter Zündung betriebsbereit.

Die Sitzheizung bleibt eingeschaltet, bis sie oder die Zündung ausgeschaltet wird.

ZUSATZSTECKDOSEN

12 Volt Gleichstrom-Steckdose

ACHTUNG



Schließen Sie optionales elektrisches Zubehör nicht über die Zigarettenanzünderfassung an. Eine unsachgemäße Verwendung des Zigarettenanzünders kann zu Schäden führen, die nicht von der Garantie gedeckt sind, und Brand sowie schwere Verletzungen verursachen.

Beachte: Bei eingeschalteter Zündung kann der Anschluss für 12 V-Geräte mit einer Stromaufnahme von bis zu 20 A genutzt werden.

Nach Ausschalten der Zündung funktioniert die Stromversorgung nur noch für maximal 30 Minuten.

Beachte: Keine anderen Gegenstände als den Nebenverbraucherstecker in die Zusatzsteckdose stecken. Anderenfalls wird der Ausgang beschädigt und die Sicherung brennt durch.

Beachte: Keine Nebenverbraucher oder Nebenverbraucher-Halterung an den Anschluss hängen.

Beachte: Verwenden Sie die Steckdose nicht bei einer Leistungsaufnahme von mehr als 12 Volt Gleichstrom, 180 W, da anderenfalls eine Sicherung durchbrennen kann.

Beachte: Keinesfalls die Zusatzsteckdose zum Betreiben eines Zigarettenanzünders verwenden.

Beachte: Unsachgemäße Verwendung der Zusatzsteckdose kann Schäden verursachen, die nicht von der Garantie abgedeckt sind.

Beachte: Bei Nichtgebrauch die Abdeckungen der Zusatzsteckdose immer geschlossen halten.

Den Motor bei voller Auslastung der Zusatzsteckdose laufen lassen.

Um ein Entladen der Batterie zu verhindern:

- Wenn der Motor nicht läuft, die Zusatzsteckdose keinesfalls länger als nötig verwenden.
- Keine Geräte über Nacht angeschlossen lassen oder wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum abgestellt wird.

Einbaulage

Zusatzsteckdosen befinden sich:

- auf der mittleren Konsole
- im hinteren Bereich der Mittelkonsole

ZIGARETTENANZÜNDER

Beachte: Zigarettenanzünder nicht in gedrückter Stellung festhalten.

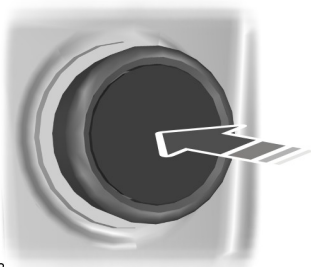
Beachte: Falls Sie die Buchse bei gestopptem Motor verwenden, kann sich die Batterie entladen.

Beachte: Bei eingeschalteter Zündung kann der Anschluss für 12 V-Geräte mit einer Stromaufnahme von bis zu 20 A genutzt werden.

Beachte: Nach Ausschalten der Zündung funktioniert die Stromversorgung nur noch für maximal 30 Minuten.

Beachte: Ausschließlich Stecker aus dem Ford-Zubehör oder für Steckdosen gemäß SAE-Standard zugelassene Stecker verwenden.

Nebenverbraucheranschlüsse



E103382

Um den Zigarettenanzünder zu aktivieren, diesen in die Fassung drücken. Er springt automatisch wieder heraus.

GETRÄNKEHALTER

ACHTUNG



Keinesfalls während der Fahrt
Heißgetränke in den Becherhaltern
platzieren.

GETRÄNKEHALTER



E157030

Starten des Motors

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Nach einem Ab- und Anklemmen der Batterie kann das Fahrverhalten auf den ersten Kilometern (ca. 8 km) nach erneutem Anschluss etwas ungewöhnlich sein. Grund dafür ist, dass sich das Motorregelungssystem erneut mit dem Motor abgleichen muss. Jedes ungewöhnliche Fahrverhalten während dieses Zeitraums kann ignoriert werden.

WARNUNGEN



Längerer Leerlauf mit hohen Motordrehzahlen kann zu hohen Temperaturen im Motor und in der Auspuffanlage führen, wodurch ein Risiko von Brand und anderen Schäden entstehen kann.



Das Fahrzeug keinesfalls auf trockenem Gras oder anderem trockenen Material auf dem Untergrund parken, im Leerlauf betreiben oder fahren. Das Abgassystem heizt den Motorraum und die Auspuffanlage auf, wodurch Brandgefahr besteht.



Den Motor keinesfalls in einer geschlossenen Garage oder in anderen geschlossenen Räumen starten. Abgase können giftig sein. Vor dem Starten des Motors immer die Garagentür öffnen.



Falls Sie Abgase im Fahrzeug feststellen, das Fahrzeug sofort von einem Vertragshändler überprüfen lassen. Fahren Sie keinesfalls Ihr Fahrzeug, wenn Sie Abgasgeruch wahrnehmen.

Das Antriebsstrangsteuersystem entspricht allen Anforderungen der kanadischen Richtlinien für interferenzzeugende Geräte.

Vor dem Motorstart bzw. beim Anlassen des Motors das Fahrpedal möglichst nicht betätigen. Das Fahrpedal nur verwenden, wenn beim Anlassen des Motors Probleme auftreten.

ZÜNDSCHALTER



E72128

0 (aus) – Die Zündung ist aus.

Beachte: Wenn Sie die Zündung ausschalten und das Fahrzeug verlassen, keinesfalls den Schlüssel in der Zündung stecken lassen. Dadurch könnte sich die Fahrzeugbatterie entladen.

I (Nebenverbraucher) – Ermöglicht den Betrieb von elektrischen Nebenverbrauchern wie dem Radio, solange der Motor nicht läuft.

Beachte: Lassen Sie den Zündschlüssel nicht zu lang in dieser Stellung, da sich sonst die Batterie entlädt.

II (ein) – Alle elektrischen Schaltkreise sind funktionsbereit. Warn- und Kontrollleuchten leuchten.

III (Start) – startet Motor. Sowie der Motor angesprungen ist, den Schlüssel loslassen.

Starten des Motors

SCHLÜSSELLOSES STARTSYSTEM

WARNUNGEN



Das System funktioniert u. U. nicht ordnungsgemäß, falls sich der Schlüssel in der Nähe von Metallobjekten oder elektronischen Geräten wie Handys befindet.



Stellen Sie stets sicher, dass das Lenkradschloss entriegelt ist, bevor Sie das Fahrzeug in Bewegung setzen.

Beachte: Die Zündung schaltet sich automatisch aus, wenn Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt zurücklassen. Dies soll die Entladung der Fahrzeugbatterie verhindern.

Beachte: Zum Einschalten der Zündung und Starten des Motors muss sich ein gültiger Schlüssel im Innenraum des Fahrzeugs befinden.

Zündung EIN

Den Knopf einmal drücken. Er befindet sich auf dem Armaturenbrett in der Nähe des Lenkrads. Die Warn- und Kontrollleuchten leuchten auf und alle elektrischen Stromkreise sowie Verbraucher sind funktionsbereit.



E160172

Anlassen bei Schaltgetriebe

Beachte: Wenn Sie das Kupplungspedal während des Motorstarts freigeben, schaltet sich der Anlasser ab, während die Zündung eingeschaltet bleibt.

1. Das Kupplungspedal ganz durchtreten.
2. Den Knopf kurz drücken.

Anlassen bei Automatikgetriebe

Beachte: Wenn Sie das Bremspedal während des Motorstarts freigeben, schaltet sich der Anlasser ab, während die Zündung eingeschaltet bleibt.

1. Den Wählhebel auf P oder N stellen.
2. Das Bremspedal ganz durchtreten.
3. Den Knopf kurz drücken.

Anlassen eines Dieselmotors

Beachte: Der Motor wird erst nach Erlöschen der Vorglühkontrollleuchte vom Anlasser gedreht. Dies kann bei sehr kalten Witterungsbedingungen einige Sekunden dauern.

Startprobleme

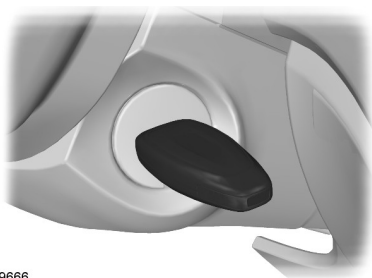
Alle Fahrzeuge

Das System funktioniert in folgenden Fällen nicht:

- Die Schlüsselfrequenzen sind durch andere Sender überlagert.
- Die Schlüsselbatterie ist entladen.

Falls sich das Fahrzeug nicht starten lässt, folgende Maßnahmen durchführen.

Starten des Motors



E99666

1. Halten Sie den Schlüssel genau wie in der Abbildung an die Lenksäule.
2. Wenn sich der Schlüssel in dieser Position befindet, können Sie die Zündung mit dem Knopf einschalten und den Motor starten.

Schaltgetriebe

Beachte: Wenn Sie das Kupplungspedal während des Motorstarts freigeben, schaltet sich der Anlasser ab, während die Zündung eingeschaltet bleibt. Auf der Anzeige erscheint eine Meldung.

Falls der Anlasser den Motor beim Drücken des Knopfes nicht dreht, obwohl das Kupplungspedal durchgedrückt ist:

1. Drücken Sie das Kupplungs- und Bremspedal bis zum Anschlag.
2. Drücken Sie den Knopf, bis der Motor anspringt.

Stoppen des Motors bei stehendem Fahrzeug

Beachte: Die Zündung, alle Stromkreise, Warn- und Kontrollleuchten werden ausgeschaltet.

Schaltgetriebe

Drücken Sie den Knopf.

Automatikgetriebe

1. Den Wählhebel auf P stellen.

2. Drücken Sie den Knopf.

Stoppen des Motors während der Fahrt

ACHTUNG



Abschalten des Motors während der Fahrt führt zu Verlust von Bremskraft und Lenkunterstützung. Die Lenkung verriegelt sich zwar nicht, doch ist ein größerer Lenkaufwand erforderlich. Durch Ausschalten der Zündung können sich auch einige Stromkreise, Warnleuchten und Anzeigen ausschalten.

1. Den Knopf mindestens eine Sekunde lang bzw. dreimal innerhalb von zwei Sekunden drücken.
2. Den Wählhebel auf Position N stellen und das Fahrzeug mit den Bremsen sicher zum Stehen bringen.
3. Sobald das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, den Wählhebel auf Position P oder N stellen und die Zündung ausschalten.

LENKRADSCHLOSS

ACHTUNG



Stellen Sie stets sicher, dass das Lenkrad ist, bevor Sie das Fahrzeug in Bewegung setzen.

Fahrzeuge ohne schlüsselloses Startsystem

Verriegeln des Lenkrads:

1. Den Schlüssel aus dem Zündschalter entfernen.
2. Das Lenkrad bis zum Anschlag drehen, um das Lenkschloss einzurasten.

Starten des Motors

Fahrzeuge mit schlüssellosem Startsystem

Beachte: Das Lenkschloss geht bei eingeschalteter Zündung bzw. sich bewegendem Fahrzeug nicht in Eingriff.

Ihr Fahrzeug verfügt über ein elektronisch gesteuertes Lenkradschloss. Es funktioniert automatisch.

Das Lenkradschloss rastet nach dem Parken und Entfernen des passiven Schlüssels aus dem Fahrzeug nach einer kurzen Zeit ein.

Entriegeln des Lenkrads

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

Schalten Sie die Zündung ein oder drücken Sie das Bremspedal.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Schalten Sie die Zündung ein oder drücken Sie das Kupplungspedal.

STARTEN DES BENZINMOTORS

Beachte: Sie können den Anlasser nur für eine begrenzte Zeitspanne, z. B. 10 Sekunden lang betätigen. Die Anzahl der Startversuche ist auf ca. sechs begrenzt. Wenn diese Grenze überschritten wird, lässt das System für eine bestimmte Zeitspanne keinen weiteren Versuch zu, z. B. für 30 Minuten.

Kalter oder warmer Motor

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Beachte: Fahrpedal nicht betätigen.

Beachte: Wenn Sie das Kupplungspedal während des Motorstarts freigeben, schaltet sich der Anlasser ab, während die Zündung eingeschaltet bleibt.

1. Das Kupplungspedal ganz durchtreten.

2. Motor starten.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

Beachte: Fahrpedal nicht betätigen.

1. Den Wählhebel auf **P** oder **N** stellen.
2. Motor starten.

Alle Fahrzeuge

Springt der Motor nicht innerhalb von 10 Sekunden an, kurz warten und den Startvorgang wiederholen.

Wenn der Motor nach drei Startversuchen nicht anspringt, 10 Sekunden warten und den Startvorgang wie unter "Motor überflutet" beschrieben durchführen.

Wenn der Motor bei Temperaturen unter -25°C nicht anspringt, das Fahrpedal etwa zur Hälfte betätigen und den Startvorgang wiederholen.

Überfluteter Motor

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

1. Das Kupplungspedal ganz durchtreten.
2. Fahrpedal durchtreten und nicht freigeben.
3. Motor starten.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

1. Den Wählhebel auf **P** oder **N** stellen.
2. Fahrpedal durchtreten und nicht freigeben.
3. Motor starten.

Alle Fahrzeuge

Springt der Motor nicht an, die Startvorgang wie unter "Motor kalt/warm" beschrieben wiederholen.

Starten des Motors

Leerlaufdrehzahl nach dem Motorstart

Die Drehzahl, mit der der Motor direkt nach dem Anlassen im Leerlauf dreht, wird optimal angepasst, um die Emissionen und den Kraftstoffverbrauch zu minimieren und gleichzeitig im Innenraum maximalen Komfort zu gewährleisten.

Die Leerlaufdrehzahl hängt von verschiedenen Faktoren ab. Diese umfassen Fahrzeugkomponenten, Umgebungstemperaturen sowie die Leistungsaufnahme von elektrischen Nebenverbrauchern und Klimaanlage.

Startprobleme

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Falls der Anlasser den Motor beim Drehen des Zündschalter auf Position **III** nicht betätigt, obwohl das Kupplungspedal gedrückt ist:

1. Drücken Sie das Kupplungs- und Bremspedal bis zum Anschlag.
2. Drehen Sie den Schlüssel auf Position **III**, bis der Motor anspringt.

STARTEN DES DIESELMOTORS

Kalter oder warmer Motor

Alle Fahrzeuge

Beachte: Bei Temperaturen unter -15°C (5°F) kann eine längere Anlassphase von bis zu 10 Sekunden benötigt werden.

Beachte: Sie können den Anlasser nur über eine begrenzte Zeitspanne betätigen.

Beachte: Nach einer begrenzten Anzahl von Startversuchen lässt das System für eine bestimmte Zeitspanne keinen weiteren Versuche zu, z. B. für 30 Minuten.



Zündung einschalten und warten, bis Vorglühkontrollleuchte erlischt.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Beachte: *Fahrpedal nicht betätigen.*

Beachte: *Wenn Sie das Kupplungspedal während des Motorstarts freigeben, schaltet sich der Anlasser ab, während die Zündung eingeschaltet bleibt.*

1. Das Kupplungspedal ganz durchtreten.
2. Motor starten.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

Beachte: *Fahrpedal nicht betätigen.*

Beachte: *Wenn Sie das Bremspedal während des Motorstarts freigeben, schaltet sich der Anlasser ab, während die Zündung eingeschaltet bleibt.*

1. Den Wählhebel auf **P** oder **N** stellen.
2. Das Bremspedal ganz durchtreten.
3. Motor starten.

Startprobleme

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Falls der Anlasser den Motor beim Drehen des Zündschalter auf Position **III** nicht betätigt, obwohl das Kupplungspedal gedrückt ist:

1. Drücken Sie das Kupplungs- und Bremspedal bis zum Anschlag.
2. Drehen Sie den Schlüssel auf Position **III**, bis der Motor anspringt.

DIESELPARTIKELFILTER

Der Rußpartikelfilter (DPF) ist Teil der Abgasreinigungsanlage Ihres Fahrzeugs. Er filtert gesundheitsschädliche Dieselpartikel (Ruß) aus dem Abgas heraus.

Starten des Motors

Regeneration

WARNUNGEN



Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderem brennbaren Material und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchem Material nicht im Leerlauf drehen. Für die Regenerierung werden sehr hohe Abgastemperaturen erzeugt, weshalb die Auspuffanlage während und nach der Regenerierung sowie nach Abstellen des Motors beträchtliche Wärme abstrahlt. Dies bedeutet Brandgefahr.



Extrem niedrigen Kraftstoffstand vermeiden.

Beachte: Während der Regeneration bei niedrigen Drehzahlen oder im Leerlauf entsteht u. U. ein Geruch von heißem Metall oder ein metallisches Klickgeräusch. Dies ist auf die hohen Temperaturen bei der Regeneration zurückzuführen und vollkommen normal.

Beachte: Die Lüfter laufen nach dem Abschalten des Motors möglicherweise noch eine kurze Zeit weiter.

Ein normaler Filter erfordert einen periodischen Austausch. Der Rußpartikelfilter Ihres Fahrzeugs erfordert eine regelmäßige Regenerierung, damit er seine Funktion aufrechterhalten kann. Ihr Fahrzeug führt diesen Prozess automatisch aus.

Falls der Fahrbetrieb gewöhnlich einer der folgenden Bedingungen entspricht:

- Ausschließlich Kurzstreckenbetrieb.
- Häufiges Ein- und Ausschalten der Zündung.
- Der Einsatz beinhaltet gewöhnlich sehr starke Beschleunigung und Verzögerung.

Sie müssen gelegentlich Fahrten unter den folgenden Bedingungen ausführen, um den Regenerationsprozess zu unterstützen:

- Fahren Sie unter günstigeren Bedingungen, wie Sie bei Normalbetrieb mit höheren Geschwindigkeiten auf einer Hauptstraße oder Autobahn gegeben sind, für mindestens 20 Minuten. Diese Fahrt kann kurze Stopps einschließen, die sich nicht auf den Regenerationsprozess auswirken.
- Vermeiden Sie längeren Betrieb im Leerlauf und beachten Sie stets Geschwindigkeitsbegrenzungen sowie Straßenbedingungen.
- Die Zündung nicht ausschalten.
- Wählen Sie einen geeigneten Gang, um die Motordrehzahl nach Möglichkeit zwischen 1500 und 3000 U/min zu halten.

AUSSCHALTEN DES MOTORS

Fahrzeuge mit Turbolader

ACHTUNG



Motor nicht bei hoher Drehzahl abstellen. Wird der Motor bei hoher Drehzahl abgestellt, läuft der Turbolader noch weiter, nachdem der Motoröldruck bereits auf Null abgefallen ist. Das führt zu vorzeitigem Lagerverschleiß am Turbolader.

Geben Sie das Fahrpedal frei. Warten, bis der Motor Leerlaufdrehzahl erreicht hat, und anschließend ausschalten.

Spezielle Fahrzeugmerkmale

START-STOP

Beachte: Fahrzeuge mit Start-Stoppautomatik stellen andere Anforderungen an die Batterie. Sie muss daher durch eine mit den gleichen Spezifikationen wie das Original ersetzt werden.

Diese System hilft, den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen zu senken, indem es den Motor bei Leerlaufbetrieb wie z. B. an einer Ampel ausschaltet. Der Motor startet automatisch wieder, sobald das Kupplungspedal betätigt wird oder wenn dies von einem Fahrzeugsystem gefordert wird, um z. B. die Batterie nachzuladen.

Zur optimalen Ausnutzung der Systemvorteile bei Stopps von mehr als drei Sekunden den Schalthebel bei Schaltgetriebemodellen in Neutralstellung bringen und das Kupplungspedal freigeben.

Einsatz der Start-Stoppautomatik

WARNUNGEN



Der Motor kann unvermittelt anspringen, falls dies von der Motorsteuerung verlangt wird.



Daher unbedingt die Zündung ausschalten, bevor Sie die Motorhaube öffnen oder Wartungsarbeiten vornehmen.



Schalten Sie stets die Zündung aus, bevor Sie das Fahrzeug verlassen, da das System sonst u. U. den Motor zwar abgestellt hat, aber in Zündbereitschaft verbleibt.

Beachte: Das System funktioniert nur bei warmem Motor und Außentemperaturen zwischen 0°C und 30°C.

Beachte: Wenn Sie das Kupplungspedal nach einem automatischen Motorstopp innerhalb einiger Sekunden drücken, startet das System den Motor wieder automatisch.

Beachte: Die Start-Stoppanzeige leuchtet grün, wenn der Motor durch die Automatik abgestellt wird. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 62).



Beachte: Wenn die Start-Stoppanzeige gelb blinkt, den Wählhebel in Neutralstellung bringen oder das Kupplungspedal drücken.

Beachte: Wenn das System eine Störung erfasst, schaltet es sich ab. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Beachte: Wenn Sie das System ausschalten, leuchtet der Schalter.

Beachte: Das System schaltet sich bei jedem Einschalten der Zündung automatisch ein. Um das System auszuschalten, betätigen Sie den Schalter in der Instrumententafel. Das System wird nur während des laufenden Zündzyklus ausgeschaltet. Um das System einzuschalten, drücken Sie den Schalter erneut. Lage von Bauteilen: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 10).

Stoppen des Motors

1. Halten Sie das Fahrzeug an.
2. Den Wählhebel in die Neutralstellung bringen.
3. Das Kupplungspedal freigeben.
4. Das Fahrpedal freigeben.

Der Motor wird beispielsweise unter folgenden Bedingungen möglicherweise nicht vom System abgeschaltet:

- Um die Temperatur im Innenraum aufrechtzuerhalten.
- niedrig Batteriespannung
- Zu niedrige oder zu hohe Außentemperatur

Spezielle Fahrzeugmerkmale

- Fahrertür wurde geöffnet.
- Niedrige Betriebstemperatur des Motors
- Niedriger Unterdruck im Bremssystem
- Geschwindigkeit von 5 km/h (3 mph) wurde nicht überschritten.
- Fahrersitz-Sicherheitsgurt ist nicht angelegt.

Erneutes Starten des Motors

Beachte: *Der Wählhebel muss sich in Neutralstellung befinden.*

Kupplungspedal durchtreten.

Der Motor wird unter folgenden Bedingungen u. U. vom System automatisch wieder gestartet:

- niedrig Batteriespannung
- Um die Temperatur im Innenraum aufrechtzuerhalten.

SICHERHEITSHINWEISE

WARNUNGEN



Keinesfalls zu viel Kraftstoff in den Kraftstofftank füllen. Der Druck in einem überfüllten Tank kann Undichtigkeiten verursachen und zum Herausspritzen von Kraftstoff und Brand führen.



Das Kraftstoffsystem kann unter Druck stehen. Falls ein pfeifendes Geräusch in der Nähe der Tankklappe (Easy-Fuel-System ohne Tankdeckel) auftritt, warten Sie mit dem Tanken, bis das Geräusch verstummt. Anderenfalls könnte Kraftstoff herausspritzen und ernste Verletzungen verursachen.



Kraftstoffe für Fahrzeuge können bei unsachgemäßem Einsatz oder falscher Handhabung zu ernsten Verletzungen oder Tod führen.



Der Kraftstofffluss durch die Zapfpistole kann statische Elektrizität erzeugen, die einen Brand auslösen kann, wenn Kraftstoff in einen nicht geerdeten Kraftstoffbehälter gepumpt wird.



Ethanol und Benzin können Benzol enthalten. Benzol ist ein krebserregender Stoff.



Beim Betanken immer den Motor ausschalten und keinesfalls Funken oder offene Flammen in die Nähe des Einfüllstutzens bringen. Niemals beim Tanken rauchen. Kraftstoffdampf ist unter bestimmten Bedingungen extrem gefährlich. Vermeiden Sie es, Kraftstoffdämpfe einzuatmen.

Bei der Handhabung von Kraftstoff die folgenden Richtlinien beachten:

- Vor dem Betanken des Fahrzeugs rauchende Objekte und offene Flammen löschen.
- Vor dem Tanken das Fahrzeug ausschalten.
- Kraftstoff kann schädlich oder tödlich sein, wenn er verschluckt wird. Kraftstoff wie z. B. Benzin ist hochgiftig und kann zu Tod oder permanenten Schäden führen, wenn er verschluckt wird. Beim Verschlucken von Kraftstoff sofort einen Arzt rufen, auch wenn noch keine Symptome erkennbar sind. Die giftige Wirkung des Kraftstoffs kann sich erst nach Stunden zeigen.
- Das Einatmen von Kraftstoffdampf vermeiden. Einatmen von zu viel Kraftstoffdampf kann zu Reizungen von Augen und Atemsystem führen. In schweren Fällen kann übermäßiges oder langes Einatmen von Kraftstoffdampf ernste Krankheiten und bleibende Schäden verursachen.
- Keinesfalls Kraftstoff in die Augen bringen. Falls Kraftstoff in die Augen gerät, Kontaktlinsen (falls getragen) entfernen, für 15 Minuten mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Sollte kein Arzt aufgesucht werden, können bleibende Schäden die Folge sein.
- Kraftstoffe können auch schädlich sein, wenn sie über die Haut aufgenommen werden. Wenn Kraftstoff auf die Haut, Kleidung oder beides kommt, sofort die verschmutzte Kleidung ausziehen und die Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen. Wiederholter oder langer Hautkontakt mit Kraftstoff oder Kraftstoffdampf verursacht Hautreizungen.
- Besonders vorsichtig vorgehen, wenn "Antabuse" oder andere Formen von Disulfiram zur Behandlung von Alkoholismus eingenommen werden. Einatmen von Benzindampf oder Hautkontakt kann eine Gegenreaktion

Kraftstoff und Betanken

hervorrufen. Bei empfindlichen Personen können ernste Verletzungen oder Krankheit die Folge sein. Wenn Kraftstoff auf die Haut kommt, die Haut sofort gründlich mit Wasser und Seife waschen. Bei ernstesten Reaktionen sofort einen Arzt aufsuchen.

KRAFTSTOFFQUALITÄT - BENZIN

WARNUNGEN



Keinesfalls Benzin mit Öl, Diesel oder anderen Flüssigkeiten vermischen. Dies kann zu einer chemischen Reaktion führen.



Keinesfalls verbleites Benzin oder Benzin mit metallhaltigen (z. B. auf Basis von Mangan) Additiven verwenden. Diese können zur Beschädigung des Abgassystems führen.

Beachte: Wir empfehlen Ihnen, nur hochwertigen Kraftstoff zu verwenden.

Beachte: Wir raten bei normalem Fahrzeugeinsatz von der Verwendung von Additiven oder sonstigen Motorzusätzen ab.

Tanken Sie nur bleifreies Benzin nach EN 228 oder einer gleichwertigen Spezifikation mit mindestens 95 Oktan.

Das Fahrzeug kann mit Ethanolmischungen bis zu 10% (E5 und E10) gefahren werden.

Langzeitlagerung

Die meisten Benzinarten enthalten Ethanol. Vor einer Stilllegung des Fahrzeugs für mehr als zwei Monate empfehlen wir den Kraftstofftank mit Benzin ohne Ethanolanteil zu füllen. Alternativ dazu können Sie sich von Ihrem Händler beraten lassen.

KRAFTSTOFFQUALITÄT - DIESEL

WARNUNGEN



Keinesfalls Benzin mit Öl, Diesel oder anderen Flüssigkeiten vermischen. Dies kann zu einer chemischen Reaktion führen.



Keinesfalls Kerosin, Paraffin oder Benzin dem Dieselmotorkraftstoff hinzufügen. Dies kann zu Beschädigungen des Kraftstoffsystems führen.



Nur Dieselmotorkraftstoffe verwenden, die die Norm EN590 bzw. die entsprechenden nationalen Normen erfüllen.

Beachte: Wir empfehlen Ihnen, nur hochwertigen Kraftstoff zu verwenden.

Beachte: Wir raten bei normalem Fahrzeugeinsatz von der Verwendung von Additiven oder sonstigen Motorzusätzen ab.

Beachte: Wir raten von der Verwendung von Additiven zum Schutz vor Wachsaussfällung des Kraftstoffs ab.

Langzeitlagerung

Die meisten Dieselmotorkraftstoffe enthalten Biodiesel. Vor einer Stilllegung des Fahrzeugs für mehr als zwei Monate empfehlen wir, den Kraftstofftank mit Kraftstoff ohne Biodieselanteil zu füllen. Alternativ dazu können Sie sich von Ihrem Händler beraten lassen.

TROCKENFAHREN DES KRAFTSTOFFSYSTEMS

Extrem niedrigen Kraftstoffstand vermeiden, da dies die Komponenten des Antriebsstrangs beeinträchtigen könnte.

Bei niedrigem Kraftstoffstand:

Kraftstoff und Betanken

- Die Zündung muss möglicherweise nach dem Betanken mehrmals von der Aus- in die Ein-Stellung gebracht werden, damit der Kraftstoff vom Tank zum Motor gepumpt werden kann. Beim Neustart dauert das Anlassen ein paar Sekunden länger als normal. Bei schlüssellosem Zündsystem einfach den Motor anlassen. Die Anlasszeit dauert länger als gewöhnlich.
- Normalerweise reichen 4,6 Liter Kraftstoff aus, um den Motor neu zu starten. Falls im Fahrzeug ein niedriger Kraftstoffstand vorliegt und es auf einem steilen Gefälle steht, sind u. U. mehr als 4,6 Liter erforderlich.

Befüllen aus einem Kraftstoffkanister

WARNUNGEN



Keinesfalls den Einfüllstutzen des Kraftstoffkanisters bzw. Einfüllstutzen aus dem Aftermarket in das tankdeckellose Kraftstoffsystem einführen. Dies könnte das Kraftstoffsystem und seine Dichtung beschädigen und dazu führen, dass Kraftstoff auf den Grund fließt anstelle den Tank zu befüllen. Dies kann zu ernststen Verletzungen führen.



Keinesfalls das tankdeckellose Kraftstoffsystem mit Fremdkörpern öffnen oder aufdrücken. Dies könnte das Kraftstoffsystem und die Dichtung beschädigen sowie Verletzungen bei ihnen oder Umstehenden hervorrufen.

Beachte: Keinesfalls Einfülltrichter aus dem Aftermarket verwenden; sie funktionieren nicht mit tankdeckellosen Kraftstoffsystemen und können es beschädigen. Der vorhandene Einfüllstutzen wurde speziell für ein sicheres Arbeiten mit dem Fahrzeug konzipiert.

Wenn Sie den Kraftstofftank Ihres Fahrzeugs mit einem Kraftstoffkanister befüllen, den in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Einfüllstutzen verwenden.



E142668

1. Den Einfüllstutzen aus Kunststoff im Handschuhfach aufbewahren.
2. Langsam den Einfüllstutzen in das tankdeckellose Kraftstoffsystem einführen.
3. Das Fahrzeug mit dem Kraftstoff aus dem Kraftstoffkanister befüllen.
4. Nach dem Befüllen den Einfüllstutzen reinigen oder ordnungsgemäß entsorgen. Weitere Einfüllstutzen können beim Vertragshändler erworben werden, wenn der Einfüllstutzen entsorgt wurde.

KATALYSATOR

ACHTUNG








Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderem brennbaren Material und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchem Material nicht im Leerlauf drehen. Bei laufendem Motor und auch nach dem Abstellen des Motors strahlt die Auspuffanlage noch beträchtliche Hitze ab. Dies bedeutet Brandgefahr.

Kraftstoff und Betanken





Fahren mit Katalysator

WARNUNGEN



-  Extrem niedrigen Kraftstoffstand vermeiden.
-  Unnötig lange Startversuche vermeiden.
-  Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen.
-  Motor nicht durch Anschieben oder Anschleppen starten. Starthilfekabel verwenden. Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 142).
-  Nie während der Fahrt die Zündung ausschalten.

BETANKEN

WARNUNGEN

-  Wurde die falsche Kraftstoffsorte getankt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Dies kann zu Motorschäden führen. Lassen Sie das System umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.
-  Keine offenen Flammen oder andere Hitzequellen in der Nähe des Systems benutzen. Das Leitungssystem steht unter Druck. Es besteht ein Unfallrisiko bei Undichtigkeiten des Leitungssystems.
-  Wird ein Hochdruckreiniger zur Fahrzeugwäsche eingesetzt, darf der Strahl nur kurz mit einem Abstand von mindestens 200 Millimeter auf den Tankklappe gerichtet werden.
-  Wir empfehlen mindestens 10 Sekunden zu warten, bevor die Zapfpistole herausgezogen wird, damit jeglicher Restkraftstoff in den Kraftstoffbehälter laufen kann.

WARNUNGEN

-  Stoppen Sie das Befüllen, sobald die Zapfpistole zum zweiten Mal sperrt. Wird weiterer Kraftstoff eingefüllt, nimmt dieser den Ausgleichsraum im Kraftstoffbehälter ein, so dass es zu einem Austritt von Kraftstoff kommen kann. Kraftstoffaustritt kann andere Verkehrsteilnehmer gefährden.
-  Während des Tankens keinesfalls die Zapfpistole aus der Einsteckposition entfernen.

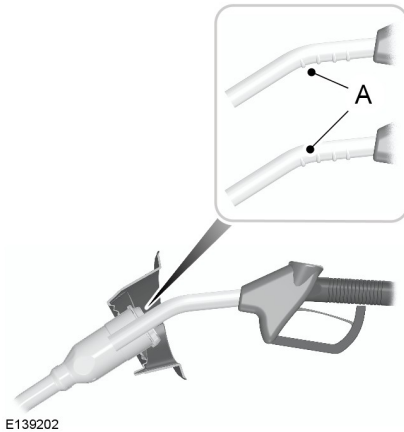
Beachte: Ihr Fahrzeug besitzt keinen Tankverschlussdeckel.



E140041

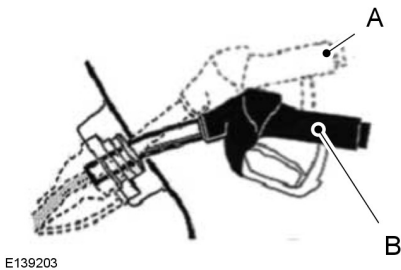
1. Zum Öffnen Tankklappe drücken. Klappe vollständig öffnen, bis diese einrastet.

Kraftstoff und Betanken



Beachte: Beim Einföhren der Zapfpistole mit korrektem Durchmesser öfnet sich eine Federsperre. So wird verhindert, dass das Fahrzeug mit falschem Kraftstoff befüllt wird.

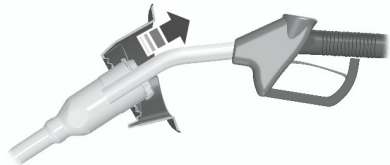
2. Föhren Sie die Zapfpistole bis über die erste Nut A an der Zapfpistole ein. Stützen Sie sie auf der Öffnung des Kraftstoffeinfüllstutzens ab.



3. Die Zapfpistole beim Tanken in Position B halten. Wird die Zapfpistole in Position A gehalten, kann dies den Kraftstofffluss beeinträchtigen und die Zapfpistole schließen, bevor der Kraftstofftank voll ist.



4. Die Zapfpistole im gezeigten Bereich betreiben.



5. Heben Sie die Zapfpistole beim Herausziehen leicht an.

KRAFTSTOFFVERBRAUCH

Beachte: Der Kraftstoffvorrat im Reservebereich variiert, weshalb er nicht zur Verlängerung der Reichweite berücksichtigt werden sollte. Wenn Sie tanken, nachdem die Kraftstoffvorratsanzeige einen leeren Tank angezeigt hat, kann u. U. nicht das volle, in den Daten aufgeführte Tankvolumen aufgefüllt werden, da sich noch eine Reservemenge im Tank befindet.

CO₂-Ausstoß und Kraftstoffverbrauchsangaben werden von allen Fahrzeugherstellern in Labortests nach der EC-Norm 715/2007 und späteren Ergänzungen ermittelt.

Kraftstoff und Betanken

Die so ermittelten Werte dienen dem Vergleich zwischen Herstellern und Modellen von Fahrzeugen. Diese Werte dienen nicht als Angabe des tatsächlichen Kraftstoffverbrauchs im täglichen Einsatz Ihres Fahrzeugs. Der tatsächliche Kraftstoffverbrauch hängt von Faktoren wie Fahrstil, Hochgeschwindigkeitsfahrt, Stopp- und Starthäufigkeit, Klimaanlagebetrieb, eingebautem Zubehör, Zuladung, Anhängerbetrieb usw. ab.

Das angegebene Tankvolumen ist die Summe aus angezeigter Menge und Reservemenge. Der angezeigte Vorrat ist der Unterschied zwischen der Kraftstoffmenge bei vollem Tank bis zu dem Füllstand, ab dem die Kraftstoffvorratsanzeige einen leeren Tank anzeigt. Die Reservemenge ist das Kraftstoffvolumen im Tank, ab dem die Kraftstoffvorratsanzeige "leer" anzeigt.

Tanken

Für optimales Betanken:

- Schalten Sie die Zündung vor dem Betanken aus. Ein laufender Motor führt zu falschen Ableseergebnissen.
- Verwenden Sie jedesmal dieselbe Befüllungsrate (niedrig - mittel - hoch), wenn Sie den Tank füllen.
- Lassen Sie die Zapfpistole sich nur zweimal automatisch abstellen.

Optimale Resultate lassen sich mit einem stets gleich bleibenden Füllvorgang erreichen.

Berechnung des Kraftstoffverbrauchs

Messen Sie den Kraftstoffverbrauch nicht auf den ersten 1600 km nach der Inbetriebnahme (dies ist die Einfahrzeit des Motors). Eine aussagekräftige Messung lässt sich erst nach 3200 bis 4800 km erzielen. Kraftstoffrechnungen, Häufigkeit von Tankfüllungen und Kraftstoffvorratsanzeige sind keine akkuraten Methoden, um den Kraftstoffverbrauch zu ermitteln.

1. Füllen Sie den Tank vollständig und notieren Sie den Kilometerstand als anfänglichen Kilometerstand.
2. Notieren Sie bei jedem Tanken die eingefüllte Kraftstoffmenge.
3. Tanken Sie nach mindestens drei bis fünf Tankfüllungen erneut voll und halten Sie den gegenwärtigen Kilometerstand fest.
4. Ziehen Sie den anfänglichen Kilometerstand vom gegenwärtigen Kilometerstand ab.
5. Berechnen Sie den Kraftstoffverbrauch, indem Sie die zurückgelegte Entfernung durch die verbrauchte Menge teilen (bei metrischer Anzeige: Multiplizieren Sie die Anzahl der verbrauchten Liter mit 100 und teilen Sie das Ergebnis durch die zurückgelegten Kilometer).

Überwachen Sie den Verbrauch über zumindest einen Monat und notieren Sie auch die Art des Einsatzes (Stadtverkehr oder Überlandfahrt). Damit erhalten Sie einen akkuraten Schätzwert des Verbrauchs für die gegenwärtigen Einsatzbedingungen. Zudem zeigt das Anlegen von separaten Verbrauchsberichten für Sommer und Winter, wie sich Temperaturen auf den Verbrauch auswirken. Im Allgemeinen bedeuten niedrigere Temperaturen einen niedrigeren Verbrauch.

Kraftstoff und Betanken

TECHNISCHE DATEN

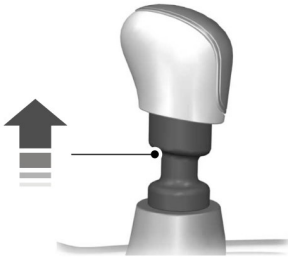
Kraftstoffverbrauchsdaten

Variante	städtisch	außerstädtisch	kombiniert	CO ₂ -Emissionen
	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	g/km
1.0L EcoBoost mit Start-Stop	5,3 (53,3)	3,7 (76,3)	4,3 (65,7)	99
1.0L EcoBoost ohne Start-Stop	5,9 (47,9)	3,7 (76,3)	4,5 (62,8)	105
1.25L Duratec-16V - Euro 5	6,9 (40,9)	4,2 (67,3)	5,2 (54,3)	120
1,4l Duratec-16V	7,6 (37,2)	4,5 (62,8)	5,7 (49,6)	130
1,6l Duratec-16V	8,4 (33,6)	4,5 (62,8)	5,9 (47,9)	138
1.5L Duratorq-TDCi (55kW/75PS)	4,4 (64,2)	3,3 (85,6)	3,7 (76,3)	98
1.6L Duratorq-TDCi (70kW/95PS)	4,4 (64,2)	3,2 (88,3)	3,6 (78,4)	95

SCHALTGETRIEBE

Einlegen des Rückwärtsgangs

Keinesfalls den Rückwärtsgang einlegen, während sich das Fahrzeug bewegt. Dies kann zu Getriebeschäden führen.



E99067

Bei einigen Fahrzeugen muss beim Einlegen des Rückwärtsgangs der Ring am Hebel angehoben werden.

AUTOMATIKGETRIEBE

WARNUNGEN



Ziehen Sie beim Abstellen stets die Feststellbremse vollständig an und stellen Sie den Wählhebel unbedingt auf Position **P**. Schalten Sie Zündung aus und nehmen Sie den Schlüssel mit, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.



Keinesfalls Brems- und Gaspedal gleichzeitig drücken. Werden beide Pedale gleichzeitig für mehr als drei Sekunden betätigt, wird die Motordrehzahl begrenzt, wodurch Sie eventuell die Geschwindigkeit im Straßenverkehr nicht halten können und Unfälle mit Verletzungsfolge entstehen können.

Beachte: Das System führt beim Ausschalten der Zündung einige Prüfungen durch. Dabei hören Sie u. U. ein leichtes Klickgeräusch. Das ist normal.

Wählhebelpositionen



E133124

- P Parken
- R Rückwärtsgang
- N Neutral
- D Vorwärtsfahrt
- S Sport-Modus und manuelles Schalten
- + Manuelles Hochschalten
- Manuelles Herunterschalten

ACHTUNG



Betätigen Sie vor dem Schalten das Bremspedal und geben Sie es erst frei, wenn Sie zum Anfahren bereit sind.

Die Drucktaste am Wählhebel drücken, um eine andere Position einzulegen.

Die Wählhebelposition wird am Informationsdisplay angezeigt.

P (Parken)

WARNUNGEN



Stellen Sie den Wählhebel erst auf "P", wenn das Fahrzeug vollkommen zum Stillstand gekommen ist.

WARNUNGEN



Ziehen Sie die Feststellbremse an und stellen Sie Wählhebel auf "P", bevor Sie das Fahrzeug verlassen.

Sicherstellen, dass der Wählhebel in seiner Position eingerastet ist.

Beachte: Falls Sie die Fahrertür öffnen, ohne vorher den Wählhebel auf P gestellt zu haben, ertönt ein akustisches Warnsignal.

In dieser Stellung wird keine Kraft auf die Antriebsräder übertragen und das Getriebe ist blockiert. Sie können den Motor bei dieser Wählhebelposition anlassen.

R (Rückwärtsfahrt)

WARNUNGEN



Stellen Sie den Wählhebel nur auf R (Rückwärtsgang), während das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.



Erst aus dem Rückwärtsgang schalten, wenn das Fahrzeug vollkommen zum Stillstand gekommen ist.

Den Rückwärtsgang mit dem Wählhebel einlegen, um das Fahrzeug rückwärts zu fahren.

N (Neutral)

In dieser Stellung wird keine Kraft auf die Antriebsräder übertragen, das Getriebe ist jedoch nicht blockiert. Sie können den Motor bei dieser Wählhebelposition anlassen.

D (Vorwärtsfahrt)

Beachte: Gangwechsel erfolgen nur bei entsprechenden Fahrgeschwindigkeiten und Motordrehzahlen.

Beachte: Sie können mit den Tasten + und - vorübergehend aus dem gegenwärtigen Gang schalten.

Wählen Sie Drive, damit die Vorwärtsgänge automatisch geschaltet werden.

Das Getriebe wählt den für eine optimale Leistung erforderlichen Gang auf Basis von Umgebungstemperatur, Gefälle, Fahrzeuglast und den Eingaben durch den Fahrer.

Sport-Modus und manuelles Schalten

Sport-Modus

Beachte: Im Sport-Modus arbeitet das Getriebe auf gewöhnliche Weise, schaltet jedoch schneller und erst bei höheren Motordrehzahlen.

Beachte: Bei aktiviertem Sport-Modus wird S auf dem Informationsdisplay angezeigt.

Setzen Sie den Wählhebel auf Position S, um in den Sport-Modus zu schalten. Der Sport-Modus wird solange aufrechterhalten, bis Sie entweder mit + oder - manuell hoch- bzw. herunterschalten oder den Wählhebel auf D stellen.

Manuelles Schalten

WARNUNGEN



Die Tasten nicht permanent in Stellung - oder + halten.



Beim Absinken der Motordrehzahl schaltet das Getriebe automatisch entsprechend herunter.

Die Taste - dient zum Herunterschalten und die Taste + zum Hochschalten.

Werden die Tasten in kurzen Abständen mehrmals gedrückt, werden Gänge u. U. übersprungen.

Im manuellen Modus ist auch eine Kickdown-Funktion verfügbar. Siehe Kickdown.

Tipps zum Fahren mit Automatikgetriebe

ACHTUNG



Lassen Sie den Motor im Fahrmodus nicht mit angezogenen Bremsen zu lange im Leerlauf drehen.

Anfahren

1. Die Feststellbremse lösen.
2. Bremspedal freigeben und Fahrpedal betätigen.

Anhalten

1. Fahrpedal freigeben und Bremspedal betätigen.
2. Die Feststellbremse anziehen.
3. Den Wählhebel auf **N** oder **P** stellen.

Kickdown

Drücken Sie das Fahrpedal bei Wählhebel in Stellung D (Drive) vollständig durch, um den nächstniedrigeren Gang für optimale Leistung zu wählen. Fahrpedal freigeben, wenn der Kickdown nicht mehr erforderlich ist.

Freifahren des Fahrzeugs aus Schlamm oder Schnee

Beachte: *Keinesfalls versuchen, das Fahrzeug durch wechselweise Vor- und Rückwärtsfahrt freizufahren, solange der Motor nicht seine normale Betriebstemperatur erreicht hat - es drohen Getriebebeschäden!*

Beachte: *Keinesfalls länger als eine Minute versuchen, das Fahrzeug durch wechselweise Vor- und Rückwärtsfahrt freizufahren, da anderenfalls Motorüberhitzung sowie Schäden an Getriebe und Reifen resultieren können.*

Falls Ihr Fahrzeug in Schlamm oder Schnee festhängt, können Sie versuchen, es durch regelmäßiges Wechseln zwischen Vor- und Rückwärtsfahrt heraus "zu wippen". Drücken Sie bei eingelegtem Gang jeweils leicht auf das Gaspedal.

Notlösehebel - Parkposition

WARNUNGEN

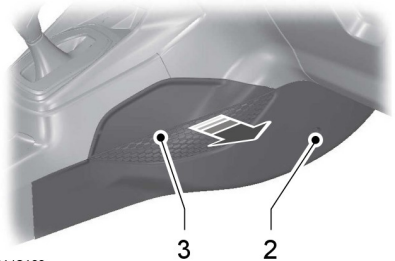


Fahren Sie erst los, nachdem Sie sich versichert haben, dass die Bremsleuchten funktionieren.



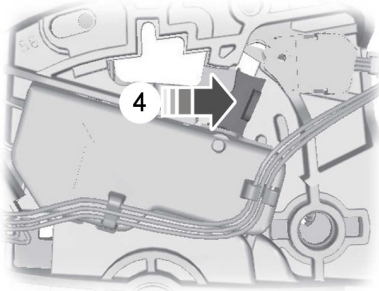
Falls die Bremssystemwarnlampe bei vollständig gelöster Feststellbremse weiterhin leuchtet, funktionieren die Bremsen u. U. nicht ordnungsgemäß. Wenden Sie sich an einen Ford-Vertragshändler.

Verwenden Sie den Hebel, um den Wählhebel bei einer elektrischen Störung oder bei entladener Batterie aus der Parkposition zu bewegen.



E142193

1. Ziehen Sie die Feststellbremse an und schalten Sie die Zündung aus, bevor Sie diesen Vorgang ausführen.
2. Die Schraube herausdrehen.
3. Entfernen Sie die seitliche Verkleidung der Mittelkonsole.



E142214

Beachte: Der Hebel ist rosa.

4. Drücken Sie das Bremspedal. Drehen Sie den Hebel mit einem geeigneten Werkzeug nach vorn und ziehen Sie dabei den Wählhebel aus der Parkposition P in die Neutralposition N.

Beachte: Suchen Sie nach dieser Notmaßnahme baldmöglichst einen Vertragshändler auf.

BERGANFAHRASSISTENT

WARNUNGEN



Das System ersetzt die Feststellbremse nicht. Ziehen Sie vor Verlassen des Fahrzeugs stets die Feststellbremse an und stellen Sie den Wählhebel auf Position **P** (Parken).



Nach Aktivieren des Systems müssen Sie in Ihrem Fahrzeug bleiben.



Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen.

WARNUNGEN



Falls der Motor übermäßig hochgedreht oder eine Störung erfasst wird, schaltet sich das System ab.

Das System erleichtert das Anfahren an Steigungen, ohne dass der Einsatz der Feststellbremse erforderlich ist.

Bei aktivem System wird der Bremsdruck für zwei bis drei Sekunden nach Freigabe des Bremspedals aufrechterhalten. Das gibt Ihnen die Zeit mit dem Fuß vom Brems- auf das Fahrpedal zu wechseln. Die Bremsen werden automatisch gelöst, sobald der Motor genügend Antriebsmoment entwickelt hat, um zu verhindern, dass das Fahrzeug zurückrollt. Dies ist beim Anfahren auf Steigungen hilfreich (z. B. auf Rampen in Parkhäusern, Ampeln an Steigungen sowie beim Einparken in Rückwärtsrichtung auf Steigungen).

Das System aktiviert sich automatisch auf jeder Steigung, deren Gefälle zu einem deutlichem Zurückrollmoment des Fahrzeugs führen kann.

Verwendung der Berganfahrhilfe

1. Drücken Sie das Bremspedal, um das Fahrzeug vollständig zum Stillstand zu bringen. Halten Sie das Bremspedal gedrückt.
2. Sobald die Sensoren melden, dass sich das Fahrzeug auf einer Steigung befindet, aktiviert sich das System automatisch.
3. Wird der Fuß vom Bremspedal genommen, wird das Fahrzeug noch für etwa zwei bis drei Sekunden an der Steigung gehalten, ohne zurückzurollen. Diese Haltezeit wird während der Anfahrzeitspanne automatisch verlängert.

4. Auf normale Weise anfahren. Die Bremsen werden automatisch gelöst.

Ein- und Ausschalten des Systems

Beachte: *Das System kann nur bei Schaltgetrieben ein- und ausgeschaltet werden.*

Beachte: *Nach dem Ausschalten bleibt das System ausgeschaltet, bis sie es wieder einschalten.*

Bei der Auslieferung Ihres Fahrzeugs ist das System aktiviert. Auf Wunsch können Sie diese Funktion aktivieren: Siehe

Allgemeine Informationen (Seite 66).

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ACHTUNG



Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Beachte: Gelegentliche Bremsgeräusche sind normal. Wenn ein Metall-auf-Metall-Geräusch, ständige Schleif- oder Quietschgeräusche auftreten, sind möglicherweise die Bremsbeläge verschlissen. Falls das Lenkrad beim Bremsen vibriert oder ruppft, das Fahrzeug bei einem Vertragshändler prüfen lassen.

Beachte: Auch unter normalen Fahrbedingungen kann sich Bremsstaub auf den Rädern ansammeln. Aufgrund von Bremsverschleiß kann eine gewisse Staubmenge nicht vermieden werden. Siehe **Leichtmetallfelgen reinigen** (Seite 181).

Nasse Bremsen bewirken eine verminderte Bremsleistung. Nach dem Verlassen einer Waschstraße oder nach Fahren durch stehendes Gewässer das Bremspedal einige Male leicht betätigen, um die Bremsen zu trocknen.

Notbremsassistent

Der Notbremsassistent erfasst bei Notbremsungen wie schnell das Bremspedal betätigt wird. Solange das Bremspedal betätigt wird, wirkt maximale Bremskraft. Durch den Notbremsassistenten kann der Bremsweg in kritischen Situationen verkürzt werden.

Antiblockierbremssystem

Dieses System trägt dazu bei, die Lenkkontrolle und Fahrzeugstabilität bei einer Notbremsung beizubehalten, indem ein Blockieren der Bremsen verhindert wird.

HINWEISE ZUM FAHREN MIT ABS

Beachte: Beim Ansprechen des Systems pulsiert das Bremspedal etwas und lässt sich evtl. tiefer drücken. Das Bremspedal weiterhin gedrückt halten. Unter Umständen hören Sie auch ein Geräusch vom System. Das ist normal.

Das ABS kann Risiken nicht eliminieren, wenn:

- Sie zu dicht auf Ihren Vordermann auffahren
- das Fahrzeug durch Aquaplaning Bodenkontakt verliert
- Sie Kurven zu schnell nehmen
- eine schlechte Fahrbahnoberfläche vorliegt.

HANDBREMSE

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

ACHTUNG



Ziehen Sie beim Abstellen stets die Feststellbremse an und stellen Sie den Wählhebel auf Position P, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.

Beachte: Falls Sie Ihr Fahrzeug auf einer Steigung mit der Fahrzeugfront in Bergrichtung abstellen, den Wählhebel auf Position P stellen und das Lenkrad von der Straßenkante weg drehen.

Beachte: Falls Sie Ihr Fahrzeug auf einem Gefälle mit der Fahrzeugfront in Talrichtung abstellen, den Wählhebel auf Position P stellen und das Lenkrad zur Straßenkante hin drehen.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Beachte: Falls Sie Ihr Fahrzeug auf einer Steigung mit der Fahrzeugfront in Bergrichtung abstellen, den 1. Gang einlegen und das Lenkrad von der Straßenkante weg drehen.

Beachte: Falls Sie Ihr Fahrzeug auf einem Gefälle mit der Fahrzeugfront in Talrichtung abstellen, den 1. Gang einlegen und das Lenkrad von der Straßenkante hin drehen.

Alle Fahrzeuge

Beachte: Während des Anziehens nicht den Löseknopf drücken.

Anziehen der Feststellbremse:

1. Bremspedal betätigen.
2. Ziehen Sie den Feststellbremshebel so weit wie möglich an.

Lösen der Feststellbremse:

1. Bremspedal durchtreten.
2. Ziehen Sie den Hebel geringfügig nach oben.
3. Betätigen Sie den Freigabeknopf und drücken Sie den Hebel nach unten.

Stabilitätsregelung

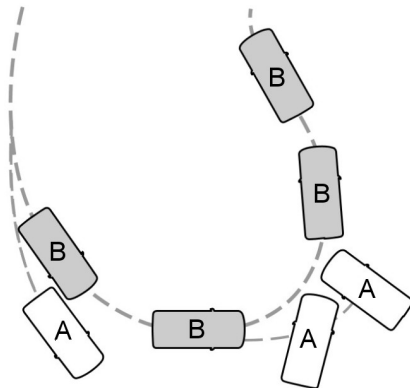
FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Elektronisches Stabilitätsprogramm

ACHTUNG



Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.



E72903

- A Ohne ESP
- B Mit ESP

Dieses System unterstützt die Fahrstabilität, wenn das Fahrzeug aus der gewünschten Fahrtrichtung ausbricht. Dies geschieht erforderlichenfalls durch Anbremsen einzelner Räder und Reduzieren der Motordrehzahl.

Das System verfügt außerdem über eine Antischlupf-Funktion, die das Motordrehmoment verringert, wenn beim Beschleunigen die Räder durchdrehen. Dies sorgt für bessere Traktion auf rutschigem Untergrund oder auf Pisten und verbessert den Komfort durch Begrenzen des Radschlupfes in Haarnadelkurven.

Warnleuchte - Stabilitätskontrolle

Sie blinkt während der Fahrt, wenn das System anspricht. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 62).

VERWENDEN DER STABILITÄTSREGELUNG

Beachte: Das System schaltet sich bei jedem Einschalten der Zündung automatisch ein.

Sie können das System über das Informationsdisplay ein- bzw. ausschalten. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 66).

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

WARNUNGEN



Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.



Falls in Ihr Fahrzeug ein Anhängermodul eingebaut ist, das nicht von uns zugelassen ist, kann das System u. U. Hindernisse nicht korrekt erfassen.



Die Sensoren können Objekte bei starkem Regen oder anderen Bedingungen, die zu störenden Reflexionen führen, möglicherweise nicht erfassen.



Die Sensoren erfassen möglicherweise keine Objekte deren Oberfläche Ultraschallwellen absorbieren.



Diese System erfasst Objekte nicht, die sich vom Fahrzeug wegbewegen. Sie werden erst kurz nach ihrer Bewegung zum Fahrzeug hin erkannt.



Beim Rückwärtsfahren mit angebauter Anhängerkupplung oder Zubehör am Heck (z. B. ein Fahrradträger) ist besondere Vorsicht geboten, da die hintere Einparkhilfe nur den Abstand zwischen Stoßfänger und Hindernis angibt.



Wird ein Hochdruckreiniger zur Fahrzeugwäsche eingesetzt, darf der Strahl nur kurz mit einem Abstand von mindestens 20 cm (8 Zoll) auf die Sensoren gerichtet werden.

Beachte: Bei Fahrzeugen, die mit einer Anhängerkupplung ausgestattet sind, wird das System automatisch deaktiviert, wenn Anhängerleuchten (oder Beleuchtungsplatinen) über ein von Ford zugelassenes Anhängermodul an die 13-polige Steckdose angeschlossen sind.

Beachte: Sensoren stets frei von Verschmutzungen, Eis und Schnee halten. Verwenden Sie zur Reinigung keine scharfen Gegenstände.

Beachte: Das System kann fälschlicherweise Signaltöne ausgeben, wenn es ein Signal auf derselben Frequenz wie die Sensoren erfasst oder Ihr Fahrzeug voll beladen ist.

Beachte: Die äußeren Sensoren erfassen möglicherweise die Seitenwände der Garage. Ist der Abstand zwischen äußerem Sensor und Seitenwand drei Sekunden lang konstant, verstummt der Ton. Bei Fortsetzung erfassen die inneren Sensoren Objekte hinten.

WARNUNGEN



Um Verletzungen und Sachschäden zu vermeiden, lesen Sie bitte die Erklärungen zu den Einschränkungen und Grenzen des Systems in diesem Abschnitt. Die Einparkhilfe dient beim Rückwärtsfahren auf flachem Untergrund mit Parkgeschwindigkeiten nur als Hilfe bei der Erkennung von gewissen (gewöhnlich stationär und groß) Objekten. Verkehrsleitsysteme, schlechte Witterung, Luftdruckbremsen sowie externe Elektromotoren und -lüfter können die Funktion der Sensorik beeinträchtigen. Dadurch können Fehlleistungen oder Anspruchsfehler des Systems resultieren.



Daher auch bei aktivierter Einparkhilfe mit der angezeigten Vorsicht rückwärtsfahren, um Unfälle und Verletzungen zu vermeiden.

WARNUNGEN



Dieses System ist nicht auf das Vermeiden von kleinen oder sich bewegendem Objekten ausgelegt. Aufgabe des Systems ist es, den Fahrer durch entsprechende Warnungen bei der Erkennung von größeren, stationären Hindernissen zu unterstützen. Unter Umständen kann das System kleinere Objekte, insbesondere dicht über dem Untergrund nicht erkennen.



Gewisse nachgerüstete Ausstattungen wie große Anhängerkupplungen, Rad- oder Surfboardträger und Ähnliches können den Erfassungsbereich des Systems blockieren und fälschlicherweise akustische Warnsignale auslösen.

Beachte: Die Sensoren, die sich auf Stoßfängern oder Masken befinden, von Schnee, Eis und größeren Schmutzansammlungen frei halten. Falls die Sensoren verdeckt sind, kann die Genauigkeit des Systems beeinträchtigt werden. Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

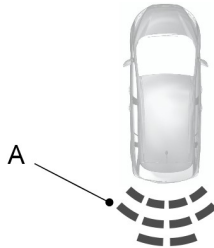
Beachte: Falls Stoßfänger oder Front-/Heckmaske Ihres Fahrzeugs durch Beschädigung verformt oder verschoben sind, kann sich der Erfassungsbereich der Sensorik ändern, wodurch eine falsche Abstandsmessung zu Hindernissen oder falsche Warnungen resultieren können.

Das System warnt den Fahrer vor Hindernissen innerhalb eines gewissen Abstands zum Stoßfänger.

Bei Ausgabe einer Abstandswarnung wird die Lautstärke des Radios automatisch auf einen vorbestimmten Wert abgesenkt. Sobald die Warnung beendet ist, erhöht sich die Radiolautstärke auf den vorherigen Pegel.

Parkhilfesensoren hinten

Die Parkhilfesensoren aktivieren sich nur, wenn Sie den Wählhebel auf **R** (Rückwärtsgang) stellen. Je mehr sich das Fahrzeug einem Hindernis nähert, desto schneller erfolgen die Warntöne. Wenn das Hindernis weniger als 30 cm (12 Zoll) entfernt ist, hören Sie einen kontinuierlichen Warnton. Wird ein stationäres oder sich entfernendes Hindernis in einem Abstand von mehr als 30 cm (12 Zoll) von der Seite des Fahrzeugs erfasst, wird die akustische Warnung nur drei Sekunden lang ausgegeben. Sobald das System ein sich näherndes Objekt erfasst, gibt es erneut Warntöne aus.



E130178

- A Erfassungsbereich bis zu 183 cm vom Heckstoßfänger (mit verringertem Erkennungsbereich um die Außenecken des Stoßfängers).

Einparkhilfe

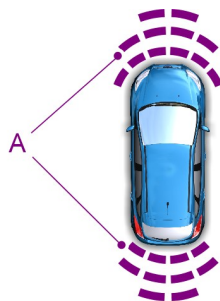
Das System spricht erst auf bestimmte Hindernisse an, wenn Sie den Wahlhebel auf **R** (Rückwärtsgang) stellen.

- Bewegung mit einer Geschwindigkeit von 5 km/h oder weniger auf ein stationäres Objekt zu.
- oder stationär, wenn sich ein bewegendes Objekt mit einer Geschwindigkeit von 5 km/h (3 mph) oder weniger der Rückseite des Fahrzeugs nähert.
- oder wenn sich bei Fahrt mit einer Geschwindigkeit von weniger als 5 km/h (3 mph) ein Objekt mit einer Geschwindigkeit von weniger als 5 km/h (3 mph) der Rückseite des Fahrzeugs nähert.

Wechseln Sie mit dem Wahlhebel von **R** (Rückwärtsgang) in eine andere Stellung ein, um das System auszuschalten. Bei einer Störung des Systems erscheint eine Warnmeldung auf dem Informationsdisplay und das System kann nicht eingeschaltet werden.

Parkhilfesensoren vorn und hinten

Das System schaltet sich beim Einschalten der Zündung automatisch ein. Es aktiviert sich, wenn Sie bei einer Geschwindigkeit von unter 12 km/h (7 mph) die Einparkhilfetaste drücken oder den Rückwärtsgang einlegen.



E130382

- A Der Erfassungsbereich erstreckt sich von der Fahrzeugfront bis zu 80 cm nach vorne, bis zu 183 cm hinter dem Stoßfänger hinten und etwa 15 bis 35 cm von der Vorderkante des Fahrzeugs zur Seite.

Das System gibt auf folgende Weise akustische Warnungen aus, sobald sich ein Hindernis nahe dem vorderen oder hinteren Stoßfänger befindet.

- Von den vorderen Sensoren erfasste Objekte werden durch einen hohen Ton aus den vorderen Lautsprechern angezeigt.
- Die Sensoren hinten melden erfasste Objekte hingegen durch einen tieferen Ton aus den Hecklautsprechern. Je mehr sich das Fahrzeug einem Hindernis nähert, desto schneller erfolgen die Warntöne.
- Die Sensorik spricht jeweils auf das Hindernis an, das den kürzesten Abstand zu Fahrzeugfront oder -heck aufweist. Wenn sich z. B. ein Hindernis 60 cm vor der Fahrzeugfront und ein anderes nur 40 cm hinter dem Fahrzeugheck befindet, gibt das System den tieferen Warnton aus.

Einparkhilfe

- Warntöne für Front und Heck erfolgen wechselweise, sobald sich Hindernisse weniger als 30 cm (12 Zoll) von den beiden Stoßfängern entfernt befinden.
- Wird ein stationäres oder sich entfernendes Hindernis in einem Abstand von mehr als 30 cm (12 Zoll) von der Seite des Fahrzeugs erfasst, wird die akustische Warnung nur drei Sekunden lang ausgegeben. Sobald das System ein sich näherndes Objekt erfasst, gibt es erneut Warntöne aus.

Einzelheiten zu den Parkhilfesensoren hinten und deren Erfassungsbereich siehe im einschlägigen Abschnitt.

Drücken Sie die Taste, um das System auszuschalten. Drücken Sie Taste oder legen Sie den Rückwärtsgang **R** ein, um das System wieder einzuschalten. Lage von Bauteilen: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 10).

HECKKAMERA (IF EQUIPPED)

WARNUNGEN



Die Funktion der Kamera ist von Faktoren wie der Umgebungstemperatur und dem Zustand von Fahrzeug und Fahrbahn abhängig.



Ein auf der Anzeige aufgeführter Abstand unterscheidet sich möglicherweise vom tatsächlichen Abstand.



Keine Objekte vor der Kamera platzieren.

Die Kamera befindet sich auf der Heckklappe in der Nähe des Griffs.



E147796

Einschalten der Rückfahrkamera

ACHTUNG



Die Kamera kann u. U. Objekte nicht erkennen, die sich nahe am Fahrzeug befinden.

Schalten Sie die Zündung und das Audiogerät ein.

Drücken Sie den Parkhilfeschalter auf dem Armaturenbrett oder stellen Sie den Wählhebel auf **R** (Rückwärtsgang).

Das Bild wird im Display angezeigt.

Bei aktiviertem System leuchtet die Leuchte im Schalter.

Unter folgenden Bedingungen ist der Betrieb der Kamera möglicherweise beeinträchtigt:

- Dunkle Umgebungen.
- Besonders helle Umgebungen.
- Schneller Fall oder Anstieg der Umgebungstemperatur.
- Feuchtigkeit der Kamera, z. B. bei Regen oder hoher Luftfeuchtigkeit.
- Hindernisse im Sichtfeld der Kamera, z. B. Schlamm.

Einparkhilfe

Verwendung des Bildschirms

WARNUNGEN



Hindernisse über der Einbauhöhe der Kamera werden nicht angezeigt.

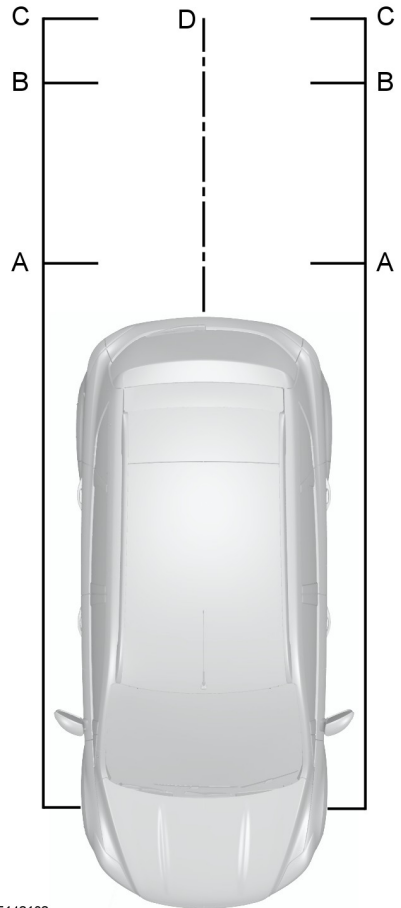
Verschaffen Sie sich ggf. einen Überblick über den Bereich hinter Ihrem Fahrzeug.



Die Markierungen dienen nur als allgemeine Richtlinien. Sie werden auf Grundlage einer voll beladenen

Fahrzeugs auf ebener Fahrbahn berechnet.

Die Linien zeigen den Abstand von der Außenkante des Vorderreifens (plus 51 mm) und vom Stoßfänger hinten.



E142132

- A Rot - bis zu 0,3 m (12 Zoll)
- B Gelb - 0,3 - 0,6 m (12 - 24 Zoll)
- C Grün - 0,6 - 0,9 m (24 - 35 Zoll)
- D Schwarz - Mittellinie der projizierten Fahrzeugrichtung

Einparkhilfe

Beachte: Die grüne Linie wird von 0,9 m (35 Zoll) bis auf 3,2 m (126 Zoll) verlängert.

Beachte: Beim Rückwärtsfahren mit einem Anhänger werden die Linien auf dem Bildschirm nicht angezeigt. Die Kamera zeigt die Fahrzeugrichtung und nicht die des Anhängers.

Ausschalten der Rückfahrkamera

Beachte: Das System schaltet sich automatisch aus, sobald das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von 12 km/h (7 mph) erreicht.

Die Funktionstaste 4 drücken. Lage des Bauteils: Siehe **Audiosystem** (Seite 201).

Fahrzeuge mit Einparkhilfe

Das Display zeigt zusätzlich einen farbigen Abstandsbalken an. Dieser zeigt den Abstand zwischen hinterem Stoßfänger und dem festgestellten Hindernis an.

Er ist farbkodiert, wie folgt:

- Grün - 0,6 - 1,8 m (24 - 71 Zoll)
- Gelb - 0,3 - 0,6 m (12 - 24 Zoll)
- Rot - 0,3 m (12 Zoll) oder weniger

Geschwindigkeitsregelung

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

ACHTUNG



Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Die Geschwindigkeitsregelung ermöglicht die Steuerung der Fahrgeschwindigkeit über die Tasten im Lenkrad. Die Geschwindigkeitsregelung ist ab einer Geschwindigkeit von ca. 30 km/h (20 mph) einsatzbereit.

VERWENDEN DER GESCHWINDIGKEITSREGELUNG

WARNUNGEN



Die Geschwindigkeitsregelanlage darf nicht in dichtem Verkehr, auf kurvigen Straßen oder bei glatter Fahrbahn verwendet werden. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



Auf Gefällstrecken ist ein Überschreiten der gespeicherten Geschwindigkeit möglich. Die Bremsen werden jedoch vom System nicht betätigt. Einen Gang herunterschalten, um das System beim Aufrechterhalten der eingestellten Geschwindigkeit zu unterstützen. Anderenfalls kann es zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod kommen.

Beachte: Die Geschwindigkeitsregelanlage deaktiviert sich, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit auf Steigungen um mehr als 16 km/h (10 mph) unter den Einstellwert sinkt.



E102679

Die Tasten der Geschwindigkeitsregelanlage befinden sich am Lenkrad.

Einschalten der Geschwindigkeitsregelung

Die Taste **ON** drücken und loslassen.



Die Anzeige erscheint auf dem Kombiinstrument.

Einstellen einer Geschwindigkeit

1. Beschleunigen Sie bis zur gewünschten Geschwindigkeit.
2. Die Taste **SET +** drücken und loslassen.
3. Nehmen Sie den Fuß vom Fahrpedal.

Geschwindigkeitsregelung

Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

- Die Taste **SET +** bzw. **SET-** drücken und loslassen. Lassen Sie die Taste los, sobald Sie die gewünschte Geschwindigkeit erreicht haben.
- Die Taste **SET +** bzw. **SET-** kurz drücken und loslassen. Die Geschwindigkeitseinstellung ändert sich in Schritten von ca. 2 km/h (1 mph).
- Drücken Sie das Fahr- oder Bremspedal, bis Sie die gewünschte Geschwindigkeit erreichen. Die Taste **SET +** drücken und loslassen.

Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung

Drücken Sie kurz auf **CAN** oder tippen Sie das Bremspedal an. Die Geschwindigkeitseinstellung ist nun gelöscht.

Rückruf der Geschwindigkeitseinstellung

Die Taste **RES** drücken und loslassen.

Ausschalten der Geschwindigkeitsregelung











Beachte: *Durch Ausschalten des Systems löschen Sie die Geschwindigkeitseinstellung.*

Die Taste **OFF** drücken oder die Zündung ausschalten.

ACTIVE CITY STOP

Allgemeine Informationen

WARNUNGEN

-  Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.
-  Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen.
-  Niemals direkt mit Objektiven in den Sensor blicken. Es besteht Gefahr von Augenverletzungen.
-  Wenn der Sensor verdeckt wird, arbeitet das System möglicherweise nicht.
-  Um das Potenzial des Systems voll nutzen zu können, müssen Sie das Bremssystem einbeziehen. Siehe **Einfahren** (Seite 140).
-  Die Systemfunktion kann entsprechend Fahrzeug- und Straßenzustand variieren.
-  Das System reagiert nicht auf Fahrzeuge, die in eine andere Richtung fahren.
-  Das System reagiert nicht auf Fahrräder, Motorräder, Personen oder Tiere.
-  Bei eingeschalteter Zündung sendet der Sensor kontinuierlich einen Laserstrahl aus.
-  Das System funktioniert nicht bei starker Beschleunigung und abrupten Lenkmanövern.

WARNUNGEN

-  Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Regen, Schnee, Spritzwasser und Eis können die Funktion des Sensors beeinflussen.
-  In unmittelbarer Umgebung des Sensors dürfen keine Reparaturen an der Windschutzscheibe erfolgen.
-  Falls in Ihr Fahrzeug eine Windschutzscheibe eingebaut ist, die nicht von uns zugelassen ist, funktioniert das System u. U. nicht korrekt.
-  Falls der Motor nach Aktivieren des Systems stoppt, wird die Warnblinkanlage eingeschaltet.
-  Das System funktioniert beim Durchfahren von scharfen Kurven eventuell nicht ordnungsgemäß.

Beachte: Halten Sie die Windschutzscheibe frei von Fremdkörpern wie Vogelkot, Insekten und Schnee oder Eis.

Beachte: Die Motorhaube von Eis und Schnee freihalten, da anderenfalls das System evtl. nicht korrekt arbeitet.

Ein Sensor befindet sich auf der Rückseite des Rückspiegels. Er überwacht die Bedingungen kontinuierlich, um über einen eventuellen Eingriff zu entscheiden.

Dieses System wurde entwickelt, um das Risiko von Auffahrunfällen bei niedrigen Geschwindigkeiten zu reduzieren. Es kann Kollisionen potenziell vermeiden oder zumindest das Schadensausmaß verringern.

Das System spricht bei Geschwindigkeiten in einem Bereich von unter 30 km/h an und betätigt die Bremsen, sobald der Sensor eine Aufprallgefahr erkennt.

Sie müssen jedoch das Bremspedal betätigen, um die volle Bremswirkung zu bekommen.

Fahrhilfen

Während das System bremst oder die Bremsen automatisch ansteuert, erscheint eine Meldung auf dem Display.

Active City Stop - Einsatz

Die Zündung ein- und ausschalten.

Beachte: Das System schaltet sich bei jedem Einschalten der Zündung automatisch ein.

In manchen Situationen empfiehlt es sich, das System zu deaktivieren, wie z. B.:

- Bei Fahrten im Gelände, wenn Gegenstände die Windschutzscheibe verdecken können.
- Beim Fahren durch eine Waschstraße

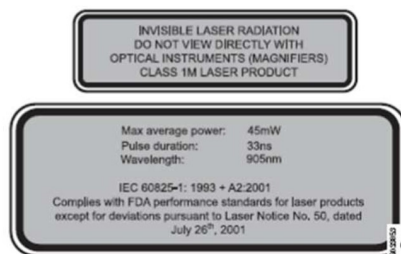
Sie können das System über das Informationsdisplay ein- bzw. ausschalten. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 66).

Lernvorgang für Active City Stop


Beachte: Nach einem Ab- und Anklemmen der Batterie durchläuft das System einen erneuten Lernvorgang. Während dieses Lernvorgangs kann der Motor nicht gestartet werden.


Damit dieser Vorgang komplett durchgeführt werden kann, müssen Sie mit über 50 km/h in einer geraden Linie fahren. Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern.

Lasersensorinformation



WARNUNGEN

 Unsichtbare Laserstrahlung. Keinesfalls mit optischen Instrumenten (Lupe, Objektiven usw.) direkt in den Strahl blicken. Laserprodukt der Klasse 1 M.

 IEC 60825-1: 1993 + A2:2001. Erfüllt die FDA-Leistungsvorgaben für Laserprodukte mit Ausnahme der Abweichung entsprechend Laserhinweis Nr. 50 vom 26. Juli 2001.

Pos	Vorgabe
Max. Dauerleistung	45mW
Impulsdauer	33ns
Wellenlänge	905nm

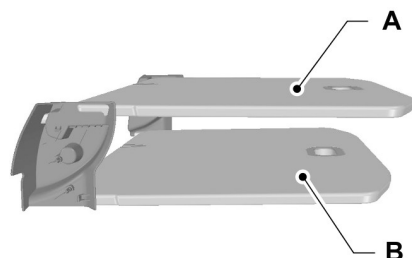
ALLGEMEINE INFORMATIONEN

WARNUNGEN

-  Spann Gurte für Lasten verwenden, die der zugelassenen Norm entsprechen, z. B. DIN.
-  Stellen Sie sicher, dass alle losen Gegenstände korrekt gesichert werden.
-  Gepäck und andere Gegenstände müssen so tief und so weit vorn wie möglich im Gepäck- oder Laderaum verstaut werden.
-  Fahren Sie keinesfalls mit geöffneter Heckklappe oder Hintertür. Anderenfalls kann Abgas in das Fahrzeug eindringen.
-  Die für Ihr Fahrzeug maximal zulässigen Achslasten vorn und hinten nicht überschreiten. Siehe **Fahrzeug-Identifikationsschild** (Seite 197).
-  An den Heckscheiben dürfen keine Gegenstände anliegen.

STAURAUM HINTEN UNTER DEM BODEN

Absenkbarer Gepäckraumboden

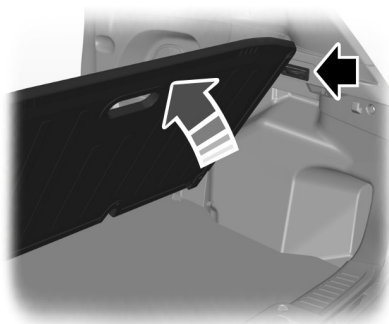


E159476

A Obere Position

B Untere Position

Der Gepäckraumboden kann auf Flanschleiten an der Kofferraumverkleidung hinten auf eine der Positionen gesetzt werden.



E157606

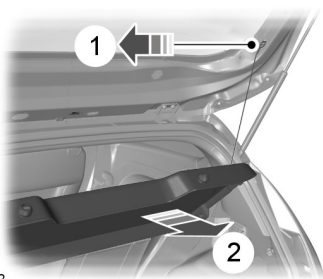
Sie können den Gepäckraumboden in Öffnungsstellung fixieren. Verwenden Sie zum Offenhalten des Gepäckraumbodens die Anschläge an der Gepäckraumseite.

GEPÄCKABDECKUNGEN

ACHTUNG



Auf der Gepäckraumabdeckung dürfen keinesfalls Gegenstände abgelegt werden.



E72512

Abschleppen

ANHÄNGERBETRIEB

WARNUNGEN



Fahren Sie nicht schneller als 100 km/h.



Der Druck in den Hinterreifen muss um 0,2 bar über den Normalwert angehoben werden. Siehe

Technische Daten (Seite 194).



Das auf dem Typenschild angegebene maximal zulässige Zuggewicht darf nicht überschritten werden. Siehe

Fahrzeug-Identifikationsschild (Seite 197).



Überschreiben Sie keinesfalls die zulässige Stützlast, das maximale Gewicht von 50 kg, das vertikal auf die Anhängerkupplung wirkt.



Das elektrische System ist nicht für Anhänger mit mehr als einer Nebelschlussleuchte ausgelegt.

Beachte: Der Anbau einer Anhängerkupplung ist nicht bei allen Fahrzeugen möglich bzw. zulässig. Fragen Sie dazu zuerst Ihren Händler.

Ladung bzw. Last möglichst tief und möglichst nah im Bereich der Achse(n) platzieren. Bei Anhängerbetrieb mit einem unbeladenen Fahrzeug muss die Ladung bzw. Last möglichst im vorderen Bereich des Anhängers unter Einhaltung der maximalen Stützlast platziert werden, da hierdurch die beste Stabilität gewährleistet ist.

Die Stabilität des Gespanns aus Fahrzeug und Anhänger ist maßgeblich von der Qualität des Anhängers abhängig.

In Höhenlagen über 1000 Meter sinkt das angegebene maximal zulässige Zuggesamtgewicht je 1000 Höhenmeter um 10%.

Steile Gefälle

ACHTUNG



Das Antiblockierbremssystem steuert nicht die Auflaufbremse am Anhänger.

Vor einer starken Gefällstrecke einen Gang herunterschalten.

ABNEHMBARE ANHÄNGERZUG-VORRICHTUNG

WARNUNGEN



Wenn er nicht gebraucht wird, muss der Kugelkopfarm zum Transport sicher im Kofferraum befestigt sein.



Die Verkehrssicherheit des Gespanns hängt vom korrekten Anbau des Kugelkopfarm ab. Deshalb ist beim Anbau besondere Vorsicht geboten.



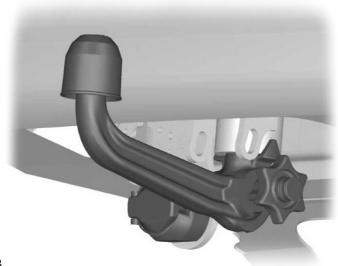
Zum An- und Abbauen des Kugelkopfarm kein Werkzeug verwenden.



Anhängerkupplung nicht zerlegen.



Den Kugelkopfarm nicht zerlegen oder reparieren.

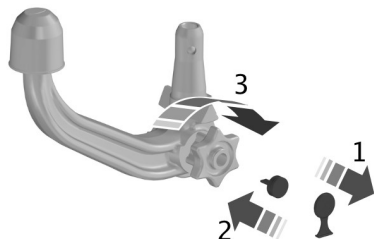


E71328

Abschleppen

Eine 13-polige Anhängersteckdose und der Kugelkopfarmersitz sind unter dem hinteren Stoßfänger angeordnet. Drehen Sie die Anhängersteckdose um 90 Grad nach unten, bis sie in der Anschlagstellung einrastet.

Entriegeln des Kugelkopfarmmechanismus



E71329

1. Die Schutzkappe abnehmen.
2. Den Schlüssel einführen und zum Entriegeln im Uhrzeigersinn drehen.
3. Den Kugelkopfarm festhalten. Handrad herausziehen und bis zum Klicken im Uhrzeigersinn drehen.

Beachte: Die rote Markierung am Handrad muss mit der grünen Markierung am Kugelkopf fluchten.

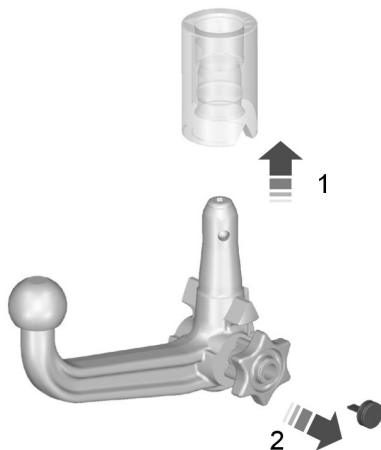
4. Das Handrad loslassen. Der Kugelkopfarm ist entriegelt.

Den Kugelkopfarm einführen.

ACHTUNG



Der Kugelkopfarm kann nur eingesteckt werden, wenn er vollständig entriegelt ist.



E71330

Beachte: Stopfen herausziehen.

1. Den Kugelkopfarm senkrecht einstecken und nach oben drücken, bis er einrastet.

Beachte: Hand nicht in der Nähe des Handrads halten.

Beachte: Die grüne Markierung am Handrad muss mit der grünen Markierung am Kugelkopf fluchten.

2. Drehen Sie den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn und ziehen Sie ihn ab, um den Kugelkopf zu verriegeln.
3. Die Schutzkappe vom Schlüsselgriff abziehen und auf das Schloss stecken.

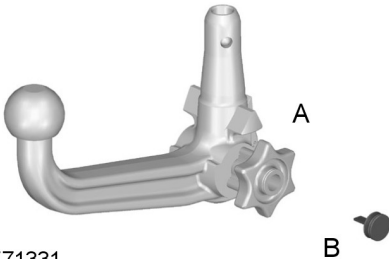
Fahren mit Anhänger

ACHTUNG



Falls eine der Bedingungen unten nicht erfüllt ist, die Anhängerkupplung nicht verwenden und umgehend bei einem Vertragshändler überprüfen lassen.

Abschleppen

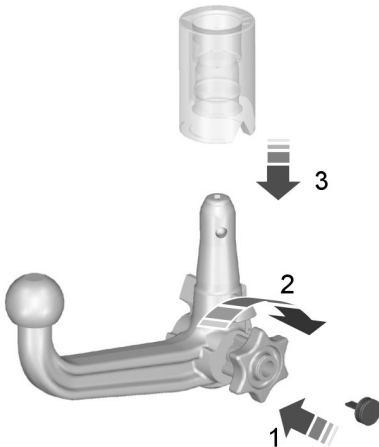


E71331

Vor dem Losfahren sicherstellen, dass der Kugelkopfarm ordnungsgemäß verriegelt ist. Sicherstellen, dass:

- die grünen Markierungen fluchten
- das Handrad (A) korrekt am Kugelkopfarm angebracht ist.
- der Schlüssel (B) abgezogen ist.
- der Kugelkopfarm fest sitzt.

Entfernen des Kugelkopfarmes



E71332

Beachte: Anhänger abkuppeln.

1. Die Schutzkappe abnehmen. Die Kappe in den Schlüsselgriff stecken. Schlüssel einstecken und entriegeln.
2. Den Kugelkopfarm festhalten. Das Handrad herausziehen und bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.
3. Den Kugelkopfarm abbauen.
4. Das Handrad loslassen.

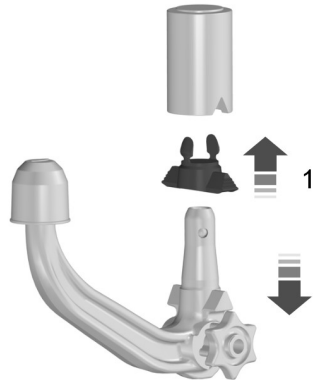
Wenn er auf diese Weise entriegelt wird, kann der Kugelkopfarm jederzeit wieder eingesteckt werden.

Fahren ohne Anhänger

ACHTUNG



Bei angehängtem Anhänger darf der Kugelkopfarm keinesfalls entriegelt werden.



E94771

Den Kugelkopfarm abbauen. Den Stopfen in seinen Sitz (1) einführen.

Abschleppen

Wartung

ACHTUNG



Vor dem Reinigen des Fahrzeugs mit einem Hochdruckreiniger muss der Kugelkopfarm abgebaut und dessen Aufnahme mit dem Stopfen verschlossen werden.

System stets sauber halten. Lager, Gleitflächen und Sperrkugeln sind regelmäßig mit harzfreiem Fett oder Öl und das Schloss mit Graphit zu schmieren.

Bei Verlust sind Ersatzschlüssel unter Angabe der Schließzylinderndummer vom Hersteller erhältlich.

ABSCHLEPPPUNKTE

Abschleppöse vorn

ACHTUNG



Die Abschleppöse hat ein Linksgewinde. Zum Anbauen im Uhrzeigersinn drehen. Sicherstellen, dass die Abschleppöse vollständig hineingeschraubt ist.

Beachte: Sie befindet sich in der Ersatzradmulde.

Beachte: Sie müssen die Abschleppöse im Fahrzeug stets mitführen.



E152070

1. Auf die Abdeckung drücken.
2. Die Abdeckung loslassen.

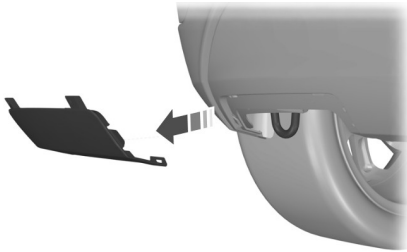


E152071

3. Abschleppöse montieren.

Abschleppen

Abschlepphaken hinten



E102895





Die Abdeckung entfernen.

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug mit einer Anhängerkupplung ausgerüstet ist, diese zum Abschleppen von anderen Fahrzeugen verwenden.


ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS AUF VIER RÄDERN

Alle Fahrzeuge

WARNUNGEN

-  Beim Abschleppen des Fahrzeugs stets die Zündung einschalten.
-  Brems- und Lenkkräftunterstützung sind nur bei laufendem Motor verfügbar. Bremspedal kräftiger betätigen und auf längeren Bremsweg sowie erhöhte Lenkkräfte einstellen.
-  Eine zu starke Spannung des Abschleppseils kann zu Beschädigungen des abgeschleppten oder abschieppenden Fahrzeugs führen.
-  Keine starren Abschleppstangen an der vorderen Abschleppöse verwenden.






WARNUNGEN

-  Zum Abschleppen des Fahrzeugs das Getriebe auf "N" (Neutralstellung) bzw. in den Leerlauf schalten.

Langsam und gleichmäßig anfahren, damit das abgeschleppte Fahrzeug nicht ruckt.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

WARNUNGEN

-  Muss eine Strecke von über 20 Kilometern (12 Meilen) zurückgelegt bzw. eine Geschwindigkeit von 20 km/h (12 mph) überschritten werden, müssen die Antriebsräder von der Fahrbahn abgehoben werden.
-  Es wird empfohlen, das Fahrzeug nicht bei Bodenkontakt der Antriebsräder abzuschleppen. Muss das Fahrzeug jedoch aus einem gefährlichen Bereich entfernt werden, darf es nicht schneller als 20 km/h oder weiter als 20 Kilometer abgeschleppt werden.
-  Keinesfalls das Fahrzeug rückwärts abschleppen.
-  Bei einem mechanischem Getriebedefekt müssen die Antriebsräder vom Untergrund abgehoben werden.
-  Das Fahrzeug bei einer Umgebungstemperatur von unter 0°C (32°F) nicht abschleppen.

Hinweise zum Fahren

EINFAHREN

Reifen

ACHTUNG



Neue Reifen benötigen eine Einfahrzeit von ca. 500 km. Während dieser Zeit muss mit verändertem Fahrverhalten gerechnet werden.

Bremsen und Kupplung

ACHTUNG



Übermäßige Verwendung von Bremsen und Kupplung - wenn möglich - während der ersten 150 km im Stadtverkehr und der ersten 1500 km auf Autobahnen vermeiden.

Motor

ACHTUNG



Überhöhte Geschwindigkeiten sind während der ersten 1500 km unbedingt zu vermeiden. Öfter das Tempo wechseln, und frühzeitig in den nächsthöheren Gang schalten. Überlasten Sie den Motor nicht durch untertourigen Betrieb.

VORSICHTSMAßNAHMEN BEI NIEDRIGEN TEMPERATUREN

Temperaturen unter -25°C können die Funktion von gewissen Komponenten und Systemen beeinträchtigen.

DURCHQUEREN VON WASSER

WARNUNGEN



Fahren Sie nur im Notfall und nicht bei Normalbetrieb durch Wasser.

WARNUNGEN



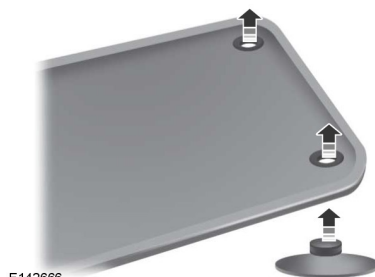
Wenn Wasser in den Luftfilter eintritt, können Motorschäden die Folge sein.

In einem Notfall kann das Fahrzeug bis zu einer Maximaltiefe von 200 mm (8 Zoll) durch Wasser mit einer Höchstgeschwindigkeit von 10 km/h (6 mph) gefahren werden. Beim Durchfahren von fließendem Wasser sollten Sie besonders vorsichtig vorgehen.

Behalten Sie beim Durchfahren von Wasser eine niedrige Fahrgeschwindigkeit bei und halten Sie das Fahrzeug nicht an. Nach dem Durchfahren von Wasser und sobald dies ohne Beeinträchtigung der Sicherheit möglich ist:

- Drücken Sie das Bremspedal etwas, um zu prüfen, ob die Bremsen korrekt funktionieren.
- Prüfen Sie, ob das Signalhorn funktioniert.
- Vergewissern Sie sich, dass die Fahrzeugbeleuchtung funktioniert.
- Prüfen Sie die Servounterstützung des Lenksystems.


BODENMATTEN





E142666


Hinweise zum Fahren


WARNUNGEN

 Verwenden Sie ausschließlich Fußmatten, die für den Fußraum Ihres Fahrzeugs konzipiert sind. Verwenden Sie nur Fußmatten, die kein Hindernis im Pedalbereich darstellen. Es dürfen nur Fußmatten verwendet werden, die fest an den Befestigungspunkten fixiert sind, damit sie nicht verrutschen und auf die Pedale geraten oder den sicheren Betriebs Ihres Fahrzeugs auf andere Weise stören können.


 Pedale, die nicht ungehindert betätigt werden können, führen u. U. zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und erhöhen das Risiko von schweren Verletzungen.


 Achten Sie stets darauf, dass die Fußmatten ordnungsgemäß an den Befestigungspunkten im Bodenteppich des Fahrzeugs fixiert sind. Fußmatten müssen immer an beiden Befestigungspunkten fixiert sein, damit sie nicht verrutschen können.


 Niemals Fußmatten oder andere Abdeckungen in den Fußraum des Fahrzeugs platzieren, die nicht ordnungsgemäß befestigt werden können. Unbefestigte Matten und Abdeckungen können verrutschen, die Pedalbetätigung behindern und zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.


 Niemals Fußmatten oder andere Abdeckungen auf bereits installierte Fußmatten legen. Fußmatten sollten stets auf den Teppich des Fahrzeugs gelegt werden und nicht auf eine andere Fußmatte oder eine andere Abdeckung. Zusätzliche Fußmatten oder andere Abdeckungen verringern den Pedalabstand zum Boden und können die Pedalbetätigung beeinträchtigen.


WARNUNGEN

 Überprüfen Sie die Befestigung der Fußmatten regelmäßig. Immer Fußmatten korrekt wieder einpassen und fixieren, nachdem sie für Reinigung oder Austausch entfernt wurden.

 Stets sicherstellen, dass keine Gegenstände während der Fahrt in den Fußraum des Fahrers fallen können. Lose Gegenstände können unter die Pedale geraten und zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.

 Werden die Anweisungen zum ordnungsgemäßen Einpassen bzw. Befestigen von Fußmatten nicht befolgt, kann die Pedalbetätigung behindert werden, was einen Verlust der Fahrzeugkontrolle zur Folge haben kann.

 Fußmatten beim Einpassen so ausrichten, dass deren Öse sich über dem Befestigungspunkt befindet, und dann zum Einrasten nach unten drücken.

 Zum Entfernen der Fußmatte den Einbauvorgang umkehren.

WARNBINKLEUCHTEN

Beachte: Je nach den gültigen gesetzlichen Regelungen des Landes, für das Ihr Fahrzeug ursprünglich hergestellt wurde, kann sich die Warnblinkanlage bei scharfem Bremsen einschalten.



Lage von Bauteilen: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 10).

VERBANDSKASTEN

Der Gepäckraum bietet den notwendigen Stauraum.

WARNDREIECK

Der Gepäckraum bietet den notwendigen Stauraum.

FREMDSTARTEN DES FAHRZEUGS

WARNUNGEN



Keinesfalls Kraftstoffleitungen, Kipphebeldeckel oder Ansaugkrümmer als Massepunkte verwenden.



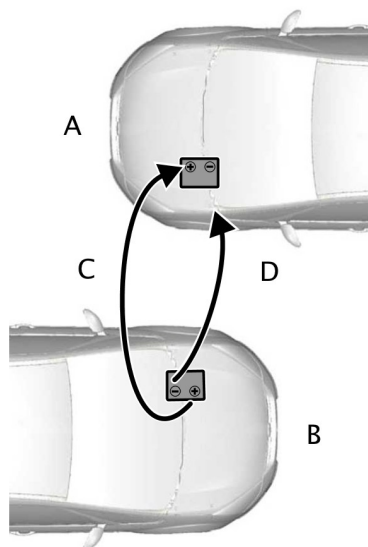
Es dürfen ausschließlich Batterien gleicher Nennspannung verbunden werden.



Es dürfen ausschließlich Starthilfekabel mit isolierten Klemmen und ausreichendem Querschnitt verwendet werden.

Beachte: Die Batterie nicht vom Bordnetz trennen.

Anschluss von Starthilfekabeln



E102925

- A Leere Fahrzeugbatterie
- B Batterie des Starthilfe leistenden Fahrzeugs
- C Plus-Verbindungskabel
- D Minus-Verbindungskabel

1. Fahrzeuge so stellen, dass sie sich nicht berühren.
2. Motor und alle Stromverbraucher abschalten.
3. Den Pluspol (+) des Fahrzeugs B mit dem Pluspol (+) von Fahrzeug A verbinden (Kabel C).

Notfallausrüstung



Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge abklemmen.

E102923

4. Den Minuspol (-) des Fahrzeugs B mit dem Masseanschluss von Fahrzeug A verbinden (Kabel D).

WARNUNGEN



Keinesfalls direkt am Minuspol (-) der erschöpften Batterie anschließen.



Sicherstellen, dass die Kabel ausreichend Abstand zu sich bewegenden Teilen und

Komponenten des Kraftstoffsystems aufweisen.

Starten des Motors

1. Den Motor von Fahrzeug B mit relativ hoher Drehzahl betreiben.
2. Den Motor von Fahrzeug A anlassen.
3. Motoren der beiden Fahrzeuge mit angeschlossenen Starthilfekabeln mindestens drei Minuten laufen lassen.

ACHTUNG

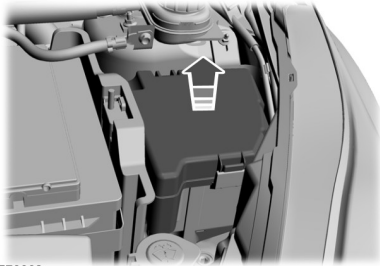


Vor dem Abklemmen der Starthilfekabel nicht die Scheinwerfer einschalten. Die Glühlampen können durch eine Überspannung durchbrennen.

Sicherungen

EINBAULAGE DES SICHERUNGSKASTENS

Sicherungskasten im Motorraum



E78332

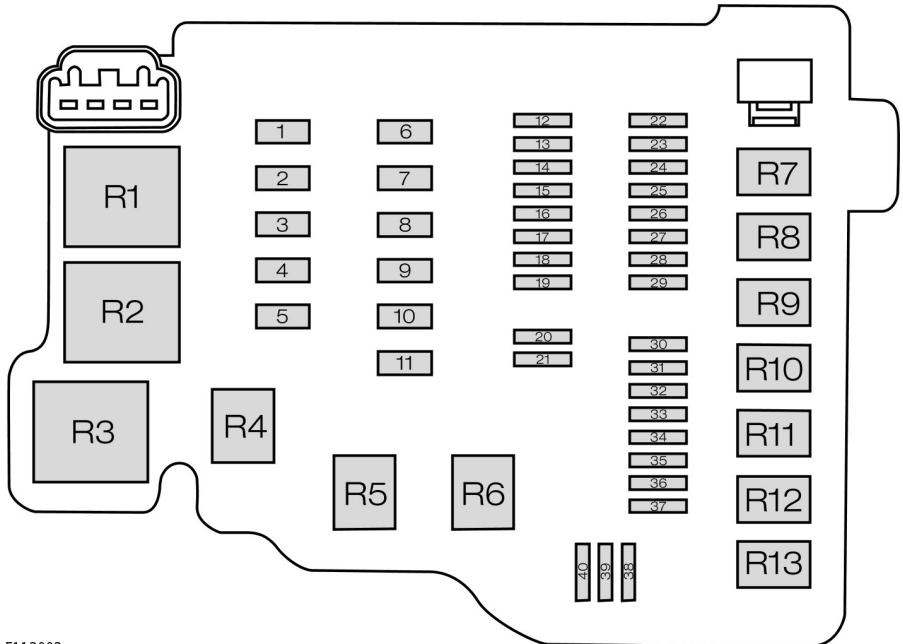
Sicherungskasten auf Beifahrerseite

Dieser Sicherungskasten befindet sich hinter dem Handschuhkasten. Öffnen Sie den Handschuhkasten und leeren Sie diesen. Drücken Sie die Seiten nach innen und schwenken Sie das Handschuhfach nach unten.

Sicherungen

TABELLE ZU SICHERUNGEN

Sicherungskasten im Motorraum



E113002

Sicherung	Sicherungs-kapazität	Stromkreise
1	40 A	Modul - Antiblockierbremssystem
1	30 A	Modul - Antiblockierbremssystem und elektronisches Stabilitätsprogramm
2	60 A	Kühlsystem-Lüfter (hohe Drehzahl)
3	40 A	Kühlsystem-Lüfter
3	30 A	Kühlsystem-Lüfter (niedrige Drehzahl)
4	30 A	Heizgebläse

Sicherungen

Sicherung	Sicherungs-kapazität	Stromkreise
5	60 A	Versorgung des Sicherungskastens im Fahrgastraum (Batterie)
6	30 A	Karosseriesteuergerät
7	60 A	Versorgung des Sicherungskastens im Fahrgastraum (Zündung)
8	50 A	Automatikgetriebe
9	60 A	Scheibenaustausch.
10	-	Nicht belegt
11	30 A	Anlasserrelais
12	10 A	Fernlichtrelais links
13	10 A	Fernlichtrelais rechts
14	10 A	Wasserpumpe
15	10 A	Zündspulen
16	15 A	Antriebsstrangsteuergerät, Hoch- und Niedrigdrehzahl-Kühlerlüfter
17	15 A	Beheizte Lambdasonden (Benzinmotoren)
17	20 A	Stromversorgungsmodul (Dieselmotoren)
18	-	Nicht belegt
19	7,5A	Kältemittelkompressor
20	-	Nicht belegt
21	7,5A	Kühlerlüfter (1.6L Duratorq-TDCi)
22	-	Nicht belegt
23	15 A	Nebelscheinwerfer
24	15 A	Blinkleuchten
25	15 A	Außenbeleuchtung links
26	15 A	Außenbeleuchtung rechts
27	7,5 A	Antriebsstrangsteuergerät

Sicherungen

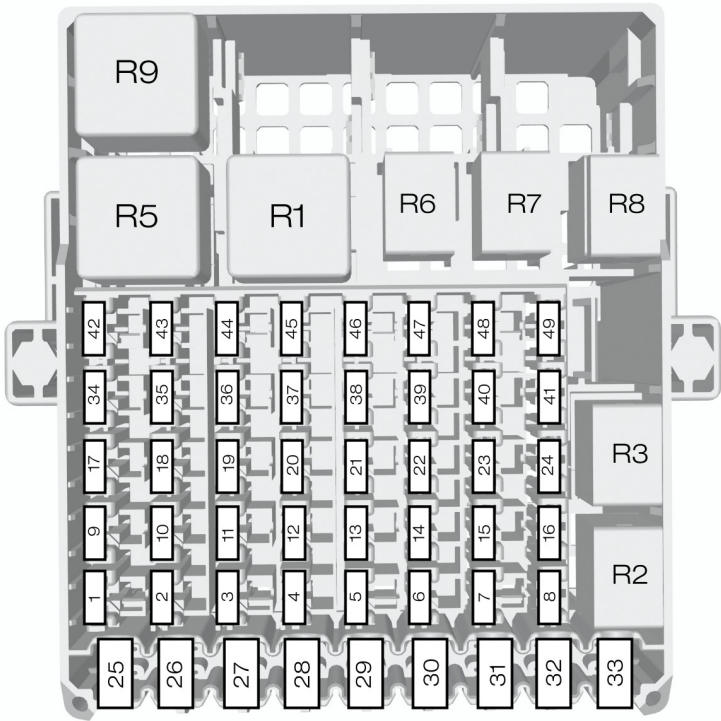
Sicherung	Sicherungs-kapazität	Stromkreise
28	20 A	Antiblockierbremssystem, elektronisches Stabilitätsprogramm
29	10 A	Klimaanlagenkupplung
30	-	Nicht belegt
31	-	Nicht belegt
32	20 A	Signalhorn, Batterieschutz, Modul - schlüsselloses Schließ- und Startsystem
33	20 A	Heizbare Heckscheibe
34	20 A	Kraftstoffpumpen-Relais, Diesel-Kraftstoffheizung
35	15 A	Alarmsystem nach Kategorie 1
36	7,5A	Steuergerät - Automatikgetriebe
37	25 A	Modul - Tür vorne links
38	25 A	Modul - Tür vorne rechts
39	25 A	Modul - Tür hinten links
40	25 A	Modul - Tür hinten rechts

Relais	Geschaltete Stromkreise
R1	Kühlsystem-Lüfter
R2	Scheibenaustausch.
R3	Stromversorgungssteuermodul
R4	Fernlicht
R5	Nicht belegt
R6	Nicht belegt
R7	Kühlerlüfter
R8	Anlasser
R9	Klimaanlagenkupplung
R10	Nebelscheinwerfer

Sicherungen

Relais	Geschaltete Stromkreise
R11	Kraftstoffpumpe, kraftstoffbetriebener Zuheizer
R12	Rückfahrscheinwerfer
R13	Heizgebläse

Sicherungskasten auf Beifahrerseite



E125748

Sicherungen

Sicherung	Sicherungskapazität	Stromkreise
1	7,5 A	Zündung, Wischautomatik, beheizbare Windschutzscheibe, Innenraumleuchte, Innenrückspiegel
2	10 A	Bremsleuchten
3	7,5 A	Rückfahrscheinwerfer
4	7,5 A	Leuchtweitenregulierung
5	20 A	Scheibenwischer vorn
6	15 A	Heckscheibenwischer
7	15 A	Pumpe – Scheibenwaschanlage
8	-	Nicht belegt
9	15 A	Sitzheizung – Beifahrer
10	15 A	Sitzheizung – Fahrer
11	-	Nicht belegt
12	10 A	Airbag-Modul
13	10 A	Zündung, elektrische Servolenkung, Kombiinstrument, passive elektronische Wegfahrsperre, Antiblockierbremsystem
14	7,5 A	Antriebsstrangsteuergerät, Wählhebel, Kraftstoffpumpe
15	7,5 A	Audiosystem, Kombiinstrument
16	-	Nicht belegt
17	-	Nicht belegt
18	-	Nicht belegt
19	15 A	Diagnosestecker
20	20 A	Anhängermodule

Sicherungen

Sicherung	Sicherungskapazität	Stromkreise
21	15 A	Audiosystem
22	7,5 A	Kombiinstrument
23	7,5 A	Multifunktionsdisplay, Uhr, Innenraumüberwachung, Bedieneinheit - Heizung/ Lüftung, Klimaanlage
24	10 A	SYNC, Bluetooth
25	-	Nicht belegt
26	30 A	Beheizbare Windschutzscheibe links
27	30 A	Beheizbare Windschutzscheibe rechts
28	30 A	Stabilisierte Stromversorgung (Fahrzeuge mit Start-Stopp)
29	20 A	Steckdose hinten
30	20 A	Zigarettenanzünder, Nebenerverbraucher-Steckdose vorne
31	-	Nicht belegt
32	-	Nicht belegt
33	-	Nicht belegt
34	20 A	Keyless Entry
35	20 A	Keyless Entry
36	15 A	Zündschalter
37	-	Nicht belegt
38	-	Nicht belegt
39	-	Nicht belegt
40	-	Nicht belegt
41	-	Nicht belegt
42	7,5 A	Rückfahrkamera

Sicherungen

Sicherung	Sicherungskapazität	Stromkreise
43	10 A	Active City Stop
44	7,5 A	Kontrollleuchte - Deaktivierung - Beifahrerairbag
45	-	Nicht belegt
46	-	Nicht belegt
47	-	Nicht belegt
48	-	Nicht belegt
49	-	Nicht belegt

Relais	Geschaltete Stromkreise
R1	Zündung
R2	Zigarettenanzünder, Nebenverbraucher-Steckdose vorne
R3	Nicht belegt
R4	Active City Stop
R5	Nicht belegt
R6	Schlüssellose Entriegelung (ACC)
R7	Schlüssellose Entriegelung (Zündung)
R8	Nebenverbraucher-Steckdose hinten
R9	Nicht belegt
R10	Nicht belegt
R11	Nicht belegt
R12	Nicht belegt

WECHSEL VON SICHERUNGEN

WARNUNGEN



Elektrisches System keinesfalls modifizieren. Lassen Sie Reparaturen am elektrischen System sowie die Austausch von Relais und Hochstromsicherungen nur von einem autorisierten Händler durchführen.



Vor Austausch einer Sicherung die Zündung und alle Stromverbraucher ausschalten.



Sicherungen nur durch solche mit der vorgeschriebenen Amperezahl ersetzen. Verwenden einer höheren Amperezahl kann schwere Schäden an der Verkabelung verursachen und einen Brand auslösen.

Wenn elektrische Verbraucher im Fahrzeug nicht funktionieren, ist möglicherweise eine Sicherung durchgebrannt. Ein unterbrochener Sicherungsdraht zeigt eine durchgebrannte Sicherung an. Vor dem Austausch von elektrischen Komponenten die entsprechenden Sicherungen prüfen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Lassen Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig warten, um die Verkehrstüchtigkeit und den Wiederverkaufswert sicherzustellen. Ein großes Netzwerk an Ford-Vertragspartnern steht Ihnen mit fachmännischem Wissen bei der Wartung zur Seite.

Vertragswerkstätten bieten Ihnen das Expertenwissen und die notwendigen Qualifikationen, die für die korrekte Wartung Ihres Fahrzeugs mit den einschlägigen Spezialwerkzeugen erforderlich ist.

Neben regelmäßigen Wartungen empfehlen wir die Durchführung der folgenden zusätzlichen Prüfungen:

WARNUNGEN



Zündung vor allen Arbeiten oder vor der Einstellung jeglicher Art ausschalten.



Bauteile des elektronischen Zündsystems nach dem Einschalten der Zündung oder bei laufendem

Motor keinesfalls berühren. Das System wird mit hoher Spannung betrieben.



Hände und Kleidung vom Motorkühlerlüfter fernhalten. Abhängig von den

Betriebsbedingungen kann der Lüfter nach dem Ausschalten der Zündung für wenige Minuten weiterlaufen.



Vergewissern Sie sich, dass Sie Einfüllverschlüsse nach Wartung und Inspektion korrekt angebracht haben.

Tägliche Kontrollen

- Außenleuchten
- Innenleuchten
- Warn- und Kontrollleuchten

Kontrollen beim Tanken

- Motorölstand. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 162).
- Bremsflüssigkeitsstand. Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 163).
- Waschflüssigkeitsstand. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 164).
- Reifendruck (kalte Reifen). Siehe **Technische Daten** (Seite 194).
- Reifenzustand. Siehe **Räder und Reifen** (Seite 183).

Monatliche Prüfungen

- Kühlmittelstand (bei kaltem Motor). Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 163).
- Leitungen, Schläuche und Vorratsbehälter auf Dichtheit.
- Funktion der Klimaanlage
- Funktion der Feststellbremse
- Funktion des Signalhorns
- Fester Sitz der Radmutter. Siehe **Technische Daten** (Seite 194).

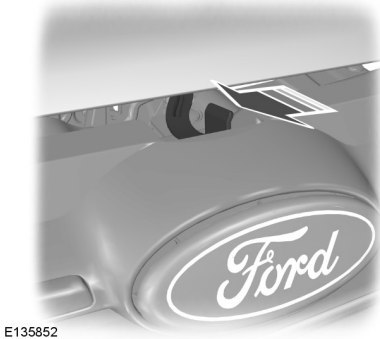
ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER MOTORHAUBE

Öffnen der Motorhaube



E102165

1. Den Motorhaubenentriegelungszug lösen.



E135852

2. Den Fang nach links bewegen.



E87786

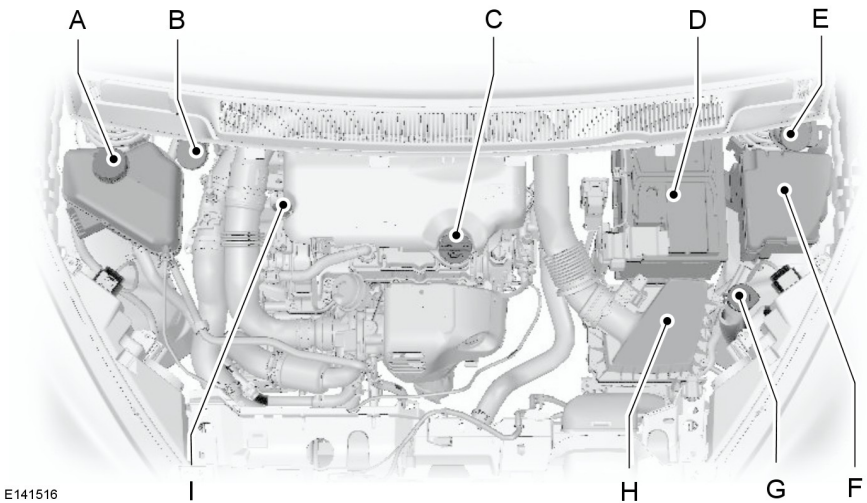
3. Öffnen Sie die Motorhaube und stützen Sie sie mit dem Motorhaubendämpfer ab.

Schließen der Motorhaube

1. Die Motorhabenstrebe von der Aufnahme lösen und nach Verwendung korrekt sichern.
2. Senken Sie die Motorhaube auf 20 bis 30 cm ab und lassen Sie sie dann durch ihr Eigengewicht ins Schloss fallen.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass die Motorhaube korrekt verschlossen ist.

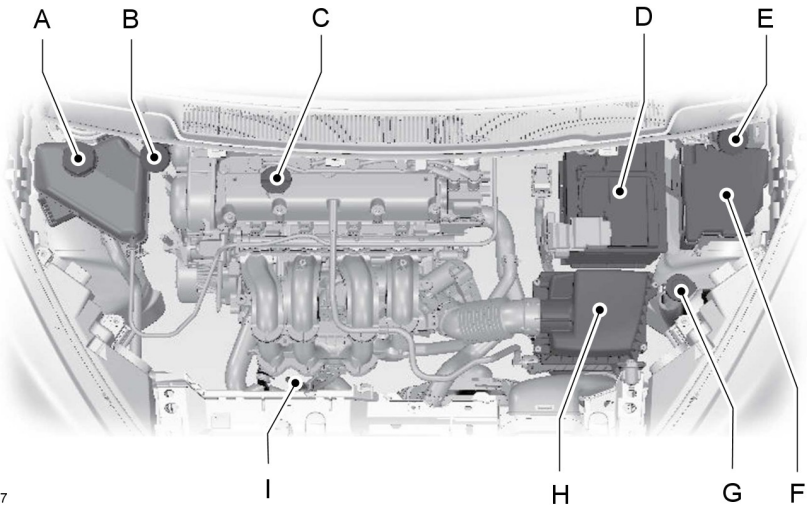
MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 1.0L ECOBOOST



- A Kühlmittel-Ausgleichbehälter*: Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 163).
- B Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug)*: Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 163).
- C Öleinfülldeckel¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 162).
- D Batterie: Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 164).
- E Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug)*: Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 163).
- F Sicherungskasten Motorraum Siehe **Sicherungen** (Seite 144).
- G Vorratsbehälter für Windschutzscheiben- und Heckscheibenwaschanlage: Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 164).
- H Luftfilter: Wartungsfrei.
- I Motoröl-Messstab¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 162).

* Einfülldeckel und Ölmesstab sind zur einfacheren Erkennung farblich markiert.

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 1.25L DURATEC-16V (SIGMA)

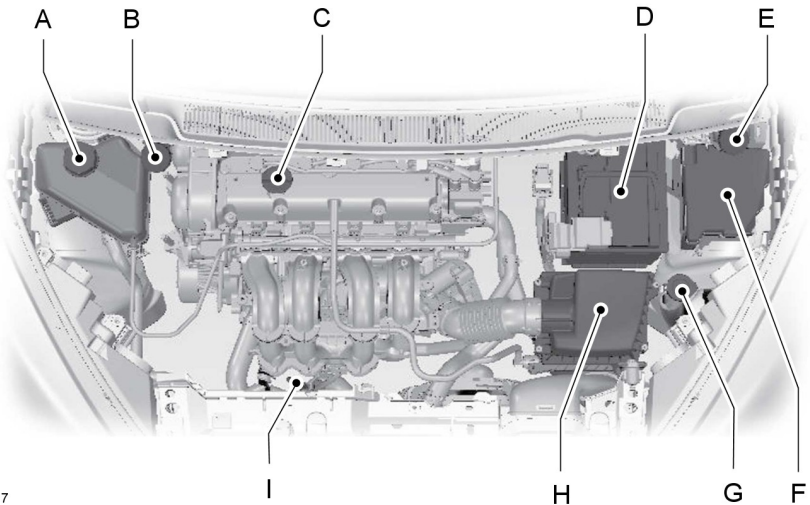


E141517

- A Kühlmittel-Ausgleichbehälter*: Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 163).
- B Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug)*: Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 163).
- C Öleinfülldeckel¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 162).
- D Batterie: Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 164).
- E Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug)*: Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 163).
- F Sicherungskasten Motorraum Siehe **Sicherungen** (Seite 144).
- G Vorratsbehälter für Windschutzscheiben- und Heckscheibenwaschanlage: Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 164).
- H Luftfilter: Wartungsfrei.
- I Motoröl-Messstab¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 162).

* Einfülldeckel und Ölmesstab sind zur einfacheren Erkennung farblich markiert.

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 1.4L DURATEC-16V (SIGMA)

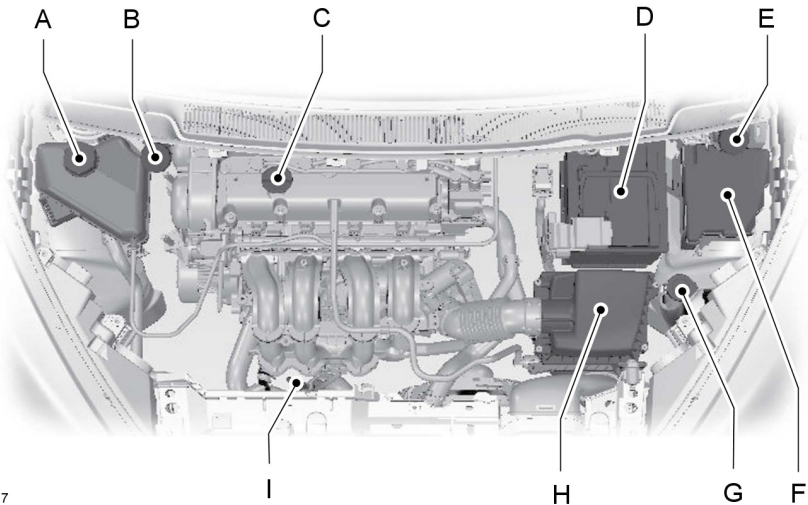


E141517

- A Kühlmittel-Ausgleichbehälter*: Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 163).
- B Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug)*: Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 163).
- C Öleinfülldeckel¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 162).
- D Batterie: Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 164).
- E Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug)*: Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 163).
- F Sicherungskasten Motorraum Siehe **Sicherungen** (Seite 144).
- G Vorratsbehälter für Windschutzscheiben- und Heckscheibenwaschanlage: Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 164).
- H Luftfilter: Wartungsfrei.
- I Motoröl-Messstab¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 162).

* Einfülldeckel und Ölmesstab sind zur einfacheren Erkennung farblich markiert.

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 1.6L DURATEC-16V (SIGMA)

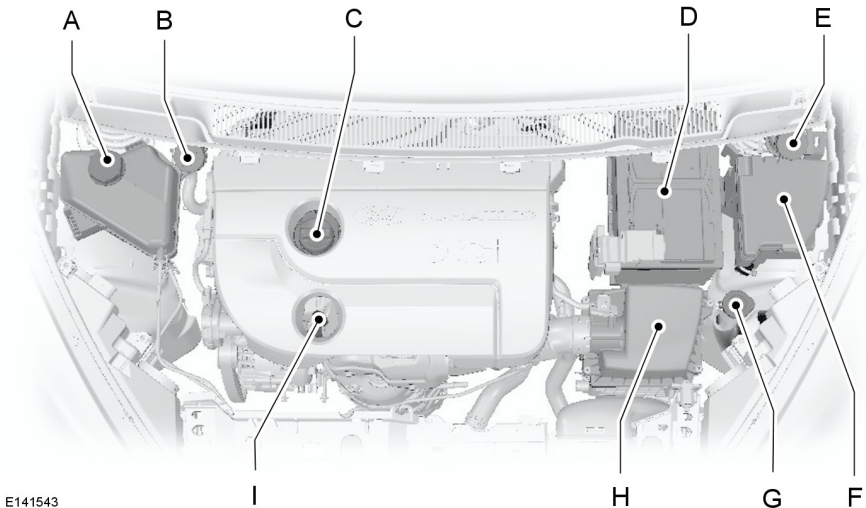


E141517

- A Kühlmittel-Ausgleichbehälter*: Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 163).
- B Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug)*: Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 163).
- C Öleinfülldeckel¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 162).
- D Batterie: Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 164).
- E Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug)*: Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 163).
- F Sicherungskasten Motorraum Siehe **Sicherungen** (Seite 144).
- G Vorratsbehälter für Windschutzscheiben- und Heckscheibenwaschanlage: Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 164).
- H Luftfilter: Wartungsfrei.
- I Motoröl-Messstab¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 162).

* Einfülldeckel und Ölmesstab sind zur einfacheren Erkennung farblich markiert.

MOTORRAUM-ÜBERSICHT - 1.5L DURATORQ-TDCI (67KW/91PS)

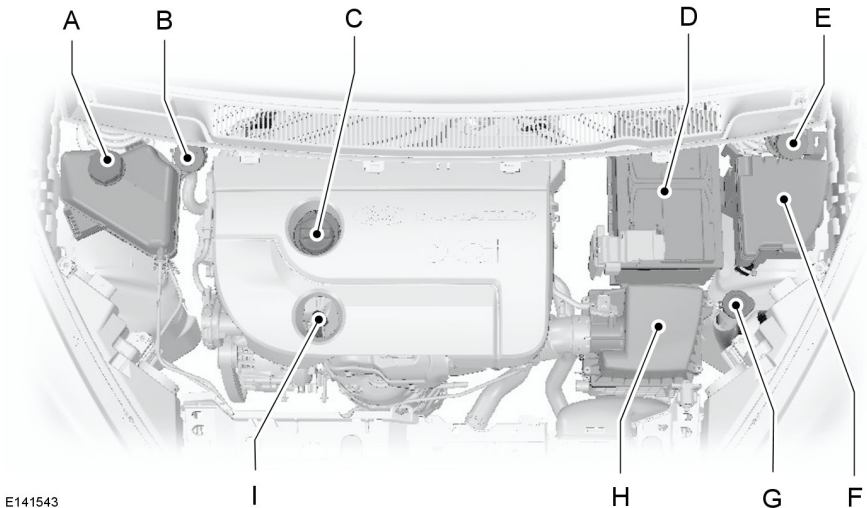


E141543

- A Kühlmittel-Ausgleichbehälter*: Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 163).
- B Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug)*: Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 163).
- C Öleinfülldeckel¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 162).
- D Batterie: Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 164).
- E Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug)*: Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 163).
- F Sicherungskasten Motorraum Siehe **Sicherungen** (Seite 144).
- G Vorratsbehälter für Windschutzscheiben- und Heckscheibenwaschanlage: Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 164).
- H Luftfilter: Wartungsfrei.
- I Motoröl-Messstab¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 162).

* Einfülldeckel und Ölmesstab sind zur einfacheren Erkennung farblich markiert.

MOTORRAUM-ÜBERSICHT-1.6L DURATORQ-TDCI (DV) DIESEL

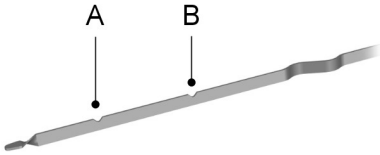


E141543

- A Kühlmittel-Ausgleichbehälter*: Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 163).
- B Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug)*: Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 163).
- C Öleinfülldeckel¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 162).
- D Batterie: Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 164).
- E Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug)*: Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 163).
- F Sicherungskasten Motorraum Siehe **Sicherungen** (Seite 144).
- G Vorratsbehälter für Windschutzscheiben- und Heckscheibenwaschanlage: Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 164).
- H Luftfilter: Wartungsfrei.
- I Motoröl-Messstab¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 162).

* Einfülldeckel und Ölmesstab sind zur einfacheren Erkennung farblich markiert.

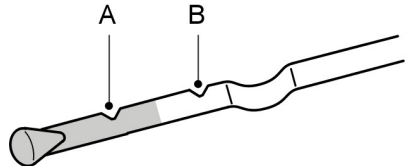
MOTORÖLMESSSTAB - 1.0L ECOBOOST



E141337

- A Minimum
- B Maximum

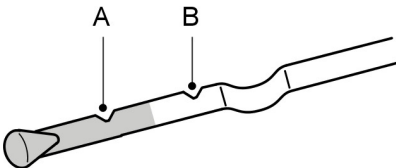
MOTORÖLMESSSTAB - 1.4L DURATEC-16V (SIGMA)



E95540

- A Minimum
- B Maximum

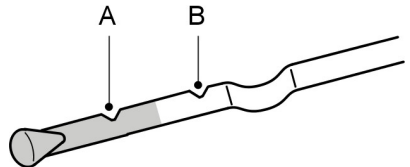
MOTORÖLMESSSTAB - 1.25L DURATEC-16V (SIGMA)



E95540

- A Minimum
- B Maximum

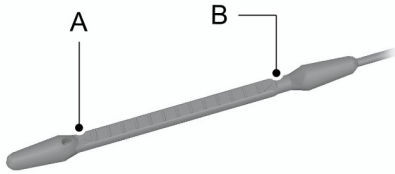
MOTORÖLMESSSTAB - 1.6L DURATEC-16V TI-VCT (SIGMA)



E95540

- A Minimum
- B Maximum

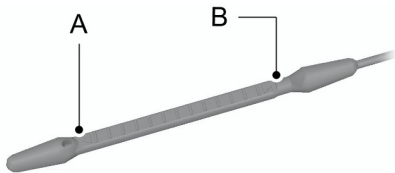
MOTORÖLMESSTAB - 1.5L DURATORQ-TDCI (67KW/91PS)



E140423

- A Minimum
B Maximum

MOTORÖLMESSTAB - 1.6L DURATORQ-TDCI (DV) DIESEL



E140423

- A Minimum
B Maximum

PRÜFEN DES MOTORÖLS

1. Fahrzeug auf ebenem Untergrund abstellen.
2. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie 10 Minuten, damit das Öl in die Ölwanne zurücklaufen kann.
3. Ölmesststab herausziehen und mit sauberem, flusenfreien Lappen abwischen. Messstabe wieder einsetzen und zum Ablesen erneut herausziehen.

Falls der Ölfüllstand bis zur Mindestmarkierung abgesunken ist, sofort Öl nachfüllen. Siehe **Technische Daten** (Seite 177).

Beachte: Ölstand vor dem Starten des Motors prüfen.

Beachte: Achten Sie darauf, dass sich der Ölfüllstand zwischen den Markierungen für Mindest- und Höchststand befindet.

Beachte: Dem Motoröl dürfen keine Additive oder sonstige Mittel zugegeben werden. Unter bestimmten Umständen können diese den Motor beschädigen.

Beachte: Bei neuen Motoren stabilisiert sich der Ölverbrauch erst nach ca. 5000 km.

Öl nachfüllen

WARNUNGEN

- ⚠ Füllen Sie Öl nur bei kaltem Motor nach. Bei warmem Motor 10 Minuten warten, um den Motor abkühlen zu lassen. Eine Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.
- ⚠ Einfülldeckel bei laufendem Motor nicht abschrauben! Eine Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

Beachte: Füllen Sie nicht Öl über die Höchststandmarkierung hinaus ein. Ölstände über der Höchststandmarkierung können Motorschäden verursachen.

Beachte: Verschüttete Flüssigkeit sofort mit einem absorbierenden Lappen entfernen.

PRÜFEN DES KÜHLMITTELS

ACHTUNG



Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.

Beachte: Sicherstellen, dass sich der Flüssigkeitsstand zwischen der **MIN**- und **MAX**-Markierung befindet.

Beachte: Kühlmittel dehnt sich bei Wärme aus. Der Kühlmittelstand liegt daher möglicherweise über der **MAX**-Markierung.

Falls der Füllstand bis auf die **MIN**-Markierung abgesunken ist, sofort Kühlmittel nachfüllen.

Kühlmittel hinzufügen

WARNUNGEN



Füllen Sie Kühlmittel nur bei kaltem Motor nach. Bei warmem Motor 10 Minuten warten, um den Motor abkühlen zu lassen.



Einfülldeckel bei laufendem Motor nicht abschrauben!



Einfülldeckel nicht bei heißem Motor abschrauben! Den Motor abkühlen lassen.



Unverdünntes Kühlmittel ist brennbar und kann sich entzünden, wenn es auf einen heißen Auspuff tropft.

Beachte: Füllen Sie bei einem Notfall nur Wasser in das Kühlsystem nach, um eine Servicestation zu erreichen. Lassen Sie das System sobald wie möglich von einem Vertragshändler überprüfen.

Beachte: Langer Einsatz von nicht korrekt verdünntem Kühlmittel kann zu Motorschäden durch Korrosion, Überhitzung oder Frostbildung führen.

Beachte: Füllen Sie nicht Kühlmittel über die **MAX**-Markierung hinaus ein.

1. Die Einfüllkappe entfernen. Beim Abschrauben des Verschlussdeckels wird der Systemdruck langsam abgebaut.
2. Mit einer Mischung aus Kühlmittel (gemäß Ford Spezifikation) und Wasser im Verhältnis 50/50 auffüllen. Siehe **Technische Daten** (Seite 177).
3. Die Einfüllkappe wieder anbringen. Drehen, bis ein kräftiger Widerstand spürbar ist.

BREMS- UND KUPPLUNGSFLÜSSIGKEIT PRÜFEN

WARNUNGEN



Die Verwendung anderer Flüssigkeiten als die empfohlene Bremsflüssigkeit kann die Bremswirkung reduzieren und erfüllt u. U. nicht die Leistungsstandards von Ford.



Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.



Falls sich der Stand an der **MIN**-Markierung befindet, sollten Sie das System so schnell wie möglich von einem Vertragshändler überprüfen lassen.

Beachte: Bremsflüssigkeit sauber und trocken lagern. Kontamination durch Schmutz, Wasser, Mineralölprodukte und anderen Materialien kann zu Beschädigung und Ausfall des Bremssystems führen.

Beachte: Brems- und Kupplungssystem werden aus demselben Behälter versorgt.

Nur Flüssigkeiten einfüllen, die die Ford-Vorgaben erfüllen. Siehe

Technische Daten (Seite 177).

PRÜFEN DER WASHFLÜSSIGKEIT

Beachte: Der Vorratsbehälter versorgt die Waschanlagen von Windschutz- und Heckscheibe.

Beim Auffüllen eine Mischung aus Waschflüssigkeit und Wasser verwenden, damit die Flüssigkeit bei Kälte nicht gefriert und die Reinigungswirkung verbessert wird. Es wird empfohlen, nur Waschflüssigkeit von hoher Qualität zu verwenden.

Informationen zur Verdünnung der Flüssigkeit können Sie den Anweisungen zum jeweiligen Produkt entnehmen.

12 V BATTERIE AUSTAUSCHEN

ACHTUNG



Fahrzeuge mit Start-Stoppautomatik stellen andere Anforderungen an die Batterie. Die Batterie muss gegen eine mit genau denselben Spezifikationen ausgetauscht werden.

Beachte: Falls zutreffend, müssen Sie das Audiosystem mit dem einschlägigen Code erneut programmieren.

Die Batterie befindet sich im Motorraum. Siehe **Wartung** (Seite 153).

PRÜFEN DER WISCHERBLÄTTER



E142463

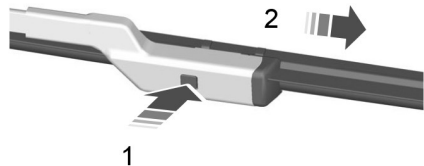
Streichen Sie mit den Fingerspitzen über die Kante des Wischerblatts, um es auf Rauheit zu prüfen.

Reinigen Sie die Wischerblätter mit einem weichen Schwamm oder Tuch mit Waschflüssigkeit oder Wasser.

WECHSELN DER WISCHERBLÄTTER

Scheibenwischerblätter vorne

Auswechseln der Scheibenwischerblätter vorne



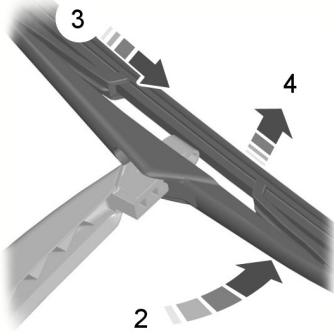
E72899

1. Drücken Sie den Verriegelungsknopf.
2. Das Scheibenwischerblatt entfernen.
3. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Beachte: Stellen Sie sicher, dass das Wischerblatt korrekt einrastet.

Wischerblatt hinten

1. Klappen Sie den Wischerarm nach oben.



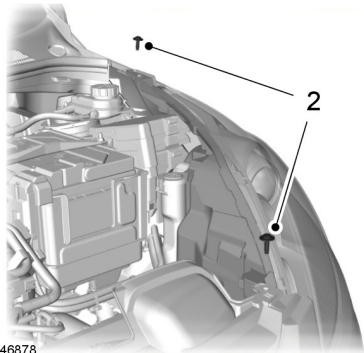
E86456

2. Stellen Sie das Wischerblatt rechtwinklig zum Wischerarm.
3. Lösen Sie das Scheibenwischerblatt vom Scheibenwischerarm.
4. Das Scheibenwischerblatt entfernen.
5. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Beachte: Stellen Sie sicher, dass das Wischerblatt korrekt einrastet.

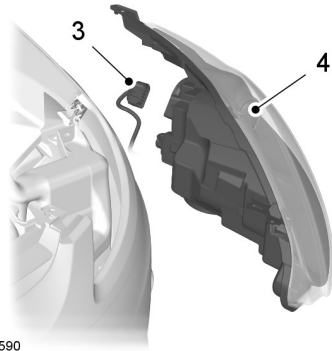
SCHEINWERFER AUSBAUEN

1. Öffnen Sie die Motorhaube. Siehe **Öffnen und Schließen der Motorhaube** (Seite 154).



E146878

2. Drehen Sie die Schrauben heraus.



E102590

3. Ziehen Sie den Stecker ab.
4. Bauen Sie den Scheinwerfer aus.

Beachte: Beim Einbau des Scheinwerfers sicherstellen, dass der Stecker korrekt angeschlossen wird.

Beachte: Stellen Sie beim Einbau des Scheinwerfers sicher, dass der Scheinwerfer vollständig in die Halteklammern eingesetzt ist.

WECHSEL VON GLÜHLAMPEN - 3-TÜRER

WARNUNGEN



Schalten Sie die Beleuchtung und die Zündung aus.



Lassen Sie eine Glühlampe abkühlen, bevor Sie sie ausbauen.



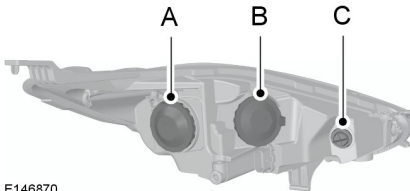
Fassen Sie die Glühlampe nicht am Lampenglas an.

Beachte: Bauen Sie nur Glühlampen ein, die der Spezifikation entsprechen.

Beachte: Die folgenden Anweisungen beschreiben den Ausbau der Glühlampen. Der Einbau von Ersatzglühlampen erfolgt jeweils in umgekehrter Reihenfolge, wenn nicht anders angegeben.

Scheinwerfer

Beachte: Nehmen Sie die Abdeckungen ab, um Zugang zu den Lampen zu erhalten.



E146870

- A Abblendlicht
- B Fernlicht- und Tagfahrlicht-Glühlampe
- B Seitliche Begrenzungsleuchte (Standlicht)
- C Blinker

Blinkkontrollleuchte

1. Bauen Sie den Scheinwerfer aus. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 165).

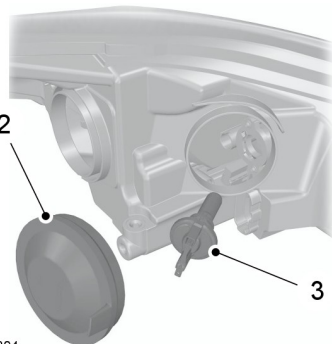


E146805

2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
3. Die Glühlampe sanft in die Fassung hineindrücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.

Fernlicht- und Tagfahrlicht-Glühlampe

1. Bauen Sie den Scheinwerfer aus. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 165).



E146804

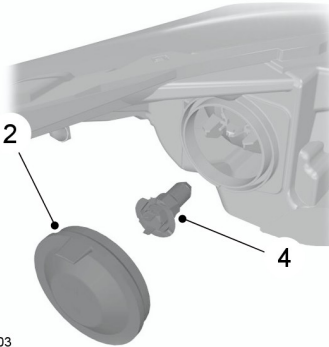
2. Die Abdeckung entfernen.

- Die Lampe gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.

Beachte: Fassen Sie die Glühlampe nicht am Lampenglas an.

Abblendlicht

- Bauen Sie den Scheinwerfer aus. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 165).



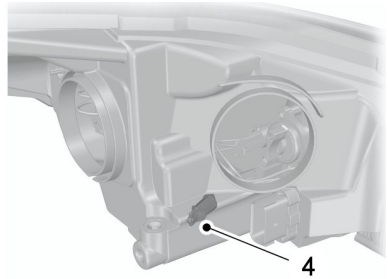
E146803

- Die Abdeckung entfernen.
- Ziehen Sie den Stecker ab.
- Lösen Sie den Clip und bauen Sie die Glühlampe aus.

Beachte: Fassen Sie die Glühlampe nicht am Lampenglas an.

Seitliche Begrenzungsleuchte

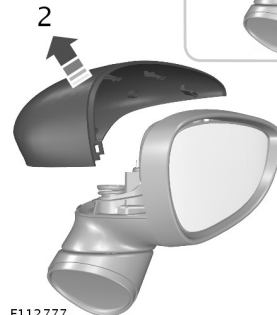
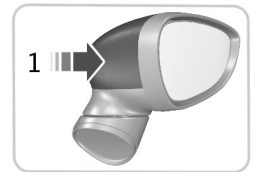
- Bauen Sie den Scheinwerfer aus. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 165).
- Fernlicht- und Tagfahrlicht-Glühlampe entfernen.



E146820

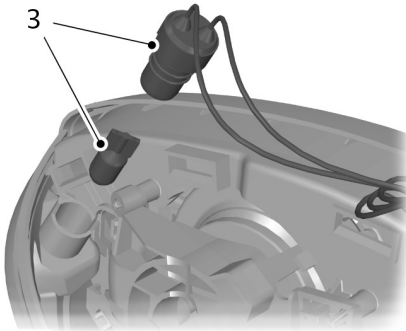
- Bauen Sie die Lampenfassung aus.
- Nehmen Sie die Glühlampe heraus.

Seitlicher Blinker



E112777

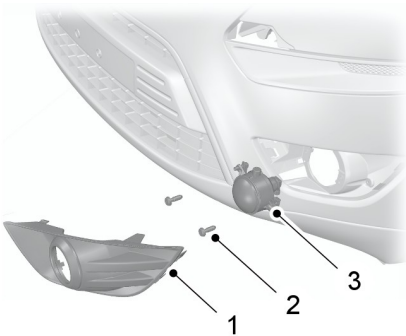
- Seitlich an der Abdeckung drücken, um die Clips zu lösen.
- Die Abdeckung entfernen.



E112778

3. Glühlampe und Lampenfassung ausbauen. Nehmen Sie die Glühlampe heraus.

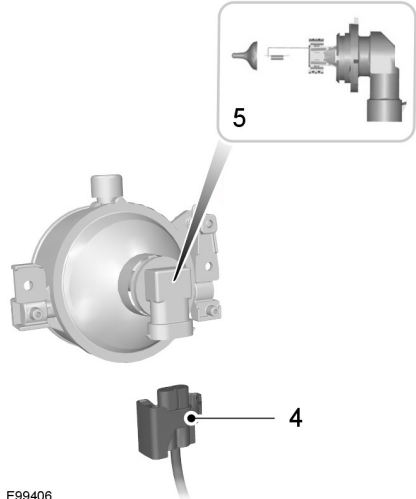
Nebelscheinwerfer



E99405

Beachte: Glühlampe und Lampenfassung des Nebelscheinwerfers bilden eine Einheit.

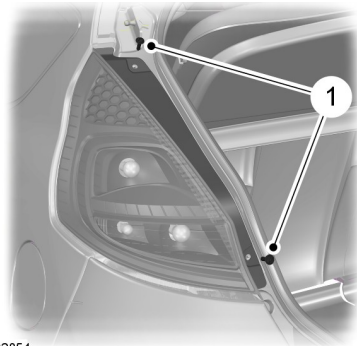
1. Abdeckung mit geeignetem Dorn ausbauen.
2. Drehen Sie die Schrauben heraus.
3. Die Leuchte entfernen.



E99406

4. Ziehen Sie den Stecker ab.
5. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.

Rückleuchten



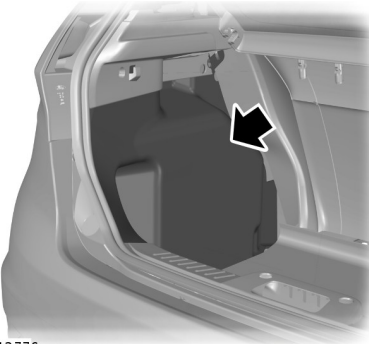
E102854

1. Drehen Sie die Schrauben heraus.



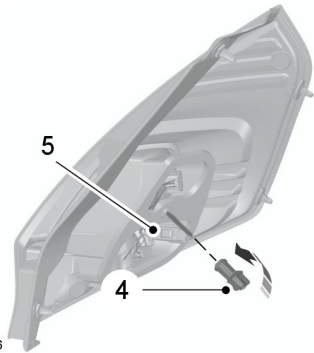
E112775

2. Kofferraumdichtung anheben.



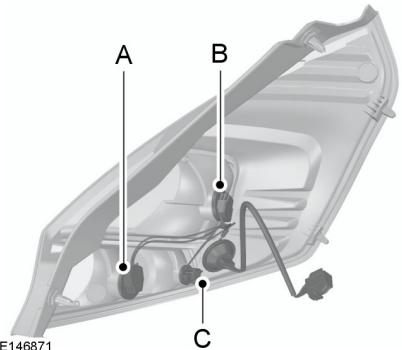
E112776

3. Den Bodenbelag entfernen.



E147056

4. Flügelmutter abschrauben.
5. Ziehen Sie den Stecker ab.
6. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.



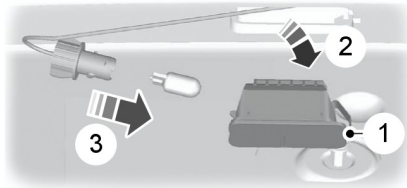
E146871

7. Die Glühlampe sanft in die Fassung hineindrücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
- A. Blinker
B. Rück- und Bremsleuchte
C. Rückfahrscheinwerfer

Dritte Bremsleuchte

Beachte: Die LED-Platine ist kein austauschbares Bauteil; wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn sie ausfällt.

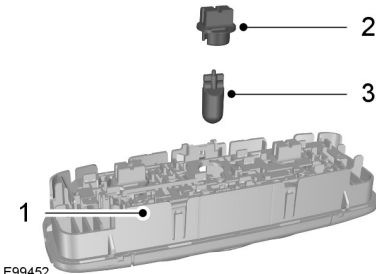
Kennzeichenleuchte



E72789

1. Federclip vorsichtig lösen.
2. Die Leuchte entfernen.
3. Die Lampe gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.

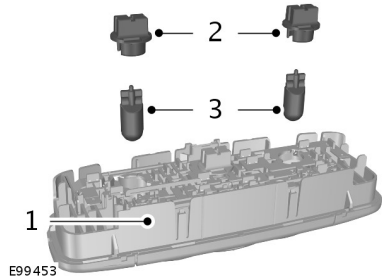
Innenraumleuchte



E99452

1. Leuchte vorsichtig ausbauen.
2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
3. Nehmen Sie die Glühlampe heraus.

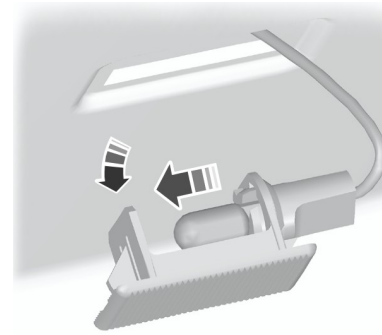
Leseleuchten



E99453

1. Leuchte vorsichtig ausbauen.
2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
3. Nehmen Sie die Glühlampe heraus.

Gepäckraumleuchte, Fußraumleuchte und Heckklappenleuchte



E72784

1. Die Leuchte vorsichtig heraushebeln.
2. Nehmen Sie die Glühlampe heraus.

WECHSEL VON GLÜHLAMPEN - 5-TÜRER

WARNUNGEN



Schalten Sie die Beleuchtung und die Zündung aus.



Lassen Sie eine Glühlampe abkühlen, bevor Sie sie ausbauen.



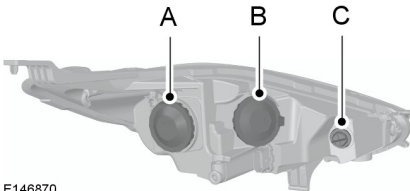
Fassen Sie die Glühlampe nicht am Lampenglas an.

Beachte: Bauen Sie nur Glühlampen ein, die der Spezifikation entsprechen.

Beachte: Die folgenden Anweisungen beschreiben den Ausbau der Glühlampen. Der Einbau von Ersatzglühlampen erfolgt jeweils in umgekehrter Reihenfolge, wenn nicht anders angegeben.

Scheinwerfer

Beachte: Nehmen Sie die Abdeckungen ab, um Zugang zu den Lampen zu erhalten.

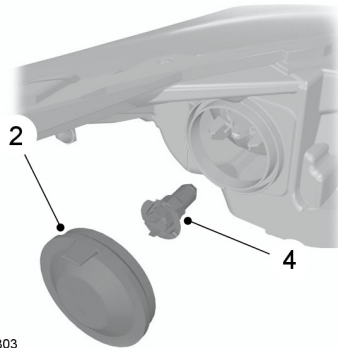


E146870

- A Abblendlicht
- B Fernlicht- und Begrenzungsleuchten-Glühlampe
- C Blinker

Abblendlicht

1. Bauen Sie den Scheinwerfer aus. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 165).



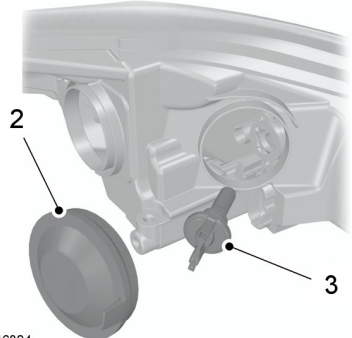
E146803

2. Die Abdeckung entfernen.
3. Ziehen Sie den Stecker ab.
4. Lösen Sie den Clip und bauen Sie die Glühlampe aus.

Beachte: Fassen Sie die Glühlampe nicht am Lampenglas an.

Fernlicht

1. Bauen Sie den Scheinwerfer aus. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 165).



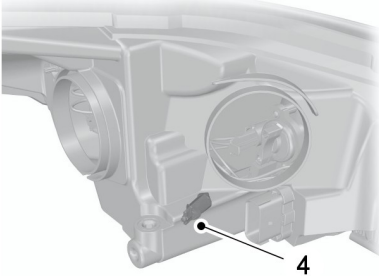
E146804

2. Die Abdeckung entfernen.
3. Die Lampe gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.

Beachte: Fassen Sie die Glühlampe nicht am Lampenglas an.

Seitliche Begrenzungsleuchte

1. Bauen Sie den Scheinwerfer aus. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 165).
2. Fernlicht- und Tagfahrlicht-Glühlampe entfernen.

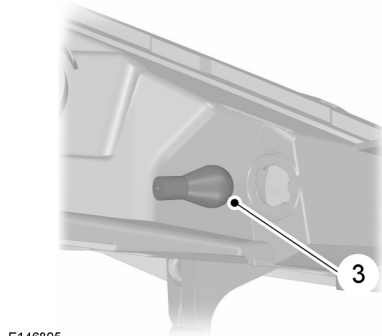


E146820

3. Bauen Sie die Lampenfassung aus.
4. Nehmen Sie die Glühlampe heraus.

Blinkkontrollleuchte

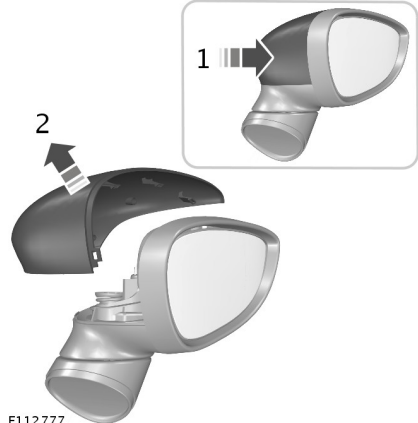
1. Bauen Sie den Scheinwerfer aus. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 165).



E146805

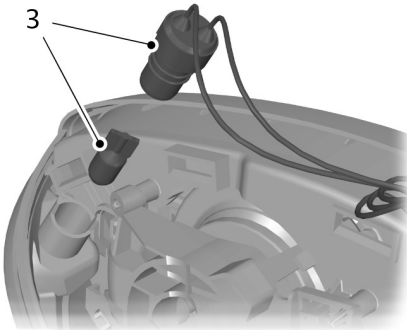
2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
3. Die Glühlampe sanft in die Fassung hineindrücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.

Seitlicher Blinker



E112777

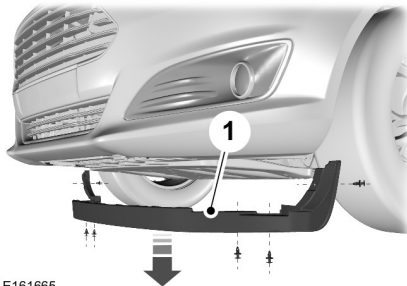
1. Seitlich an der Abdeckung drücken, um die Clips zu lösen.
2. Die Abdeckung entfernen.



E112778

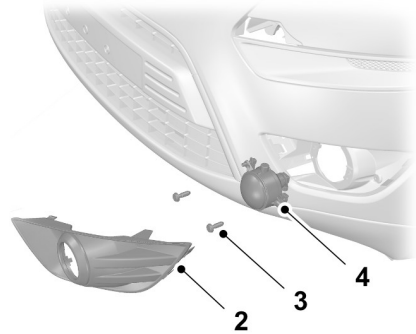
3. Glühlampe und Lampenfassung ausbauen. Nehmen Sie die Glühlampe heraus.

Nebelscheinwerfer



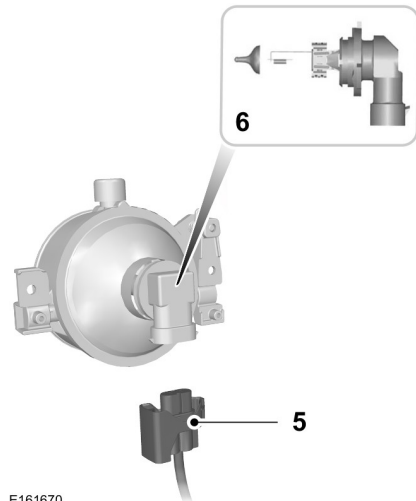
E161665

1. Die Halteclips entfernen, um Zugriff auf die Lampeneinheit zu bekommen.



E161667

- Beachte:** Glühlampe und Lampenfassung des Nebelscheinwerfers bilden eine Einheit.
2. Abdeckung mit geeignetem Dorn ausbauen.
 3. Drehen Sie die Schrauben heraus.
 4. Die Leuchte entfernen.

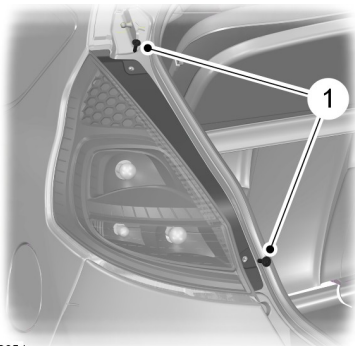


E161670

5. Ziehen Sie den Stecker ab.

6. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.

Rückleuchten



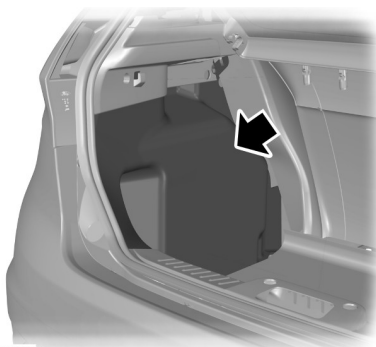
E102854

1. Drehen Sie die Schrauben heraus.



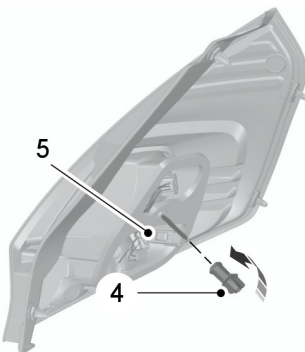
E112775

2. Kofferraumdichtung anheben.



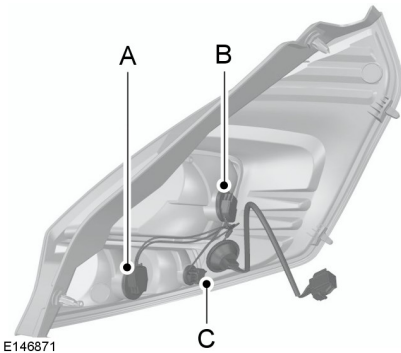
E112776

3. Den Bodenbelag entfernen.



E147056

4. Flügelmutter abschrauben.
5. Ziehen Sie den Stecker ab.
6. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.



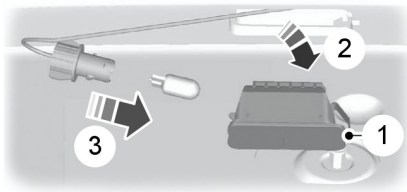
7. Die Glühlampe sanft in die Fassung hineindrücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.

- A. Blinker
B. Rück- und Bremsleuchte
C. Rückfahrcheinwerfer

Dritte Bremsleuchte

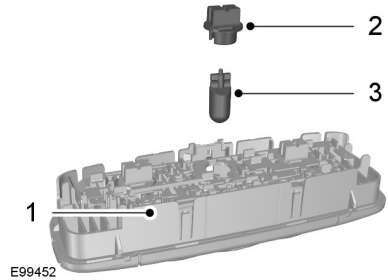
Beachte: Die LED-Platine ist kein austauschbares Bauteil; wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn sie ausfällt.

Kennzeichenleuchte



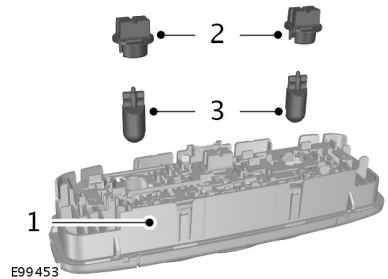
1. Federclip vorsichtig lösen.
2. Die Leuchte entfernen.
3. Die Lampe gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.

Innenraumleuchte



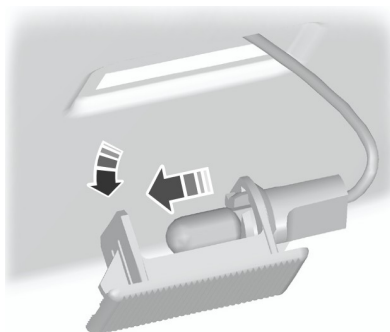
1. Leuchte vorsichtig ausbauen.
2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
3. Nehmen Sie die Glühlampe heraus.

Leseleuchten



1. Leuchte vorsichtig ausbauen.
2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
3. Nehmen Sie die Glühlampe heraus.

Gepäckraumleuchte, Fußraumleuchte und Heckklappenleuchte



E72784

1. Die Leuchte vorsichtig heraushebeln.
2. Nehmen Sie die Glühlampe heraus.

TABELLE ZUR GLÜHLAMPEN-SPEZIFIKATION

Lampen	Vorgabe	Leistung (Watt)
Vordere Blinkleuchte	PY21W	21
Fernlicht- und Tagfahrlicht-Glühlampe	H15	55/15
Abblendlicht	H7	55
Nebelscheinwerfer	H11	55
Seitliche Begrenzungsleuchte (Standlicht)	W5W	5
Blinkleuchte	WY5W	5
Blinkleuchte hinten	PY21W	21
Brems- und Rückleuchte	P21/5W	21/5
Nebelschlussleuchte	P21W	21
Rückfahrcheinwerfer	W16W	16
Kennzeichenleuchte	W5W	5

Wartung

Lampen	Vorgabe	Leistung (Watt)
Innenraumleuchte	W6W	6
Leseleuchte	W5W	5
Kofferraumleuchte	W5W	5

Beachte: Bei manchen Fahrzeugen ist die Beleuchtung mit LED-Lampen ausgeführt. Diese Bauteile sind nicht austauschbar, bitte bei Ausfall den Händler kontaktieren.

TECHNISCHE DATEN

Betriebsflüssigkeiten

Beachte: Verwenden Sie nur Betriebsflüssigkeiten, die den aufgeführten Vorgaben und Spezifikationen entsprechen. Die Verwendung von anderen Flüssigkeiten kann zu Schäden führen, die nicht durch die Garantie gedeckt sind.

Pos	Vorgabe	Viskositäts- klasse	Empfohlene Betriebsflüs- sigkeit
Motoröl - nur für Benzinmotoren	WSS-M2C948-B	5W-20	Castrol oder Ford Motoröl
Alternatives Motoröl - alle Benzinmotoren außer 1.0L EcoBoost	WSS-M2C913-C	5W-30	Castrol oder Ford Motoröl
Motoröl - Dieselmotoren	WSS-M2C913-C	5W-30	Castrol oder Ford Motoröl

Wartung

Pos	Vorgabe	Viskositäts- klasse	Empfohlene Betriebsflüs- sigkeit
Frostschutzmittel	WSS-M97B44-D	-	Motorcraft SuperPlus Kühlkonzentrat
Brake fluid	WSS-M6C65-A2 oder ISO 4925 Klasse 6	-	Motorcraft oder Ford DOT 4 LV Hochleistungs- bremsflüssigkeit

Der Motor Ihres Fahrzeugs wurde auf die Verwendung von Castrol- und Ford-Motoröl ausgelegt, das einen optimalen Kraftstoffverbrauch gewährt und zugleich für Langlebigkeit Ihres Motors sorgt.

Öl nachfüllen: Falls kein Motoröl mit den Spezifikationen WSS-M2C913-C oder WSS-M2C948-B (nur Benzinmotoren) verfügbar sein sollte, muss ein SAE 5W-30 Motoröl verwendet werden, das die ACEA A5/B5-Spezifikationen erfüllt.

Die Verwendung eines anderen Öls kann zu längeren Startphasen, Leistungsverlust und erhöhtem Kraftstoffverbrauch führen.

Castrol Motoröl wird empfohlen.



Ausführung	Pos	Fassungsvermögen (Liter)
Alle	Windschutz- scheiben- und Heckscheibenwasch- anlage:	0,6 (2,5)
Alle	Motorkühlsystem	1,3 (5,8)
Alle	Kraftstofftank	12,4 (56,4)
1.0L EcoBoost	Motorschmiierung - mit Ölfilter	0,9 (4,1)
1.0L EcoBoost	Motorschmiierung - ohne Ölfilter	0,9 (4,0)
1.25L Duratec-16V	Motorschmiierung - mit Ölfilter	0,9 (4,1)

Wartung


Ausführung	Pos	Fassungsvermögen (Liter)
1.25L Duratec-16V	Motorschmiernng - ohne Ölfilter	0,8 (3,8)
1,4l Duratec-16V	Motorschmiernng - mit Ölfilter	0,9 (4,1)
1,4l Duratec-16V	Motorschmiernng - ohne Ölfilter	0,8 (3,8)
1.6L Duratec-16V Ti-VCT	Motorschmiernng - mit Ölfilter	0,9 (4,1)
1.6L Duratec-16V Ti-VCT	Motorschmiernng - ohne Ölfilter	0,8 (3,8)
1.5L Duratorq-TDCi	Motorschmiernng - mit Ölfilter	0,9 (3,9)
1.5L Duratorq-TDCi	Motorschmiernng - ohne Ölfilter	0,8 (3,5)
1,6l Duratorq-TDCi	Motorschmiernng - mit Ölfilter	0,9 (3,9)
1,6l Duratorq-TDCi	Motorschmiernng - ohne Ölfilter	0,8 (3,5)


Motorölfüllmengen


Motor	Fassungsvermögen (Liter)
1.0L EcoBoost	0,2 (0,75)
1.25L Duratec-16V	0,2 (0,75)
1,4l Duratec-16V	0,2 (0,75)
1.6L Duratec-16V Ti-VCT	0,2 (0,75)
1.5L Duratorq-TDCi	0,3 (1,5)
1,6l Duratorq-TDCi	0,3 (1,5)


AUßENREINIGUNG


WARNUNGEN

 Wenn Fahrzeuge einer Autowäsche mit Wachszyklus unterzogen werden, sicherstellen, dass das Wachs von der Windschutzscheibe entfernt wird.

 Prüfen Sie vor Verwendung einer Waschanlage, ob diese für Ihr Fahrzeug geeignet ist.

 Bei einigen Waschanlagen wird mit hohem Wasserdruck gearbeitet. Dies kann zu Beschädigungen an bestimmten Teilen des Fahrzeugs führen.


 Antenne vor dem Benutzen einer automatischen Autowäsche entfernen.


 Das Gebläse sollte in der Waschanlage ausgeschaltet werden, um Verunreinigungen des Reinluftfilters zu vermeiden.

Wir empfehlen, das Fahrzeug mit Schwamm und lauwarmem Wasser mit Fahrzeugshampoo zu waschen.

Reinigen der Scheinwerfer


WARNUNGEN

 Zum Reinigen der Streuscheiben der Scheinwerfer keine aggressiven, alkoholhaltigen oder chemischen Lösungsmittel verwenden.

 Scheinwerfer nie trocken säubern.

Reinigen von Heckfenstern


ACHTUNG


 Beim Reinigen der Heckscheibe innen keine aggressiven, scheuernden oder chemischen Lösungsmittel verwenden.


Sauberes, flusenfreies Tuch oder feuchtes Fensterleder zum Reinigen der Heckscheibe innen verwenden.

Reinigen von Chromverzierungen

WARNUNGEN


 Keine Scheuermittel oder chemischen Lösungsmittel verwenden. Seifenlauge verwenden.


 Keinesfalls Reinigungsmittel auf heiße Flächen auftragen und es keinesfalls länger auf Chromflächen einwirken lassen, als empfohlen.


 Scharfe, aggressive Reinigungsmittel und Reinigungschemikalien können die Chromschicht im Laufe der Zeit beschädigen.

Lackkonservierung

WARNUNGEN

 Fahrzeug nicht bei starker Sonneneinstrahlung polieren.

 Beim Polieren darauf achten, dass keine Politur auf die Kunststoffteile gelangt, da diese Flecken sich möglicherweise nur schlecht entfernen lassen.

 Keinesfalls Windschutz- oder Heckscheibe mit Politurmitteln behandeln. Dies kann zu Geräuschbildung der Scheibenwischer führen und die Wirksamkeit der Scheibenwischer beeinträchtigen.

Wir empfehlen, den Fahrzeuglack ein- bis zweimal im Jahr mit Politur bzw. Wachs zu behandeln.

INNENREINIGUNG

Beachte: *Keinesfalls Lufterfrischer oder Handdesinfektionsmittel auf die Oberflächen des Innenraums bringen. Bei Verschütten oder Auslaufen sofort abwischen. Schäden sind u. U. von der Garantie nicht gedeckt.*

Sicherheitsgurte

WARNUNGEN



Keine Scheuermittel oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.



Schützen Sie den Gurtaufrollmechanismus vor Eindringen von Feuchtigkeit.

Reinigen Sie sie mit einem weichen Schwamm, der mit Innenraumreiniger oder Wasser angefeuchtet ist. Lassen Sie sie von selbst und ohne Einwirkung von künstlichen Wärmequellen trocknen.

Kombiinstrumentglas, LCD-Display und Radiodisplay

ACHTUNG



Keine Scheuermittel, alkoholischen oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.

Heckfenster

ACHTUNG



Zur Reinigung der Innenseite der Heckscheiben keine scheuernden Mittel verwenden.

Beachte: *Auf die Innenseite der Heckscheiben keine Aufkleber kleben.*

REPARATUR KLEINERER LACKSCHÄDEN

Durch Einschläge von Fahrbahnsplitt verursachte Lackschäden oder kleine Schrammen müssen sobald wie möglich ausgebessert werden. Sie finden eine Produktauswahl bei Ihrem Vertragshändler.

Vor dem Reparieren von Lackschäden Rückstände von Vogelkot, Baumharz, Insekten, Teerflecken, Straßensalz und saurem Regen entfernen.

Vor dem Verwenden der Produkte immer die Herstelleranweisungen lesen und diese befolgen.

LEICHTMETALLFELGEN REINIGEN

Beachte: *Keinesfalls Reinigungskemikalien auf warme bzw. heiße Felgen und Abdeckungen auftragen.*

Beachte: *Industriereiniger (z. B. für Nutzfahrzeuge) bzw. Reinigungskemikalien zusammen mit Bürstenbewegungen zum Entfernen von Bremsstaub bzw. -schmutz könnten die Lackierung nach einer gewissen Zeit beeinträchtigen.*

Beachte: *Keinesfalls Reiniger auf Basis von Säuren oder ätzenden Fluorwasserstoffen, Stahlwolle, Benzin oder starke Haushaltsreiniger zur Radreinigung verwenden.*

Beachte: *Wenn das Fahrzeug nach dem Reinigen der Räder mit einem Radreinigungsmittel für längere Zeit geparkt werden soll, das Fahrzeug vorher für einige Minuten fahren. Dies vermindert das Risiko von Korrosion der Bremsscheiben, Bremsklötze und -beläge.*

Beachte: *Einige automatische Waschstraßen können die Lackierung der Radfelgen und Radkappen beschädigen.*

Fahrzeugpflege

Leichtmetallräder und Radkappen sind mit einer Klarlack versehen. Um ihren Zustand zu erhalten, empfehlen wir:

- Wöchentliche Reinigung mit dem empfohlenen Rad- und Reifenreiniger.
- Mit einem Schwamm hartnäckige Ablagerungen wie Schmutz und Bremsstaub entfernen.
- Nach dem Reinigungsvorgang diese mit einem Hochdruckreiniger sorgfältig abspülen.

Wir empfehlen den Ford Service Radreiniger. Sicherstellen, dass die Anweisungen des Herstellers sorgfältig gelesen und befolgt werden.

Verwenden anderer nicht empfohlener Reinigungsmittel kann zu schweren und dauerhaften sichtbaren Schäden führen.

Räder und Reifen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Ein Aufkleber mit den Reifendruckangaben befindet sich in der Fahrertüröffnung.

Den Reifendruck bei kalten Reifen und den Umgebungstemperaturen für den vorgesehenen Fahrzeugbetrieb kontrollieren und korrigieren.

Beachte: Überprüfen Sie für einen optimalen Kraftstoffverbrauch den Reifendruck regelmäßig.

Beachte: Ausschließlich Räder und Reifen der zugelassenen Größen verwenden. Das Verwenden anderer Größen könnte zu Schäden am Fahrzeug und Verlust der allgemeinen Betriebserlaubnis führen.

Beachte: Falls Sie auf einen anderen Reifenumfang als vom Werk vorgesehen umrüsten, ist die Tachometeranzeige u. U. nicht mehr korrekt. Bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem Vertragshändler, um das Motorregelungssystem umprogrammieren zu lassen.

Beachte: Falls Sie die serienmäßige Radgröße ändern möchten, fragen Sie Ihren Vertragshändler nach geeigneten Rädern.

BEHELFSREPARATURKIT

Ihr Fahrzeug verfügt u. U. über keinen Reservereifen. Deshalb ist für den Notfall ein Behelfsreparaturkit vorhanden, das für die vorübergehende Reparatur eines einzelnen Reifens ausreicht.

Dieses Kit befindet sich in der Ersatzradmulde.

Allgemeine Informationen

WARNUNGEN



Je nach Art und Ausmaß des Reifenschadens lassen sich manche Reifen nur teilweise oder überhaupt nicht abdichten. Ein Reifendruckverlust kann die Fahrzeughandhabung beeinträchtigen und zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.



Verwenden Sie das Reifenreparaturkit keinesfalls an einem bereits beschädigten Reifen, der z. B. mit ungenügend Druck gefahren wurde.



Verwenden Sie das Reparaturkit nicht für Run-Flat-Reifen.



Versuchen Sie nicht Schäden an den Seitenwänden des Reifens abzdichten.

Das Reparaturkit kann die meisten Löcher [mit einem Durchmesser bis zu 6 mm (1/4 Zoll)] in den Reifenlaufflächen abdichten und eine vorübergehende Weiterfahrt ermöglichen.

Bei der Verwendung des Kits müssen folgende Anweisungen beachtet werden:

- Fahren Sie vorsichtig und vermeiden Sie plötzliche Lenk- und Fahrmanöver, insbesondere wenn das Fahrzeug schwer beladen ist oder einen Anhänger zieht.
- Dieses Reparaturkit ermöglicht eine vorübergehende Notreparatur, mit der Sie Ihre Reise zur nächsten Reifen- oder Fahrzeugwerkstatt bis zu maximal 200 km fortsetzen können.
- Überschreiten Sie keinesfalls eine Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h.

Räder und Reifen

- Kit außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Das Kit nur verwenden, wenn die Umgebungstemperatur zwischen -40°C (-40°F) und $+70^{\circ}\text{C}$ ($+158^{\circ}\text{F}$) beträgt.

Verwendung des Reifenreparaturkits

WARNUNGEN



Druckluft kann explosiv oder als Treibstoff wirken.



Lassen Sie das Reparaturkit während des Gebrauch niemals unbeaufsichtigt.



Betreiben Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten.



Verwenden Sie das Reparaturkit nur für das Fahrzeug, mit dem es ausgeliefert wurde.

- Stellen Sie Ihr Fahrzeug am Straßenrand ab, so dass Sie den Verkehrsfluss nicht behindern und den Kit verwenden können, ohne sich dabei in Gefahr zu begeben.
- Ziehen Sie die Feststellbremse an, selbst wenn Sie auf ebener Straße parken, und achten Sie darauf, dass das Fahrzeug nicht wegrollen kann.
- Versuchen Sie keinesfalls, Fremdkörper wie Nägel oder Schrauben aus dem Reifen zu entfernen.
- Lassen Sie während des Gebrauchs des Reparaturkits den Motor laufen, falls sich das Fahrzeug nicht in einem geschlossenen oder schlecht belüfteten Raum (wie z. B. in einem Gebäude) befindet. Schalten Sie in diesem Fall den Kompressor bei ausgeschaltetem Motor ein.

- Ersetzen Sie die Flasche mit dem Dichtmittel vor dessen Verfallsdatum (siehe Flasche oben).
- Informieren Sie alle Betreiber des Fahrzeugs, dass der Reifen nur provisorisch mit dem Reparaturkit repariert wurde. Verweisen Sie auf die speziellen Fahrbedingungen, die einzuhalten sind.

Aufpumpen des Reifens

WARNUNGEN



Überprüfen Sie die Seitenwand vor Füllen des Reifens. Bei Rissen, Ausbuchtungen oder ähnlichen Schäden, den Reifen nicht aufpumpen.



Stehen Sie nicht direkt neben dem Reifen, während der Kompressor ihn aufpumpt.



Beobachten Sie den Seitenwand des Reifens. Falls Risse, Aufquellen oder andere Schäden sichtbar werden, den Kompressor ausschalten und die Luft über das Druckablassventil abbauen. Keinesfalls mit solch einem Reifen fahren.

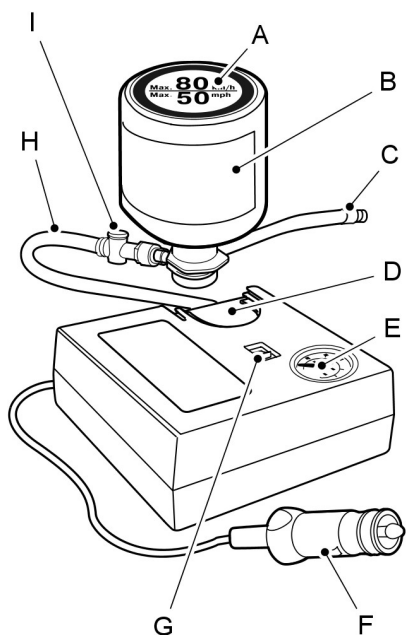


Das Dichtmittel enthält natürliches Naturkautschuk. Kontakt mit Haut und Kleidung vermeiden. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.



Falls der Reifendruck nicht innerhalb von 10 Minuten 1,8 bar erreicht, ist der Reifen evtl. zu stark beschädigt, um eine vorübergehende Reparatur zuzulassen. Keinesfalls mit solch einem Reifen fahren.

Räder und Reifen



E102881

- A Etikett
- B Dichtmittelflasche
- C Schlauch für Dichtmittelflasche
- D Behälteraufnahme
- E Manometer
- F Stromkabel mit Stecker
- G Kompressorschalter
- H Reparatursatzschlauch
- I Druckablassventil

1. Das Reparaturkit aus der Verpackung nehmen.

2. Ziehen Sie den Aufkleber A, der die zulässige Höchstgeschwindigkeit mit 80 km/h angibt, von der Dichtmittelflasche abziehen und im Sichtfeld des Fahrer auf das Armaturenbrett kleben. Stellen Sie sicher, dass durch den Aufkleber keine wichtigen Teile verdeckt werden.
3. Nehmen Sie Schlauch H mit dem Druckablassventil I und den Stromstecker F aus dem Satz.
4. Schließen Sie Schlauch H, der das Druckablassventil I umfasst, an die Dichtmittelflasche B an.
5. Setzen Sie die Dichtmittelflasche B in den Flaschenhalter D ein.
6. Entfernen Sie die Ventilkappe vom beschädigten Reifen.
7. Schrauben Sie Schlauch C von der Dichtmittelflasche fest auf das Ventil des beschädigten Reifens.
8. Stellen Sie sicher, dass sich der Kompressorschalter G in Position 0 befindet.
9. Führen Sie den Stromstecker F in die Zigarettenanzünderfassung oder die Nebenverbraucherbuchse ein. Siehe **Zusatzsteckdosen** (Seite 97). Siehe **Zigarettenanzünder** (Seite 97).
10. Motor starten.
11. Stellen Sie den Kompressorschalter G auf Position 1.
12. Pumpen Sie den Reifen nicht länger als 10 Minuten auf einen Druck von mindestens 1,8 bar und maximal 3,5 bar auf. Stellen Sie den Kompressorschalter G auf Position 0 und prüfen Sie den gegenwärtigen Reifendruck über das Manometer E.

Beachte: Falls ein Reifendruck von 1,8 bar nicht erreicht wird, keinesfalls fortfahren.

Räder und Reifen

Beachte: Beim Einpumpen von Dichtmittel in das Reifenventil kann der Druck kurzzeitig auf 6 bar ansteigen, aber nach etwa 30 Sekunden wieder sinken.

Beachte: Nach dem Ausschalten des Kompressors können Sie möglicherweise das Entweichen von Luft aus dem platten Reifen hören. Dies ist normal und kann ignoriert werden, vorausgesetzt, dass der vorgegebene Mindestreifendruck erreicht wurde.

13. Entfernen Sie den Stromstecker F auf der Zigarettenanzündfassung oder Nebenverbraucherbuchse.
14. Schrauben Sie Schlauch C schnell vom Reifenventil ab. Schrauben Sie die Ventilkappe wieder auf.

Beachte: Etwas überschüssiges Dichtmittel kann beim Abziehen aus Schlauch C heraustropfen oder -spritzen. Das ist normal.

15. Belassen Sie die Dichtmittelflasche B im Flaschenhalter D.
16. Verstauen Sie das Reparaturkit sicher, aber für leichten Zugriff im Fahrzeug. Sie benötigen das Reparaturkit bald erneut, um den Reifendruck zu kontrollieren.
17. Fahren Sie sofort etwa drei Kilometer, damit das Dichtmittel den beschädigten Bereich abdichten kann.

ACHTUNG



Falls Sie starke Vibrationen, Lenkradschlagen oder ungewöhnliche Geräusche beim Fahren feststellen, die Geschwindigkeit umgehend reduzieren und an einer sicheren Stelle anhalten. Überprüfen Sie den Reifen und seinen Druck erneut. Falls der Reifendruck 1 bar unterschreitet oder Risse, Ausbuchtungen oder ähnliche Schäden sichtbar sind, keinesfalls mit diesem Reifen weiterfahren.

18. Stoppen Sie Ihr Fahrzeug nach einer Fahrt von etwa drei Kilometern. Kontrollieren und korrigieren Sie ggf. den Druck des beschädigten Reifens.
19. Schließen Sie das Reparaturkit an und lesen Sie den Druck am Manometer E ab.
20. Bringen Sie den Druck auf den spezifizierten Wert. Siehe **Technische Daten** (Seite 194).
21. Sobald der Reifen auf den korrekten Druck aufgepumpt ist, den Kompressorschalter G auf Position 0 stellen, den Stromstecker F aus dem Anschluss entfernen, den Schlauch C lösen und die Ventilkappe aufschrauben.
22. Lassen Sie die Schläuche C und H an der Dichtmittelflasche B angeschlossen und verstauen Sie den Reparaturkit sicher.
23. Fahren Sie den nächsten Reifenspezialisten an, um den beschädigten Reifen auswechseln zu lassen. Informieren Sie den Reifenhändler, dass der Reifen Dichtmittel enthält, bevor er von der Felge abgezogen wird. Nach Gebrauch sollte die Dichtmittelflasche B und Schlauch C so schnell wie möglich ersetzt werden.

Beachte: Beachten Sie, dass das Reifenreparaturkit nur vorübergehendes Weiterfahren erlaubt. Die rechtlichen Regelungen nach Verwendung eines Reifenreparaturkits können sich von Land zu Land unterscheiden. Lassen Sie sich von einem Reifenfachmann beraten.

Räder und Reifen

ACHTUNG



Vor der Fahrt stets sicherstellen, dass der Reifen auf den empfohlenen Druck aufgepumpt ist. Siehe

Technische Daten (Seite 194). Sie müssen Reifendruck überwachen, bis der abgedichtete Reifen ausgewechselt wird.

Leere Dichtmittelbehälter können über den Hausmüll entsorgt werden.

Dichtmittelreste bitte über einen Vertragshändler oder gemäß der örtlichen Müllbeseitigungsvorschrift entsorgen.

REIFENPFLEGE



E70415

Damit die vorderen und hinteren Reifen des Fahrzeugs gleichmäßig abgenutzt werden und länger halten, wird empfohlen, die Reifen in regelmäßigen Abständen von 5000 bis 10000 km (3000 bis 6000 Meilen) zwischen vorn und hinten zu wechseln.

ACHTUNG



Beim Parken das Scheuern von Reifenflanken an Bordsteinen vermeiden.

Falls Sie über einen Bordstein fahren müssen, mit den Rädern im rechten Winkel dazu heranfahren und ihn mit geringer Geschwindigkeit überqueren.

Die Reifen regelmäßig auf Schnitte, Fremdkörper und ungleichmäßigen Profilverschleiß überprüfen. Ungleichmäßige Abnutzung kann ein Anzeichen dafür sein, dass die Achseinstellung fehlerhaft ist.

Den Reifendruck (einschließlich Ersatzreifen) bei kalten Reifen alle zwei Wochen kontrollieren.

VERWENDEN VON WINTERREIFEN

ACHTUNG



Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Winterreifen ausrüsten möchten, müssen Sie sicherstellen, dass sie mit dem korrekten Radmuttertyp montiert werden.

Vergewissern Sie sich bei Verwendung von Winterreifen, dass deren Reifendruck korrekt ist. Siehe **Technische Daten** (Seite 194).

VERWENDEN VON SCHNEEKETTEN

WARNUNGEN



50 km/h keinesfalls überschreiten.



Auf schneefreien Straßen keine Schneeketten verwenden.



Schneeketten nur auf spezifizierte Reifen aufziehen. Siehe **Technische Daten** (Seite 194).



Falls die Räder Ihres Fahrzeugs mit Radkappen ausgestattet sind, müssen diese vor dem Aufziehen von Schneeketten entfernt werden.

Räder und Reifen

Nur Schneeketten mit einer Stärke von 10 mm oder weniger aufziehen.

Schneeketten nur an den Vorderrädern verwenden.

Beachte: Das Antiblockierbremssystem arbeitet weiterhin auf normale Weise.

Fahrzeuge mit elektronischem Stabilitätsprogramm

Bei aktiviertem Stabilitätsprogramm kann das Fahrverhalten des Fahrzeugs ungewöhnlich sein. Um diesen Einfluss zu reduzieren, die Traktionskontrolle ausschalten. Siehe **Verwenden der Stabilitätsregelung** (Seite 122).

REIFENDRUCK-ÜBERWACHUNGSSYSTEM

WARNUNGEN



Das System entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, den Reifendruck regelmäßig zu kontrollieren.



Das System warnt nur bei niedrigem Reifendruck. Es pumpt die Reifen jedoch nicht auf.



Fahren Sie nicht mit zu niedrigem Reifendruck. Andernfalls können sich die Reifen überhitzen und platzen usw. Bei zu geringem Reifendruck steigt der Kraftstoffverbrauch, die Lebensdauer des Reifenprofils sinkt und das Fahrzeug lässt sich möglicherweise nicht mehr sicher fahren.



Die Ventile beim Aufpumpen der Reifen nicht biegen oder beschädigen.



Lassen Sie Reifen von einem Vertragshändler aufziehen.

Das Reifendruck-Kontrollsystem warnt Sie bei Änderung des Drucks in einem Reifen. Es verwendet dazu die ABS-Sensoren, um den Umfang von Reifen zu erkennen. Vermindert sich der Umfang eines Reifens, verweist dies auf niedrigen Reifendruck. Eine Warnmeldung erscheint auf dem Informationsdisplay und die Meldungsanzeige leuchtet. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 71).

Wird im Informationsdisplay eine Druckwarnmeldung angezeigt, den Reifendruck umgehend überprüfen und die Reifen ggf. auf den empfohlenen Druck aufpumpen. Siehe **Technische Daten** (Seite 194).

Wenn dies häufiger der Fall ist, lassen Sie die Ursache hierfür umgehend ermitteln und beheben.

Neben zu niedrigem Reifendruck oder Reifenschäden können sich die folgenden Bedingungen auf den Reifenumfang auswirken:

- Ungleichmäßige Beladung.
- Anhängerbetrieb oder Befahren von Steigungen oder Gefällestrecken.
- Verwendung von Schneeketten.
- Befahren von weichem Untergrund wie z.B. Matsch und Schnee.

Beachte: Das System funktioniert auch dann richtig, die Erkennungszeit verlängert sich aber möglicherweise.

Rücksetzen des Systems

Beachte: Keinesfalls das System während der Fahrt rücksetzen.

Beachte: Nach jeder Korrektur des Reifendrucks sowie nach Reifenwechseln muss das System rückgesetzt werden.

1. Die Zündung einschalten.

Räder und Reifen

2. Verwenden Sie die Tasten am Bildschirm, um zu **Menü** > **Fahrzeugeinstell.** > **Reifendr.kontr.** zu navigieren.
3. Drücken Sie die Taste **OK**, bis die Bestätigung erscheint.

RADWECHSEL

Radmuttern

Ersatzschlüssel für Felgenschlösser und Ersatzfelgenschlösser erhalten Sie von Ihrem Händler bei Vorlage des Referenznummern-Zertifikats.






Fahrzeuge mit Ersatzrad

Falls das Ersatzrad vom gleichen Typ und selber Größe wie die aufgezogenen Räder ist, können Sie es gegen ein montiertes Rad einwechseln und dann ganz normal fahren.



Falls sich das Ersatzrad von den regulären Rädern unterscheidet, ist es durch ein gelbes Etikett mit der zulässigen Höchstgeschwindigkeit gekennzeichnet.

Lesen Sie vor einem Radwechsel die nachfolgenden Informationen.

WARNUNGEN

-  Fahren Sie mit einem Notrad nur die kürzestmögliche Entfernung.
-  Montieren Sie keinesfalls mehr als ein Ersatzrad gleichzeitig.
-  Führen Sie an Noträdern keine Reparaturen aus.
-  Fahren Sie nicht durch automatische Waschstraßen.
-  Falls Sie sich über den Typ des Ersatzrads nicht sicher sind, keinesfalls schneller als 80 km/h (50 mph) fahren.




WARNUNGEN

-  Schneeketten nur auf spezifizierte Reifen aufziehen. Siehe **Technische Daten** (Seite 194).
-  Die Bodenfreiheit des Fahrzeugs kann vermindert sein. Vorsicht beim Parken neben einer Bordsteinkante.

Beachte: Das Fahrverhalten des Fahrzeugs kann beeinträchtigt sein.

Wagenheber

WARNUNGEN

-  Der mit dem Fahrzeug gelieferte Wagenheber ist nur zum Wechseln von Rädern in Notfällen vorgesehen.
-  Stellen Sie vor der Verwendung des Wagenhebers sicher, dass dieser nicht beschädigt oder verzogen ist und dass das Gewinde geschmiert ist und keine Fremdkörper aufweist.
-  Niemals Gegenstände zwischen Wagenheber und Unterboden oder Wagenheber und Fahrzeug legen.

Beachte: Fahrzeuge mit einem Reparaturkit weisen weder Wagenheber noch Radmutternschlüssel auf.

Für den Wechsel zwischen Sommer- und Winterreifen wird ein Werkstatt-Wagenheber empfohlen.

Beachte: Wagenheber mit mindestens 1,5 Tonnen Tragfähigkeit und einem Hubteller mit einem Minstdurchmesser von 80 mm (3,1 Zoll) verwenden.

Fahrzeuge mit Behelfsreparaturkit

Wagenheber, Radmutterschlüssel, Abschleppöse zum Einschrauben und Radkappenabzieher Ihres Fahrzeugs befinden sich in der Ersatzradmulde.

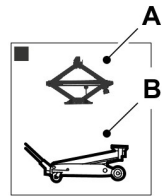
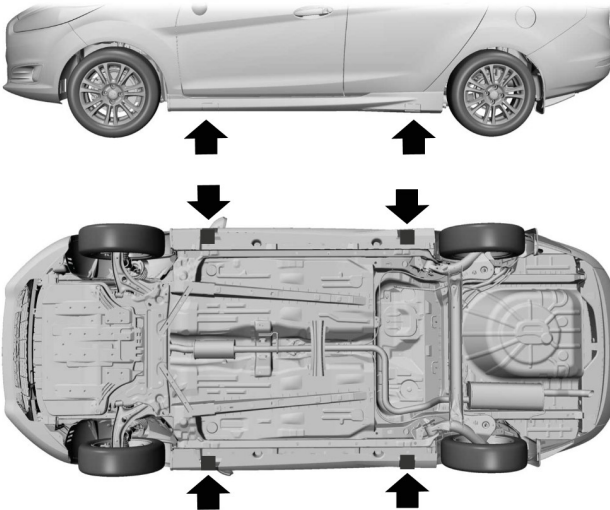
Räder und Reifen

Anhebepunkte

ACHTUNG



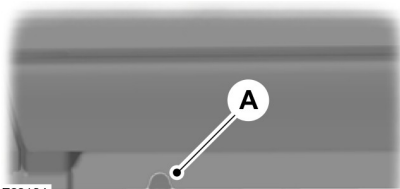
Nur die angegebenen Hehebepunkte verwenden. Durch das Anheben an anderen Stellen können Schäden an Karosserie, Lenkung, Radaufhängung, Motor, Bremssystem oder Kraftstoffleitungen entstehen.



E92658

- A Verwendung nur im Notfall
- B Wartung

Die Hehebepunkte sind durch Vertiefungen in den Türschwellern gekennzeichnet.

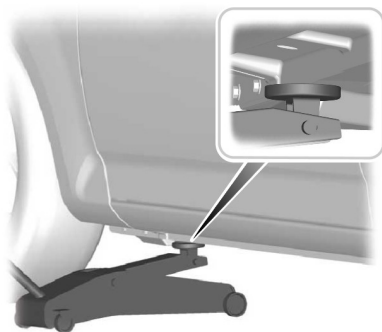


E93184

Räder und Reifen

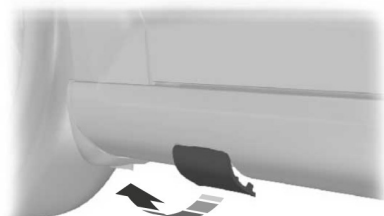


E92932



E93020

Fahrzeuge mit Seitenschürzen



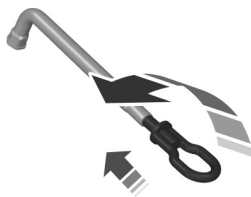
E95345

Radmutterschlüssel zusammenbauen

ACHTUNG



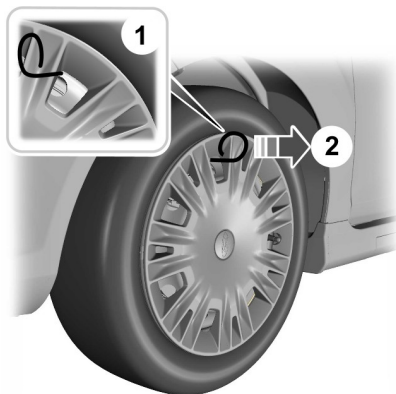
Die Abschleppöse weist ein Linksgewinde auf. Zum Anbauen im Uhrzeigersinn drehen. Sicherstellen, dass die Abschleppöse vollständig hineingeschraubt ist.



E122502

Abschleppöse in den Radmutterschlüssel schrauben.

Felgenkappe abbauen.



E122314

1. Felgenkappenabzieher einführen.

Räder und Reifen

2. Die Radkappe abbauen.

Beachte: Sicherstellen, dass die Zugrichtung des Radkappenabziehers im rechten Winkel zur Radkappe steht.

Rad abbauen

WARNUNGEN



Fahrzeug so am Straßenrand abstellen, dass Sie nicht den Verkehr behindern und Sie selbst nicht gefährdet sind.



Warndreieck aufstellen.



Fahrzeug nur auf festem, ebenem Untergrund abstellen und die Räder in Geradeausstellung bringen.



Die Zündung ausschalten und die Feststellbremse anziehen.



Falls Ihr Fahrzeug mit einem Schaltgetriebe ausgerüstet ist, den ersten oder Rückwärtsgang einlegen.

Bei Automatikgetriebe den Wählhebel auf **(P)** stellen.



Alle Fahrzeuginsassen aussteigen lassen.



Das dem abzubauenen Rad diagonal gegenüberliegende Rad mit einem geeigneten Block oder Unterlegkeil sichern.



Arbeiten Sie niemals unter einem Fahrzeug, das nur von einem Wagenheber angehoben ist.



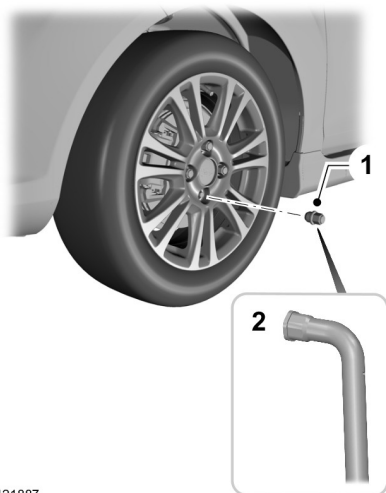
Stellen Sie sicher, dass der Wagenheber auf ebenem Untergrund und senkrecht unter dem Hebepunkt steht.



Leichtmetallfelgen nicht auf der Außenseite ablegen, da dies zu Beschädigungen der Lackierung führt.

Beachte: Das Ersatzrad befindet sich unter dem Bodenbelag im Gepäckraum.

1. Den Felgenschlossschlüssel anbringen.



E 121887

2. Die Radmuttern lösen.

3. Das Fahrzeug anheben, bis das Rad vom Boden abgehoben ist.

4. Die Radmuttern lösen und das Rad abbauen.

Das Rad anbauen

WARNUNGEN





Achten Sie bei laufrichtungsgebundenen Reifen darauf, dass die Pfeile in die korrekte Drehrichtung weisen. Muss das Reserverad mit gegen die Laufrichtung weisenden Laufrichtungspfeilen angebaut werden, den Reifen von einer Werkstatt so bald wie möglich korrekt aufziehen lassen.

Räder und Reifen


WARNUNGEN


 Ausschließlich Räder und Reifen der zugelassenen Größen verwenden. Das Verwenden anderer Größen könnte zu Schäden am Fahrzeug und Verlust der allgemeinen Betriebserlaubnis führen. Siehe **Technische Daten** (Seite 194).

 Stellen Sie sicher, dass die Gewinde von Radbolzen und Radmuttern frei von Schmiermittel (Fett oder Öl) sind. Anderenfalls können sich die Radmuttern während der Fahrt lösen.

 Ziehen Sie keine Run-Flat-Reifen auf, wenn diese nicht ursprünglich montiert waren. Bei Fragen zur Kompatibilität wenden Sie sich bitte an einen Vertragshändler.

WARNUNGEN

 Keinesfalls Aluminiumfelgen mit Radmuttern befestigen, die für Stahlfelgen ausgelegt sind.

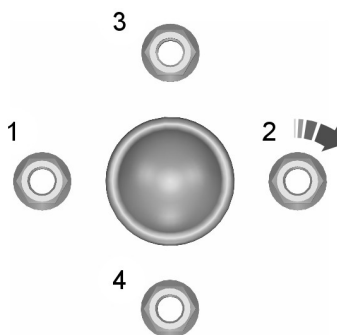
 Radmuttern sind Änderungen unterworfen. Stellen Sie daher sicher, dass Sie nur die speziell für Ihr Fahrzeug gelieferten Radmuttern und Felgen verwenden. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Vertragshändler.

Beachte: Mit den Radmuttern für Leichtmetallfelgen und Stahlspeichenfelgen können Sie auch das Reserverad mit Stahlfelge kurzzeitig (maximal zwei Wochen) befestigen.

Beachte: Sicherstellen, dass die Anlageflächen von Rad und Radnabe keine Fremdkörper aufweisen.

Beachte: Sicherstellen, dass die Kegelflächen an den Radmuttern zum Rad weisen.


1. Das Rad montieren.
2. Die Radmuttern fingerfest anziehen.
3. Den Felgenschlossschlüssel anbringen.



E90589

4. Die Radmuttern in angegebener Reihenfolge vorläufig festziehen.
5. Das Fahrzeug absenken und den Wagenheber entfernen.
6. Ziehen Sie dann die Radmuttern in angegebener Reihenfolge vollständig fest. Siehe **Technische Daten** (Seite 194).
7. Radkappe mit Handballen aufdrücken.

ACHTUNG

 Sobald wie möglich, die Radmuttern auf Festigkeit prüfen lassen und den Reifendruck kontrollieren.

Räder und Reifen

TECHNISCHE DATEN

Radmutter, Anzugsdrehmoment

Radtyp	Nm
Alle	135 Nm

Reifendruck (kalte Reifen)

Bis zu 50 mph (80 km/h)

Fahrzeugzuladung		Normal		Voll	
Reifenposition		Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
Ausführung	Reifengröße	bar	bar	bar	bar
Reserverad (falls Kompaktrad)	175/65 R14-T	3,2 bar	3,2 bar	3,2 bar	3,2 bar

Bis zu 100 mph (160 km/h)

Fahrzeugzuladung		Normal		Voll	
Reifenposition		Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
Ausführung	Größe	bar	bar	bar	bar
Alle Benzinmotoren mit Schaltgetriebe	175/65 R14*	2,1 bar	1,8 bar	2,5 bar	3,2 bar
Alle Benzinmotoren mit Automatikgetriebe	175/65 R14*	2,3 bar	1,8 bar	2,5 bar	3,2 bar
Alle Dieselmotoren	175/65 R14*	2,3 bar	1,8 bar	2,5 bar	3,2 bar
Alle Benzinmotoren mit Schaltgetriebe	195/50 R15	2,1 bar	1,8 bar	2,4 bar	3,2 bar
Alle Benzinmotoren mit Automatikgetriebe	195/50 R15	2,3 bar	1,8 bar	2,4 bar	3,2 bar
Alle Dieselmotoren	195/50 R15	2,3 bar	1,8 bar	2,4 bar	3,2 bar
1.25L Duratec-16V und 1.4L Duratec-16V	195/55 R15	2,1 bar	1,8 bar	2,4 bar	3,2 bar

Räder und Reifen

Fahrzeugzuladung		Normal		Voll	
Reifenposition		Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
Ausführung	Größe	bar	bar	bar	bar
Alle Motoren außer 1.25L Duratec-16V und 1.4L Duratec-16V	195/55 R15	2,3 bar	1,8 bar	2,4 bar	3,2 bar
Alle Motoren	195/60 R15	2,1 bar	1,8 bar	2,4 bar	2,6 bar
1.25L Duratec-16V und 1.4L Duratec-16V	195/45 R16	2,2 bar	1,8 bar	2,6 bar	3,2 bar
Alle Benzinmotoren mit Automatikgetriebe	195/45 R16	2,4 bar	1,8 bar	2,6 bar	3,2 bar
Alle Dieselmotoren	195/45 R16	2,4 bar	1,8 bar	2,6 bar	3,2 bar
1.0L EcoBoost mit Schaltgetriebe	195/45 R16	2,3 bar	1,8 bar	2,6 bar	3,2 bar
1.25L Duratec-16V und 1.4L Duratec-16V	195/50 R16	2,1 bar	1,8 bar	2,4 bar	3,2 bar
Alle Motoren außer 1.25L Duratec-16V und 1.4L Duratec-16V	195/50 R16	2,3 bar	1,8 bar	2,4 bar	3,2 bar
Alle Benzinmotoren mit Schaltgetriebe	205/40 R17	2,3 bar	1,8 bar	2,6 bar	2,8 bar
Alle Benzinmotoren mit Automatikgetriebe	205/40 R17	2,4 bar	1,8 bar	2,6 bar	2,8 bar
Alle Dieselmotoren	205/40 R17	2,4 bar	1,8 bar	2,6 bar	2,8 bar

*Schneeketten nur auf spezifizierte Reifen aufziehen.

Räder und Reifen

Dauergeschwindigkeit über 100 mph (160 km/h)

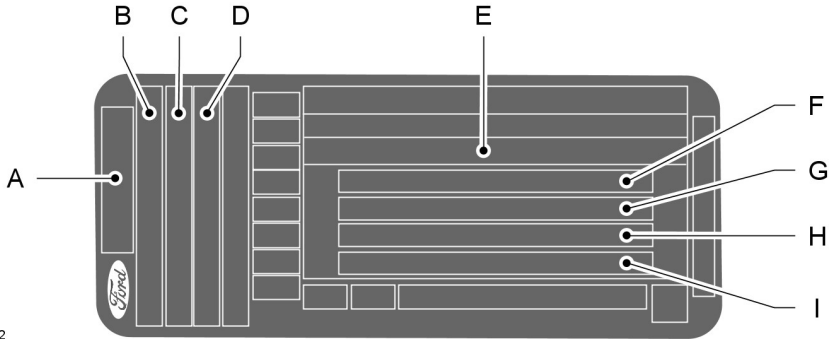
Fahrzeugzuladung		Normal		Voll	
Reifenposition		Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
Ausführung	Größe	bar	bar	bar	bar
Alle Benzinmotoren mit Schaltgetriebe	175/65 R14	2,1 bar	1,8 bar	2,6 bar	3,2 bar
Alle Benzinmotoren mit Automatikgetriebe	175/65 R14	2,3 bar	1,8 bar	2,6 bar	3,2 bar
Alle Dieselmotoren	175/65 R14	2,3 bar	1,8 bar	2,6 bar	3,2 bar
Alle Fahrzeuge:	195/50 R15	2,3 bar	1,8 bar	2,6 bar	3,2 bar
1.25L Duratec-16V und 1.4L Duratec-16V	195/55 R15	2,1 bar	1,8 bar	2,6 bar	3,2 bar
Alle Motoren außer 1.25L Duratec-16V und 1.4L Duratec-16V	195/55 R15	2,3 bar	1,8 bar	2,6 bar	3,2 bar
Alle Motoren	195/60 R15	2,1 bar	1,8 bar	2,6 bar	2,6 bar
1.25L Duratec-16V und 1.4L Duratec-16V	195/45 R16	2,3 bar	1,8 bar	2,8 bar	3,2 bar
Alle Motoren außer 1.25L Duratec-16V und 1.4L Duratec-16V	195/45 R16	2,5 bar	1,8 bar	2,8 bar	3,2 bar
1.25L Duratec-16V und 1.4L Duratec-16V	195/50 R16	2,1 bar	1,8 bar	2,6 bar	3,2 bar
Alle Motoren außer 1.25L Duratec-16V und 1.4L Duratec-16V	195/50 R16	2,3 bar	1,8 bar	2,6 bar	3,2 bar
Alle Motoren	205/40 R17	2,5 bar	1,8 bar	2,8 bar	2,8 bar

Technische Daten

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSSCHILD (IF EQUIPPED)

Beachte: Das Typenschild kann vom abgebildeten Typenschild abweichen.

Beachte: Die Information auf dem Typenschild ist marktabhängig.



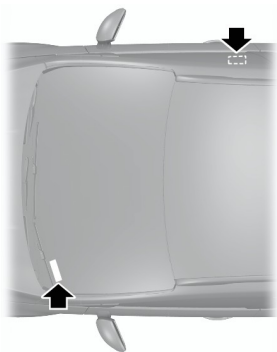
E135662

- A Modell
- B Ausführung
- C Motorbezeichnung
- D Abgasnorm
- E Fahrzeug-Identifizierungsnummer
- F Zulässiges Gesamtgewicht
- G Gesamtzuggewicht
- H Maximale Vorderachslast
- I Maximale Hinterachslast

Fahrgestellnummer und Höchstgewichte sind ebenfalls auf einer Plakette aufgeführt, die sich unten in der rechten Türöffnung auf der Seite der Türverriegelung befindet.

Technische Daten

FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER



Die Fahrzeug-Identifikations-Nummer ist rechts neben dem Vordersitz in das Bodenblech eingepreßt. Sie ist ebenfalls auf der linken Seite der Instrumententafel aufgeführt.

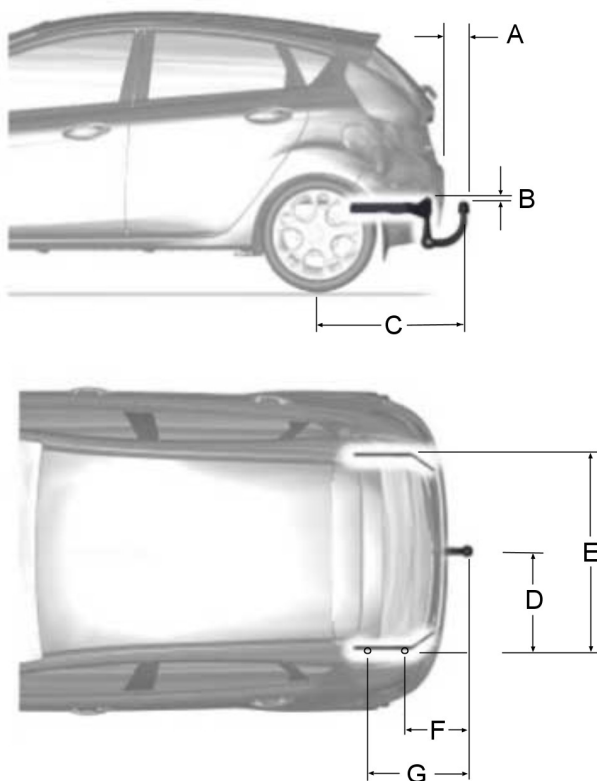
E87496

Fahrzeugabmessungen

Abmessungsbeschreibung	Abmessungen in Zoll (mm)
Maximale Länge	155,5 - 155,8 (3950 - 3958)
Gesamtbreite mit Außenspiegeln	77,7 (1973)
Gesamthöhe bei EU-Leergewicht	56,4 - 58,3 (1433 - 1481)
Radstand	98,0 (2489)
Spur vorn	58 - 58,8 (1473 - 1493)
Spur hinten	57,5 - 58,3 (1460 - 1480)

Technische Daten

Abmessungen von Anhängerkupplungen



E101872

Pos	Abmessungsbeschreibung	Abmessungen in Zoll (mm)
A	Stoßfänger – Kugelkopfende	4,9 (124)
B	Befestigungspunkt – Mitte des Anhängerkugelkopfs	0,3 (7)
C	Radmitte – Mitte des Anhängerkugelkopfs	29,9 (761)
D	Mitte des Anhängerkugelkopfs - Längsträger	20,2 (512)

Technische Daten

Pos	Abmessungsbeschreibung	Abmessungen in Zoll (mm)
E	Abstand zwischen Längsträgern	40,3 (1024)
F	Mitte des Anhängerkugelkopfs- Mitte 1. Anbaupunkt	12,5 (317)
G	Mitte des Anhängerkugelkopfs- Mitte 2. Anbaupunkt	23 (584)

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Radiofrequenzen und Empfangsfaktoren

Radioempfangsfaktoren	
Reichweite/Feldstärke	Je weiter sie sich von einem UKW-Sender entfernen, um so schwächer wird dessen Signal und der Empfang.
Gelände	Hügel, Berge, hohe Gebäude, Brücken, Tunnel, Autobahn-Überführungen, Parkgaragen, dichte Baumkronen und Gewitter können den Empfang beeinträchtigen.
Senderüberlastung	In der Nähe von Sendemasten können stärkere Signale schwächere überlagern und Interferenzen im Audiosystem verursachen.

CD- und CD-Player-Information

Beachte: *CD-Geräte sind ausschließlich auf das Abspielen von handelsüblichen CDs (4,75-Zoll-Audio-Kompaktdiscs -12 cm) ausgelegt. Aufgrund technischer Inkompatibilität funktionieren möglicherweise einige beschreibbare und mehrfach überschreibbare Discs nicht korrekt, wenn Sie in Ford CD-Playern verwendet werden.*

Beachte: *CDs mit selbstgemachten (Aufklebern) Etiketten sollten nicht in den CD-Player eingeschoben werden, da sich das Etikett lösen und die CD festkleben könnte. Es ist ratsam, selbst bespielte CDs mit einem Marker anstelle von Aufklebern zu markieren. Kugelschreiber können CDs beschädigen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an einen Vertragshändler.*

Beachte: *Keinesfalls Discs mit irregulärer Form oder Kratzerschutzfolie einlegen.*

Discs nur an den Rändern anfassen. Discs nur mit einem speziellen CD-Reiniger säubern und dabei von der Mitte zum Rand wischen. Keinesfalls mit Kreisbewegungen reinigen.

Keinesfalls Discs direktem Sonnenlicht oder Hitzequellen über einen längeren Zeitraum aussetzen.

MP3- und WMA-Titel- und Ordnerstruktur

Audiosysteme, die individuelle MP3- und WMA-Titel und Ordnerstrukturen erkennen und wiedergeben können, funktionieren wie folgt:

- Es gibt zwei unterschiedliche Modi für die MP3- und WMA-Disc-Wiedergabe: MP3- und WMA-Titelmodus (Systemstandard) und MP3- und WMA-Ordnermodus.
- Der MP3- und WMA-Titelmodus ignoriert eventuelle Ordnerstrukturen auf der MP3- und WMA-Disc. Der Player nummeriert jeden MP3- und WMA-Titel auf der Disc (gekennzeichnet mit der .mp3 Dateierweiterung) von T001 bis maximal T255. Die maximale Anzahl der abspielbaren MP3- und WMA-Dateien kann je nach CD-Struktur und Modell des Audiogeräts geringer sein.

- Der MP3- und WMA-Ordnermodus greift auf eine Ordnerstruktur zu, die eine Ordnerebene umfasst. Der CD-Spieler nummeriert alle MP3- und WMA-Titel auf der Disc (markiert durch .mp3 oder .WMA-Dateierweiterung) und alle Ordner mit MP3- und WMA-Dateien von F001 (Ordner) T001 (Titel) bis F253 T255.
- Das Erstellen von Discs mit nur einer Ordnerebene hilft bei der Navigation durch die Disc-Dateien.

Wenn Sie Ihre eigenen MP3- und WMA-Discs brennen, ist es wichtig zu verstehen, wie das System die erstellten Strukturen liest. Obwohl verschiedene Dateien vorliegen können (Dateien mit anderen Erweiterungen als mp3 und WMA), werden nur Dateien mit der .mp3- und WMA-Erweiterung wiedergegeben; andere Dateien werden vom System ignoriert. Somit können Sie die gleiche MP3- und WMA-Disc für eine Reihe von anderen Aufgaben auf Ihrem Arbeitscomputer, Heim-PC und in Ihrem Fahrzeugsystem verwenden.

Im Titelmodus zeigt und spielt das System die Struktur ab als wäre nur eine Ebene vorhanden (alle .mp3- und WMA-Dateien werden wiedergegeben, unabhängig davon, ob sie sich in einem speziellen Ordner befinden). Im Ordnermodus spielt das System nur die .mp3- oder WMA-Dateien im aktuellen Ordner.

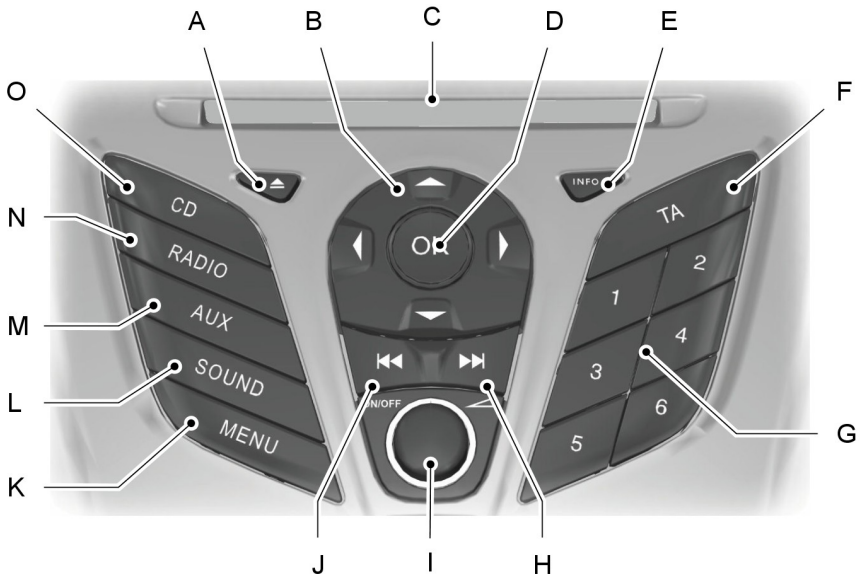
AUDIOGERÄT - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT AM/FM/CD

ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzung führen. Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeug fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und ermutigen zum Einsatz von sprachgesteuerten Systemen, wenn möglich. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Audiosystem



E130324

- A **Auswerfen:** Drücken Sie die Taste, um eine CD auszuwerfen.
- B **Cursorpfeile:** Drücken Sie eine Taste, um durch die Auswahlmöglichkeiten auf dem Bildschirm zu navigieren.
- C **CD-Fach:** Dient zum Einlegen von CDs.
- D **OK:** Drücken Sie die Taste, um eine Bildschirmauswahl zu bestätigen.
- E **INFO:** Drücken Sie die Taste, um auf Radio-, CD-, USB- und iPod-Informationen zuzugreifen.
- F **TA:** Drücken Sie die Taste, um die Verkehrsdurchsagefunktion ein- oder auszuschalten. Sie dient auch zum Abschalten einer laufenden Verkehrsdurchsage.
- G **Nummerntasten:** Drücken Sie die Taste, um einen zuvor gespeicherten Sender aufzurufen. Zum Speichern eines Lieblingssenders gedrückt halten, bis ein Signalton die Speicherung bestätigt.
- H **Suchlauf aufwärts:** Drücken Sie die Taste, um zum nächsten Sender im Wellenbereich oder zum nächsten Titel auf einer CD zu springen.

Audiosystem

- I **Ein, Aus und Lautstärke:** Drücken Sie die Taste, um das Audiosystem ein- oder auszuschalten. Drehen Sie den Regler, um die Lautstärke einzustellen.
- J **Suchlauf abwärts:** Drücken Sie die Taste, um zum vorigen Sender im Wellenbereich oder zum vorigen Titel auf der CD zu springen.
- K **MENU:** Drücken Sie die Taste, um auf verschiedene Merkmale und Komponenten des Audiosystems zuzugreifen.
- L **SOUND:** Diese Taste dient zum Einstellen von Bass, Höhen, Mitten, Balance und Fader.
- M **AUX:** Drücken Sie die Taste, um auf die AUX- und SYNC-Funktionen zuzugreifen oder um das Navigieren durch Menüs oder Listen abzubrechen.
- N **RADIO:** Drücken Sie die Taste, um auf verschiedene Wellenbereiche zuzugreifen. Sie kann auch zum Verlassen von Menüs oder Listen verwendet werden.
- O **CD:** Drücken Sie die Taste, um CD als Quelle zu wählen. Sie kann auch zum Verlassen von Menüs oder Listen verwendet werden.

Sound-Taste

Dient zur Anpassung der Klangeinstellungen (z. B. der Tiefen, Mitte und Höhen).

1. Drücken Sie die Taste **SOUND**.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten nach oben bzw. unten die gewünschte Einstellung.
3. Nehmen Sie mit den Pfeiltasten nach rechts bzw. links die gewünschte Einstellung vor. Die Einstellung wird im Display angezeigt.
4. Drücken Sie die Taste **OK**, um die neuen Einstellungen zu übernehmen.

Wellenbereichstaste

Drücken Sie die Taste **RADIO**, um unter den verfügbaren Frequenzbändern zu wählen.

Diese Taste schaltet während Wiedergabe einer anderen Quelle auf Radioempfang um.

Alternativ können Sie durch Drücken der Pfeiltaste nach links die verfügbaren Frequenzbereiche anzeigen. Gehen Sie dann zum gewünschten Wellenbereich und drücken Sie **OK**.

Einstellen von Sendern

Sendersuchlauf

Wählen Sie einen Wellenbereich und drücken Sie kurz eine der Suchauftasten. Das Audiogerät gibt den ersten Sender wieder, der in der gewählten Suchrichtung gefunden wird.

Manuelle Sendersuche

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie **RADIO** und dann **MANUAL TUNE**.
3. Durch Antippen der Pfeiltasten links und rechts können Sie den Wellenbereich schrittweise durch kontinuierliches Drücken der Tasten im Schnelldurchlauf ab- bzw. aufsteigend durchsuchen, bis ein gewünschter Sender gefunden ist.

4. Drücken Sie **OK**, um auf permanenten Empfang des gegenwärtigen Senders zu schalten.

Scan-Suchlauf

Die Anspielfunktion gibt einzelne Sender jeweils einige Sekunden wieder und schaltet dann zum nächsten.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie **RADIO** und dann **SCAN**.
3. Dann mit den Suchlauf-Tasten den Scan-Suchlauf aufwärts oder abwärts starten.
4. Drücken Sie **OK**, um auf permanenten Empfang des gegenwärtigen Senders zu schalten.

Stationstasten

Unter diesen Tasten können Sie Ihre Lieblingssender abspeichern und dann nach Wahl des entsprechenden Wellenbereichs durch Drücken der entsprechenden Stationstaste direkt einstellen.

1. Wellenbereich wählen.
2. Stellen Sie einen Sender ein.
3. Stationstaste gedrückt halten. Eine Fortschrittsanzeige und Meldung werden angezeigt. Wenn die Fortschrittsanzeige vollständig ist, wurde der Sender gespeichert. Zur Bestätigung verstummt auch das Audiogerät kurz.

Sie können dies mit jeder Stationstaste auf jedem Wellenbereich wiederholen.

Beachte: Wenn Sie in eine andere Region fahren, werden die Frequenzen der gespeicherten Sender u. U. automatisch durch Alternativfrequenzen und Sendernamen aktualisiert.

Automatische Senderspeicherung

Beachte: Diese Funktion speichert bis zu sechs der stärksten Sender des AM (MW)- oder FM (UKW)-Wellenbereichs, wobei die bisher gespeicherten überschrieben werden. Damit können Sie auch Sender auf dieselbe Weise wie andere Wellenbereiche manuell speichern.

- Drücken und halten Sie die Taste **RADIO**.
- Nach Abschluss der Sendersuche wird die Wiedergabe fortgesetzt und die stärksten Senderfrequenzen sind unter den Stationstasten gespeichert.

Einstellungen für Verkehrsmeldungen

Viele Sender signalisieren mit dem TP-Code die Ausstrahlung von Verkehrsdurchsagen auf dem entsprechenden FM-Wellenbereich.

Ein- und Ausschalten der Verkehrsdurchsagefunktion

Um Verkehrsmeldungen empfangen zu können, müssen Sie die Taste **TA** oder **TRAFFIC** drücken. Der Kürzel TA erscheint, um anzuzeigen, dass die Funktion eingeschaltet ist.

Falls Sie bereits einen Verkehrsfunksender empfangen, wird auch **TP** auf dem Display eingeblendet. Anderenfalls sucht das Gerät nach einem Sender mit Verkehrsmeldungen.

Die Verkehrsdurchsagen unterbrechen die normale Radio-, Cassetten- oder CD-Wiedergabe, und das Display zeigt **Traffic announcement** an.

Wird ein Sender ohne Verkehrsfunk per Stationstaste eingestellt, wird dieser Sender empfangen, bis Sie **TA** bzw. **TRAFFIC** aus- und wieder zuschalten.

Beachte: Wenn die Verkehrsdurchsagefunktion aktiviert ist, Sie aber einen Sender ohne Verkehrsfunk aus dem Speicher bzw. manuell wählen, werden keine Verkehrsmeldungen durchgegeben.

Beachte: Wenn Sie die Verkehrsdurchsagefunktion deaktivieren und wieder aktivieren, während ein Sender ohne Verkehrsfunk eingestellt ist, erfolgt eine TP-Suche nach Verkehrsfunksendern.

Lautstärke von Verkehrsdurchsagen

Verkehrsdurchsagen werden mit einer voreingestellten Mindestlautstärke wiedergegeben, die normalerweise über der normalen Lautstärke liegt.

Diese Voreinstellung können Sie wie folgt ändern:

- Verwenden Sie den Lautstärkeregler, um die Lautstärke von laufenden Verkehrsdurchsagen zu regeln. Die Einstellung wird im Display angezeigt.

Abbrechen von Verkehrsmeldungen

Nach einer Verkehrsdurchsage schaltet das Audiogerät automatisch auf die zuvor unterbrochene Wiedergabefunktion zurück. Um eine laufende Verkehrsdurchsage vorzeitig abzubreaken, drücken Sie die Taste **TA** oder **TRAFFIC**.

Beachte: Wenn Sie **TA** oder **TRAFFIC** zu einem anderen Zeitpunkt drücken, wird die Verkehrsdurchsagefunktion vollständig abgeschaltet.

Automatische Lautstärkeanpassung

Falls vorhanden, passt diese Funktion den Lautstärkepegel automatisch an die Motor- und Fahrbahngeräusche an.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**, wählen Sie **AUDIO** und dann **AUDIOEINSTELLUNGEN**.

2. Wählen Sie **AVC LEVEL** oder **LAUTSTÄRKEANP.**
3. Verwenden Sie die Pfeiltaste links bzw. rechts, um die Einstellung zu ändern.
4. Drücken Sie die Taste **OK**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.
5. Drücken Sie die Taste **MENU**, um zurückzukehren.

Nachrichtendurchsagen

Bei manchen Audiogeräten besteht die Möglichkeit, dass die Wiedergabe des aktuell eingestellten Senders durch Nachrichten anderer Sender des FM(UKW)-Wellenbereichs oder an das RDS (Radio-Daten-System) bzw. EON (Enhanced Other Network) angeschlossener Sender unterbrochen wird.

Während Nachrichtensendungen zeigt das Display den Eingang von Meldungen an. Wenn das Audiogerät den Betrieb für eine Nachrichtendurchsage unterbricht, wird die Nachricht mit derselben voreingestellten Lautstärke wie für Verkehrsmeldungen wiedergegeben.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie **AUDIO** oder **AUDIOEINSTELLUNGEN**.
3. Navigieren Sie zu **NACHRICHTEN** und schalten Sie diese Option mit der Taste **OK** ein oder aus.
4. Drücken Sie die Taste **MENU**, um zurückzukehren.

Alternativfrequenzen

Die Mehrzahl von UKW-Programmen besitzen einen Programmidentifizierungs-Code, der von Audiogeräten erkannt wird.

Bei eingeschaltetem Alternativfrequenz-Suchlauf sucht das Audiosystem beim Verlassen des Empfangsbereichs den Sender mit gleichem Programm, der die höchste Signalstärke bietet.

Unter bestimmten Bedingungen allerdings kann die Alternativfrequenzsuche den normalen Empfang unterbrechen.

Wenn diese Funktion aktiviert ist, prüft das Audiogerät ständig die Signalstärke des gewählten Senders und schaltet automatisch auf die Alternativfrequenz mit der besten Empfangsqualität um. Während der Suche in der Alternativfrequenzliste wie auch bei einem evtl. Suchlauf nach einer Alternativfrequenz im gewählten Wellenbereich schaltet sich das Audiosystem stumm.

Die Wiedergabe wird fortgesetzt, sobald das Gerät eine Alternativfrequenz gefunden hat. Andernfalls wird der gespeicherte Sender wiedergegeben.

Bei aktivierter Funktion wird **AF** auf dem Display angezeigt.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie **AUDIO** oder **AUDIOEINSTELLUNGEN**.
3. Navigieren Sie zu **ALTERNAT FREQ.** bzw. **ALTERNATIVE FREQ.** und aktivieren/deaktivieren Sie die Funktion mit der Taste **OK**.
4. Drücken Sie die Taste **MENU**, um zurückzukehren.

Regionalmodus

Der Regionalmodus steuert das Verhalten der Alternativfrequenzumschaltung zwischen regionalen Programmen eines Radiosenders. Manche Sender decken ein sehr großes Sendegebiet ab. Manche Sender decken ein sehr großes Sendegebiet ab. Dieses kann zu

bestimmten Zeiten in kleine regionale Sendegebiere aufgeteilt werden, die dann üblicherweise von größeren Städten versorgt werden. Wenn keine Regionalsendungen ausgestrahlt werden, wird im gesamten Sendegebiet dasselbe Programm empfangen.

Regionalmodus EIN: Dieser Modus verhindert das automatische Umschalten zwischen den unterschiedlichen regionalen Programmen desselben Senders durch die Alternativfrequenzfunktion.

Regionalmodus AUS: In diesem Modus schaltet die Alternativfrequenzfunktion automatisch zwischen den verschiedenen Frequenzen um, die dasselbe Programm eines Senders in einem größeren Sendegebiet übertragen.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie **AUDIO** oder **AUDIOEINSTELLUNGEN**.
3. Navigieren Sie zu **RDS REGIONAL** und schalten Sie diese Option mit der Taste **OK** ein oder aus.
4. Drücken Sie die Taste **MENU**, um zurückzukehren.

AUDIOGERÄT - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT AM/FM/CD/BLUETOOTH

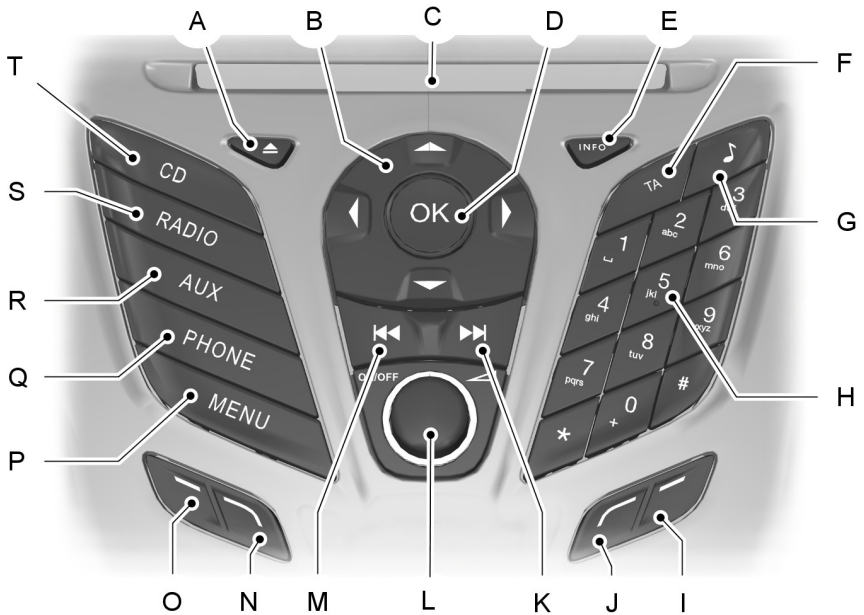
ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzung führen. Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeug fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und ermutigen zum Einsatz von sprachgesteuerten Systemen, wenn möglich. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Beachte: Über der Einheit ist ein Multifunktionsdisplay angeordnet. Dieses zeigt Ihnen die zur Steuerung des Systems notwendigen Informationen. Darüber hinaus befinden sich am Rand des Displays zahlreiche Symbole, die aufleuchten, wenn eine Funktion (z. B. CD, Radio oder Aux.) aktiv ist.

Audiosystem

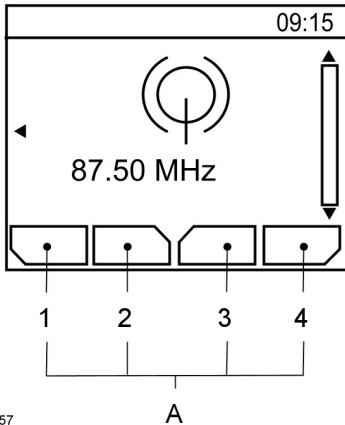


E130142

- A **Auswerfen:** Drücken Sie die Taste, um eine CD auszuwerfen.
- B **Cursorpfeile:** Drücken Sie eine Taste, um durch die Auswahlmöglichkeiten auf dem Bildschirm zu navigieren.
- C **CD-Fach:** Dient zum Einlegen von CDs.
- D **OK:** Drücken Sie die Taste, um eine Bildschirmauswahl zu bestätigen.
- E **INFO:** Drücken Sie die Taste, um auf Radio-, CD-, USB- und iPod-Informationen zuzugreifen.
- F **TA:** Drücken Sie die Taste, um die Verkehrsdurchsagefunktion ein- oder auszuschalten. Sie dient auch zum Abschalten einer laufenden Verkehrsdurchsage.
- G **Sound:** Diese Taste dient zum Einstellen von Bass, Höhen, Mitten, Balance und Fader.
- H **Nummerntasten:** Drücken Sie die Taste, um einen zuvor gespeicherten Sender aufzurufen. Zum Speichern eines Lieblingssenders gedrückt halten, bis ein Signalton die Speicherung bestätigt.

Audiosystem

- I **Funktionstaste 4:** Diese Taste wählt verschiedene Funktionen des Audiosystems, die von der aktuellen Betriebsart (z. B. Radio oder CD) abhängig sind.
- J **Funktionstaste 3:** Diese Taste wählt verschiedene Funktionen des Audiosystems, die von der aktuellen Betriebsart (z. B. Radio oder CD) abhängig sind.
- K **Suchlauf aufwärts:** Drücken Sie die Taste, um zum nächsten Sender im Wellenbereich oder zum nächsten Titel auf einer CD zu springen.
- L **Ein, Aus und Lautstärke:** Drücken Sie die Taste, um das Audiosystem ein- oder auszuschalten. Drehen Sie den Regler, um die Lautstärke einzustellen.
- M **Suchlauf abwärts:** Drücken Sie die Taste, um zum vorigen Sender im Wellenbereich oder zum vorigen Titel auf der CD zu springen.
- N **Funktionstaste 2:** Diese Taste wählt verschiedene Funktionen des Audiosystems, die von der aktuellen Betriebsart (z. B. Radio oder CD) abhängig sind.
- O **Funktionstaste 1:** Diese Taste wählt verschiedene Funktionen des Audiosystems, die von der aktuellen Betriebsart (z. B. Radio oder CD) abhängig sind.
- P **MENU:** Drücken Sie die Taste, um auf verschiedene Merkmale und Komponenten des Audiosystems zuzugreifen.
- Q **PHONE:** Diese Taste ruft die Telefonfunktion des Systems auf. Durch Drücken von PHONE und dann von MENU bekommen Sie Zugriff auf das SYNC-System zur Synchronisierung mit Mobiltelefonen usw. Siehe separate Anleitung.
- R **AUX:** Drücken Sie die Taste, um auf die AUX- und SYNC-Funktionen zuzugreifen oder um das Navigieren durch Menüs oder Listen abubrechen.
- S **RADIO:** Drücken Sie die Taste, um auf verschiedene Wellenbereiche zuzugreifen. Sie kann auch zum Verlassen von Menüs oder Listen verwendet werden.
- T **CD:** Drücken Sie die Taste, um CD als Quelle zu wählen. Sie kann auch zum Verlassen von Menüs oder Listen verwendet werden.



E104157

A Beschreibung für Funktionstasten 1-4

Die Funktionstasten 1 bis 4 sind kontextabhängig; ihre Funktion ändert sich je nach aktuellem Gerätemodus. Die Beschreibung der gegenwärtigen Funktion wird auf dem Bildschirm angezeigt.

Sound-Taste

Dient zur Anpassung der Klangeinstellungen (z. B. der Tiefen, Mitte und Höhen).

1. Die Sound-Taste drücken.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten nach oben bzw. unten die gewünschte Einstellung.
3. Nehmen Sie mit den Pfeiltasten nach rechts bzw. links die gewünschte Einstellung vor. Die Einstellung wird im Display angezeigt.
4. Drücken Sie die Taste **OK**, um die neuen Einstellungen zu übernehmen.

Wellenbereichstaste

Drücken Sie die Taste **RADIO**, um unter den verfügbaren Frequenzbändern zu wählen.

Diese Taste schaltet während Wiedergabe einer anderen Quelle auf Radioempfang um.

Alternativ können Sie durch Drücken der Pfeiltaste nach links die verfügbaren Frequenzbereiche anzeigen. Gehen Sie dann zum gewünschten Wellenbereich und drücken Sie **OK**.

Einstellen von Sendern

DAB Servicelink

Beachte: Das System schaltet sich nicht bei jedem Einschalten der Zündung automatisch ein.

Beachte: Der Servicelink ermöglicht eine Weiterleitung auf andere Frequenzen eines Senders, z. B. bei FM- und anderen DAB-Einheiten.

Beachte: Das System wechselt automatisch auf einen anderen entsprechenden Sender, sobald der aktuelle Sender, z. B. bei Verlassen des Empfangsgebiets, nicht mehr empfangen werden kann.

Aktivieren und Deaktivieren der DAB-Serviceverlinkung. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 66).

Sendersuchlauf

Wählen Sie einen Wellenbereich und drücken Sie kurz eine der Suchlauf Tasten. Das Audiogerät gibt den ersten Sender wieder, der in der gewählten Suchrichtung gefunden wird.

Manuelle Sendersuche

1. Drücken Sie die **Funktionstaste 2**.

Audiosystem

2. Durch Antippen der Pfeiltasten links und rechts können Sie den Wellenbereich schrittweise durch kontinuierliches Drücken der Tasten im Schnelldurchlauf ab- bzw. aufsteigend durchsuchen, bis ein gewünschter Sender gefunden ist.
3. Drücken Sie **OK**, um auf permanenten Empfang des gegenwärtigen Senders zu schalten.

Scan-Suchlauf

Die Anspielfunktion gibt einzelne Sender jeweils einige Sekunden wieder und schaltet dann zum nächsten.

1. Drücken Sie die **Funktionstaste 3**.
2. Dann mit den Suchlauf-Tasten den Scan-Suchlauf aufwärts oder abwärts starten.
3. Drücken Sie die **Funktionstaste 3** erneut oder **OK**, um auf permanenten Empfang eines Senders zu schalten.

Stationstasten

Unter diesen Tasten können Sie Ihre Lieblingssender abspeichern und dann nach Wahl des entsprechenden Wellenbereichs durch Drücken der entsprechenden Stationstaste direkt einstellen.

1. Wellenbereich wählen.
2. Stellen Sie einen Sender ein.
3. Stationstaste gedrückt halten. Eine Fortschrittsanzeige und Meldung werden angezeigt. Wenn die Fortschrittsanzeige vollständig ist, wurde der Sender gespeichert. Zur Bestätigung verstummt auch das Audiogerät kurz.

Sie können dies mit jeder Stationstaste auf jedem Wellenbereich wiederholen.

Beachte: Wenn Sie in eine andere Region fahren, werden die Frequenzen der gespeicherten Sender u. U. automatisch durch Alternativfrequenzen und Sendernamen aktualisiert.

Automatische Senderspeicherung

Beachte: Diese Funktion speichert bis zu 10 der stärksten Sender des AM- oder FM-Wellenbereichs, wobei die bisher gespeicherten überschrieben werden. Damit können Sie auch Sender auf dieselbe Weise wie andere Wellenbereiche manuell speichern.

- Drücken und halten Sie die Taste **RADIO**.
- Nach Abschluss der Sendersuche wird die Wiedergabe fortgesetzt und die stärksten Senderfrequenzen sind unter den Stationstasten gespeichert.

Einstellungen für Verkehrsmeldungen

Viele Sender signalisieren mit dem TP-Code die Ausstrahlung von Verkehrsdurchsagen auf dem entsprechenden FM-Wellenbereich.

Ein- und Ausschalten der Verkehrsdurchsagefunktion

Um Verkehrsmeldungen empfangen zu können, müssen Sie die Taste **TA** oder **TRAFFIC** drücken. Der Kürzel TA erscheint, um anzuzeigen, dass die Funktion eingeschaltet ist.

Falls Sie bereits einen Verkehrsfunksender empfangen, wird auch **TP** auf dem Display eingeblendet. Anderenfalls sucht das Gerät nach einem Sender mit Verkehrsmeldungen.

Die Verkehrsdurchsagen unterbrechen die normale Radio-, Cassetten- oder CD-Wiedergabe, und das Display zeigt **Traffic announcement** an.

Wird ein Sender ohne Verkehrsfunk per Stationstaste eingestellt, wird dieser Sender empfangen, bis Sie **TA** bzw. **TRAFFIC** aus- und wieder zuschalten.

Beachte: Wenn die Verkehrsdurchsagefunktion aktiviert ist, Sie aber einen Sender ohne Verkehrsfunk aus dem Speicher bzw. manuell wählen, werden keine Verkehrsmeldungen durchgegeben.

Beachte: Wenn Sie die Verkehrsdurchsagefunktion deaktivieren und wieder aktivieren, während ein Sender ohne Verkehrsfunk eingestellt ist, erfolgt eine TP-Suche nach Verkehrsfunksendern.

Lautstärke von Verkehrsdurchsagen

Verkehrsdurchsagen werden mit einer voreingestellten Mindestlautstärke wiedergegeben, die normalerweise über der normalen Lautstärke liegt.

Diese Voreinstellung können Sie wie folgt ändern:

- Verwenden Sie den Lautstärkeregler, um die Lautstärke von laufenden Verkehrsdurchsagen zu regeln. Die Einstellung wird im Display angezeigt.

Abbrechen von Verkehrsmeldungen

Nach einer Verkehrsdurchsage schaltet das Audiogerät automatisch auf die zuvor unterbrochene Wiedergabefunktion zurück. Um eine laufende Verkehrsdurchsage vorzeitig abzubrechen, drücken Sie die Taste **TA** oder **TRAFFIC**.

Beachte: Wenn Sie **TA** oder **TRAFFIC** zu einem anderen Zeitpunkt drücken, wird die Verkehrsdurchsagefunktion vollständig abgeschaltet.

Automatische Lautstärkeanpassung

Falls vorhanden, passt diese Funktion den Lautstärkepegel automatisch an die Motor- und Fahrbahngeräusche an.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**, wählen Sie **AUDIO** und dann **AUDIOEINSTELLUNGEN**.
2. Wählen Sie **AVC LEVEL** oder **LAUTSTÄRKEANP.**
3. Verwenden Sie die Pfeiltaste links bzw. rechts, um die Einstellung zu ändern.
4. Drücken Sie die Taste **OK**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.
5. Drücken Sie die Taste **MENU**, um zurückzukehren.

Nachrichtendurchsagen

Bei manchen Audiogeräten besteht die Möglichkeit, dass die Wiedergabe des aktuell eingestellten Senders durch Nachrichten anderer Sender des FM(UKW)-Wellenbereichs oder an das RDS (Radio-Daten-System) bzw. EON (Enhanced Other Network) angeschlossener Sender unterbrochen wird.

Während Nachrichtensendungen zeigt das Display den Eingang von Meldungen an. Wenn das Audiogerät den Betrieb für eine Nachrichtendurchsage unterbricht, wird die Nachricht mit derselben voreingestellten Lautstärke wie für Verkehrsmeldungen wiedergegeben.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie **AUDIO** oder **AUDIOEINSTELLUNGEN**.
3. Navigieren Sie zu **NACHRICHTEN** und schalten Sie diese Option mit der Taste **OK** ein oder aus.
4. Drücken Sie die Taste **MENU**, um zurückzukehren.

Alternativfrequenzen

Die Mehrzahl von UKW-Programmen besitzen einen Programmidentifizierungs-Code, der von Audiogeräten erkannt wird.

Audiosystem

Bei eingeschaltetem Alternativfrequenz-Suchlauf sucht das Audiosystem beim Verlassen des Empfangsbereichs den Sender mit gleichem Programm, der die höchste Signalstärke bietet.

Unter bestimmten Bedingungen allerdings kann die Alternativfrequenzsuche den normalen Empfang unterbrechen.

Wenn AF gewählt ist, prüft das Audio-Gerät dabei ständig die Signalstärke des gewählten Senders und schaltet automatisch auf die Alternativfrequenz mit der besten Empfangsqualität um. Während der Suche in der Alternativfrequenzliste wie auch bei einem evtl. Suchlauf nach einer Alternativfrequenz im gewählten Wellenbereich schaltet sich das Audiosystem stumm.

Die Wiedergabe wird fortgesetzt, sobald das Gerät eine Alternativfrequenz gefunden hat. Andernfalls wird der gespeicherte Sender wiedergegeben.

Bei aktivierter Funktion wird AF auf dem Display angezeigt.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie **AUDIO** oder **AUDIOEINSTELLUNGEN**.
3. Navigieren Sie zu **ALTERNAT FREQ.** bzw. **ALTERNATIVE FREQ** und aktivieren/deaktivieren Sie die Funktion mit der Taste **OK**.
4. Drücken Sie die Taste **MENU**, um zurückzukehren.

Regionalmodus

Der Regionalmodus steuert das Verhalten der Alternativfrequenzumschaltung zwischen regionalen Programmen eines Radiosenders. Manche Sender decken ein sehr großes Sendegebiet ab. Manche Sender decken ein sehr großes Sendegebiet ab. Dieses kann zu

bestimmten Zeiten in kleine regionale Sendegebiere aufgeteilt werden, die dann üblicherweise von größeren Städten versorgt werden. Wenn keine Regionalsendungen ausgestrahlt werden, wird im gesamten Sendegebiet das selbe Programm empfangen.

Regionalmodus EIN: Dieser Modus verhindert das automatische Umschalten zwischen den unterschiedlichen regionalen Programmen desselben Senders durch die Alternativfrequenzfunktion.

Regionalmodus AUS: In diesem Modus schaltet die Alternativfrequenzfunktion automatisch zwischen den verschiedenen Frequenzen um, die dasselbe Programm eines Senders in einem größeren Sendegebiet übertragen.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie **AUDIO** oder **AUDIOEINSTELLUNGEN**.
3. Navigieren Sie zu **RDS REGIONAL** und schalten Sie diese Option mit der Taste **OK** ein oder aus.
4. Drücken Sie die Taste **MENU**, um zurückzukehren.

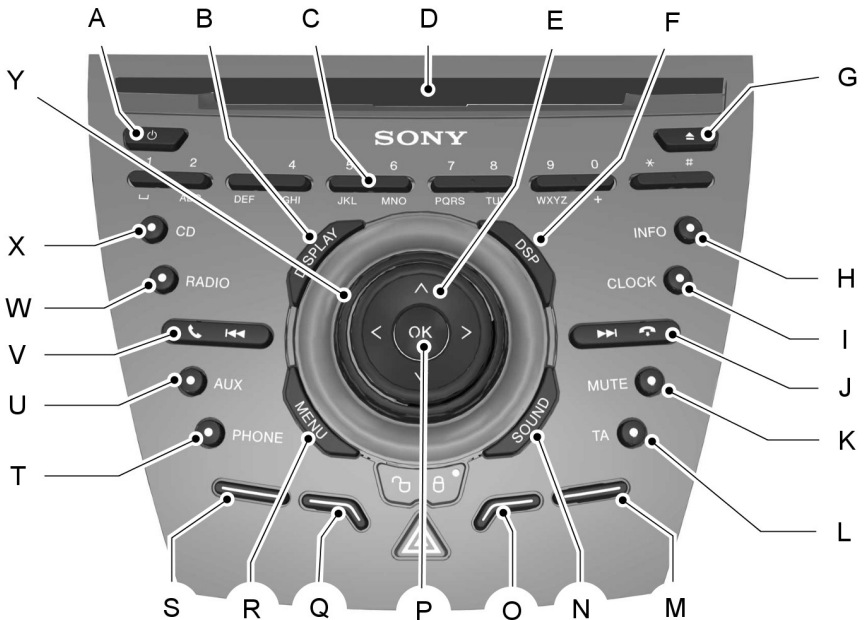
Audiosystem

AUDIOGERÄT - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT SONY AM/FM/CD

ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzung führen. Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeug fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und ermutigen zum Einsatz von sprachgesteuerten Systemen, wenn möglich. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.



E129074

Audiosystem

- A **Ein, Aus:** Diese Taste dient zum Ein- und Ausschalten des Audiosystems.
- B **DISPLAY:** Drücken Sie die Taste, um das Display auf Standby zu schalten.
- C **Nummerntasten:** Mit diesen Tasten können Sie zuvor gespeicherte Sender direkt aufrufen. Um einen Sender abzuspeichern, die Taste drücken, bis dessen Ton zurückkehrt.
- D **CD-Fach:** Dient zum Einlegen von CDs.
- E **Cursorpfeile:** Drücken Sie die Taste, um durch die Optionen in Bildschirmenüs und -listen zu navigieren.
- F **DSP (digitale Signalverarbeitung):** Erlaubt Zugriff, auf Funktionen der digitalen Klangfeldaufbereitung.
- G **Auswerfen:** Drücken Sie die Taste, um eine CD auszuwerfen.
- H **INFO:** Diese Taste dient zur Abfrage von Radio-, CD-, USB- und iPod-Informationen.
- I **CLOCK:** Drücken Sie die Taste, um die Uhrenfunktionen aufzurufen.
- J **Suchlauf aufwärts:** Durch Drücken dieser Taste wechseln Sie zum nächsten Sender im aktuellen Wellenbereich bzw. bei CD-Wiedergabe zum nächsten Titel auf einer CD. Im Telefonmodus beendet diese Taste einen Anruf. Sie können damit auch einen eingehenden Anruf ablehnen.
- K **MUTE:** Mit dieser Taste schalten Sie das Gerät stumm. Durch erneutes Drücken wird die Stummschaltung aufgehoben.
- L **TA:** Drücken Sie die Taste, um die Verkehrsdurchsagefunktion ein- oder auszuschalten. Sie dient auch zum Abbrechen einer laufenden Verkehrsdurchsage.
- M **Funktionstaste 4:** Mit dieser Taste bekommen Sie Zugriff auf verschiedene Funktionen des Audiosystems, die jeweils von der aktuellen Betriebsart (z. B. Radio oder CD) abhängig sind.
- N **SOUND:** Diese Taste dient zum Einstellen von Bass, Höhen, Mitten, Balance und Fader.
- O **Funktionstaste 3:** Mit dieser Taste bekommen Sie Zugriff auf verschiedene Funktionen des Audiosystems, die jeweils von der aktuellen Betriebsart (z. B. Radio oder CD) abhängig sind.
- P **OK:** Drücken Sie die Taste, um eine Bildschirmauswahl zu bestätigen.
- Q **Funktionstaste 2:** Mit dieser Taste bekommen Sie Zugriff auf verschiedene Funktionen des Audiosystems, die jeweils von der aktuellen Betriebsart (z. B. Radio oder CD) abhängig sind.
- R **MENU:** Drücken Sie die Taste, um auf verschiedene Merkmale und Komponenten des Audiosystems zuzugreifen.

Audiosystem

- S **Funktionstaste 1:** Mit dieser Taste bekommen Sie Zugriff auf verschiedene Funktionen des Audiosystems, die jeweils von der aktuellen Betriebsart (z. B. Radio oder CD) abhängig sind.
- T **PHONE:** Drücken Sie die Taste, um das SYNC-System durch Drücken der Taste **PHONE** aufzurufen und dann **MENU**. Siehe separate Anleitung.
- U **AUX:** Drücken Sie die Taste, um auf die AUX- und SYNC-Funktionen zuzugreifen und das Navigieren durch Menüs oder Listen abzubrechen.
- V **Suchlauf abwärts:** Durch Drücken dieser Taste wechseln Sie zum vorherigen Sender im aktuellen Wellenbereich bzw. bei CD-Wiedergabe zum vorherigen Titel auf einer CD. Im Telefonmodus leiten Sie mit dieser Taste einen Telefonanruf ein. Sie dient auch zum Annehmen eines eingehenden Anrufs.
- W **RADIO:** Drücken Sie die Taste, um unter den verschiedenen Wellenbereichen zu wählen und das Navigieren durch Menüs oder Listen abzubrechen.
- X **CD:** Drücken Sie die Taste, um CD als Quelle zu wählen und das Navigieren durch Menüs oder Listen abzubrechen.
- Y **Lautstärke:** Drehen Sie den Regler, um die Lautstärke anzupassen.

Sound-Taste

Dient zur Anpassung der Klangeinstellungen (z. B. der Tiefen, Mitte und Höhen).

1. Drücken Sie die Taste **SOUND**.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten nach oben bzw. unten die gewünschte Einstellung.
3. Nehmen Sie mit den Pfeiltasten nach rechts bzw. links die gewünschte Einstellung vor. Die Einstellung wird im Display angezeigt.
4. Drücken Sie die Taste **OK**, um die neuen Einstellungen zu übernehmen.

Wellenbereichstaste

Drücken Sie die Taste **RADIO**, um unter den verfügbaren Frequenzbändern zu wählen.

Diese Taste schaltet während der Wiedergabe einer anderen Quelle auf Radioempfang um.

Alternativ können Sie durch Drücken der Pfeiltaste nach links die verfügbaren Frequenzbereiche anzeigen. Navigieren Sie zum gewünschten Wellenbereich und drücken Sie **OK**.

Einstellen von Sendern

DAB Servicelink

Beachte: Der DAB-Servicelink ist standardmäßig deaktiviert.

Beachte: Der Servicelink ermöglicht eine Weiterleitung auf andere Frequenzen eines Senders, z. B. bei FM- und anderen DAB-Einheiten.

Beachte: Das System wechselt automatisch auf einen anderen entsprechenden Sender, sobald der aktuelle Sender, z. B. bei Verlassen des Empfangsgebiets, nicht mehr empfangen werden kann.

Aktivieren und Deaktivieren der DAB-Servicelinkung. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 66).

Audiosystem

Sendersuchlauf

Wählen Sie einen Wellenbereich und drücken Sie kurz eine der Suchauftasten. Das Audiogerät gibt den ersten Sender wieder, der in der gewählten Suchrichtung gefunden wird.

Manuelle Sendersuche

1. Drücken Sie Funktionstaste 2.
2. Durch Antippen der Pfeiltasten links und rechts können Sie den Wellenbereich schrittweise durch kontinuierliches Drücken der Tasten im Schnelldurchlauf ab- bzw. aufsteigend durchsuchen, bis ein gewünschter Sender gefunden ist.
3. Drücken Sie **OK**, um den gegenwärtigen Sender auf Empfang zu schalten.

Scan-Suchlauf

Die Anspielfunktion gibt einzelne Sender jeweils einige Sekunden wieder und schaltet dann zum nächsten.

1. Drücken Sie Funktionstaste 3.
2. Dann mit den Suchlauf-Tasten den Scan-Suchlauf aufwärts oder abwärts starten.
3. Drücken Sie Funktionstaste 3 erneut oder **OK**, um den aktuellen Sender auf Empfang zu schalten.

Stationstasten

Unter diesen Tasten können Sie Ihre Lieblingssender abspeichern und dann nach Wahl des entsprechenden Wellenbereichs durch Drücken der entsprechenden Stationstaste direkt einstellen.

1. Wellenbereich wählen.
2. Stellen Sie einen Sender ein.

3. Stationstaste gedrückt halten. Eine Fortschrittsanzeige und Meldung werden angezeigt. Wenn die Fortschrittsanzeige vollständig ist, wurde der Sender gespeichert. Zur Bestätigung verstummt auch das Audiogerät kurz.

Sie können dies auf jedem Wellenbereich mit jeder Stationstaste wiederholen.

Beachte: Wenn Sie in eine andere Region fahren, werden die Frequenzen der gespeicherten Sender u. U. automatisch durch Alternativfrequenzen und Sendernamen aktualisiert.

Automatische Senderspeicherung

Beachte: Diese Funktion speichert bis zu 10 der stärksten Sender des AM- oder FM-Wellenbereichs, wobei die bisher gespeicherten überschrieben werden. Damit können Sie auch Sender auf dieselbe Weise wie andere Wellenbereiche manuell speichern.

Beachte: Sie müssen entweder **FM AST** oder **AM AST** wählen, um diese Funktion zu verwenden.

- Drücken Sie die Taste **MENU**, wählen Sie den Audiomodus und halten Sie dann die Taste **RADIO** gedrückt.
- Nach Abschluss der Sendersuche wird die Wiedergabe fortgesetzt und die stärksten Senderfrequenzen sind unter den Stationstasten gespeichert.

Einstellungen für Verkehrsmeldungen

Viele Sender signalisieren mit dem TP-Code die Ausstrahlung von Verkehrsdurchsagen auf dem FM-Wellenbereich.

Ein- und Ausschalten der Verkehrsdurchsagefunktion

Um Verkehrsmeldungen empfangen zu können, müssen Sie die Taste **TA** oder **TRAFFIC** drücken. Der Kürzel TA erscheint, um anzuzeigen, dass die Funktion eingeschaltet ist.

Falls Sie bereits einen Verkehrsfunksender empfangen, wird auch **TP** auf dem Display eingeblendet. Anderenfalls sucht das Gerät nach einem Sender mit Verkehrsmeldungen.

Die Verkehrsdurchsagen unterbrechen die normale Radio- oder CD-Wiedergabe und das Display zeigt das Eingehen der Durchsage an.

Wird ein Sender ohne Verkehrsfunk aus dem Speicher per Stationstaste eingestellt, verharrt das Audiogerät auf diesem Sender, solange Sie **TA** bzw. **TRAFFIC** nicht aus- und wieder zuschalten.

Beachte: Wenn die Verkehrsdurchsagefunktion aktiviert ist, Sie aber einen Sender ohne Verkehrsfunk aus dem Speicher bzw. manuell wählen, werden keine Verkehrsmeldungen durchgegeben.

Beachte: Wenn Sie die Verkehrsdurchsagefunktion deaktivieren und wieder aktivieren, während ein Sender ohne Verkehrsfunk eingestellt ist, erfolgt eine TP-Suche nach Verkehrsfunksendern.

Lautstärke von Verkehrsdurchsagen

Verkehrsdurchsagen werden mit einer voreingestellten Mindestlautstärke wiedergegeben, die normalerweise über der normalen Lautstärke liegt.

Diese Voreinstellung können Sie wie folgt ändern:

- Verwenden Sie den Lautstärkeregler, um die Lautstärke von laufenden Verkehrsdurchsagen anzupassen. Die Einstellung wird im Display angezeigt.

Abbrechen von Verkehrsmeldungen

Nach einer Verkehrsdurchsage schaltet das Audiogerät automatisch auf die zuvor unterbrochene Wiedergabefunktion zurück. Um eine laufende Verkehrsdurchsage abzubrechen, drücken Sie die Taste **TA** oder **TRAFFIC**.

Beachte: Wenn Sie die Taste **TA** oder **TRAFFIC** zu einem anderen Zeitpunkt drücken, wird die Verkehrsdurchsagefunktion vollständig abgeschaltet.

Automatische Lautstärkeanpassung

Falls vorhanden, passt diese Funktion den Lautstärkepegel automatisch an die Motor- und Fahrbahngeräusche an.

1. Drücken Sie die Taste **MENU** und wählen Sie **AUDIO**.
2. Wählen Sie **AVC LEVEL** oder **LAUTSTÄRKEANP.**
3. Verwenden Sie die Pfeiltaste links bzw. rechts, um die Einstellung zu ändern.
4. Drücken Sie die Taste **OK**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.
5. Drücken Sie die Taste **MENU**, um zurückzukehren.

Digitale Signalverarbeitung (DSP)

DSP-Laufzeitverarbeitung entsprechend Sitzplatz

Diese Funktion berücksichtigt die Abstände von den verschiedenen Lautsprechern in Ihrem Fahrzeug zu den einzelnen Sitzen. Sie müssen die betreffende Sitzposition korrekt eingeben, damit das Klangfeld entsprechend aufbereitet wird.

DSP-Equalizer

Wählen Sie die Musikkategorie, die Ihnen am besten gefällt. Die Wiedergabe wird der gewählten Musikrichtung angepasst.

Ändern der DSP-Einstellungen

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie **AUDIO** oder **AUDIOEINSTELLUNGEN**.
3. Navigieren Sie zur gewünschten DSP-Funktion.
4. Wählen Sie mit den Pfeiltasten nach oben bzw. unten die gewünschte Einstellung.
5. Drücken Sie die Taste **OK**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.
6. Drücken Sie die Taste **MENU**, um zurückzukehren.

Nachrichtendurchsagen

Bei manchen Audiogeräten besteht die Möglichkeit, dass die Wiedergabe des aktuell eingestellten Senders durch Nachrichten anderer Sender des FM(UKW)-Wellenbereichs oder an das RDS (Radio-Daten-System) bzw. EON (Enhanced Other Network) angeschlossener Sender unterbrochen wird.

Während Nachrichtendurchsagen zeigt das Display den Eingang von Meldungen an. Wenn das Audiogerät den Betrieb für eine Nachrichtendurchsage unterbricht, wird die Nachricht mit derselben voreingestellten Lautstärke wie für Verkehrsmeldungen wiedergegeben.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie **AUDIO** oder **AUDIOEINSTELLUNGEN**.
3. Blättern Sie zu **NEWS** und schalten Sie sie über die Taste **OK** ein oder aus.
4. Drücken Sie die Taste **MENU**, um zurückzukehren.

Alternativfrequenzen

Die Mehrzahl von UKW-Programmen besitzen einen Programmidentifizierungs-Code, der von Audiogeräten erkannt wird.

Bei eingeschaltetem Alternativfrequenz-Suchlauf sucht das Audiosystem beim Verlassen des Empfangsbereichs den Sender mit gleichem Programm, der die höchste Signalstärke bietet.

Unter gewissen Bedingungen kann die Alternativfrequenzsuche vorübergehend normalen Empfang unterbrechen.

Wenn AF gewählt ist, prüft das Audio-Gerät dabei ständig die Signalstärke des gewählten Senders und schaltet automatisch auf die Alternativfrequenz mit der besten Empfangsqualität um. Während der Suche in der Alternativfrequenzliste wie auch bei einem evtl. Suchlauf nach einer Alternativfrequenz im gewählten Wellenbereich schaltet sich das Audiosystem stumm

Die Wiedergabe wird fortgesetzt, sobald das Gerät eine Alternativfrequenz gefunden hat. Andernfalls kehrt es zur gespeicherten Frequenz des ursprünglichen Senders zurück.

Bei aktivierter Funktion wird AF auf dem Display angezeigt.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie **AUDIO** oder **AUDIOEINSTELLUNGEN**.
3. Navigieren Sie zu **ALTERNAT FREQ.** bzw. **ALTERNATIVE FREQ.** und aktivieren/deaktivieren Sie die Funktion mit der **OK**-Taste.
4. Drücken Sie die Taste **MENU**, um zurückzukehren.

Regionalmodus

Der Regionalmodus steuert das Verhalten der Alternativfrequenzumschaltung zwischen regionalen Programmen eines Radiosenders. Manche Sender decken ein sehr großes Sendegebiet ab. Manche Sender decken ein sehr großes Sendegebiet ab. Dieses kann zu bestimmten Zeiten in kleine regionale Sendegebiete aufgeteilt werden, die dann üblicherweise von größeren Städten versorgt werden. Wenn keine Regionalsendungen ausgestrahlt werden, wird im gesamten Sendegebiet das selbe Programm empfangen.

Regionalmodus EIN: Dieser Modus verhindert das automatische Umschalten zwischen den unterschiedlichen regionalen Programmen desselben Senders durch die Alternativfrequenzfunktion.

Regionalmodus AUS: Mit diesem Modus kann ein größerer Bereich abgedeckt werden, wenn benachbarte regionale Netzwerke das gleiche Programm ausstrahlen. Ist dies jedoch nicht der Fall, kann ein "willkürliches" Umschalten auf Alternativfrequenzen stattfinden.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie **AUDIO** oder **AUDIOEINSTELLUNGEN**.
3. Navigieren Sie zu **RDS REGIONAL** und schalten Sie diese Option mit der Taste **OK** ein oder aus.
4. Drücken Sie die Taste **MENU**, um zurückzukehren.

DIGITALE AUSSTRAHLUNG

Beachte: Die Senderabdeckung ist regionsabhängig und hat Einfluss auf die Empfangsqualität. Es wird landesweit, regional und lokal gesendet.

Dieses System ermöglicht das Hören von Digital Audio Broadcast (DAB)-Radiosendern.

Es werden die folgenden Formate unterstützt:

- DAB
- DAB+
- DMB-Audio.

Ensembles

Beachte: Wenn Sie von einem Ensemble zu einem anderen wechseln, kann es eine Weile dauern, bis das System mit dem anderen Ensemble synchronisiert ist. Während der Synchronisierung ist das Audiogerät stummgeschaltet.

Sender werden zu Ensembles gruppiert. Jedes Ensemble kann aus mehreren unterschiedlichen Sendern bestehen.

Beim Anhören eines Senders können Sie durch Drücken der Funktionstaste 2 erforderlichenfalls den Ensemble-Namen anzeigen. Der Name des Radiosenders erscheint unter dem Ensemble-Namen.

Auswählen des Frequenzbereichs

DAB1 und DAB2 arbeiten auf gleiche Weise. Sie können für jeden Frequenzbereich bis zu 10 unterschiedliche Sender voreinstellen.

1. Drücken Sie die Taste **RADIO**.
2. Alternativ können Sie durch Drücken der Pfeiltaste nach links die verfügbaren Frequenzbereiche anzeigen.
3. Wählen Sie **DAB1** oder **DAB2**.

Einstellen von Sendern

Beachte: Wenn Sie den ersten oder letzten Sender innerhalb eines Ensembles erreichen, springt der Suchlauf zum nächsten Ensemble. Während dieses Wechsels kann eine Verzögerung auftreten und der Ton kurzzeitig stummgeschaltet werden.

Drücken Sie die Taste **RADIO** und wählen Sie **DAB1** oder **DAB2**. Beide Voreinstellungsreihen arbeiten auf gleiche Weise und können bis zu 10 unterschiedliche Festsender abspeichern.

Sendersuchlauf

1. Wählen Sie einen Radiosender aus.
2. Drücken Sie eine Suchlauffaste. Das Radio gibt den ersten Sender wieder, der in der gewählten Suchrichtung gefunden wird.

Liste der Radiosender

Beachte: Im Display werden nur die Sender des aktuellen Ensembles angezeigt.

Diese Funktion führt alle verfügbaren Sender in einer Liste auf.

1. Wählen Sie einen Radiosender aus.
2. Drücken Sie Funktionstaste 1.
3. Drücken Sie die Auf- und Abwärts-Pfeiltasten, um zum gewünschten Sender zu navigieren.
4. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu bestätigen.

Manuelle Sendersuche

1. Wählen Sie einen Radiosender aus.
2. Drücken Sie Funktionstaste 2.
3. Drücken Sie die Links/Rechts-Pfeiltasten, um das Frequenzband in kleinen Schritten nach oben oder unten abzusuchen. Drücken und halten Sie diese, um das Frequenzband schnell abzusuchen.

4. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu bestätigen.

Scan-Suchlauf

Diese Funktion ermöglicht es bei der Suche im Frequenzband, jeden Radiosender für einige Sekunden wiederzugeben.

1. Wählen Sie einen Radiosender aus.
2. Drücken Sie Funktionstaste 3.
3. Drücken Sie eine Suchlauffaste, um mit dem Suchlauf zu beginnen.
4. Drücken Sie die Funktionstaste 3 oder **OK**, um den aktuell eingestellten Sender weiter zu empfangen.

Stationstasten

Beachte: Unter den Stationstasten gespeicherte Sender sind möglicherweise nicht immer verfügbar, wenn der entsprechende Senderbereich verlassen wurde. In diesem Fall wird der Ton stummgeschaltet.

Diese Funktion ermöglicht es, bis zu 10 Lieblingssender aus einem beliebigen Ensemble unter jeder der Stationstastenreihen abzuspeichern. Zum Aufrufen eines Senders wählen Sie dann das entsprechende digitale Frequenzband und drücken die zugewiesene Stationstaste.

1. Wählen Sie einen Radiosender aus.
2. Stationstaste gedrückt halten. Eine Fortschrittsanzeige und Meldung werden angezeigt. Wenn die Fortschrittsanzeige vollständig ist, wurde der Sender gespeichert. Zur Bestätigung verstummt auch das Audiogerät kurz.

Radiotext

Beachte: Zusätzliche Informationen sind möglicherweise nicht immer verfügbar.

Sie können zusätzliche Informationen, wie Künstlernamen, Nachrichten usw. anzeigen. Um diese Funktion zu aktivieren, einen Sender auswählen und die Funktionstaste 4 drücken.

Servicelink

Beachte: Falls ein digitaler Sender über keinen entsprechenden UKW-Sender verfügt, wird der Ton beim Umschaltversuch stummgeschaltet.

Beachte: Bei der Weiterleitung an einen entsprechenden UKW-Sender erscheint unter dem Namen des Radiosenders das UKW-Symbol.

Falls Sie den Senderbereich einer Frequenz verlassen, ermöglicht es dieses System, automatisch auf eine zugehörige Frequenz umzuschalten, z.B. von Digital auf UKW.

Sie können diese Funktion über das Informationsdisplay ein- bzw. ausschalten. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 66).

EINGANG FÜR EXTERNE GERÄTE

WARNUNGEN



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzung führen. Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeug fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und ermutigen zum Einsatz von sprachgesteuerten Systemen, wenn möglich. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

WARNUNGEN



Aus Sicherheitsgründen keinesfalls während der Fahrt Einstellungen am tragbaren Media-Player vornehmen.



Verstauen Sie tragbare Player (iPods, MP3-Player etc.) während der Fahrt an einer sicheren Stelle wie z. B. in der Mittelkonsole oder im Handschuhfach. Harte Objekte können sich bei Notbremsungen oder Kollisionen in Projektile verwandeln und das Risiko ernster Verletzungen erhöhen. Das Audioverlängerungskabel muss lang genug sein, damit der tragbare Player (wie z. B. MP3-Player) während der Fahrt sicher verstaut werden kann.

Die AUX-Eingangsbuchse erlaubt den Anschluss von tragbaren Playern, um deren Musik über die Lautsprecher des Fahrzeugs wiederzugeben. Sie können tragbare Player wie iPods und MP3-Player usw., die auf Kopfhörer ausgelegt sind, verwenden. Das Audioverlängerungskabel muss mit 1/8-Zoll (3,5 mm) Klinkensteckern an den Enden versehen sein.

1. Vergewissern Sie sich, dass Fahrzeug, Radio und tragbarer Player ausgeschaltet sind und stellen Sie dann den Wählhebel auf Position **P**.
2. Verbinden Sie den tragbaren Media-Player über das Verlängerungskabel mit der AUX-Eingangsbuchse.
3. Schalten Sie das Radio ein. Schalten Sie entweder auf UKW-Empfang oder CD-Wiedergabe.
4. Stellen Sie die Lautstärke nach Bedarf ein.
5. Schalten Sie nun den tragbaren Player ein und stellen Sie dessen Lautstärke auf die Hälfte des Maximalpegels ein.

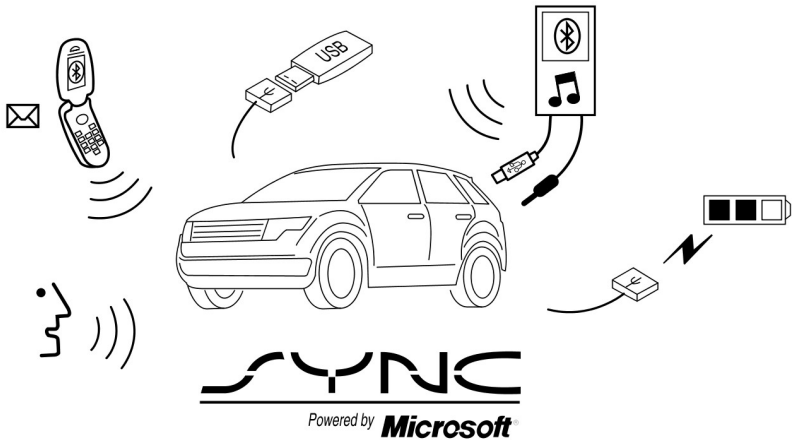
Audiosystem

6. Drücken Sie **AUX**, bis **LINE** bzw. **LINE IN** auf dem Display erscheint. Sie sollten jetzt die Musik von Ihrem tragbaren Gerät mit niedriger Lautstärke hören können.
7. Stellen Sie die Lautstärke an Ihrem Player auf etwa denselben Pegel wie bei UKW-Empfang bzw. CD-Wiedergabe ein. Schalten Sie mit den AUX und FM bzw. CD-Tasten zur Kontrolle zwischen den Geräten mehrmals um.

FEHLERSUCHE - AUDIOSYSTEM

Audio-Gerät-Display	Maßnahme
BITTE CD PRÜFEN	Allgemeine Fehlermeldungen für CD-Fehler, z. B. wenn CD nicht gelesen werden kann, eine Daten-CD eingelegt wurde usw. Sicherstellen, dass die Disc korrekt eingelegt ist. CD reinigen und erneut versuchen oder CD durch eine bekannte Musik-CD ersetzen. Besteht die Beanstandung weiterhin, wenden Sie sich an Ihren Händler.
CD-LAUFWERKS STÖRUNG	Allgemeine Fehlermeldung für Fehler im Zusammenhang mit der CD, wie z. B. ein defekter Mechanismus.
CD LAUFWERK TEMP. HOCH	Umgebungstemperatur zu hoch. Das Gerät funktioniert erst nach Abkühlung wieder.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN



E142598

SYNC ist ein Kommunikationssystem im Fahrzeug, das mit Bluetooth-fähigen Geräten wie Mobiltelefonen und tragbaren Media-Playern funktioniert.

Damit können Sie:

- Anrufe tätigen und erhalten
- Musik von Ihrem Media-Player abrufen und wiedergeben
- Notrufe aussenden
- Mit gesprochenen Befehlen Telefonbuchkontakte und Musik abrufen
- Musik vom verbundenen Mobiltelefon streamen
- Vordefinierte SMS wählen

- Das intelligente Spracherkennungssystem verwenden
- Ihr USB-Gerät (wenn von Ihrem Gerät unterstützt) laden.

Lesen Sie unbedingt das Handbuch Ihres Geräts, bevor Sie es mit SYNC verwenden.

Hilfe

Wenden Sie sich an einen Vertragshändler, wenn Sie eine Hilfestellung benötigen. Weitere Informationen finden Sie auf der regionalen Ford-Webseite.

Sicherheitsinformation

ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzung führen. Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeug fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten vom Gebrauch handgehaltener Geräte während der Fahrt ab. Wir empfehlen, wenn möglich, den Gebrauch sprachgesteuerter Systeme. Informieren Sie sich über die vor Ort geltenden gesetzlichen Vorschriften, die den Gebrauch von elektronischen Geräten während der Fahrt betreffen.

Bei Verwendung von SYNC®:

- Verwenden Sie keine Geräte, wenn deren Stromkabel brüchig, gerissen oder beschädigt sind. Leitungen und Kabel sorgfältig verlegen, damit kein Insasse darauf tritt oder sie eine Behinderung für Pedale, Sitze, Fächer oder sicheres Fahren darstellen.
- Keinesfalls Wiedergabegeräte im Fahrzeug unter extremen Bedingungen zurücklassen, denn Schäden an den Geräten könnten die Folge sein. Siehe weitere Informationen im Handbuch des Geräts.
- Niemals versuchen, das System selbst zu warten oder zu reparieren. Wenden Sie sich an einen Vertragshändler.

Informationen zum Datenschutz

Wenn ein Mobiltelefon mit SYNC verbunden ist, erstellt das System ein Profil, das mit diesem Mobiltelefon gekoppelt wird. Das System erstellt das Profil, um Ihnen mehr mobilfunktechnische Funktionen zu bieten und um effizienter zu funktionieren. Unter Anderem kann dieses

Profil Daten über Ihr Mobiltelefonbuch, Ihre Textnachrichten (gelesen und nicht empfangenen Anrufe enthalten. Diese Liste beinhaltet auch Anrufe, während Ihr Mobiltelefon nicht mit dem System verbunden war. Wenn Sie einen Media-Player anschließen, erstellt und speichert das System ein Verzeichnis (Register) des unterstützten Medieninhalts. Das System speichert auch ein kurzes Entwicklungs-Log von ca. 10 Minuten mit den letzten Systemaktivitäten. Das Log-Profil und andere Systemdaten können verwendet werden, um das System zu verbessern und um eventuell auftretende Störungen zu diagnostizieren.

Das Profil des Mobiltelefons, der Index des Media-Players und das Entwicklungs-Log bleiben im System, falls nicht gelöscht. Sie können auf sie in Ihrem Fahrzeug zugreifen, wenn Sie Ihr Mobiltelefon oder einen Media-Player anschließen. Wenn Sie nicht länger das System oder das Fahrzeug verwenden wollen, empfehlen wir einen Master Reset, um alle gespeicherten Informationen zu löschen. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 66).

Eine besondere Ausrüstung ist erforderlich, um auf die Systemdaten zuzugreifen. Zudem ist auch Zugriff auf das SYNC-Modul Ihres Fahrzeugs erforderlich. Wir greifen ausschließlich auf Systemdaten für Zwecke zu, für die Sie uns eine Genehmigung erteilt haben. Beispiele für Zugriff auf die Systemdaten erfolgen z.B. auf Gerichtsbeschluss, falls Staatsanwaltschaften, andere staatliche Instanzen oder dritte Parteien diesen erwirkt haben. Dritte können unabhängig von uns um Zugriff auf die Informationen ersuchen. Weitere Informationen zum Datenschutz sind verfügbar. Siehe **SYNC™-Anwendungen und -Dienste** (Seite 242).

VERWENDUNG VON SPRACHERKENNUNG

Mit diesem System können viele Funktionen über Sprachbefehle gesteuert werden. Dadurch können Sie die Hände auf dem Lenkrad lassen und sich auf das Verkehrsgeschehen konzentrieren.

Nützliche Hinweise

Stellen Sie sicher, dass der Geräuschpegel im Fahrzeuginnenraum so niedrig wie möglich ist. Windgeräusche durch offene Fenstern und Straßenvibrationen können verhindern, dass das System gesprochene Befehle korrekt erkennt.

Vor dem Sprachbefehl warten, bis die Systemankündigung endet und ein einzelner Ton ausgegeben wird. Jeder zuvor abgegebene Befehl wird im System nicht registriert.

Sprechen Sie natürlich, ohne dabei lange Pausen zwischen den Wörtern einzulegen.

Sie können das System während es spricht jederzeit durch Drücken der Sprechaste unterbrechen. Gleichzeitig können Sie die Spracherkennungsfunktion jederzeit durch kontinuierliches Drücken der Sprechaste abbrechen.

Einleiten von gesprochener Kommunikation



Drücken Sie die Sprechaste. Eine Liste verfügbarer Befehle erscheint auf dem Display.

Sagen	Zweck
"Bluetooth Audio"	Audio vom Mobiltelefon streamen
"Abbrechen"	Angeforderte Aktion abbrechen.
"Line in"	Auf das Gerät an der zusätzlichen Eingangsbuchse zugreifen.
"Telefon"	Anrufe durchführen.
"SYNC"	Zum Hauptmenü zurückkehren.
"USB"	Auf das Gerät am USB-Anschluss zugreifen.
"Spracheinstellungen"	Pegel der Sprachinteraktion und Feedback anpassen.
"Hilfe"	Eine Liste der verfügbaren Sprachbefehle im aktuellen Modus anhören.

Systeminteraktion und Feedback

Das System gibt abhängig von der Situation und dem gewählten Niveau der Interaktion ein Feedback - also Rückmeldungen durch Töne, Aufforderungen, Fragen und gesprochene Bestätigungen. Sie können das Spracherkennungssystem anpassen, damit es wahlweise mehr oder weniger Anweisungen oder Rückmeldungen gibt.

Die Standardeinstellung verwendet ein höheres Interaktionsniveau, damit der Anwender die Nutzung des Systems lernt. Sie können diese Einstellungen jederzeit ändern.

Anpassen des Interaktionsniveaus



Drücken Sie die Sprech taste. Sagen Sie nach Aufforderung "Spracheinstellungen" und dann wie folgt:

Wenn Sie sagen	Das System
"Dialogmodus fortgeschritten"	Liefert weniger gesprochene Rückmel- dungen, dafür mehr Aufforderungen durch Töne.
"Dialogmodus Standard"	Liefert detailliertere Interaktion und Anlei- tung.

Als Ausgangseinstellung verwendet das System den Standard-Interaktionsmodus.

Bestätigungsrückfragen sind kurze Fragen, die das System stellt, wenn Zweifel über die Anfrage bestehen oder wenn es mehrere Antworten zur Anfrage gibt. Das System kann z. B. fragen, ob der Telefonbefehl korrekt ist.

Drücken Sie die Sprech taste, um die Einstellung für Bestätigungsrückfragen zu ändern. Sagen Sie nach Aufforderung "Spracheinstellungen" und dann wie folgt:

Wenn Sie sagen	Das System
"Bestätigungen aus"	Bewirkt die wahrscheinlichste Interpretation des Befehls. Sie werden gelegentlich gefragt, Einstellungen zu bestätigen.
"Bestätigungen an"	Klärt Ihren Sprachbefehl durch eine kurze Frage.

Das System erstellt Kandidatenlisten, wenn mehrere Möglichkeiten zur Interpretation des gegebenen Sprachbefehls bestehen. Wenn aktiviert, können Sie mit bis zu vier Rückfragen zur Klarstellung konfrontiert werden.

Sagen Sie z. B. "eins" nach dem Ton, um John Doe zuhause anzurufen. Sagen Sie "zwei" nach dem Ton, um Johnny Doe auf seinem Mobiltelefon anzurufen. Sagen Sie "drei" nach dem Ton, um Jane Doe zuhause anzurufen.

Die gleiche Logik gilt für Medieninhalte. Sagen Sie z. B. "eins" nach dem Ton, um John Doe abzuspielen. Sagen Sie "zwei"

nach dem Ton, um Johnny Doe wiederzugeben. Sagen Sie "drei" nach dem Ton, um Jane Doe abzuspielen.

Wenn Sie sagen	Das System
"Medien Vorschläge aus"	Wählt die wahrscheinlichste Interpretation aus der vorgeschlagenen Kandidatenliste aus. Es werden Ihnen gelegentlich Fragen gestellt.
"Medien Vorschläge an"	Klärt Ihren gesprochenen Befehl zu Medienkandidaten.
"Telefon Vorschläge aus"	Wählt die wahrscheinlichste Interpretation unter den Vorschlägen für das Mobiltelefon aus. Es werden Ihnen gelegentlich Fragen gestellt.
"Telefon Vorschläge an"	Klärt Ihren Sprachbefehl für Mobiltelefonkandidaten.

Ändern der Spracheinstellungen

Sie können die Spracheinstellungen über den Bildschirm - Information und Unterhaltung ändern.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie **SYNC-Einstell.**
3. Wählen Sie **Spracheinstell.**

VERWENDUNG VON SYNC™ MIT TELEFON

Anrufe über die Freisprechanlage ist eine der Hauptfunktionen von SYNC. Zwar unterstützt das System eine Vielfalt von Funktionen, doch hängen viele von der Funktionalität Ihres Mobiltelefons ab.

Die meisten Mobiltelefone mit Bluetooth-Technologie unterstützen zumindest die folgenden Funktionen:

- Annahme eines Anrufs
- Beenden eines Anrufs

- Verwenden des Privat-Modus
- Wählen einer Nummer
- Wahlwiederholung
- Anklopfen bei laufendem Gespräch
- Anrufer-Kennung

Andere Funktionen wie Textnachrichten über Bluetooth und automatisches Herunterladen des Telefonbuchs sind telefonabhängige Funktionen. Um die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons zu prüfen, siehe das Handbuch Ihres Mobiltelefons oder besuchen Sie die regionale Ford-Webseite.

Erstmaliges Pairing (Koppeln) eines Mobiltelefons

Beachte: Schalten Sie die Zündung und das Radio ein.

Beachte: Verwenden Sie die Auf-/Abwärtspfeile auf dem Audiosystem, um durch die Menüs zu navigieren.

Durch das drahtlose Pairing (Koppeln) Ihres Mobiltelefons mit dem System können Sie Anrufe mit der Freisprechanlage tätigen und annehmen.

1. Stellen Sie sicher, dass die Bluetooth-Funktion auf Ihrem Mobiltelefon eingeschaltet ist, bevor Sie mit der Suche beginnen. Siehe, falls erforderlich, das Handbuch Ihres Mobiltelefons.
2. Drücken Sie auf **PHONE**. Wenn das Display des Audiogeräts anzeigt, dass keine Telefone gekoppelt sind, wählen Sie die Option zum Hinzufügen.
3. Sobald eine Aufforderung zum Kopplungsbeginn im Display des Audiosystems erscheint, suchen Sie auf Ihrem Mobiltelefon nach SYNC, um den Kopplungsvorgang zu starten.
4. Geben Sie nach Aufforderung auf dem Display Ihres Mobiltelefons den sechsstelligen PIN-Code ein, der vom System auf dem Bildschirm des Audiosystems vorgegeben wird. Das Display zeigt an, ob das Pairing erfolgreich verlaufen ist.

Abhängig von der Funktionalität Ihres Mobiltelefons und Ihrem Markt kann das System Ihnen Fragen wie Einstellung des aktuellen Mobiltelefons als Primär-Telefon (das Mobiltelefon des Systems versucht dann automatisch beim ersten Anlassen des Fahrzeugs eine Verbindung aufzubauen), Herunterladen Ihres Mobiltelefonbuchs usw. stellen.

Pairing weiterer Mobiltelefone

Beachte: Schalten Sie die Zündung und das Radio ein.

Beachte: Verwenden Sie die Auf-/Abwärtspfeile auf dem Audiosystem, um durch die Menüs zu navigieren.

1. Stellen Sie sicher, dass die Bluetooth-Funktion auf Ihrem Mobiltelefon eingeschaltet ist, bevor Sie mit der Suche beginnen. Siehe, falls erforderlich, das Handbuch Ihres Mobiltelefons.
2. Drücken Sie auf **PHONE**.
3. Wählen der Option für Bluetooth-Geräte
4. Drücken Sie die Taste **OK**.
5. Wählen Sie die Option zum Hinzufügen. Dies startet den Kopplungsvorgang.
6. Sobald eine Aufforderung zum Kopplungsbeginn im Display des Audiosystems erscheint, suchen Sie auf Ihrem Gerät nach SYNC, um den Kopplungsvorgang zu starten.
7. Geben Sie nach Aufforderung auf dem Display Ihres Mobiltelefons den sechsstelligen PIN-Code ein, der vom System auf dem Bildschirm des Audiosystems vorgegeben wird. Das Display zeigt an, ob das Pairing erfolgreich verlaufen ist.

Das System kann Ihnen Fragen wie Einstellung des aktuellen Mobiltelefons als Primär-Telefon, Herunterladen des Telefonbuchs usw. stellen.

Sprachbefehle für Mobiltelefon

"Telefon"	
"<Name> anrufen" ¹	"Freisprech. aus"
"<Name> zu Hause anrufen" ¹	"Halten"
"<Name> auf der Arbeit anrufen" ¹	"Konferenz"
"<Name> im Büro anrufen" ¹	"Menü" ^{2,4}
"<Name> auf dem Handy" ¹ anrufen	"Telefonbuch <Name>" ²
"<Name> Andere [Nummer] anrufen" ¹	"Telefonbuch <Name> zu Hause" ²
"Angenommene Anrufe" ²	"Telefonbuch <Name> im Büro" ²
"Anrufe in Abwesenheit" ²	"Telefonbuch <Name> auf der Arbeit" ²
"Gewählt" ²	"Telefonbuch <Name> auf dem Handy" ²
"Verbindungen" ²	"Telefonbuch <Name> Andere [Nummer]" ²
"Wählen" ^{1,3}	-

¹ Sie müssen vor diesen Befehlen nicht "Telefon" sagen.

² Diese Befehle sind erst verfügbar, wenn die Mobiltelefoninformationen vollständig über Bluetooth heruntergeladen sind.

³ Siehe **Wählen** in der Tabelle.

⁴ Siehe **Menü** in der Tabelle.

Telefonbuchbefehle

Wenn Sie das System nach einem Telefonbuchnamen, usw. Nummer, usw. fragt, erscheint die angeforderte Information im Audio-Display. Drücken Sie auf die Sprech taste und sagen Sie "Anrufen", um den Kontakt anzurufen.

"Dial"
"112" (eins-eins-zwei), usw.
"700" (siebenhundert)
"800" (achthundert)
"900" (neunhundert)
"Pfund", (#)
"Nummer <0-9>"
"Asterisk" (*)
"Löschen" (löscht alle eingetragenen Stellen)
"Korrigieren" (löscht eine Stelle)
"Plus"
"Stern"

Beachte: Um den Wählmodus zu verlassen, halten Sie die Telefontaste oder eine andere Taste auf dem Audiogerät gedrückt.

"Menu"
"[Telefon] Verbindungen"
"[Telefon] SMS melden aus"
"[Telefon] SMS melden an"
"([Telefon] Telefonklingelton auswählen"
"[Telefon] Klingelton 1 auswählen"
"[Telefon] Klingelton 2 auswählen"
"[Telefon] Klingelton 3 auswählen"
"[Telefon] Klingelton aus"
"Telefon Name"
"SMS Eingang"

Wörter in Klammern sind optional und müssen nicht für das System ausgesprochen werden, um den Befehl zu verstehen.

Herstellen einer Verbindung

1. Drücken Sie die Sprech taste und geben Sie dem System Befehle wie "<Name> anrufen" oder "Wählen", sobald es Sie dazu auffordert.
2. Wenn das System die Nummer bestätigt, es erneut mit dem gesprochenen Befehl "Wählen" anweisen, den Anruf einzuleiten.

Um die zuletzt gesprochene Zahl zu löschen, sagen Sie "Lösche" oder drücken Sie die linke Pfeiltaste. Um alle gesprochenen Stellen zu löschen, sagen Sie "Lösche" oder halten die linke Pfeiltaste gedrückt.

Um den Anruf zu beenden, drücken Sie die Taste 'Anruf beenden' am Lenkrad oder wählen die Option 'Anruf beenden' auf dem Display und dann **OK**.

Entgegennehmen eines Anrufs

Beim Annehmen eines Anrufs können Sie:

- Beantworten Sie den Anruf durch Drücken der Abhebetaste am Lenkrad oder durch Wahl der Annahmeoption im Audiodisplay. Drücken Sie auf **OK**.
- Lehnen Sie den Anruf durch Drücken der Taste für Anrufablehnung am Lenkrad oder durch Auswahl der Option für Anrufablehnung im Audiodisplay ab. Drücken Sie auf **OK**.
- Sie können einen Anruf auch einfach ignorieren, indem Sie nichts tun.

Mobiltelefonoptionen während eines laufenden Anrufs

Während eines laufenden bzw. aktiven Anrufs stehen Ihnen zusätzliche Menüfunktionen zur Verfügung, wie z. B. einen Anruf in die Warteschleife schicken, Anrufe zusammenlegen, usw.

Zum Aufrufen dieses Menüs wählen Sie eine der verfügbaren Optionen unten im Audiodisplay oder wählen Sie die Option für mehr.

Bei Auswahl von	können Sie
Mk aus	Schaltet das Mikrofon Ihres Fahrzeugs aus. Aktivieren Sie zum Einschalten des Mikrofons die Option erneut.
Privat	Anruf von einer aktiven Freisprechanlage für privateres Gespräch auf Mobiltelefon legen Wenn gewählt, zeigt das Audiodisplay an, dass der Anruf privat ist.
Halten	Verlegt einen aktiven Anruf in die Warteschleife. Wenn gewählt, zeigt das Audiodisplay an, dass sich der Anruf in der Warteschleife befindet.
Wählen einer Nummer	Geben Sie Zahlen, z. B. Zahlen für Passwörter mit der Tastatur des Audiosystems ein.
Konferenz	Zwei getrennte Anrufe zusammenlegen. Das System unterstützt maximal drei Anrufer bei einem Anruf mit mehreren Teilnehmern oder einer Konferenzschaltung.

Bei Auswahl von	können Sie
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie die Option für mehr. 2. Rufen Sie den gewünschten Kontakt über das System auf oder verwenden Sie Sprachbefehle, um den zweiten Anruf zu tätigen. Wählen Sie die Option für mehr, während der zweite Anruf läuft. 3. Navigieren Sie zur Option für Konferenzschaltung und drücken Sie die Taste OK.
Telefonbuch	<p>Auf Ihre Telefonbuchkontakte zugreifen.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie die Option für mehr. 2. Navigieren Sie zur Option für Telefonbuch und drücken Sie die Taste OK. 3. Navigieren Sie durch Ihre Telefonbuchkontakte. 4. Drücken Sie erneut die Taste OK, sobald die gewünschte Auswahl auf dem Display des Audiosystems erscheint. 5. Drücken Sie die Taste OK oder die Wähltaste, um die Auswahl anzurufen.
Ruflisten	<p>Ihr Anruflisten-Log aufrufen.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie die Option für mehr. 2. Navigieren Sie zur Option 'Anrufliste' und drücken Sie die Taste OK. 3. Navigieren Sie durch Ihre Ruflisten (angenommen, gewählt oder unbeantwortet). 4. Drücken Sie erneut die Taste OK, sobald die gewünschte Auswahl auf dem Display des Audiosystems erscheint. 5. Drücken Sie die Taste OK oder die Wähltaste, um die Auswahl anzurufen.

Aufrufen von Funktionen über das Mobiltelefonmenü

Sie können auf Ihre Rufliste, das Telefonbuch, gesendete SMS sowie auf das Mobiltelefon und Systemeinstellungen zugreifen. Sie können auch auf fortschrittliche Funktionen wie Notruf Assistent zugreifen.

1. Drücken Sie die Taste **PHONE**, um das Mobiltelefonmenü zu öffnen.
2. Wählen Sie eine der verfügbaren Optionen.

Bei Auswahl von	können Sie
Wählen einer Nummer	Eine Nummer mit der Tastatur des Audiosystems wählen.
Wahlwiederholung	Die zuletzt angerufene Nummer erneut wählen (falls verfügbar). Drücken Sie zur Auswahl die Taste OK .
Telefonbuch ^{1,2}	<p>Rufen Sie Ihr heruntergeladenes Telefonbuch auf.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie die Taste OK, um eine Auswahl zu bestätigen und einzugeben. Sie können die Optionen unten im Bildschirm verwenden, um schnell eine alphabetische Kategorie aufzurufen. Sie können auch die Buchstaben auf der Tastatur verwenden, um in die Liste zu springen. 2. Navigieren Sie durch Ihre Telefonbuchkontakte. 3. Drücken Sie erneut die Taste OK, sobald die gewünschte Auswahl auf dem Display des Audiosystems erscheint. 4. Drücken Sie die Taste OK oder die Wähltaste, um die Auswahl anzurufen.
Ruflisten ¹	<p>Zuvor gewählte, empfangene oder verpasste Anrufe aufrufen.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie zur Auswahl die Taste OK. 2. Navigieren Sie entsprechend, um unter angenommenen, gewählten oder verpassten Anrufen zu wählen. Drücken Sie die Taste OK, um Ihre Auswahl zu bestätigen. 3. Drücken Sie die Taste OK oder die Wähltaste, um die Auswahl anzurufen. <p>Das System versucht automatisch Ihr Telefonbuch erneut herunterzuladen und ruft jedes Mal die Anrufliste auf, wenn Ihr Telefon eine Verbindung zum System herstellt. Sie müssen die automatische Herunterladefunktion einschalten, wenn Ihr Mobiltelefon diese unterstützt.</p>
Kurzwahl	Wählen Sie einen der 10 Kurzwahleinträge. Zum Einrichten eines Kurzwahleintrags gehen Sie zum Telefonbuch und halten eine der Nummern auf der Systemtastatur des Audiosystems gedrückt.
SMS ¹	Senden, Herunterladen und Löschen von Textnachrichten
BT Geräte	Rufen Sie die Option aus den BT Gerätemenüs auf (hinzufügen, verbinden, als Primärgerät einrichten, Ein/Aus, löschen).

Bei Auswahl von	können Sie
TelefonEinstell. ¹	Verschiedene Einstellungen und Merkmale auf Ihrem Mobiltelefon anzeigen.
Notruf Assistent	Die Funktion SYNC Notruf Assistent ein- oder ausschalten.

¹ Dies ist eine mobiltelefonabhängige Funktion.

Textnachrichten

Beachte: Dies ist eine mobiltelefonabhängige Funktion.

Wenn Ihr Telefon kompatibel ist, können Sie SMS über das System empfangen, senden, herunterladen und löschen. Das System kann auch eingehende Textnachrichten vorlesen, damit Ihre Blick auf die Straße gerichtet bleiben kann.

Erhalten einer Textnachricht

Beachte: Ihr Mobiltelefon muss das Herunterladen von SMS über Bluetooth unterstützen, um eingehende SMS empfangen zu können.

Beachte: Nur ein Empfänger ist pro Textnachricht möglich.

Bei Ankunft einer neuen Nachricht ertönt ein akustisches Signal und das Display des Audiosystems zeigt an, dass Sie eine neue Nachricht haben.

Sie haben diese Optionen:

- Wählen Sie die Höroption, damit Ihnen das System die Meldung vorlesen kann.
- Wählen Sie die Anzeigeoption, um die Textnachricht zu öffnen. Wählen Sie die Ignorieroption oder machen Sie nichts, wonach die Nachricht in Ihrem SMS-Eingangsfach abgelegt wird. Einmal gedrückt, haben Sie die Wahl zwischen Vorlesen der Nachricht, Anzeige anderer Nachrichten oder noch mehr Optionen.

- Drücken Sie die Sprech taste und sagen Sie "SMS vorlesen".
- Wählen Sie die Option "Mehr" und navigieren Sie mit den Pfeiltasten durch die weiteren Optionen. Wählen Sie aus dem Folgenden:
 - **Antworten** : Drücken Sie für Zugriff auf die Taste **OK** und navigieren Sie dann durch die Liste der vordefinierten Nachrichten zum Senden.
 - **Anrufen** : Drücken Sie die Taste **OK**, um den Absender der Nachricht anzurufen.
 - **SMS weiterleiten** : Drücken Sie die Taste **OK**, um die Nachricht an eine Person in Ihrem Telefonbuch oder Ruflisten zu schicken. Sie können auch wahlweise eine Nummer eingeben.

Senden, Herunterladen und Löschen Ihrer Textnachrichten

1. Drücken Sie auf **PHONE**.
2. Wählen Sie die SMS-Option und drücken Sie dann die Taste **OK**.

Eine Liste aller verfügbaren SMS erscheint.

Sie können unter den folgenden Optionen wählen:

- Mit der Funktion **Neu** können Sie eine neue Textnachricht auf Basis einer der 15 vorprogrammierten Nachrichten senden.
- Mit der Funktion **Zeige** können Sie die gesamte Nachricht lesen und zusätzlich haben Sie die Option, dass das System die Nachricht vorliest. Um die nächste Nachricht aufzurufen, wählen Sie die Option "Mehr". Damit können Sie dem Absender antworten, ihn anrufen oder die Nachricht weiterleiten.
- Mit der Funktion **Lösche** können Sie aktuelle Textnachrichten aus dem System (nicht aus Ihrem Mobiltelefon) löschen. Das Display des Audiosystems zeigt an, wenn all Ihre Textnachrichten gelöscht sind.
- Mit den Optionen unter **Mehr** können Sie alle Nachrichten löschen oder manuell ein Herunterladen aller nicht gelesener Nachrichten aus Ihrem Mobiltelefon veranlassen.

Wenn Sie die Option zum Senden einer SMS wählen, erscheint eine Liste von vordefinierten Nachrichten auf dem Display des Audiosystems.

Senden einer Textnachricht

1. Wählen Sie die Option "Senden", sobald die gewünschte Auswahl auf dem Display des Audiosystems markiert ist.
2. Wählen Sie die Bestätigungsoption, wenn der Kontakt erscheint, und drücken Sie die Taste **OK** erneut, wenn das System Sie fragt, ob Sie die Nachricht abschicken wollen. Jede SMS wird mit einer vordefinierten Unterschrift geschickt.

Beachte: Sie können eine SMS entweder durch Auswahl eines Kontakts aus dem Telefonbuch und der Textoption auf dem Display des Audiosystems oder durch Beantworten einer erhaltenen Nachricht im Eingangsfach senden.

Zugriff auf Ihre Mobiltelefoneinstellungen

Dies sind mobiltelefonabhängige Funktionen. Über Ihre Mobiltelefoneinstellungen können Sie auf Funktionen zugreifen und sie anpassen, wie z.B. Klingeltöne, SMS-Benachrichtigung, Ihr Telefonbuch ändern und automatisches Herunterladen einrichten.

1. Drücken Sie auf **PHONE**.
2. Navigieren Sie, bis die Telefoneinstellungsoption erscheint und drücken Sie dann die Taste **OK**.
3. Gehen Sie die Optionen durch, um unter den Folgenden zu wählen:

Bei Auswahl von	können Sie
Als Standard	Wenn diese Option markiert ist, verwendet das System dieses Mobiltelefon als Primärtelefon, wenn mehr als ein Mobiltelefon mit dem System gekoppelt ist. Diese Option kann für alle gekoppelten Mobiltelefone (nicht nur für das aktive) mit dem Menü BT-Geräte geändert werden.
Telefonstatus	Siehe Name des Mobiltelefons, Name des Providers, Nummer des Mobiltelefons, Signalpegel und Akkustand. Drücken Sie nach Fertigstellung auf die linke Pfeiltaste, um zum Statusmenü des Mobiltelefons zurückzukehren.
Klingeltonwahl	Den Klingelton auswählen, der bei einem Anruf ertönen soll (einer aus dem System oder aus Ihrem Mobiltelefon). 1. Drücken Sie zum Auswählen die Taste OK und navigieren Sie zum Anhören jedes Klingeltons. 2. Drücken Sie zur Auswahl die Taste OK . Wenn Ihr Mobiltelefon Inband-Klingeltöne unterstützt, klingelt Ihr Mobiltelefon, wenn die Option Mobiltelefon-Klingelton gewählt wird.
SMS melden	Bietet die Option eines akustischen Signals, sobald eine Textnachricht eingeht. 1. Drücken Sie die Taste OK , um den Bestätigungston an- und auszuschalten.
Tel.-Buch Einst.	Inhalte Ihres Telefonbuchs z. B. durch Hinzufügen, Löschen, Herunterladen ändern. Drücken Sie die Taste OK und navigieren Sie zwischen: Kontakte hinzuf.: Drücken Sie die Taste OK , um mehr Kontakte aus Ihrem Telefonbuch hinzuzufügen. Die gewünschten Kontakte von Ihrem Mobiltelefon zwangsladen. Wie Sie Kontakte synchronisieren (pushen), ist im Handbuch Ihres Mobiltelefons erläutert. Lösche: Drücken Sie die Taste OK , um das aktuelle Telefonbuch und die Anrufliste zu löschen. Wenn eine Meldung zum Löschen erscheint, wählen Sie zum Bestätigen die Option. Das System bringt Sie zum Menü für Telefoneinstellungen zurück. Jetzt herunterladen: Drücken Sie die Taste OK , um die Option auszuwählen und Ihr Telefonbuch auf das System herunterzuladen. Automat. laden: Markieren oder deaktivieren Sie diese Option, um Ihr Telefonbuch jedes Mal, wenn sich Ihr Mobiltelefon mit dem System verbindet, automatisch herunterzuladen. Die Herunterladedauer hängt vom Mobiltelefon und Datenvolumen ab.

Bei Auswahl von	können Sie
	<p>Wenn die Funktion automatisches Herunterladen aktiviert ist, werden alle im System gespeicherten Änderungen, Zusätze oder Löschvorgänge seit dem letzten Herunterladen gelöscht.</p> <p>Wenn die automatische Herunterladefunktion deaktiviert ist, wird Ihr Telefonbuch nicht jedesmal heruntergeladen, wenn Ihr Mobiltelefon eine Verbindung zum System aufbaut.</p> <p>Ihr Telefonbuch, die Anrufliste und Textnachrichten können nur aufgerufen werden, wenn Ihr gekoppeltes Telefon mit dem System verbunden ist.</p>

BT Geräte

Über dieses Menü können Sie auf Ihre Bluetooth-Geräte zugreifen. Verwenden Sie die Pfeiltasten, um durch die Menüoptionen zu navigieren. Sie können Geräte hinzufügen, verbinden und löschen sowie ein Mobiltelefon als Pimärgerät vorgeben.

Menüoptionen für Bluetooth-Geräte

1. Drücken Sie auf **PHONE**.
2. Navigieren Sie, bis die BT-Geräteoption erscheint und drücken Sie dann die Taste **OK**.
3. Gehen Sie die Optionen durch, um unter den Folgenden zu wählen:

Bei Auswahl von	können Sie
Hinzufügen	<p>Zusätzliche Mobiltelefone mit dem System koppeln.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie die Option "Hinzufügen", um den Kopplungsvorgang zu starten. 2. Sobald eine Aufforderung zum Kopplungsbeginn im Display des Audiosystems erscheint, suchen Sie auf Ihrem Mobiltelefon nach SYNC. Siehe, falls erforderlich, das Handbuch Ihres Mobiltelefons. 3. Geben Sie nach Aufforderung auf dem Display Ihres Mobiltelefons den sechsstelligen PIN-Code ein, der vom System auf dem Bildschirm des Audiosystems vorgegeben wird. Das Display zeigt an, ob das Pairing erfolgreich verlaufen ist. 4. Wenn die Option zum Einstellen des Mobiltelefons als Primär-Telefon erscheint, wählen Sie entweder Ja oder Nein. 5. Abhängig von der Funktionalität Ihres Telefons werden Ihnen möglicherweise zusätzliche Fragen gestellt (z. B. ob Sie Ihr Telefonbuch herunterladen wollen). Wählen Sie entweder Ja oder Nein als Antwort.
Löschen	Löscht ein gekoppeltes Mobiltelefon.

Bei Auswahl von	können Sie
	Wählen Sie die Löschoption und bestätigen Sie, wenn Sie das System fragt, ob das gewählte Gerät gelöscht werden. Nach Löschen eines Mobiltelefons aus der Liste kann das Mobiltelefon nur nach erneutem Kopplungsvorgang wieder verbunden werden.
Standard	Richtet ein zuvor gepairtes Mobiltelefon als Ihr Primär-Mobiltelefon ein. Wählen Sie die Master-Option, um das Primär-Mobiltelefon zu bestätigen. Das System versucht jedesmal eine Verbindung zum Primär-Mobiltelefon aufzubauen, wenn Sie die Zündung einschalten. Wenn ein Mobiltelefon als primär vorgegeben ist, erscheint es als erstes in der Liste und ist mit einem Stern markiert.
Verb.	Eine Verbindung mit einem zuvor gekoppelten Mobiltelefon herstellen. Sie können jeweils nur ein Gerät verbinden, um die Mobiltelefonfunktionen nutzen zu können. Wenn ein anderes Mobiltelefon verbunden ist, wird das vorherige Mobiltelefon von den Telefondiensten getrennt. Mit dem System können Sie verschiedene Bluetooth-Geräte für die Mobiltelefonfunktion und die BT Audio-Musikwiedergabefunktion gleichzeitig nutzen. Wählen Sie diese Option, um zu dem ausgewählten, zuvor gekoppelten Mobiltelefon eine Verbindung aufzubauen.
Trenne	Trennt das gewählte Mobiltelefon. Wählen Sie diese Option und bestätigen Sie, wenn aufgefordert. Nach dem Trennen eines Mobiltelefons, kann es erneut verbunden werden, ohne dass der gesamte Kopplungsvorgang wiederholt werden muss.

Systemeinstellungen

- Drücken Sie die Taste **MENU**.
- Wählen Sie die SYNC-Einstellungsoptionen und drücken Sie dann die Taste **OK**.

Bei Auswahl von	können Sie
Bluetooth ein	Markieren bzw. deaktivieren Sie diese Option, um die Bluetooth-Schnittstelle des Systems an- oder auszu-schalten. Wählen Sie diese Option und drücken Sie dann die Taste OK , um den Status der Option zu ändern.
Voreinstellung	Das System auf die Werkseinstellungen zurückstellen. Diese Auswahl löscht nicht Ihre indexierten Informationen (Telefonbuch, Anrufliste, Textnachrichten und gepairte Geräte). Wählen Sie diese Option und bestätigen Sie, wenn Voreinstellung? auf dem System des Audiosystems erscheint.
Alle rücksetzen	Alle unter dem System (Telefonbuch, Rufliste, Textnachrichten und gepairte Geräte) gespeicherten Informationen löschen und auf Werkseinstellungen rücksetzen. Wählen Sie diese Option und bestätigen Sie, sobald Alle rücksetzen? auf dem Display des Audiosystems erscheint. Das Display zeigt die Fertigstellung an und das System bringt Sie zum Menü SYNC-Einstell. zurück.
Installieren	Installieren Sie Anwendungen oder Software-Aktualisierungen, die Sie heruntergeladen haben. Wählen Sie diese Option und bestätigen Sie, wenn Installieren auf dem Display des Audiosystems erscheint. Es muss eine SYNC-Anwendung oder Aktualisierung auf dem USB-Stick vorhanden sein, damit die Installation erfolgreich beendet werden kann.
System Info	Zeigt die Versionsnummern des Systems sowie die Seriennummer. Drücken Sie zur Auswahl die Taste OK .

Bei Auswahl von	können Sie
Sprachsteuerung	Das Untermenü der Spracheinstellungen enthält verschiedene Optionen. Siehe Verwendung von Spracherkennung (Seite 227).
USB durchsuchen	Durchsuchen Sie die aktuelle Menüstruktur des angeschlossenen USB-Geräts. Drücken Sie die Taste OK und verwenden Sie die Auf- und Abwärtspfeile, um Ordner und Dateien zu durchsuchen. Verwenden Sie die Links- oder Rechtspfeile, um einen Ordner zu öffnen oder zu verlassen. Medieninhalte können aus diesem Menü direkt für die Wiedergabe gewählt werden.
Notruf Assistent	Sie können die Funktion Notruf Assistent ein- oder ausschalten. Siehe SYNC™-Anwendungen und -Dienste (Seite 242).

SYNC™-ANWENDUNGEN UND -DIENSTE

1. Drücken Sie die Taste **MENU**, um das Systemmenü zu öffnen.
2. Navigieren Sie, bis **SYNC-Apps** markiert ist und drücken Sie dann **OK**.

Eine Liste verfügbarer Anwendungen wird angezeigt. Jede Anwendung kann eigene Einstellungen aufweisen.

SYNC Notruf Assistent

WARNUNGEN



Damit diese Funktion verfügbar ist, muss Ihr Mobiltelefon Bluetooth-fähig und mit dem System kompatibel sein.



Platzieren Sie immer Ihre Mobiltelefon an einer sicheren Stelle in Ihrem Fahrzeug. Bei Nichtbefolgung dieses Ratschlags könnten Insassen schwer verletzt bzw. das Mobiltelefon beschädigt werden, wodurch diese Funktion nicht mehr ordnungsgemäß arbeiten würde.

WARNUNGEN



Ist diese Funktion nicht schon vor einer Kollision eingerichtet und aktiviert, kann das System keinen Notruf abgeben, was die Reaktionszeit verzögern und das Risiko von schweren Verletzungen oder Todesfolge erhöhen könnte. Warten Sie nicht, bis das System einen Notruf abgibt, wenn Sie dazu selbst in der Lage sind. Benachrichtigen Sie sofort die Notfallzentrale, um eine Verzögerung der Reaktion zu verhindern. Wenn Sie die Notrufzentrale nicht innerhalb von fünf Sekunden nach dem Notruf hören, könnte das System oder das Mobiltelefon beschädigt sein oder nicht funktionieren.

Beachte: Vor Aktivieren dieser Funktion unbedingt die Datenschutzhinweise zu Notfall Assistent an späterer Stelle in diesem Abschnitt für wichtige Informationen lesen.

Beachte: Wenn Sie diese Funktion an- oder ausschalten, betrifft diese Einstellung alle gekoppelten Mobiltelefone. Wenn Sie diese Funktion ausgeschaltet haben und ein zuvor gekoppeltes Telefon beim Einschalten der Zündung eine Verbindung aufbaut, wird entweder eine Sprachnachricht abgespielt, eine Meldung oder das Symbol angezeigt oder beides durchgeführt.

Beachte: Jedes Mobiltelefon funktioniert anders. Obwohl diese Funktion mit den meisten Mobiltelefonen kompatibel ist, arbeiten möglicherweise einige Mobiltelefone mit dieser Funktion nicht ordnungsgemäß zusammen.

Beachte: Im Abschnitt *Sicherheits-Rückhaltesystem* finden Sie wichtige Informationen über die Auslösung von Airbags. Siehe **Sicherheits-Rückhaltesystem** (Seite 26).

Im Falle einer Kollision, bei der ein Airbag ausgelöst oder die Kraftstoffpumpenabschaltung aktiviert wurde, kann das System die Rettungsdienste über 112 (die Mobilfunk-Notfallnummer, die in den meisten europäischen Ländern funktioniert) durch ein gekoppeltes und verbundenes Mobiltelefon kontaktieren. Weitere Informationen über das System und Notruf Assistent finden Sie auf der regionalen Ford-Webseite.

Aktivieren von Notruf Assistent

1. Drücken Sie die Taste **PHONE**, um das Mobiltelefonmenü zu öffnen.
2. Die Option Notruf Assistent wählen und **OK** drücken.
3. Wählen Sie gewünschte Option und drücken Sie **OK**.

Anzeigoptionen

Falls Sie diese Funktion aktivieren, erscheint eine Bestätigungsmeldung auf dem Display.

Falls Sie diese Funktion deaktivieren, erscheint ein Dialog auf dem Display, über den Sie einen gesprochenen Erinnerungshinweis vorgeben können.

Aus mit Spracherinnerung bewirkt eine Meldung und Spracherinnerung, sobald Ihr Mobiltelefon beim Anlassen des Fahrzeugs eine Verbindung aufbaut.

Aus ohne Spracherinnerung bewirkt eine Erinnerungsmeldung ohne Spracherinnerung, sobald das Mobiltelefon eine Verbindung aufbaut.

Überprüfung, ob der Notruf Assistent korrekt funktioniert:

- Das System muss bei der Kollision sowie beim Ansprechen und Ausführen der Funktion mit Strom versorgt werden, um sie korrekt ausführen zu können.
- Diese Funktion muss vor einer Kollision aktiviert sein.
- Sie müssen über ein Mobiltelefon verfügen, das mit dem System verbunden ist.
- In einigen Ländern muss die SIM-Karte gültig und registriert sein sowie über ein Guthaben verfügen, um einen Notruf durchführen und aufrechterhalten zu können.
- Ein verbundenes Mobiltelefon muss in der Lage sein, während der Kollision Anrufe durchzuführen und aufrechtzuerhalten.
- Ein verbundenes Mobiltelefon muss über eine entsprechende Netzwerkabdeckung, Batterieladung und Signalstärke verfügen.
- Die Batteriestromversorgung Ihres Fahrzeug muss funktionieren.

Beachte: Diese Funktion ist nur in europäischen Ländern oder Regionen verfügbar, in denen der SYNC Notruf Assistent die örtlichen Rettungsdienste benachrichtigen kann. Nähere Einzelheiten finden Sie auf der regionalen Ford-Webseite.

Bei einer Kollision

Beachte: Nicht bei jeder Kollision wird ein Airbag ausgelöst oder die Kraftstoffpumpenabschaltung (was den Notruf Assistent auslösen kann) aktiviert. Wird jedoch der Notruf Assistent ausgelöst, versucht das System die Rettungsdienste zu benachrichtigen. Wenn ein verbundenes Telefon beschädigt ist oder die Verbindung zum System verliert, sucht das System danach und versucht eine Verbindung zu zuvor gepairten Telefonen aufzubauen. Das System versucht dann 112 zu wählen.

Vor Durchführen eines Anrufs:

- Wurde der Anruf nicht abgebrochen und erfolgreich eine Verbindung hergestellt, wird zuerst die Einführungsmeldung für den Rettungsdienst abgespielt. Danach schaltet die Freisprechanlage auf Kommunikation zwischen Fahrzeuginsassen und Rettungsdienst.
- Das System gewährt ein kurzes Zeitfenster (ca. 10 Sekunden), um den Anruf abzubrechen. Wird der Anruf nicht abgebrochen, versucht das System 112 anzurufen.
- Das System zeigt eine Meldung an, um Sie zu informieren, dass es versucht, einen Notruf zu tätigen. Sie können den Anruf durch Wahl des betreffenden Symbols auf dem Display oder durch Drücken der Auflegetaste auf Ihrem Mobiltelefon annullieren.

Während eines Anrufs:

- Der Notruf Assistent verwendet das GPS des Fahrzeugs oder Informationen des Mobilfunknetzes, soweit verfügbar, um die passende Sprache zu wählen. Er informiert dann den Rettungsdienst mit einer Einführungsmeldung über die Kollision. Diese kann die GPS-Koordinaten Ihres Fahrzeugs beinhalten.
- Die für die Kommunikation mit den Fahrzeuginsassen gewählte Sprache kann sich von der Sprache unterscheiden, die vom Notruf Assistenten zum Alarmieren des Rettungsdienstes verwendet wird.
- Nach Senden der Einführungsmeldung öffnet sich die Sprachleitung, damit Sie per Freisprechanlage mit dem Rettungsdienst sprechen können.
- Wenn die Leitung steht, müssen Sie sofort Ihren Namen, Ihre Telefonnummer und die Standortinformation bereit halten.

Beachte: Während der Rettungsdienst informiert wird, zeigt das System eine Meldung an, damit Sie wissen, dass wichtige Informationen gesendet werden. Sobald die Leitung für Kommunikation über die Freisprechanlage frei ist, informiert Sie das System.

Beachte: Während eines Anrufs mit dem Notruf Assistenten wird ein Notfall-Prioritätsfenster angezeigt, das die GPS-Koordinaten beinhaltet, soweit verfügbar. Diese Koordinaten stimmen mit der an den Rettungsdienst in der Einführungsmeldung übermittelten Information überein.

Beachte: Der Rettungsdienst kann auch Informationen vom Mobilfunknetz wie Mobiltelefonnummer, Mobiltelefon-Standort und Nutzer des Mobiltelefons unabhängig vom SYNC Notruf Assistenten erhalten.

Die Funktion Notruf Assistent funktioniert möglicherweise nicht, wenn:

- Ihr Mobiltelefon oder die Hardware für den Notruf Assistenten bei der Kollision beschädigt wurde.
- Die Fahrzeugbatterie abgetrennt oder die Stromversorgung des Systems unterbrochen ist.
- Ihr Telefon während einer Kollision aus dem Fahrzeug geschleudert wurde.
- Sie keine gültige und registrierte SIM-Karte mit Guthaben in Ihrem Telefon haben.
- Sie sich in einem europäischen Land oder einer Region befinden, wo ein Anruf mit der Funktion SYNC Notruf Assistent nicht ausgeführt werden kann. Nähere Einzelheiten finden Sie auf der regionalen Ford-Webseite.

Wichtige Information zur Funktion Notruf Assistent

Der Notruf Assistent ruft in den folgenden Märkten keine Rettungsdienste an: Albanien, Weißrussland, Bosnien und Herzegowina, Mazedonien, Niederlande, Ukraine, Moldawien und Russland.

Neueste Informationen finden Sie auf der regionalen Ford-Webseite.

Datenschutzhinweise zu Notruf Assistent

Wenn Notruf Assistent eingerichtet ist, kann den Rettungsdiensten mitgeteilt werden, dass das Fahrzeug an einem Unfall beteiligt war, bei dem der Airbag ausgelöst oder die Kraftstoffpumpenabschaltung aktiviert wurde. Diese Funktion kann Ihren Standort dem Rettungsdienst oder andere Einzelheiten über Ihr Fahrzeug oder die Kollision mitteilen, um die geeignetsten Notfallmaßnahmen einzuleiten.

Wenn Sie diese Information nicht geben wollen, deaktivieren Sie diese Funktion.

VERWENDUNG VON SYNC™ MIT MEDIA-PLAYER

Sie können über das Media-Menü des Systems oder durch Sprachbefehle Musik auf Ihrem Media-Player aufrufen und über das Lautsprechersystem Ihres Fahrzeugs wiedergeben. Sie können zudem Ihre Musik in spezielle Kategorien wie Künstler, Alben, usw. sortieren und wiedergeben.

SYNC kann das Hosting für fast jeden Media-Player einschließlich iPod®, Zune™, "Plays from device players" (allgemeine Geräte) und die meisten USB-Laufwerke übernehmen. SYNC unterstützt auch Audioformate wie MP3, WMA, WAV und ACC.

Verbinden Ihres Media Players über einen USB-Anschluss

Beachte: Wenn Ihr Mediaplayer über einen Ein-/Aus-Schalter verfügt, müssen Sie sicherstellen, dass das Gerät eingeschaltet ist.

Verbindung mit Hilfe von Sprachbefehlen aufbauen

1. Schließen Sie das Gerät an den USB-Anschluss Ihres Fahrzeugs an.
2. Drücken Sie die Sprechstaste und sagen Sie bei Aufforderung "USB".
3. Sie können jetzt Musik wiedergeben, indem Sie einen der entsprechenden Sprachbefehle geben. Siehe Medien-Sprachbefehle.

Verbindung über das Systemmenü

1. Schließen Sie das Gerät an den USB-Anschluss Ihres Fahrzeugs an.
2. Drücken Sie die Taste **AUX**, bis eine Initialisierungsmeldung in der linken oberen Ecke des Displays erscheint.

3. Abhängig von der Anzahl der Medien-Dateien auf dem angeschlossenen Gerät kann eine Indexierungsmeldung auf dem Display erscheinen. Nach der Verzeichniserstellung kehrt der Bildschirm zum Menü **Abspielen** zurück.

Drücken Sie **Suchen**. Jetzt können Sie durch die Liste navigieren:

- **Alles abspielen.**
- **Wiedergabelist.**
- **Titel.**
- **Künstler.**
- **Alben.**
- **Genres.**

- **USB durchsuchen.**
- **USB rücksetzen.**
- **Beenden.**

Was spielt gerade?

An jedem Punkt der Wiedergabe können Sie die Sprechaste drücken und das System fragen, was es gerade spielt. Das System liest die Metadatenflagge (falls vorhanden) des wiedergegebenen Titels.

Sprachbefehle - Medien



Drücken Sie die Sprechaste und sagen Sie auf die Aufforderung hin "USB" und dann einen der folgenden Sätze:

"USB"	
"Pause"	
"Abspielen"	"Wiederholen aus"
"Album <Name> abspielen" ^{1,2}	"Wiederholen an"
"Alles abspielen"	"Album <Name> suchen" ^{1,2}
"Künstler <Name> abspielen" ^{1,2}	"Künstler <Name> suchen" ^{1,2}
"Genre <Name> abspielen" ^{1,2}	"Genre <Name> suchen" ¹
"Nächster Ordner" ³	"Titel <Name> suchen" ¹
"Nächster Titel"	"Titel <Name> suchen" ^{1,2}
"Wiedergabeliste <Name> abspielen" ^{1,2}	"Zufallswiedergabe aus"
"Vorheriger Ordner" ³	"Zufallswiedergabe an"
"Vorheriger Titel"	"Ähnliche Musik"

"USB"	
"Song <Name> abspielen" ¹	"Was läuft?"
"Titel <Name> abspielen" ^{1,2}	

¹ <name> ist eine dynamische Auflistung und kann z. B. der Name einer gewünschten Gruppe, eines Künstlers, eines Titels usw. sein.

² Sprachbefehle, die nicht verfügbar sind, bis die Verzeichniserstellung abgeschlossen ist.

³ Sprachbefehle, die nur im Ordnermodus verfügbar sind.

Sprachbefehl-Anleitung	
"Genre suchen" oder "Genre abspielen"	Das System durchsucht alle Daten in der registrierten Musik und, falls vorhanden, beginnt anschließend den gewählten Musiktyp wiederzugeben. Sie können nur Musikgattungen wiedergeben, die in den Metadaten-Tags "Genre" auf Ihrem Mediaplayer vorhanden sind.
"Ähnliche Musik"	Das System erstellt eine Wiedergabeliste und gibt dann ähnliche Musik wieder, die gerade über den USB-Anschluss abgerufen wird, und verwendet dabei die registrierte Metadateninfo.
"Künstler", "Titel" oder "Album" suchen oder abspielen	Das System sucht nach einem bestimmten Künstler, Titel oder Album aus der über den USB-Anschluss registrierten Musikgattung.

Das System kann auch Musik von Ihrem Mobiltelefon über Bluetooth wiedergeben.

Zum Einschalten von Bluetooth Audio verwenden Sie die Taste **AUX** oder **Source** oder drücken die Sprechaste und sagen nach Aufforderung "Bluetooth Audio" und dann einen der folgenden Befehle:

"Bluetooth Audio"
"Verbindungen"
"Pause"
"Abspielen"
"Nächster Titel"
"PVorheriger Titel"

Medien-Menüfunktionen

Über das Medienmenü können Sie die Wiedergabeart für Ihre Musik wählen (Künstler, Genre, Zufallswiedergabe, Wiederholung, usw.) und ähnliche Musik finden oder den Index Ihrer USB-Geräte

zurücksetzen.

1. Drücken Sie **AUX**, um USB-Wiedergabe auszuwählen und dann **Optionen**, um das Menü **Media** zu öffnen.
2. Navigieren Sie wie folgt durch:

Bei Auswahl von	können Sie
Zufallswiederg. und Titel wiederhol.	Wählen Sie Zufallswiedergabe oder Wiederholung Ihrer Musik. Nach dem Aktivieren bleiben diese Funktionen bis zum Ausschalten aktiv.
Ähnliche Musik	Sie können ähnliche Musiktypen in der aktuellen Wiedergabeliste vom USB-Port abspielen. Das System verwendet die Metadaten-Information jedes Titels, um eine Wiedergabeliste zu erstellen. Das System erstellt eine neue Liste ähnlicher Titel und beginnt die Wiedergabe. Jeder Titel muss Metadatenflaggen für diese Funktion aufweisen. Bei einigen Wiedergabegeräten sind Titel, wenn keine Metadaten-Tags vorliegen, nicht über Sprachsteuerung, Wiedergabemenü oder Ähnliche Musik verfügbar. Wenn Sie jedoch diese Titel auf Ihr Wiedergabegerät unter Mass Storage Device Mode ablegen, sind sie über Sprachsteuerung, Wiedergabelistensuche und Ähnliche Musik aufrufbar. Unbekannte Dateien werden auf ein Metadaten-Tag ohne Kennung gelegt.
USB rücksetzen	Setzt den USB-Index zurück. Nach der neuen Indizierung können Sie wählen, was aus der Titel-Bibliothek auf dem USB-Gerät wiedergegeben werden soll.

Zugriff auf Ihre USB-Titel-Bibliothek

Mit diesem Menü können Sie die Inhalte Ihrer Medien-Dateien nach Künstler, Album, Genre, Wiedergabeliste, Titel wiedergeben oder sogar suchen, was sich auf Ihrem USB-Gerät befindet.

1. Stellen Sie sicher, dass Ihr Gerät mit dem USB-Anschluss des Fahrzeugs verbunden und eingeschaltet ist.
2. Drücken Sie **AUX**, um USB-Wiedergabe auszuwählen und dann **Suchen**.

Wenn keine Mediendateien aufgerufen werden können, zeigt das Display an, dass es keine Medien gibt. Falls Mediendateien vorhanden sind, haben Sie die folgenden Möglichkeiten für die Suche und Auswahl:

Bei Auswahl von	können Sie
Alles abspielen	Spielt alle im Verzeichnis registrierten Medien-Dateien aus Ihrem Wiedergabegerät in numerischer Reihenfolge ab. . Drücken Sie zur Auswahl OK . Der erste Titel erscheint im Display.
Wiedergabelist.	Zum Aufrufen Ihrer Wiedergabelisten (aus Formaten wie . ASX, . M3U, . WPL oder . MTP). . 1. Drücken Sie zur Auswahl OK . 2. Navigieren Sie durch die Listen, um die gewünschte Wiedergabeliste zu markieren, und drücken Sie dann OK .
Titel	Nach einem bestimmten Titel, der im Inhaltsverzeichnis registriert ist, suchen und wiedergeben. . 1. Drücken Sie zur Auswahl OK . 2. Navigieren Sie durch die Liste, um den gewünschten Titel zu markieren, und drücken Sie dann OK .
Künstler	Alle registrierten Medien-Dateien nach Künstler sortieren. Nach der Wahl erstellt das System eine Liste und gibt dann alle Künstler und Titel in alphabetischer Reihenfolge wieder. . 1. Drücken Sie zur Auswahl OK . 2. Navigieren Sie durch die Listen, um den gewünschten Künstler zu markieren, und drücken Sie dann OK .
Alben	Alle registrierten Medien-Dateien nach Alben sortieren. . 1. Drücken Sie zur Auswahl OK . 2. Navigieren Sie durch die Listen, um die gewünschten Alben zu markieren, und drücken Sie dann OK .
Genres	Eingeordnete Musik nach Genre (Kategorie) sortieren. . 1. Drücken Sie zur Auswahl OK . 2. Navigieren Sie durch die Liste, um das gewünschte Genre zu markieren, und drücken Sie dann OK .
USB durchsuchen	Alle unterstützten Medien-Dateien auf dem Media-Player, der am USB-Anschluss angeschlossen ist, werden durchsucht. Sie können nur Medien-Dateien anzeigen, die mit SYNC kompatibel sind; andere gespeicherten Dateien sind nicht sichtbar. 1. Drücken Sie zur Auswahl OK .

Bei Auswahl von	können Sie
	2. Navigieren Sie durch die Liste, um Medien-Dateien in den Ordnern Ihres Speichersticks zu durchsuchen, und drücken Sie dann OK .
USB rücksetzen	Setzt den USB-Index zurück. Nach der neuen Indizierung können Sie wählen, was aus der Titel-Bibliothek auf dem USB-Gerät wiedergegeben werden soll.

„Sie können die Tasten unten auf dem Display des Audiosystems verwenden, um schnell eine bestimmte alphabetische Kategorie aufzurufen. Sie können auch die Buchstaben auf der numerischen Tastatur verwenden, um in die Liste zu springen.

Bluetooth-Geräte und Systemeinstellungen

Sie können diese Menüs über das Display des Audiosystems aufrufen. Siehe **Verwendung von SYNC™ mit Telefon** (Seite 229).

SYNC™-FEHLERSUCHE

Ihr SYNC System ist leicht zu verwenden. Sollten jedoch Fragen auftauchen, konsultieren Sie bitte die folgenden Tabellen.

Prüfen Sie die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons über die regionale Ford-Webseite.

Störungen - Mobiltelefon		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Starke Hintergrundgeräusche während eines Anrufs.	Die Audioeinstellungen Ihres Mobiltelefons können sich auf die SYNC-Leistung auswirken.	Siehe, falls erforderlich, das Handbuch des Telefons bezüglich den Audioeinstellungen.
Während eines Anrufs kann ich die andere Person hören, aber sie kann mich nicht hören.	Möglicherweise eine Mobiltelefonstörung.	Versuchen Sie Ihr Mobiltelefon auszuschaalten, setzen Sie das Mobiltelefon zurück oder entnehmen Sie die Batterie und versuchen Sie es erneut. Stellen Sie sicher, dass das Mikrofon für SYNC nicht ausgeschaltet ist.
SYNC kann mein Telefonbuch nicht herunterladen.	Dies ist eine mobiltelefonabhängige Funktion.	Prüfen Sie die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons.

Störungen - Mobiltelefon		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
	Möglicherweise eine Mobiltelefonstörung.	Versuchen Sie Ihr Mobiltelefon auszu- schalten, setzen Sie das Mobiltelefon zurück oder entnehmen Sie die Batterie und versuchen Sie es erneut. Versuchen Sie "Zwangsladen" Ihrer Telefon- buch-Kontakte auf SYNC mit der Hinzu- füge-Option. Sie müssen Ihr Mobiltelefon und die auto- matische Telefon-Herunterladefunktion auf SYNC einschalten.
Das System sagt "Telefon- buch herunterge- laden", aber mein Telefon- buch unter SYNC ist leer oder es fehlen Kontakte.	Einschränkungen durch Funktionalitäten Ihres Mobiltelefons.	Versuchen Sie "Zwangsladen" Ihrer Telefon- buch-Kontakte auf SYNC mit der Hinzu- füge-Option. Wenn die fehlenden Kontakte auf Ihrer SIM- Karte gespeichert sind, versuchen Sie sie in den Speicher Ihres Mobiltelefons zu verschieben. Entfernen Sie Bilder oder spezielle Klingel- töne, die mit dem fehlenden Kontakt verknüpft sind. Sie müssen Ihr Mobiltelefon und die auto- matische Telefon-Herunterladefunktion auf SYNC einschalten.
Mein Mobilte- lefon kann keine Verbindung zu SYNC aufbauen.	Dies ist eine mobiltelefon- abhängige Funktion. Möglicherweise eine Mobiltelefonstörung.	Prüfen Sie die Kompatibilität Ihres Mobilte- lefon. Versuchen Sie Ihr Mobiltelefon auszu- schalten, setzen Sie das Mobiltelefon zurück oder entnehmen Sie die Batterie und versuchen Sie es erneut. Versuchen Sie Ihr Gerät von SYNC zu löschen und SYNC in Ihrem Gerät zu löschen und versuchen Sie es dann erneut. Prüfen Sie immer die Einstellungen für Sicherheit und automatisches Akzeptieren, die sich auf die SYNC Bluetooth-Verbin- dung mit Ihrem Mobiltelefon auswirken. Aktualisieren Sie die Firmware Ihres Mobil- telefons.

Störungen - Mobiltelefon		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
		Deaktivieren Sie die Einstellung "Automatisches Herunterladen".
SMS funktioniert nicht mit SYNC.	Dies ist eine mobiltelefonabhängige Funktion. Möglicherweise eine Mobiltelefonstörung.	Prüfen Sie die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons. Versuchen Sie Ihr Mobiltelefon auszuscha- alten, setzen Sie das Mobiltelefon zurück oder entnehmen Sie die Batterie und versuchen Sie es erneut.
Vorlesen von Textnachrichten funktionieren nicht auf meinem Mobilte- lefon.	Dies ist eine mobiltelefon- abhängige Beschrän- kung. Dies ist eine mobiltelefon- abhängige Funktion.	Ihr Mobiltelefon muss das Herunterladen von SMS über Bluetooth unterstützen, um eingehende SMS empfangen zu können. Rufen Sie das SMS-Menü von SYNC auf, um zu sehen, ob die Funktion von Ihrem Mobiltelefon unterstützt wird. Drücken Sie die Taste PHONE , scrollen Sie weiter und wählen die Option für Textnachrichten, und drücken Sie dann OK . Da jedes Mobiltelefon anders ist, siehe das Handbuch des Mobiltelefons, das gekop- pelt werden soll. In der Tat können Unter- schiede zwischen den Mobiltelefonen aufgrund von Marke, Modell, Service- Provider und Software-Version bestehen.

USB und Media-Störungen		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Ich kann mein Gerät nicht anschließen.	Möglicherweise Geräte- störung.	Versuchen Sie Ihr Gerät auszuschalten, setzen Sie es zurück oder entnehmen Sie die Batterie und versuchen Sie es erneut. Sicherstellen, dass das Kabel des Herstel- lers verwendet wird. Stellen Sie sicher, dass das USB-Kabel korrekt am Gerät und am USB-Anschluss des Fahrzeugs angeschlossen ist.

USB und Media-Störungen		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
		Vergewissern Sie sich, dass das Gerät kein automatisches Installationsprogramm ausführt oder durch Sicherheitseinstellungen den Zugriff verhindert.
SYNC erkennt beim Starten des Fahrzeugs mein Gerät nicht.	Dies ist eine Einschränkung des Geräts.	Lassen Sie das Gerät bei heißen oder kalten Temperaturen nicht im Fahrzeug.
Streamen von Bluetooth-Audio funktioniert nicht.	Dies ist eine geräteabhängige Funktion. Das Gerät ist nicht angeschlossen.	Stellen Sie sicher, dass das Gerät an SYNC angeschlossen ist und Wiedergabe (Play) auf dem Gerät aktiviert ist.
SYNC erkennt die Musik auf meinem Gerät nicht.	Ihre Musikdateien enthalten möglicherweise nicht die korrekten Künstler, Liedtitel, Album oder Genre-Informationen. Die Datei kann korrupt sein. Der Titel unterliegt vielleicht Urheberrechten und kann deshalb nicht wiedergegeben werden.	Sicherstellen, dass alle Songdetails verfügbar sind. Bei einigen Geräten müssen die USB-Einstellungen für Massenspeicher auf das MTP-Protokoll umgeändert werden.
Wenn mein iPhone oder iPod Touch gleichzeitig über USB und Bluetooth Audio angeschlossen sind, ist die Wiedergabe manchmal nicht hörbar.	Dies ist eine Einschränkung des Geräts.	Wählen Sie während der Musikkwieder das Audiowiedergabesymbol ganz unten auf dem Touchscreen Ihres iPhone oder iPod. Um Audiodateien aus dem iPhone oder iPod Touch über Bluetooth wiederzugeben, SYNC wählen. Um Audiodateien aus dem iPhone oder iPod Touch über USB wiederzugeben, Dock-Anschluss wählen.

Sprachbefehl-Störungen		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
SYNC® versteht nicht, was ich sage.	Sie verwenden möglicherweise die falschen Sprachbefehle. Sie sprechen vielleicht zu früh oder zu einem falschen Zeitpunkt.	Gehen Sie die Telefon-Sprachbefehle und die Media-Sprachbefehle am Anfang der entsprechenden Abschnitte noch einmal durch. Achten Sie während einer aktiven Sprachsitzung auf das Display des Audiosystems, das eine Liste der Sprachbefehle anzeigt. Beachten Sie, dass das Mikrofon von SYNC sich entweder in Ihrem Innenrückspiegel oder im Dachhimmel direkt über der Windschutzscheibe befindet.
SYNC® versteht den Namen eines Songs oder Künstlers.	Sie verwenden möglicherweise die falschen Sprachbefehle. Sie sprechen u. U. den Namen nicht wie gespeichert aus. Das System "liest" möglicherweise den Namen nicht auf die gleiche Weise wie er ausgesprochen wird.	Gehen Sie die Medien-Sprachbefehle zu Beginn des Medienabschnitts noch einmal durch. Sprechen Sie den Namen des Titels oder Künstlers genau wie gespeichert aus. Wenn Sie sagen "Play Artist Prince" spielt das System keine Musik von Prince und the Revolution oder Prince and the New Power Generation. Sagen Sie den kompletten Titel wie z. B. "California remix featuring Jennifer Nettles". Wenn Lieder in Großbuchstaben gespeichert wurden, müssen sie buchstabiert werden. LOLA muss als "L-O-L-A" ausgesprochen werden. Verwenden Sie keine Sonderzeichen im Titel, da das System sie nicht erkennt.
SYNC® versteht nicht oder ruft den falschen Kontakt an, wenn Sie einen Anruf tätigen wollen.	Sie verwenden möglicherweise die falschen Sprachbefehle. Sie sprechen u. U. den Namen nicht wie gespeichert aus. Kontakte in Ihrem Telefonbuch können sehr kurz oder ähnlich sein oder sie können Sonderzeichen enthalten.	Gehen Sie die Telefon-Sprachbefehle am Anfang des Telefonabschnitts noch einmal durch. Stellen Sie sicher, dass Sie den Namen wie gespeichert aussprechen. Wenn z. B. ein Kontakt als Joe Wilson gespeichert ist, sagen Sie "Call Joe Wilson". Das System funktioniert besser, wenn Sie volle Namen wie "Max Mustermann" speichern, anstelle von nur "Max". Verwenden Sie keine Sonderzeichen wie 123 oder ICE, da das System sie nicht erkennt.

Sprachbefehl-Störungen		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
	Ihre Telefonbuchkontakte könnten in Großbuchstaben gespeichert sein.	Wenn Kontakte in Großbuchstaben gespeichert wurden, müssen sie buchstabiert werden. JAKE muss "Call J-A-K-E" ausgesprochen werden. Sollte das System Sie nicht richtig verstehen, können Sie über die Vorschlagslisten für Mobiltelefon oder Medien eine Liste der möglichen Vorschläge aufrufen. Siehe Verwendung von Spracherkennung (Seite 227).
Die SYNC-Spracherkennung kann ausländische Namen meines Mobiltelefons nicht korrekt verstehen.	Ausländische Namen werden entsprechend der gegenwärtig für SYNC gewählten Sprache ausgesprochen.	Das SYNC-System wendet die Ausspracheregeln für die gewählte Sprache auf die Kontaktnamen an, die auf Ihrem Mobiltelefon gespeichert sind. Hilfreicher Hinweis: Sie können Ihren Kontakt manuell auswählen. Drücken Sie PHONE , wählen Sie die Telefonbuchoption und dann den Kontaktnamen. Drücken Sie die Schaltfläche, um ihn zu hören. SYNC liest Ihnen den Kontaktnamen vor, damit Sie einen Eindruck von der Aussprache bekommen, die es erwartet.

Sprachbefehl-Störungen		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Die SYNC-Spracherkennung kann Namen ausländischer Titel, Künstler, Alben, Genres und Wiedergabelisten auf Media-Player oder USB-Speicherstick nicht verstehen.	Ausländische Namen werden entsprechend der gegenwärtig für SYNC gewählten Sprache ausgesprochen.	SYNC wendet die Ausspracheregeln für die gewählte Sprache auf die Namen an, die auf Ihrem Media-Player oder USB-Speicherstick gespeichert sind. Es kann Ausnahmen für populäre Künstlernamen wie (z. B. U2) machen und Sie können die englische Aussprache für diese Künstler verwenden.
Gesprochene Aufforderungen werden elektronisch erzeugt, weshalb die Aussprache von gewissen Wörtern in Ihrer Sprache u. U. nicht akkurat ist.	SYNC verwendet die TTS-Technologie (text-to-speech).	SYNC verwendet künstlich erzeugte Stimmen anstelle von vorher aufgezeichneten menschlichen Stimmen. SYNC bietet verschiedene neue Spracherkennungsmerkmale für eine breite Palette von Sprachen. Direkte Wahl eines Kontakts direkt aus dem Telefonbuch ohne vorherige Aufzeichnung (z. B. "John Smith anrufen") oder eines Titels, Künstlers, Albums oder einer Wiedergabeliste auf dem Media-Player (z. B. "Madonna abspielen").
Meine vorherige Bluetooth-Spracherkennung ermöglichte eine Steuerung von Radio, CD und Klimaanlage. Warum kann ich diese Systeme nicht über SYNC steuern?	SYNC ist auf die Steuerung von mobilen Geräten und den darauf gespeicherten Inhalten ausgelegt.	SYNC bietet eine Funktionalität, die die von früheren Systemen weit übersteigt. Direkte Wahl eines Kontakts direkt aus dem Telefonbuch ohne vorherige Aufzeichnung (z. B. "John Smith anrufen") oder eines Titels, Künstlers, Albums oder einer Wiedergabeliste auf dem Media-Player (z. B. "Madonna abspielen").

Allgemein		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Die für Kombiinstrument und Bildschirm - Information und Unterhaltung (Radio, CD, Menüeinstellungen usw.) gewählte Sprache stimmt nicht mit der SYNC-Sprache (Telefon, USB, Bluetooth-Audio, Spracherkennung und gesprochene Aufforderungen) überein.	Gegenwärtig ist für das Kombiinstrument und den Bildschirm - Information und Unterhaltung eine Sprache gewählt, die von SYNC nicht unterstützt wird.	SYNC unterstützt vier Sprachen pro Modul für Textanzeige, Spracherkennung und gesprochene Aufforderungen. Die vier Sprachen pro Modul sind auf Basis der herkömmlichsten Sprachen im Bestimmungsland des Fahrzeugs gewählt. Falls die gewählte Sprache nicht verfügbar ist, verbleibt SYNC in der aktuell eingestellten Sprache. SYNC bietet verschiedene neue Spracherkennungsmerkmale für eine breite Palette von Sprachen. Direkte Wahl eines Kontakts direkt aus dem Telefonbuch ohne vorherige Aufzeichnung (z. B. "John Smith anrufen") oder eines Titels, Künstlers, Albums oder einer Wiedergabeliste auf dem Media-Player (z. B. "Madonna abspielen").

ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT

WARNUNGEN

! Ihr Fahrzeug wurde gemäß den gesetzlichen Vorgaben auf elektromagnetische Kompatibilität getestet und zertifiziert (72/245/EEC, UN ECE Richtlinie 10 oder andere zutreffende lokale Vorschriften). Es liegt in der Verantwortung des Betreibers, dass jede eingebaute Ausrüstung den gesetzlichen Bestimmungen entspricht. Zusatzausrüstung und Sonderzubehör nur von einem autorisierten Vertragshändler einbauen lassen.

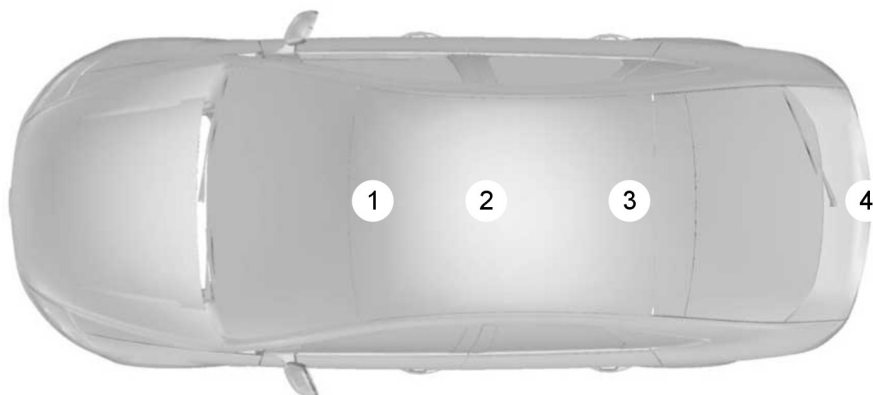
WARNUNGEN

! Sendegeräte (z. B. Mobiltelefone, Amateurfunkgeräte usw.) dürfen nur eingebaut werden, wenn sie den Parametern in der Tabelle unten entsprechen. Es sind keine besonderen Auflagen oder Bedingungen für den Einbau bzw. die Verwendung zu beachten.

! Keine Sende-/Empfangeinheit, Mikrofone, Lautsprecher oder andere Elemente im Auslösebereich des Airbagsystems einbauen.

! Keine Antennenkabel an die ursprüngliche Verkabelung des Fahrzeugs, Kraftstoffleitungen und Bremsleitungen befestigen.

! Antennen und Stromversorgungskabel mindestens 10 cm von Elektronikmodulen und Airbags entfernt verlegen.



E85998

Anhänge

Frequenzband MHz	Maximale Ausgangsleistung Watt (max. Effektivwert)	Antennenpositionen
1 – 30	50 W	3. 4
30 – 54	50 W	1. 2. 3
68 – 87,5	50 W	1. 2. 3
142 – 176	50 W	1. 2. 3
380 – 512	50 W	1. 2. 3
806 – 940	10 W	1. 2. 3
1200 – 1400	10 W	1. 2. 3
1710 – 1885	10 W	1. 2. 3
1885 – 2025	10 W	1. 2. 3

Beachte: Nach dem Einbau von Funkfrequenzsendern im Standby- und Übertragungsmodus überprüfen, ob Störungen von und zu elektrischen Geräten im Fahrzeug vorliegen.

Alle elektrischen Verbraucher prüfen:

- bei eingeschalteter Zündung
- bei laufendem Motor
- bei einer Probefahrt bei unterschiedlicher Geschwindigkeit

Stellen Sie sicher, dass die im Fahrzeuginnenraum vom Sender erzeugten elektromagnetischen Felder nicht die einschlägigen menschlichen Expositionsgrenzwerte überschreiten.

LIZENZVEREINBARUNG

SYNC® Endnutzerlizenz-Vereinbarung (EULA)

- Sie haben ein Gerät ("GERÄT") mit einer Software erworben, die für die FORD MOTOR COMPANY von einem Partner der Microsoft Corporation ("MS") lizenziert ist. Diese installierten MS-Softwareprodukte sowie dazugehörige Medien, Druckmaterialien und "Online"-Komponenten oder

elektronische Dokumentation ("MS SOFTWARE") sind durch internationales Urheberrecht und Bestimmungen geschützt. Die MS-SOFTWARE ist lizenziert, nicht verkauft. Alle Rechte vorbehalten.

- Die MS-SOFTWARE kann mit anderen Systemen der FORD MOTOR COMPANY im Verbund arbeiten und/oder kommunizieren bzw. später aktualisiert werden, um mit zusätzlicher Software und/oder Systemen der FORD MOTOR COMPANY verknüpft zu werden bzw. mit diesen zu kommunizieren. Die zusätzliche Software und Systeme der FORD MOTOR COMPANY sowie dazugehörige Medien, Druckmaterialien und "Online"-Komponenten oder elektronische Dokumentation ("FORD SOFTWARE") sind durch internationales Urheberrecht und Verträge geschützt. Die FORD-SOFTWARE ist lizenziert, nicht verkauft. Alle Rechte vorbehalten.

- Die MS-SOFTWARE und/oder FORD-SOFTWARE kann im Verbund mit anderen Programmen und/oder Systemen arbeiten und/oder damit kommunizieren bzw. später aktualisiert werden, um in zusätzlicher Software und/oder Systemen von Software-Drittanbietern und Service-Anbietern integriert zu werden bzw. um damit zu kommunizieren. Die zusätzliche Software und Dienstleistungen von Drittanbietern sowie dazugehörige Medien, Druckmaterialien und "Online"-Elemente oder elektronische Dokumentation ("DRITTANBIETER-SOFTWARE") sind durch internationales Urheberrecht und Bestimmungen geschützt. Die DRITTANBIETER-SOFTWARE ist lizenziert, nicht verkauft. Alle Rechte vorbehalten.
- Die MS-SOFTWARE, FORD-SOFTWARE und DRITTANBIETER-SOFTWARE werden gemeinsam und einzeln im Folgenden als "SOFTWARE" bezeichnet.

**WENN SIE DIESER
ENDNUTZERLIZENZ-VEREINBARUNG
("EULA") NICHT ZUSTIMMEN,
DÜRFEN SIE DIESES GERÄT NICHT
VERWENDEN ODER DIE SOFTWARE
KOPIEREN. JEGLICHE VERWENDUNG
DER SOFTWARE, EINSCHLIESSLICH
ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE
VERWENDUNG DES GERÄTS, STELLT
EINE ZUSTIMMUNG ZU DIESER
"EULA" DAR (ODER RATIFIZIERUNG
JEDER VORHERIGEN ZUSTIMMUNG).**

GEWÄHRUNG DER SOFTWARELIZENZ:

Diese EULA gewährt die folgende Lizenz:

- Sie können die SOFTWARE wie auf dem GERÄT installiert und zusammen mit Systemen und/oder Dienstleistungen verwenden, die von der FORD MOTOR COMPANY oder Eigentümern von Drittanbieter-Software und Service-Anbietern gestellt werden.

Beschreibung anderer Rechte und Beschränkungen

- **Spracherkennung:** Wenn die SOFTWARE Spracherkennungskomponente(n) enthält, sollten Sie verstehen, dass Spracherkennung von sich aus ein inhärent statistischer Prozess ist und Erkennungsfehler von Natur aus entstehen. Weder die FORD MOTOR COMPANY noch ihre Zulieferer können für Schäden haftbar gemacht werden, die aus Fehlern im Spracherkennungsvorgang entstehen.
- **Einschränkungen hinsichtlich Zurückentwicklung, Dekompilierung und Zerlegung:** Sie dürfen die SOFTWARE nicht dekompilieren, entassemblieren oder auf irgendeine Art und Weise zurückentwickeln, noch dürfen Sie anderen gestatten, die SOFTWARE zu dekompilieren, zerlegen oder auf irgendeine Art und Weise zurückzuentwickeln, außer und nur unter dem Vorbehalt, dass solche Aktivitäten ausdrücklich durch entsprechende Vereinbarungen ungeachtet dieser Einschränkung rechtlich zulässig sind.
- **Einschränkungen hinsichtlich Verteilung, Kopieren, Modifizieren und Erstellen von Ableitungen:** Sie dürfen die SOFTWARE nicht verteilen, kopieren, verändern oder Ableitungen auf deren Basis erstellen, außer und nur unter dem Vorbehalt, dass solche Aktivitäten ungeachtet dieser Einschränkung rechtlich zulässig sind.
- **Einzelnutzerlizenz EULA:** Die Endnutzerdokumentation für das GERÄT und betroffene Systeme und Dienste können mehrere Endnutzerlizenzen beinhalten, wie z. B. verschiedene Übersetzungen und/oder Medienversionen (z. B. in Anwenderdokumentation und in der Software). Auch wenn Sie mehrere Endnutzerlizenzen erhalten, sind Sie nur zur Verwendung einer (1) Kopie der SOFTWARE berechtigt.
- **Übertragung der SOFTWARE:** Sie können Ihre Rechte unter dieser Endnutzerlizenz nur im Rahmen eines Verkaufs oder einer Weitergabe des GERÄTS übertragen, vorausgesetzt Sie behalten keine Kopien und Sie übertragen die komplette SOFTWARE (einschließlich sämtlicher Komponenten, Medien, Druckmaterialien und Aktualisierungen sowie Zertifikate, falls zutreffend) und der Empfänger akzeptiert die Bedingungen dieser Endnutzerlizenz. Falls die SOFTWARE eine Aktualisierung darstellt, muss eine Übertragung alle früheren Versionen der SOFTWARE einschließen.
- **Kündigung:** FORD MOTOR COMPANY oder MS behalten sich das Recht ohne Einschränkung von anderen Rechten vor, diese Endnutzerlizenz zu kündigen, falls Sie nicht die Bedingungen und Voraussetzungen dieser Endnutzerlizenz erfüllen.

- **Sicherheitsaktualisierungen/Digitale Rechteverwaltung:**

Die Eigentümer des Inhalts nutzen die WMDRM-Technologie, die in ihrem Gerät integriert ist, um ihre Urheberrechte einschließlich urheberrechtlich geschützter Inhalte zu schützen. Teile der SOFTWARE in Ihrem GERÄT nutzt WMDRM-Software, um auf WMDRM geschützte Dateninhalte zuzugreifen. Falls die WMDRM-Software den Inhalt nicht schützen sollte, haben die Eigentümer der Inhalte das Recht, Microsoft zu ersuchen, den Zugriff der SOFTWARE mittels WMDRM auf urheberrechtlich geschützte Inhalte zu unterbinden, um diese abzuspielen oder zu kopieren. Dieses Rechtsmittel wirkt sich jedoch nicht auf ungeschützte Inhalte aus. Wenn Ihr GERÄT Lizenzen für geschützte Inhalte herunterlädt, stimmen Sie zu, dass Microsoft eine Zugriffsverweigerungsliste in diese Lizenzen einbetten kann. Inhaltseigentümer können fordern, dass Sie die SOFTWARE auf Ihrem GERÄT aktualisieren, um Zugriff auf ihren Inhalt zu bekommen. Falls Sie eine Aktualisierung ablehnen, sind Sie nicht in der Lage auf Inhalte zuzugreifen, die diese Aktualisierung erfordern.

- **Zustimmung zur Nutzung von Daten:** Sie stimmen zu, dass MS, Microsoft Corporation, FORD MOTOR COMPANY und Eigentümer von Drittanbieter-Software sowie Dienstleister und deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter technische Informationen bei der Produktunterstützung der Software und einschlägigen Dienstleistungen sammeln und nutzen dürfen. MS, Microsoft Corporation, FORD MOTOR COMPANY, und Eigentümer von Drittanbieter-Software sowie Dienstleister und deren zugehörige

Partner und/oder deren autorisierte Vertreter dürfen diese Information ausschließlich zur Verbesserung ihrer Produkte und zur Bereitstellung von individuellen Dienstleistungen und Technologien für Sie nutzen. MS, Microsoft Corporation, FORD MOTOR COMPANY und Drittanbieter von Software sowie Dienstleister und deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter dürfen diese Information anderen offenbaren, aber nicht in einer Form, die Sie persönlich identifiziert.

- **Internet-basierte Dienstleistungskomponenten:** Die SOFTWARE kann Komponenten enthalten, die gewisse webbasierte Dienste ermöglichen und beinhalten. Sie nehmen hiermit zur Kenntnis und stimmen zu, dass MS, Microsoft Corporation, FORD MOTOR COMPANY und Eigentümer von Drittanbieter-Software sowie Dienstleister und deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter automatisch die Version der SOFTWARE und/oder ihrer Komponenten, die Sie nutzen, prüfen und dass sie Aktualisierungen und Ergänzungen der SOFTWARE zur Verfügung stellen dürfen, die automatisch auf Ihr GERÄT heruntergeladen werden.

- **Zusätzliche Software/Dienste:** Die SOFTWARE kann es FORD MOTOR COMPANY, Eigentümern von Drittanbieter-Software sowie Dienstleistern, MS, Microsoft Corporation, deren zugehörige Partnern und/oder deren autorisierte Vertretern gestatten, Ihnen SOFTWARE-Aktualisierungen, Ergänzung, zufügbare Komponenten

sowie webbasierte Dienstleistungskomponenten für die SOFTWARE zur Verfügung zu stellen, nachdem Sie Ihre Erstkopie der SOFTWARE ("Ergänzende Komponenten") erhalten haben.

Sollten Ihnen FORD MOTOR COMPANY oder Eigentümer von Drittanbieter-Software sowie Dienstleister Ergänzungskomponenten ohne weitere Endnutzerlizenzen liefern oder bereitstellen, gelten die Bedingungen dieser Endnutzerlizenz.

Falls MS, Microsoft Corporation, deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter Ergänzungskomponenten ohne weitere Endnutzerlizenzen liefern oder bereitstellen, gelten die Bedingungen dieser Endnutzerlizenz, außer falls MS, Microsoft Corporation, deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter Lizenzgeber für die Ergänzungskomponente(n) sind.

FORD MOTOR COMPANY, MS, Microsoft Corporation, deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter behalten sich das Recht vor, die webbasierten Dienstleistungen, die Ihnen im Rahmen der Nutzung der SOFTWARE zur Verfügung gestellt werden, ohne Haftbarkeit zu beenden.

- **Links zu Webseiten von Dritten:** Die MS SOFTWARE bietet Ihnen u. U. die Möglichkeit, durch Nutzung der SOFTWARE Links zu Webseiten von Dritten herzustellen. Diese Webseiten von Drittanbietern sind nicht der Kontrolle durch MS, Microsoft Corporation, deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter unterworfen. Weder MS noch Microsoft Corporation noch deren Partner und/oder autorisierte Vertreter sind verantwortlich für (i) die Inhalte der Webseiten von Drittanbietern, Links auf den Webseiten von Drittanbietern oder Veränderungen bzw. Aktualisierungen an solchen Webseiten oder (ii) Webcasting bzw. jede andere Form von übermittelten Daten von den Webseiten von Drittanbietern. Falls die SOFTWARE Verknüpfungen zu den Webseiten von Drittanbietern enthält, werden diese Links Ihnen nur als Annehmlichkeit gewährt und bedeuten nicht, dass MS, Microsoft Corporation, deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter diese Webseiten von Drittanbietern in irgendeiner Weise billigen.

- **Verpflichtung zu verantwortungsvollem Fahren:** Sie erkennen hiermit Ihre Verpflichtung zu verantwortungsvollem Fahren und zu ungeteilter Aufmerksamkeit für das Verkehrsgeschehen an. Sie verpflichten sich die Bedienungsanweisungen für das GERÄT, die sich auf die Sicherheit beziehen, zu lesen und befolgen, und alle Risiken, die im Zusammenhang mit der Nutzung des Geräts entstehen, zu übernehmen.

AKTUALISIERUNGEN UND

WIEDERHERSTELLUNGSMEDIEN: Falls die SOFTWARE von FORD MOTOR COMPANY getrennt vom GERÄT auf Medien wie ROM-Chip, CD ROM oder durch Herunterladen aus dem Internet oder auf

andere Weise geliefert wird, und mit Attributen wie "Nur für Aktualisierung" oder "Nur zur Wiederherstellung" versehen ist, dürfen Sie eine (1) Kopie solcher SOFTWARE auf dem GERÄT als Ersatzkopie für vorhandene SOFTWARE installieren und nur entsprechend dieser ENDNUTZERLIZENZ sowie zusätzlicher ENDNUTZERLIZENZ-Bedingungen, die mit der SOFTWARE-Aktualisierung verknüpft sind, verwenden.

URheberRECHTLICH GESCHÜTZTES EIGENTUM:

Sämtliche Rechtstitel und Urheberrechte an der SOFTWARE und ihren Komponenten (einschließlich, aber nicht begrenzt auf Bilder, Fotos, Animationen, Video-, Audiomaterial, Musik, Text und "Applets", die in der SOFTWARE eingebettet sind), den beiliegenden gedruckten Dokumentationen und Kopien der SOFTWARE sind im Besitz von MS, Microsoft Corporation, FORD MOTOR COMPANY oder von deren Partnern und Zulieferern. Die SOFTWARE wird lizenziert, nicht verkauft. Kopieren der gedruckten Dokumente, die der SOFTWARE beiliegen, ist nicht gestattet. Sämtliche Rechtstitel und geistige Urheberrechte auf Inhalte, auf die durch Nutzung der SOFTWARE zugriffen werden kann, sind Eigentum des betreffenden Inhalteigentümers und können durch geltendes Urheberrecht und andere Rechte für geistiges Eigentum sowie einschlägige Verträge geschützt sein. Diese ENDNUTZERLIZENZ gewährt Ihnen keinerlei Rechtsanspruch auf die Verwendung von solchen Inhalten. Alle Rechte, die nicht ausdrücklich durch diese ENDNUTZERLIZENZ gewährt werden, sind MS, Microsoft Corporation, FORD MOTOR COMPANY, den Eigentümern der Drittanbieter-Software sowie Dienstleistern, deren Partnern und/oder deren Vertretern vorbehalten. Die Verwendung von Online-Diensten, auf die durch diese SOFTWARE zugriffen werden kann, können einschlägigen

Bedingungen und Rechtseinschränkungen hinsichtlich der Verwendung solcher Dienste unterliegen. Falls diese SOFTWARE nur Dokumentation in elektronischer Form enthält, haben Sie das Recht eine Kopie dieser elektronischen Dokumentation auszudrucken.

EXPORTBESCHRÄNKUNGEN: Sie nehmen hiermit zur Kenntnis, dass diese SOFTWARE US- und EU-Exportbeschränkungen unterliegt. Sie stimmen zu, alle internationalen und nationalen Gesetze, die sich auf die SOFTWARE beziehen einzuhalten – dazu gehören US - Exportbeschränkungen und -regelungen sowie Endnutzer-, Endbestimmungs- und Bestimmungslandsbeschränkungen, die von der US-Regierung und anderen Regierungen implementiert wurden. Weitere Informationen siehe unter <http://www.microsoft.com/exporting/>.

HANDELSMARKEN: Diese ENDNUTZERLIZENZ gewährt Ihnen keinerlei Rechte in Verbindung mit Warenzeichen, Handels- oder Dienstleistungsmarken von FORD MOTOR COMPANY, MS, Microsoft Corporation, Drittanbietern von Software oder Dienstleistern, deren Partnern oder Zulieferern.

PRODUKTUNTERSTÜTZUNG: Für diese SOFTWARE wird keine Unterstützung durch MS, ihrer Muttergesellschaft Microsoft Corporation oder ihren Partnern oder Tochtergesellschaften geleistet. Hinsichtlich der Produktunterstützung nehmen Sie bitte Bezug auf die Anweisungen von FORD MOTOR COMPANY, die in der Dokumentation für das GERÄT aufgeführt sind. Sollten Sie Fragen im Zusammenhang mit dieser ENDNUTZERLIZENZ haben oder aus

irgendwelchen anderen Gründen Verbindung mit FORD MOTOR COMPANY aufnehmen wollen, nehmen Sie bitte Bezug auf die Adressen, die in der Dokumentation für das GERÄT enthalten sind.

Haftungsausschluss für gewisse

Schäden: FORD MOTOR COMPANY, SOFTWARE-DRITTANBIETER ODER DIENSTLEISTER, MS, MICROSOFT CORPORATION UND DEREN PARTNER ÜBERNEHMEN MIT AUSNAHME DER GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN HAFTUNG KEINERLEI VERANTWORTUNG FÜR INDIREKTE; SPEZIELLE ODER BEILÄUFIGE SCHÄDEN SOWIE FOLGESCHÄDEN, DIE DURCH DIESE SOFTWARE ODER AUS DER NUTZUNG ODER LEISTUNG DIESER SOFTWARE ENTSTEHEN KÖNNEN. DIESE EINSCHRÄNKUNG GILT SELBST, WENN ALLE ABHILFEMASSNAHMEN IHREN GRUNDLEGENDEN ZWECK NICHT ERFÜLLEN. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN SIND MS, MICROSOFT CORPORATION UND/ODER IHRE PARTNER HAFTBAR FÜR SUMMEN ÜBER ZWEIHUNDERTFÜNFZIG US DOLLAR (250,00 \$ US).

- ES WERDEN KEINE ANDEREN GARANTIEEN ALS DIE AUSDRÜCKLICH FÜR IHR NEUFAHRZEUG GEGEBENEN GARANTIEEN GEWÄHRT.

Hinweise für Endnutzer

Microsoft® Windows® Mobile für Automobile - Wichtige Sicherheitsinformation

Das Ford SYNC™-System beinhaltet Software, für die FORD MOTOR COMPANY durch einen Partner von Microsoft Corporation mittels einer Lizenzvereinbarung eine Lizenz erteilt wurde. Entfernen, Reproduzieren, Rückwärtsentwicklung und andere nicht autorisierte Verwendung der Software dieses Systems in Zuwiderhandlung dieser Lizenzvereinbarung ist strikt untersagt und kann Rechtsverfahren nach sich ziehen.

Anweisungen lesen und befolgen:

Bevor Sie Ihr Windows Automotive-basiertes System verwenden, lesen und befolgen Sie alle Anweisungen und Sicherheitsinformationen, die in dieser Endnutzeranleitung ("Bedienungsanleitung") enthalten sind. Die Nichtbefolgung von Vorsichtsmaßnahmen, die in der Bedienungsanleitung aufgeführt sind, kann zu Unfällen und anderen ernststen Folgen führen.

Bedienungsanleitung im Fahrzeug

aufbewahren: Durch das Aufbewahren im Fahrzeug ist die Bedienungsanleitung jederzeit für Sie und andere Nutzer zur Hand, die nicht mit dem Windows Automotive-basierten System vertraut sind. Bitte stellen Sie vor erstmaligem Einsatz des Systems sicher, dass alle Personen Zugriff auf die Bedienungsanleitung haben und deren Anweisungen und Sicherheitsinformationen sorgfältig lesen.

ACHTUNG



Bedienung gewisser Komponenten dieses Systems während der Fahrt kann Ihre Aufmerksamkeit von der Straße ablenken und einen Unfall oder andere ernste Folgen verursachen. Während der Fahrt keinesfalls Systemeinstellungen verändern oder Daten nicht verbal (Verwendung der Hände) eingeben. Vor dem Versuch dieser Operationen das Fahrzeug auf sichere und gesetzlich zulässige Weise anhalten. Dies ist wichtig, da die Einstellung oder Änderung von Funktionen Sie vom Verkehrsgeschehen ablenken könnte und Sie dazu u. U. die Hände vom Lenkrad nehmen müssen.

Allgemeine Bedienung

Steuerung über Sprachbefehle:

Funktionen des Windows Automotive-basierten Systems können u. U. allein durch Sprachbefehle ausgeführt werden. Durch die Verwendung von Sprachbefehlen während der Fahrt können Sie das System bedienen, ohne die Hände vom Lenkrad nehmen zu müssen.

Längeres Betrachten von

Bildschirmanzeigen: Greifen Sie während der Fahrt nicht auf Funktionen zu, die ein längeres Ansehen des Bildschirms erfordern. Halten Sie auf sichere und rechtlich zulässige Weise an, bevor Sie versuchen auf eine Systemfunktion zuzugreifen, die längere Aufmerksamkeit erfordert. Selbst ein gelegentlicher kurzer Blick auf den Bildschirm kann gefährlich sein, wenn dadurch Ihre Aufmerksamkeit zu einem kritischen Zeitpunkt vom Verkehrsgeschehen abgelenkt wird.

Lautstärkeeinstellung: Erhöhen Sie die Lautstärke nicht übermäßig. Halten Sie die Lautstärke auf einem Pegel, bei dem Sie noch Verkehrsgeräusche und Notsignale während der Fahrt hören können. Fahren ohne diese Geräusche hören zu können, kann zu einem Unfall führen.

Verwendung der

Spracherkennungsfunktionen:

Spracherkennungs-Software nutzt einen inhärenten statistischen Prozess, der einem gewissen Fehlerrisiko unterliegt. Es fällt unter Ihre Verantwortung, die Spracherkennungsfunktionen zu überwachen, die in diesem System integriert sind, und etwaige Fehler zu korrigieren.

Navigationsfunktionen: Jegliche Navigationsmerkmale, die dieses System beinhaltet, sind auf einschlägige Anweisungen vor Abbiegemanövern ausgelegt, um Sie an Ihr zu Ziel zu bringen. Bitte stellen Sie sicher, dass alle Personen, die dieses System nutzen, die Anweisungen und Sicherheitsinformationen gründlich lesen und befolgen.

Risiko durch Ablenkung: Die Navigationsfunktionen erfordern u. U. manuelle (also nicht verbale) Einstellung. Ein Versuch solche Einstellung oder Daten während der Fahrt einzugeben, kann Ihre Aufmerksamkeit für das Verkehrsgeschehen ernsthaft einschränken und zu einem Unfall oder anderen ernsten Folgen führen. Vor dem Versuch dieser Operationen das Fahrzeug auf sichere und gesetzlich zulässige Weise anhalten.

Geben Sie Ihren Entscheidungen

Vorrang: Alle Navigationsfunktionen sind nur als Hilfestellung gedacht. Treffen Sie Ihre Fahrentscheidungen stets auf Basis des Verkehrsgeschehens und bestehender Verkehrsregeln. Daher sind diese Merkmale

kein Ersatz für Ihre persönliche Entscheidung. Routenvorschläge dieses Systems können in keinsten Weise örtliche Verkehrsregelungen, Ihre persönlichen Entscheidungen oder Ihre Kenntnisse einer sicheren Fahrweise ersetzen.

Verkehrssicherheit: Befolgen Sie keinesfalls die Lotsenanweisungen, wenn unsichere und illegale Manöver die Folge wären, oder wenn Sie in eine unsichere Situation geraten würden bzw. in ein Gebiet geführt werden, das als nicht sicher zu betrachten ist. Letztendlich ist der Fahrer für den sicheren Betrieb des Fahrzeugs verantwortlich und muss deshalb selbst entscheiden, ob es sicher ist, die gegebenen Anweisungen zu befolgen.

Potenzielle Kartenungenauigkeit: Karten, die von diesem System verwendet werden, können aufgrund von Straßenänderungen, Verkehrsführung oder Fahrbedingungen inkorrekt sein. Entscheiden Sie daher beim Befolgen von Routenanweisungen stets nach allen Regeln der Vernunft.

Rettungs- und Notfalldienste: Verlassen Sie sich nicht auf die Navigationsfunktionen des Systems, um Sie zu Standorten von Rettungs- und Notfalldiensten zu führen. Fragen Sie örtliche Behörden oder einen Rettungsdienst hinsichtlich dieser Standorte. In der Kartendatenbank für solche Navigationsfunktionen sind nicht unbedingt alle Rettungs- und Notfalldienste wie Polizei-, Feuerwachen, Krankenhäuser und Kliniken enthalten.

Endnutzerlizenzvereinbarung für TeleNav-Software

Bitte lesen Sie die einschlägigen Bedingungen und Einschränkungen sorgfältig vor Verwendung der TeleNav-Software. Durch Ihre Verwendung der TeleNav-Software stimmen Sie diesen Bedingungen und Einschränkungen zu. Falls Sie diesen Bedingungen und Einschränkungen nicht zustimmen, keinesfalls die Versiegelung der Verpackung der TeleNav-Software öffnen oder die TeleNav Software installieren oder anderweitig verwenden.

TeleNav behält sich das Recht vor, diese Vereinbarung und die Datenschutzpolitik jederzeit mit oder ohne Vorankündigung zu ändern. Sie stimmen zu <http://www.telenav.com> regelmäßig zu besuchen, um die jeweils aktuelle Version dieser Vereinbarung und der Datenschutzpolitik zu überprüfen.

1. Sichere und gesetzlich zulässige Verwendung

Sie erklären Ihre Kenntnisnahme, dass die TeleNav-Software Ihre Aufmerksamkeit beansprucht und daher ein Risiko von Verletzungen und Tod für Sie und andere in Situationen mit sich bringt, die Ihre ungeteilte Aufmerksamkeit erfordern, und dass Sie die folgenden Vorgaben erfüllen müssen, wenn Sie die TeleNav-Software verwenden: (a) Sie halten alle Verkehrsvorschriften ein und fahren auf sichere Weise; (b) Sie folgen während der Fahrt stets Ihrem persönlichen Urteil. Falls Sie der Meinung sind, dass eine von der TeleNav-Software vorgeschlagene Routenführung unsichere oder illegale Manöver beinhaltet, Ihre Sicherheit beeinträchtigt oder Sie in ein Gebiet loten, dass Sie als unsicher erachten, beachten Sie die betreffenden Anweisungen nicht; (c) Sie nehmen Zieleingaben oder andere Manipulationen der TeleNav-Software nur bei stehendem und vorschriftsmäßig

geparktem Fahrzeug vor; (d) Sie verwenden die TeleNav-Software nicht für illegale, unzulässige, unbeabsichtigte, riskante oder gesetzeswidrige Zwecke oder auf irgendeine Weise, die dieser Vereinbarung zuwiderläuft; (e) Sie ordnen alle GPS-Geräte und Mobilfunkgeräte und Kabel, die für die Nutzung der TeleNav-Software erforderlich sind, auf sichere Weise im Fahrzeug an, so dass sie nicht das Lenken des Fahrzeugs oder die Funktion von Sicherheitsausrüstung (wie Airbags) beeinträchtigen können.

Sie stimmen zu, TeleNav für alle Rechtsansprüche zu entschädigen und vor diesen zu schützen, die aus gefährlicher und anderweitig unangemessener Verwendung der TeleNav-Software in einem sich bewegenden Fahrzeug bzw. aus der Nichtbefolgung der Anweisungen oben entstanden.

2. Nutzerkontodaten

Sie stimmen zu: (a) TeleNav beim Registrieren der TeleNav-Software wahre, genaue, aktuelle und komplette Informationen zu Ihrer Person zu geben und (b) TeleNav umgehend bei Änderung solcher Information in Kenntnis zu versetzen und diese Information wahr, akkurat, aktuell und komplett zu halten.

3. Software-Lizenz

Unter der Voraussetzung, dass Sie die Bedingungen dieser Vereinbarung einhalten, gewährt Ihnen TeleNav hiermit eine persönliche, nicht-exklusive, nicht übertragbare Lizenz (ausgenommen wie im Zusammenhang mit einer vollständigen Übertragung der TeleNav-Softwarelizenz ausdrücklich zugelassen), ohne Recht zu Erteilung einer Unterlizenz, auf die TeleNav-Software (ausschließlich in Objekt-Codeform) zuzugreifen und die TeleNav-Software zu verwenden. Diese Lizenz erlischt mit der Kündigung oder dem Auslaufen dieser Vereinbarung. Sie

stimmen zu, dass Sie die TeleNav-Software nur für persönliche Berufstätigkeits- und Freizeit Zwecke verwenden und Dritten keine kommerziellen Navigationsdienste anbieten.

3.1 Lizenz einschränkungen

Sie stimmen zu, von folgenden Tätigkeiten abzusehen: (a) Rückwärtsentwicklung, Dekompilierung, Zerlegung, Übersetzung, Modifikation oder anderweitiger Veränderung der TeleNav-Software oder der darin enthaltenen Elemente; (b) Versuche, den Quellencode, Audio-Bibliotheken und -archive oder Strukturen der TeleNav-Software ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch TeleNav zu extrahieren oder abzuleiten; (c) Keine Handelsmarken, Handelsname, Warenzeichen, Patente- oder Urheberrechtshinweise oder andere Hinweise oder Markierungen von der TeleNav-Software zu entfernen; (d) Die TeleNav-Software an Dritte zu verteilen, zu lizenzieren oder anderweitig zu übertragen, außer im Rahmen einer permanenten Übertragung der TeleNav-Software; oder (e) Verwendung der TeleNav-Software auf irgendeiner Weise, die (i) Urheber- und geistige Eigentumsrechte, Veröffentlichungsrechte oder die Datenschutzrechte irgendeiner Partei verletzen, (ii) Gesetzen, Statuten, Rechtsverordnungen oder Regulierungen einschließlich aber nicht beschränkt auf Gesetze und Regulierungen hinsichtlich Spamming, Datenschutz, Konsumenten- und Kinderrechten, Obszönität oder Defamierung zuwider handelt, oder (iii) schädlich, bedrohlich, beleidigend, belästigend, schmerzhaft, diffamierend, vulgär, obszön, verleumderisch oder

anderweitig anstößig ist; und (f) Vermietung, Leasing der TeleNav-Software an Dritte oder Ermöglichen von anderweitig unberechtigtem Zugriff von Dritten auf die TeleNav-Software ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch TeleNav.

4. Haftungsausschlüsse

Unter keinen Umständen übernehmen TeleNav, ihre Lizenzgeber und Zulieferer, oder Vertreter oder Angestellten im Rahmen des Vorangehenden eine Haftung in der weitest zulässigen Auslegung der einschlägigen Gesetze für Entscheidungen, die Sie oder Dritte im Vertrauen auf die Information treffen, die Ihnen die TeleNav-Software gibt. TeleNav gibt keinerlei Garantie hinsichtlich der Genauigkeit von Daten oder anderer Daten, die von der TeleNav-Software genutzt werden. Solche Daten entsprechen aufgrund von u. A. Straßensperren, Baumaßnahmen, Wetter, neuen Straßen und anderen wechselnden Bedingungen u. U. nicht immer der Wirklichkeit. Sie sind für alle Risiken verantwortlich, die aus der Nutzung der TeleNav-Software erwachsen. Sie stimmen zum Beispiel aber ohne Einschränkung zu, sich bei kritischer Navigation in Gebieten nicht auf die TeleNav-Software zu verlassen, in denen das Wohlbefinden oder Überleben Ihrer Person oder von Dritten von der Genauigkeit der Navigation abhängt, da die Karten und der Funktionalität der TeleNav-Software nicht auf Hochrisikoanwendungen wie insbesondere in entlegene geografischen Gebieten ausgelegt ist.

TELENAV LEHNT EXPLIZIT ALLE GARANTIE, OB SATZUNGSMÄSSIG, AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND IN VERBINDUNG MIT DER TELENAV-SOFTWARE ABGENAU SO WIE ALLE GARANTIE, DIE DURCH HANDHABUNG, GEPFLOGENHEIT ODER HANDEL EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT

DARAUF BESCHRÄNKT, AUS DEN IMPLIZITEN GARANTIE FÜR MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN VON DRITTEN ENTSTEHEN, AB. Gewisse Gerichtsbarkeiten erlauben nicht den Ausschluss von gewissen Garantien, weshalb diese Einschränkung u. U. nicht für sie gilt.

5. Haftungseinschränkung

UNTER KEINEN UMSTÄNDEN SIND TELENAV ODER IHRE LIZENZGEBER UND ZULIEFERER IM WEITESTEN SINNE DER ANWENDBAREN GESETZE FÜR IRGENDWELCHE INDIREKTEN, BEILÄUFIGEN SCHÄDEN, FOLGESCHÄDEN, KONKRETE SCHÄDEN (IN JEDEM FALL EINSCHLIESSLICH VON SCHÄDEN ABER NICHT DARAUF BESCHRÄNKT DURCH VERHINDERTE NUTZUNG VON GERÄTEN, VERHINDERTEN ZUGRIFF AUF DATEN, DATENVERLUST, GESCHÄFTLICHE EINBUSSEN, ENTGANGENEN PROFIT, UNTERBRECHUNG VON GESCHÄFTEN UND ÄHNLICHES) VERANTWORTLICH ODER FÜR VERSCHÄRFTEN SCHADENERSATZ HAFTBAR, DER AUS DER NUTZUNG ODER DURCH EINE VERHINDERTE NUTZUNG DER TELENAV-SOFTWARE ENTSTEHT, SELBST WENN TELENAV AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

UNGEACHTET MÖGLICHER SCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, ABER OHNE BESCHRÄNKUNG AUF SCHÄDEN, AUF DIE HIER BEZUG GENOMMEN WIRD UND ALLE DIREKTEN ODER ALLGEMEINEN SCHÄDEN IM RAHMEN DER VEREINBARUNG ODER DURCH RECHTSVERLETZUNG (EINSCHLIESSLICH NACHLÄSSIGKEIT) ODER ANDERWEITIG), DIE IHNEN AUS WAS IMMER FÜR GRÜNDEN ENTSTEHEN KÖNNEN,

BESCHRÄNKT SICH DIE HAFTUNG VON TELENNAV UND ALLEN ZULIEFERERN VON TELENNAV AUF DIE SUMME, DIE SIE FÜR DEN ERWERB DER TELENNAV-SOFTWARE GEZAHLT HABEN. GEWISSE STAATEN UND/ODER GERICHTSBARKEITEN UNTERSAGEN DEN AUSSCHLUSS ODER DIE EINSCHRÄNKUNG VON BEILÄUFIGEN SCHADEN ODER FOLGESCHÄDEN, WESHALB DIE OBIGEN EINSCHRÄNKUNGEN UND AUSSCHLÜSSE UNTER UMSTÄNDEN NICHT FÜR SIE GELTEN.

6. Schlichtung und Gerichtsstand

Sie stimmen zu, dass alle Rechtsansprüche und Dispute, die aus dieser Vereinbarung oder der TeleNav-Software erwachsen, durch eine unabhängige Schiedsstelle mit einem neutralen Gutachter unter der Verwaltung vom amerikanischen Schlichtungsverband (American Arbitration Association) im Bezirk Santa Clara, Kalifornien geschlichtet werden. Der Gutachter ist verpflichtet, die kommerziellen Schlichtungsregeln der American Arbitration Association (amerikanischer Schlichtungsverband) anzuwenden, und der Schiedsspruch mit der vom Schiedsgutachter ermittelten Entschädigung kann dann einem zuständigen Gericht vorgelegt werden. Hierbei ist zu beachten, dass es in der vorangehenden Schlichtung keinen Richter und keine Jury gibt und dass die Entscheidung des Schiedsgutachters für beide Parteien verbindlich ist. Sie stimmen hiermit ausdrücklich zu, auf Ihren Rechtsanspruch auf Klage vor einem Gericht mit Jury zu verzichten.

Diese Vereinbarung und die hierunter fallenden Leistungen werden von Gesetzen des Staates Kalifornien, USA, angewendet und nach diesen ausgelegt. In dem Maße, dass gerichtliche Auseinandersetzungen im Zusammenhang mit dem bindenden Schiedsspruch nötig werden sollten,

stimmen TeleNav und Sie zu, dass diese ausschließlich vor den Gerichten des Bezirks Santa Clara, Kalifornien, USA verhandelt werden. Die Vertragskonvention der Vereinten Nationen für den internationalen Verkauf von Gütern ist nicht anwendbar.

7. Abtretungsrechte

Der Wiederverkauf, die Abtretung oder Übertragung dieser Vereinbarung oder irgendwelcher Ihrer Rechte oder Verpflichtungen ist nicht gestattet, außer als Gesamtes im Rahmen einer permanenten Übertragung der TeleNav-Software und unter der Voraussetzung, dass der neue Nutzer der TeleNav-Software den Bedingungen dieser Vereinbarung zustimmt. Jegliche Veräußerung, Abtretung oder Übertragung, die nicht ausdrücklich unter diesem Paragraphen zugelassen ist, bewirkt eine unmittelbare Auflösung dieser Vereinbarung ohne jegliche Haftung für TeleNav. Im Falle einer solchen Auflösung stellen Sie und alle anderen Parteien die Nutzung der TeleNav-Software sofort ein. Ungeachtet des Vorangehenden behält sich TeleNav das Recht vor, diese Vereinbarung jederzeit und ohne Vorankündigung an Dritte abzutreten, vorausgesetzt der Rechtsnachfolger bleibt durch diese Vereinbarung gebunden.

8. Sonstiges

8.1

Diese Vereinbarung stellt die gesamte vertragliche Regelung hinsichtlich der darunter fallenden Rechte und Verpflichtungen zwischen Ihnen und TeleNav dar.

8,2

Mit Ausnahme von eingeschränkten Lizenzen, die ausdrücklich in dieser Vereinbarung gewährt wurden, behält sich TeleNav alle Rechte, Rechtstitel und Interessen einschließlich aller damit im Zusammenhang stehenden geistigen Eigentumsrechten an der TeleNav-Software vor. Weder Lizenzen noch andere Rechte, die nicht ausdrücklich in dieser Vereinbarung gewährt wurden, können absichtlich, stillschweigend, satzungsmäßig, oder durch Irrtum, Rechtsverwirkung oder anderweitig gewährt oder übertragen werden. TeleNav, ihre Zulieferer und Lizenzgeber behalten sich hiermit alle ihre einschlägigen Rechte außer den in dieser Vereinbarung ausdrücklich gewährten Lizenzen vor.

8,3

Durch die Verwendung von TeleNav-Software sind Sie einverstanden, von TeleNav alle Kommunikationen einschließlich Mitteilungen, Abmahnungen, Vereinbarungen und rechtlich vorgeschriebener Auskünfte und andere Informationen (zusammenfassend Informationen) in Verbindung mit der TeleNav-Software elektronisch zu empfangen. TeleNav kann solche Information durch Bereitstellung auf der TeleNav-Webseite oder durch Herunterladen auf Ihre mobilfunkgestützten Geräte liefern. Falls Sie Ihre Zustimmung zum elektronischen Empfang von Informationen widerrufen möchten, sind Sie verpflichtet, die Verwendung der TeleNav-Software einzustellen.

8,4

Ein Versäumnis von TeleNav oder Ihrerseits eine durch eine Bestimmung zugesicherte Leistung einzufordern, verwirkt das Recht der betroffenen Partei nicht, diese Leistung jederzeit einfordern zu können. Auch ein Verzicht bei Übertretung oder Zuwiderhandlung dieser Vereinbarung bewirkt keinerlei Rechtsverzicht bei einer weiteren Übertretung oder Zuwiderhandlung oder einen Verzicht auf die vertragliche Bestimmung selbst.

8,5

Ist eine Bestimmung dieser Vereinbarung nicht durchsetzbar wird die betreffende Bestimmung entsprechend modifiziert, um die Absichten der betroffenen Parteien zu reflektieren. Die anderen Bestimmungen und Festlegungen in dieser Vereinbarung bleiben jedoch uneingeschränkt in Kraft und rechtlich verbindend.

8,6

Die in dieser Vereinbarung aufgeführten Überschriften dienen nur als Bezug und zur vereinfachten Darstellung, sind jedoch nicht Teil dieser Vereinbarung und werden nicht zur Deutung und Auslegung dieser Vereinbarung herangezogen. Die in dieser Vereinbarung verwendeten Ausdrücke "einschließen" und "einschließlich" sowie alle deren begriffsmäßigen Variationen sind nicht als einschränkend zu verstehen, sondern sind dem Sinne nach als "nicht beschränkt auf" auszulegen.

9. Geschäftsbedingungen von Dritten

Die TeleNav-Software nutzt Karten und andere Daten, für die TeleNav eine Lizenz von Dritten zu Ihrem und dem Vorteil anderer Endnutzer erteilt wurde. Diese Vereinbarung beinhaltet Bedingungen dieser Firmen (am Ende der Vereinbarung aufgeführt) für Endnutzer, weshalb die Verwendung der TeleNav-Software auch

diesen Bedingungen unterliegt. Sie stimmen hiermit zu die folgenden zusätzlichen Bestimmungen und Bedingungen zu erfüllen, die sich auf Lizenzgeber für Komponenten der TeleNav-Software beziehen.

NavTeq Endnutzer-Lizenzvereinbarung

ENDNUTZERBEDINGUNGEN

Der gelieferte Inhalt ("Daten") ist lizenziert, nicht verkauft. Durch Öffnen der Verpackung, Installation, Kopieren oder andersweitige Verwendung der Daten stimmen Sie zu, durch die Bedingungen und Bestimmungen dieser Vereinbarung gebunden zu sein. Falls Sie den Bedingungen dieser Vereinbarung nicht zustimmen, ist Ihnen die Installation, das Kopieren, die Verwendung oder Verkauf der Daten nicht gestattet. Falls Sie die Bedingungen dieser Vereinbarung ablehnen möchten und die Daten nicht installiert, kopiert oder verwendet haben, müssen Sie Ihren Händler oder NAVTEQ North America, LLC ("NT") innerhalb von dreißig (30) Tagen nach dem Erwerb davon in Kenntnis setzen, um eine Rückerstattung fordern zu können. Bitte besuchen Sie www.navteq.com, um NT zu kontaktieren.

Diese Daten werden Ihnen nur zum persönlichen, privaten Gebrauch überlassen und dürfen nicht verkauft werden. Sie sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen den folgenden Bestimmungen (dieser Endnutzerlizenzvereinbarung) und Bedingungen, denen Sie einerseits und NAVTEQ North America, LLC ("NT") sowie deren Lizenzoren (einschließlich von deren Lizenzoren und Zulieferern) andererseits zugestimmten.

Die Daten für Bereiche von Kanada beinhalten Information, die mit Erlaubnis der staatlichen kanadischen Behörden einschließlich © Her Majesty the Queen in Right of Canada, © Queen's Printer for Ontario, © Canada Post Corporation, GeoBase® verwendet werden.

NT verfügt über eine nicht exklusive Lizenz von United States Postal Service ® , um ZIP+4 ® Informationen zu veröffentlichen.

© United States Postal Service ® 2009. Preise werden nicht vom United States Postal Service ® festgesetzt, kontrolliert oder gebilligt. Die nachfolgenden Handelsmarken und Registrierungen sind Eigentum von USPS: United States Postal Service, USPS und ZIP+4.

Die Daten für Mexiko beinhalten gewisse Daten vom Instituto Nacional de Estadística y Geografía.

BEDINGUNGEN UND BESTIMMUNGEN

Nutzungseinschränkungen der Lizenz

• Sie stimmen zu, dass Ihre Lizenz zur Nutzung dieser Daten gewissen Einschränkungen unterliegt und die Verwendung der Daten auf persönliche, nicht erwerbsmäßige Zwecke beschränkt ist und nicht für Dienstleistungsbüros, Timesharing und ähnliche Zwecke zugelassen ist. Sie stimmen mit Ausnahme der hierin aufgeführten Bestimmungen zu, die Daten weder als Ganzes noch auszugsweise zu reproduzieren, kopieren, modifizieren, dekompileieren, zerlegen oder zurückzuentwickeln noch sie in irgendeiner Weise noch für irgendeinen Zweck zu verteilen oder zu übertragen.

Lizenzseinschränkungen bei

Übertragung: Ihre eingeschränkte Lizenz erlaubt keine Übertragung oder Weiterveräußerung der Daten und beiliegenden Materialien. Ausgenommen ist hier die permanente Übertragung der Daten und Begleitmaterialien, falls: (a) Sie keine Kopien der Daten behalten; (b) der

Empfänger den Bedingungen dieser Endnutzerlizenzen zustimmt und (c) Sie die Daten auf gleiche Weise übertragen, wie Sie sie als Original durch physikalische Übertragung der Originalmedien (z. B: CD-ROM oder DVD von Ihnen gekauft) in Originalverpackung mit allen Handbüchern und der übrigen Dokumentation erworben haben. Insbesondere dürften Sätze von mehreren Disks nur als kompletter Satz in der Form, in der Sie sie empfangen, übertragen werden.

Zusätzliche Lizenzbeschränkungen:

Außer in ausdrücklich durch NT in schriftlicher Vertragsform lizenzierten Ausnahmefällen und ohne Einschränkung des voranstehenden Paragraphen gestattet Ihre Lizenz nur eine Verwendung der Daten im Rahmen dieser Vereinbarung und Sie dürfen (a) diese Daten nicht für Produkte, Systeme oder Anwendungen für Fahrzeugnavigation, Standortbestimmung, Versandsteuerung, Routenführung in Echtzeit, Flottenverwaltung oder ähnliche Anwendungen verwenden, die in Fahrzeugen installiert sind oder mit diesen kommunizieren oder (b) für, einschließlich aber nicht ausschließlich, Mobiltelefone, Palmtops, Pager oder PDAs (persönliche digitale Assistenten) verwenden oder in Verbindung mit diesen nutzen.

ACHTUNG



Diese Daten können aufgrund von Alterung, sich ändernden Umständen, verwendeten Quellen und der Methode der Erfassung von umfassenden geografischen Daten ungenau oder unvollständige Informationen enthalten, die zu falschen Ergebnissen führen können.

Keine Gewährleistung: Die Daten werden Ihnen ohne Mängelgewähr geliefert und Sie stimmen zu, dass Sie sie auf eigenes Risiko nutzen. NT und ihre Lizenzgeber (sowie deren Lizenzgeber und Zulieferer) gewähren keinerlei Garantien, Zusicherungen oder Darstellungen in irgendeiner Form, weder ausdrücklich noch stillschweigend, aus der Rechtslage oder anderweitig ableitbar, für einschließlich aber nicht ausschließlich Inhalte, Qualität, Genauigkeit, Vollständigkeit, Gültigkeit, Zuverlässigkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck, Brauchbarkeit, Verwendung oder Ergebnisse, die aus diesen Daten abgeleitet werden oder dass die Daten oder Server unterbrechungsfrei und fehlerfrei verfügbar sind.

Haftungsausschluss: NT UND IHRE LIZENZGEBER (EINSCHLIESSLICH DEREN LIZENZGEBER UND ZULIEFERER) SCHLIESSEN JEGLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE HAFTUNG FÜR DIE QUALITÄT, LEISTUNG, MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND NICHTVERLETZUNG DER RECHTE DRITTER AUS. Gewisse Bundesländer, Territorien oder Staaten erlauben nicht den Ausschluss von gewissen Garantien, weshalb diese Einschränkung u. U. nicht für sie gilt.

Haftungsausschluss: NT UND IHRE LIZENZGEBER (EINSCHLIESSLICH DEREN LIZENZGEBER UND ZULIEFERER) SIND IHNEN GEGENÜBER NICHT HAFTBAR FÜR RECHTSANSPRÜCHE; FORDERUNGEN ODER KLAGEN UNGEACHTET DER NATUR DER RECHTSANSPRÜCHE, RECHTSFORDERUNGEN ODER KLAGEN, DIE ANGEBLICHE VERLUSTE, VERLETZUNGEN ODER SCHÄDEN DIREKTER ODER INDIREKTER NATUR ZUM GEGENSTAND HABEN, DIE AUS VERWENDUNG ODER BESITZ DER DATEN ERWACHSEN KÖNNEN; ODER FÜR ANGEBLICHE VERLUSTE, EINBUSSEN

VON PROFIT, EINKOMMEN, VERTRÄGEN ODER GUTHABEN ODER ANDERE DIREKTE, INDIREKTE, KONKRETE ODER BEILÄUFIGE SCHÄDEN SOWIE FOLGESCHÄDEN HAFTBAR, DIE AUS DER VERWENDUNG ODER EINER NICHT MÖGLICHEN NUTZUNG DER DATEN, DEFEKT DER DATEN ODER AUS DEM BRUCH EINER DIESER BESTIMMUNGEN ODER BEDINGUNGEN UNGEACHTET DAVON, OB SIE IN EINER VERTRAGSMÄSSIGEN AUSÜBUNG, IM IRRTUM ODER AUF BASIS EINER GARANTIE ENTSTANDEN, SELBST WENN NT UND IHRE LIZENZGEBER AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDEN. Gewisse Bundesländer, Territorien oder Staaten erlauben nicht den Ausschluss von gewissen Garantien oder Haftungsbeschränkungen, weshalb diese Einschränkung u. U. nicht für sie gilt.

Exportbeschränkung: Sie stimmen zu, diese Daten weder als Ganzes noch auszugsweise, noch ein direktes Produkt aus diesen zu exportieren außer in Erfüllung der einschlägigen Anforderungen der anwendbaren Exportgesetze, -regelungen und -regulierungen einschließlich aber nicht ausschließlich der Exportgesetze, -regelungen und -regulierungen des Office of Foreign Assets Control der Vereinigten Staaten und mit den vorgeschriebenen Genehmigungen und Lizenzen. Department of Commerce and the Bureau of Industry and Security von U.S. Department of Commerce. Sollte NT aufgrund solcher anwendbaren Exportgesetze, -regelungen und -regulierungen nicht in der Lage sein, eine Ihre Verpflichtungen hierunter zur Lieferung und Verteilung der Daten zu erfüllen, stellt dies keinen Bruch dieser Vereinbarung dar.

Vollständigkeit der Vereinbarung:

Diese Bestimmungen und Bedingungen stellen die Gesamtheit der Vereinbarung zwischen NT (und ihren Lizenzgebern sowie deren Lizenzgeber und Zulieferer) und Ihnen hinsichtlich der darunter fallenden Rechte und Verpflichtungen dar und ersetzen in ihrer Gesamtheit jegliche vorherige mündliche oder schriftliche Übereinkunft mit uns hinsichtlich des Gegenstands dieser Vereinbarung.

Teilnichtigkeit: Sie und NT vereinbaren hiermit, dass jeglicher Teil dieser Vereinbarung, der nicht rechtsgemäß oder nicht durchsetzbar ist, ausgeschlossen wird, aber der Rest der Vereinbarung im vollen Umfang in Kraft bleibt.

Anzuwendendes Recht: Die obigen Bestimmungen und Bedingungen unterliegen der Gesetzgebung des US-Bundesstaates Illinois ohne Anwendung von (i) deren Bestimmungen für Kollisionsrecht oder (ii) der Vertragskonvention der Vereinten Nationen für den internationalen Verkauf von Gütern (United Nations Convention for Contracts for the International Sale of Goods), die ausdrücklich ausgeschlossen ist. Sie stimmen hiermit zu, sich der Gerichtsbarkeit des Bundesstaates Illinois bei allen rechtlichen Auseinandersetzungen, Klagen und Rechtsmitteln, die aus oder in Verbindung der im Rahmen dieser Vereinbarung gelieferten Daten entstehen, zu unterwerfen.

Behördliche Endnutzer: Falls die Daten von oder im Auftrag der US-Regierung oder einer Dienststelle, die Rechte einfordert oder anwendet, die üblicherweise von der US-Regierung beansprucht werden, sind diese Daten ein "kommerzieller Ausdruck", wie definiert in 48 C.F.R. ("FAR") 2.101 werden gemäß der Endnutzerlizenzvereinbarung lizenziert und

jede gelieferte oder anderweitig zur Verfügung gestellte Kopie der Daten wird nach Erforderlichkeit mit dem folgenden "Nutzungshinweis" versehen bzw. entsprechen markiert und sie ist gemäß diesem Hinweis zu verwenden.

NUTZUNGSHINWEIS

LIEFERFIRMA
(HERSTELLER/ZULIEFERER)

NAME:

NAVTEQ

LIEFERFIRMA
(HERSTELLER/ZULIEFERER)

ANSCHRIFT:

425 West Randolph Street, Chicago, IL 60606.

Diese Daten sind ein Handelsartikel gemäß FAR 2.101

und unterliegen der Endnutzerlizenzvereinbarung, unter der diese Daten geliefert wurden.

© 2011 NAVTEQ. Alle Rechte vorbehalten.

Falls der auftraggebende Beamte, eine US-Behörde oder ein offizielles Mitglied der Regierungsbehörden sich weigert, den hierin aufgeführten Hinweistext anzuwenden, muss der Beamte, die betreffende US-Behörde oder das offizielle Mitglied der Regierungsbehörden NAVTEQ vor Ersuchen von zusätzlichen oder alternativen Rechten an den Daten davon in Kenntnis setzen.

Wi-Fi-Hotspotdaten werden von JiWire, © 2013 JiWire gewährt.

Gracenote® Copyright

CD und musikbezogene Daten von Gracenote, Inc., copyright© 2000-2007 Gracenote. Gracenote Software, copyright © 2000-2007 Gracenote. Dieses Produkt und die Dienstleistungen wenden u. U. eines der folgenden U.S.- Patente

#5,987,525, #6,061,680, #6,154,773, #6,161,132, #6,230,192, #6,230,207, #6,240,459, #6,330,593 und andere vergebene oder angemeldete Patente an. Gewisse Dienstleistungen werden unter Lizenz von Open Globe, Inc. erbracht gemäß U.S.- Patent: #6,304,523.

Gracenote und CDDB sind registrierte Markennamen von Gracenote. Das Gracenote-Logo und Logotyp sowie das Logo "Powered by Gracenote™" sind Markenzeichen von Gracenote.

Gracenote® Endnutzerlizenz-Vereinbarung (EULA)

Dieses Gerät enthält Software von Gracenote, Inc., 2000 Powell Street Emeryville, Kalifornien 94608 ("Gracenote").

Die Software von Gracenote (die "Gracenote-Software") ermöglicht es diesem Gerät, Disks und Musikdateien zu identifizieren und musikbezogene Informationen wie Name, Künstler, Titel und Titelinformationen ("Gracenote-Data oder Gracenote-Daten") von Online-Server ("Gracenote-Server") abzurufen und andere Funktionen auszuführen. Sie dürfen Gracenote Data nur im Rahmen der vorgesehenen Endnutzerfunktionen dieses Geräts verwenden.

Dieses Gerät kann Inhalte enthalten, die Eigentum von Zulieferern von Gracenote sind. Falls ja, gelten alle hier für Gracenote-Data aufgeführten Einschränkung auch für solche Inhalte und die Inhaltseigentümer genießen dieselben Vorteile und Rechte, wie sie für Gracenote hier niedergelegt sind.

Sie stimmen zu, dass Sie den Inhalt von Gracenote ("Gracenote-Content"), Gracenote Data, die Gracenote-Software und Gracenote-Server nur für private und nicht für erwerbsmäßige Zwecke verwenden. Sie stimmen zu, dass Sie Gracenote Content, die

Gracernote-Software oder andere Gracernote-Daten (außer in einem mit einer Musikdatei verknüpften Tag) nicht an Dritte abtreten, übertragen oder senden oder für diese kopieren. SIE STIMMEN ZU, GRACENOTE CONTENT, GRACENOTE DATA, DIE GRACENOTE-SOFTWARE ODER GRACENOTE-SERVER IN KEINER ANDEREN WEISE ZU NUTZEN ALS AUSDRÜCKLICH HIERUNTER ZUGELASSEN.

Sie stimmen zu, dass Ihre nicht-exklusive Lizenz für die Nutzung von Gracernote Content, Gracernote Data der Gracernote-Software und Gracernote-Server bei Übertretung dieser Einschränkungen erlischt. Sie stimmen zu im Falle des Erlöschens Ihrer Lizenz jegliche Verwendung von Gracernote Content, Gracernote Data, Gracernote-Software und Gracernote-Servern einzustellen. Gracernote behält sich alle Rechte an Gracernote Data, der Gracernote-Software, den Gracernote-Servern und Gracernote-Content, einschließlich aller Eigentumsrechte vor. Unter keinen Umständen kann Gracernote für Rechnungen haftbar gemacht werden, die für Informationen einschließlich urheberrechtlich geschützter Materialien oder Musikdateiinformation haftbar, die Sie liefern, gestellt werden. Sie stimmen zu, dass Gracernote ihre einschlägigen Rechte aus dieser Vereinbarung als Gesamtes oder getrennt im Namen der einzelnen Firmen gegen Sie durchsetzen kann.

Gracernote verwendet eine exklusive Kennung, um Titelanfragen für statistische Erhebungen nachzuverfolgen. Diese nach dem Zufallsprinzip vergebenen numerischen Kennungen sollen es Gracernote ermöglichen, die Anzahl von

Abfragen zu erfassen ohne über Ihre Identität informiert zu werden. Weitere Informationen hierzu siehe unter Gracernote Privacy Policy (Gracernote-Datenschutzpolitik) die Webseite www.gracernote.com.

DIE GRACENOTE-SOFTWARE SOWIE ALLE ELEMENTE VON GRACENOTE DATA UND GRACENOTE-INHALT WERDEN AN SIE OHNE MÄNGELGEWÄHR LIZENZIERT. GRACENOTE GIBT KEINERLEI AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE ZUSICHERUNGEN ODER GARANTIEEN HINSICHTLICH DER GENAUIGKEIT ODER KORREKTHEIT VON GRACENOTEN-DATEN VON GRACENOTE-SERVERN ODER GRACENOTE-INHALT. GRACENOTE BEHÄLT SICH ALLE GESAMT- UND TEILRECHTE VOR, DATEN UND/ODER INHALTE NACH GUTDÜNKEN VON GRACENOTE VON DEN SERVERN DER FIRMA ZU LÖSCHEN ODER IM FALL VON GRACENOTE, DATENKATEGORIEN ZU ÄNDERN. KEINE GARANTIEEN WERDEN GEGEBEN, DASS GRACENOTE-INHALTE ODER DIE GRACENOTE-SOFTWARE ODER GRACENOTE-SERVER FEHLERFREI SIND ODER DASS DIE GRACENOTE-SOFTWARE ODER GRACENOTE-SERVER OHNE UNTERBRECHUNG FUNKTIONIEREN. GRACENOTE IST NICHT VERPFLICHTET, IHNEN ERWEITERTE ODER ZUSÄTZLICHE DATEN ZU LIEFERN, DEREN BEREITSTELLUNG GRACENOTE IN ZUKUNFT ERWÄGT. GRACENOTE HAT DAS RECHT IHRE ONLINE-DIENSTE JEDERZEIT EINZUSTELLEN. GRACENOTE LEHNT JEGLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE HAFTUNG FÜR EINSCHLIESSLICH ABER NICHT AUSSCHLIESSLICH GARANTIEEN DER MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN GEWISSEN ZWECK ODER RECHTSTITEL UND NICHT-VERLETZUNG VON RECHTEN DRITTER AB. GRACENOTE GIBT

KEINERLEI GARANTIE FÜR DIE ERGEBNISSE, DIE AUS DER NUTZUNG DER GRACENOTE-SOFTWARE UND GRACENOTE-SERVER ENTSTEHEN. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN IST GRACENOTE HAFTBAR FÜR FOLGESCHÄDEN ODER BEILÄUFIGE SCHÄDEN ODER VERLUST VON PROFIT ODER EINKOMMEN AUS WELCHEN GRÜNDEN AUCH IMMER.

© Gracenote 2007.

FCC ID: KMHSYNCG2

IC: 1422A-SYNCG2

Dieses Gerät erfüllt Abschnitt 15 der US-amerikanischen FCC-Regeln hinsichtlich Interferenz und die kanadische Industrienorm RSS-210. Der Betrieb ist den folgenden zwei Bedingungen unterworfen:

(1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Interferenzen erzeugen (2) dieses Gerät muss jegliche empfangene Interferenz tolerieren - auch Interferenz, die unerwünschtes Betriebsverhalten zur Folge hat.

ACHTUNG



Änderungen und Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die technische Zulassung zuständigen Institution genehmigt sind, können zu einem Verlust der Betriebserlaubnis der Vorrichtung führen. Das Kürzel "IC" vor der Funkzertifizierungsnummer bedeutet nur, dass die technischen Vorgaben von Industry Canada erfüllt sind.

Diese für diesen Sender verwendete Antenne darf nicht mit anderen Antennen oder Sendern kombiniert oder zusammen betrieben werden.

Stichwortverzeichnis

1	
12 V Batterie austauschen	164
A	
A/C	
Siehe: Klimaanlage.....	82
Ablagefläche.....	99
Abnehmbare	
Anhängerzugvorrichtung.....	135
Den Kugelkopfarm einführen.....	136
Entfernen des Kugelkopfarm.....	137
Entriegeln des	
Kugelkopfarmmechanismus.....	136
Fahren mit Anhänger.....	136
Fahren ohne Anhänger.....	137
Wartung.....	138
ABS	
Siehe: Bremsen.....	120
Abschleppen.....	135
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier	
Rädern.....	139
Alle Fahrzeuge.....	139
Fahrzeuge mit Automatikgetriebe.....	139
Abschlepppunkte.....	138
Abschlepphaken hinten.....	139
Abschleppöse vorn.....	138
Active City Stop.....	131
Active City Stop - Einsatz.....	132
Allgemeine Informationen.....	131
Lasersensorinformation.....	132
Akustische Warnungen und	
Meldungen.....	65
Automatikgetriebe.....	65
Gurtwarner.....	65
Kraftstoffstand niedrig.....	65
Scheinwerfer ein.....	65
Schlüssel außerhalb Fahrzeug.....	65
Allgemeine Informationen zu	
Funkfrequenzen.....	29
Anhänge.....	258
Anhängerbetrieb.....	135
Steile Gefälle.....	135
Anlassschalter	
Siehe: Zündschalter.....	100
Anlegen der Sicherheitsgurte.....	24
Verwendung von Sicherheitsgurten	
während Schwangerschaft.....	24
Antilockierbremsssystem Fahrhinweise	
Siehe: Hinweise zum Fahren mit ABS.....	120
Anzeigen.....	61
Kraftstoffvorratsanzeige.....	61
Kühlmitteltemperaturanzeige.....	61
Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit	
AM/FM/CD/Bluetooth.....	208
Alternativfrequenzen.....	213
Automatische Lautstärkeanpassung.....	213
Automatische Senderspeicherung.....	212
Einstellen von Sendern.....	211
Einstellungen für	
Verkehrsmeldungen.....	212
Nachrichtendurchsagen.....	213
Regionalmodus.....	214
Sound-Taste.....	211
Stationstasten.....	212
Wellenbereichstaste.....	211
Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit	
AM/FM/CD.....	202
Alternativfrequenzen.....	206
Automatische Lautstärkeanpassung.....	206
Automatische Senderspeicherung.....	205
Einstellen von Sendern.....	204
Einstellungen für	
Verkehrsmeldungen.....	205
Nachrichtendurchsagen.....	206
Regionalmodus.....	207
Sound-Taste.....	204
Stationstasten.....	205
Wellenbereichstaste.....	204
Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit	
Sony AM/FM/CD.....	215
Alternativfrequenzen.....	220
Automatische Lautstärkeanpassung.....	219
Automatische Senderspeicherung.....	218
Digitale Signalverarbeitung (DSP).....	219
Einstellen von Sendern.....	217
Einstellungen für	
Verkehrsmeldungen.....	218
Nachrichtendurchsagen.....	220
Regionalmodus.....	221
Sound-Taste.....	217
Stationstasten.....	218
Wellenbereichstaste.....	217

Stichwortverzeichnis

Audiosystem.....	201
Allgemeine Informationen.....	201
Ausschalten des Motors.....	105
Fahrzeuge mit Turbolader.....	105
Außenreinigung.....	180
Lackkonservierung.....	180
Reinigen der Scheinwerfer.....	180
Reinigen von Chromverzierungen.....	180
Reinigen von Heckfenstern.....	180
Außenspiegel.....	57
Elektrisch einstellbare Außenspiegel.....	57
Elektrisch klappbare Außenspiegel.....	58
Klappbare Außenspiegel.....	59
Automatikgetriebe.....	115
Notlösehebel - Parkposition.....	117
Sport-Modus und manuelles Schalten.....	116
Tipps zum Fahren mit Automatikgetriebe.....	117
Wählhebelpositionen.....	115
Automatische Klimaanlage.....	84
Temperaturregelung.....	86

B

Bedienen der Beleuchtung.....	51
Fernlicht.....	52
Lichthupe.....	52
Lichtschalterstellungen.....	51
Parkleuchten.....	51
Bedienung des Audiosystems.....	46
.....	47
Befördern von Gepäck.....	133
Allgemeine Informationen.....	133
Beheizte Fenster und Spiegel.....	89
Beheizbare Außenspiegel.....	89
Scheibenheizungen.....	89
Behelfsreparaturkit.....	183
Allgemeine Informationen.....	183
Aufpumpen des Reifens.....	184
Verwendung des Reifenreparaturkits.....	184
Beifahrer-Airbag.....	26
.....	26
Ausschalten des Beifahrer-Airbags.....	27
Einschalten des Beifahrer-Airbags.....	27
Beleuchtung.....	51
Allgemeine Informationen.....	51

Belüftung	
Siehe: Klimaanlage.....	82
Belüftungsdüsen.....	82
Mittlere Luftdüsen.....	82
Seitliche Luftdüse.....	82
Belüftungsdüsen	
Siehe: Belüftungsdüsen.....	82
Berganfahrassistent.....	118
Ein- und Ausschalten des Systems.....	119
Verwendung der Berganfahrhilfe.....	118
Betanken.....	111
Blinkleuchten.....	55
Bodenmatten.....	140
Bordcomputer.....	69
.....	69
Kilometerzähler.....	70
Bremsen.....	120
Allgemeine Informationen.....	120
Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen.....	163

D

Datenaufzeichnung.....	8
Diebstahlalarm.....	43
Alarmsystem.....	43
Auslösung des Alarms.....	44
Deaktivieren des Alarms.....	45
Scharfstellen des Alarms.....	45
Umfassender und reduzierter Schutz.....	44
Diebstahlwarnanlage	
Siehe: Diebstahlalarm.....	43
Dieselpartikelfilter.....	104
Regeneration.....	105
Digitale Ausstrahlung.....	221
.....	221
Dimmer für Instrumentenbeleuchtung.....	52
DPF	
Siehe: Dieselpartikelfilter.....	104
DRL	
Siehe: Tagfahrlicht.....	53
Durchqueren von Wasser.....	140
.....	140

Stichwortverzeichnis

E

Einbaulage des	
Sicherungskastens.....	144
Sicherungskasten auf Beifahrerseite.....	144
Sicherungskasten im Motorraum.....	144
Einfahren.....	140
Bremsen und Kupplung.....	140
Motor.....	140
Reifen.....	140
Eingang für externe Geräte.....	223
Einleitung.....	5
Einparkhilfe.....	123
Funktionsbeschreibung.....	123
Parkhilfensensoren hinten.....	124
Parkhilfensensoren vorn und hinten.....	125
Einstellen des Lenkrads.....	46
Elektrische Fensterheber.....	56
Ausschaltverzögerung.....	57
Einklemmschutzfunktion.....	56
Fensterverriegelung.....	56
Öffnungsautomatik.....	56
Schließautomatik.....	56
Elektromagnetische	
Verträglichkeit.....	258
Empfohlene Ersatzteile.....	7
Garantie auf Ersatzteile.....	8
Unfallreparaturen.....	7
Wartungsplan und mechanische	
Reparaturen.....	7
Erläuterung der Symbole.....	5

F

Fahrer-Airbag.....	26
.....	26
Fahrhilfen.....	131
Fahrzeugdaten-Speicherung	
Siehe: Datenaufzeichnung.....	8
Fahrzeug-Identifikationsschild.....	197
Fahrzeug-Identifizierungsnummer.....	198
Fahrzeugpflege.....	180
Fahrzeugwäsche	
Siehe: Außenreinigung.....	180
Fehlersuche - Audiosystem.....	224
Fenster und Spiegel.....	56

Fernbedienung.....	29
Fernbedienung mit eingeklapptem	
Schlüsselbart.....	30
Fernbedienung ohne eingeklappten	
Schlüsselbart.....	31
Neuprogrammieren der	
Entriegelungsfunktion.....	30
Programmieren einer neuen	
Fernbedienung.....	29
Wechseln der	
Fernbedienungsbatterie.....	30
Feststellbremse	
Siehe: Handbremse.....	120
Fremdstarten des Fahrzeugs.....	142
Anschluss von Starthilfekabeln.....	142
Starten des Motors.....	143

G

Gepäckabdeckungen.....	134
Geschwindigkeitsregelung.....	47
Funktionsbeschreibung.....	129
Geschwindigkeitsregelung	
Siehe: Geschwindigkeitsregelung.....	129
Siehe: Verwenden der	
Geschwindigkeitsregelung.....	129
Getränkehalter.....	99
Getriebe.....	115
Getriebe	
Siehe: Getriebe.....	115
Gurtwarner.....	25
Ausschalten des Gurtwarners.....	25

H

Handbremse.....	120
Alle Fahrzeuge.....	121
Fahrzeuge mit Automatikgetriebe.....	120
Fahrzeuge mit Schaltgetriebe.....	121
Heckkamera.....	126
Ausschalten der Rückfahrkamera.....	128
Einschalten der Rückfahrkamera.....	126
Fahrzeuge mit Einparkhilfe.....	128
Verwendung des Bildschirms.....	127
Heckkamera	
Siehe: Heckkamera.....	126

Stichwortverzeichnis

Heckscheibenwischer und	
-waschanlage.....	50
Intervallbetrieb.....	50
Rückwärtsganggekoppelter	
Heckscheibenwischerbetrieb.....	50
Scheibenwaschanlage hinten.....	50
Heizung	
Siehe: Klimaanlage.....	82
Hinweise zum Fahren.....	140
Hinweise zum Fahren mit ABS.....	120
Hinweise zur	
Innenraumklimatisierung.....	86
Allgemeine Hinweise.....	86
Beschlagen von Seitenfenster bei kalter	
Witterung.....	88
Fahrzeug über längere Zeitspanne im	
Stillstand bei extrem hohen	
Umgebungstemperaturen.....	88
Für das Heizen empfohlene	
Einstellungen.....	87
Für das Kühlen empfohlene Einstellungen	
.....	88
Maximale Kühlleistung in den Positionen	
Armaturenbrett oder Armaturenbrett und	
Fußraum.....	89
Schnelles Beheizen des Innenraums.....	87
Schnelles Kühlen des Innenraums.....	87
Höheneinstellung der	
Sicherheitsgurte.....	25
I	
Informationsdisplays.....	66
Allgemeine Informationen.....	66
Informationsmeldungen.....	71
Informationssystem	
Siehe: Informationsdisplays.....	66
Innenleuchten.....	55
Einstiegsleuchten.....	55
Leseleuchten.....	55
Innenreinigung.....	181
Heckfenster.....	181
Kombiinstrumentglas, LCD-Display und	
Radiodisplay.....	181
Sicherheitsgurte.....	181

K

Katalysator.....	110
Fahren mit Katalysator.....	111
Kindersicherung.....	23
Links.....	23
Rechts.....	23
Kindersitze einbauen.....	17
Einbau eines Kindersitzes mit oberen	
Haltegurten.....	20
ISOFIX-Befestigungspunkte.....	19
Kindersitze für verschiedene	
Gewichtsklassen.....	17
Kindersitzkissen.....	18
Verankerungspunkte für obere	
Haltegurte.....	20
Klimaanlage.....	82
Funktionsbeschreibung.....	82
Klimaanlage	
Siehe: Klimaanlage.....	82
Kniepolster-Airbag.....	28
Kombiinstrument.....	61
Kopfairbags.....	28
Kopfstützen.....	90
.....	90
Kopfstützen ausbauen.....	91
Kopfstützen einstellen.....	90
Korrektes Sitzen.....	90
Kraftstoffqualität - Benzin.....	109
Langzeitlagerung.....	109
Kraftstoffqualität - Diesel.....	109
Langzeitlagerung.....	109
Kraftstoff und Betanken.....	108
Technische Daten.....	114
Kraftstoffverbrauch.....	112
Berechnung des Kraftstoffverbrauchs.....	113
Tanken.....	113
Kraftstoffverbrauch	
Siehe: Technische Daten.....	114
Kühlmittel prüfen	
Siehe: Prüfen des Kühlmittels.....	163
Kurzübersicht.....	10
Armaturenbrett - Übersicht.....	12
Fahrzeugfront - Übersicht.....	10
Fahrzeugheck - Übersicht.....	15
Fahrzeuginnenraum - Übersicht.....	11

Stichwortverzeichnis

L

Leichtmetallfelgen reinigen.....	181
Lenkrad.....	46
Lenkradschloss.....	102
Fahrzeuge mit schlüssellosem	
Startsystem.....	103
Fahrzeuge ohne schlüsselloses	
Startsystem.....	102
Leuchtweitenregulierung.....	54
Empfohlene Stellungen des	
Leuchtweitenregulierungsschalters.....	54
Lizenzvereinbarung.....	259
SYNC® Endnutzerlizenz-Vereinbarung	
(EULA).....	259

M

Manuelle Heckklappe.....	39
Öffnen und Schließen der	
Heckklappe.....	39
Manuelle Klimaanlage.....	83
Manuelle Sitzverstellung - 3-Türer.....	91
Einstellen der Fahrersitzhöhe.....	93
Einstellen der Lehnenneigung.....	93
Einstellen der Lendenwirbelstütze.....	93
Sitzlehne in Sitzposition aufrichten.....	92
Sitzlehne nach vorne umklappen.....	92
Verstellen des Sitzes nach vorne oder	
hinten.....	92
Manuelle Sitzverstellung - 5-Türer.....	93
Einstellen der Fahrersitzhöhe.....	94
Einstellen der Lehnenneigung.....	95
Einstellen der Lendenwirbelstütze.....	94
Verstellen des Sitzes nach vorne oder	
hinten.....	94
Mobilfunkgerät.....	8
Motorölmessstab - 1.0L EcoBoost.....	161
Motorölmessstab - 1.25L Duratec-16V	
(Sigma).....	161
Motorölmessstab - 1.4L Duratec-16V	
(Sigma).....	161
Motorölmessstab - 1.5L Duratorq-TDCi	
(67kW/91PS).....	162
.....	162
Motorölmessstab - 1.6L Duratec-16V	
Ti-VCT (Sigma).....	161

Motorölmessstab - 1.6L Duratorq-TDCi	
(DV) Diesel.....	162
.....	162
Motorraum - Übersicht - 1.0L	
EcoBoost.....	155
Motorraum - Übersicht - 1.25L	
Duratec-16V (Sigma).....	156
Motorraum - Übersicht - 1.4L	
Duratec-16V (Sigma).....	157
Motorraum - Übersicht - 1.5L	
Duratorq-TDCi (67kW/91PS).....	159
Motorraum - Übersicht - 1.6L	
Duratec-16V (Sigma).....	158
Motorraum - Übersicht - 1.6L	
Duratorq-TDCi (DV) Diesel.....	160
MyKey Fehlersuche.....	35
MyKey programmieren.....	34
Programmieren und Ändern von optionalen	
Einstellungen.....	34
MyKey-Schlüssel - alle löschen.....	34
MyKey-Systemstatus prüfen.....	34
MyKey™.....	33
Funktionsbeschreibung.....	33

N

Nebelleuchte	
Siehe: Nebelscheinwerfer.....	53
Nebelscheinwerfer.....	53
Nebelschlussleuchte	
Siehe: Nebelschlussleuchten.....	53
Nebelschlussleuchten.....	53
Nebenverbraucheranschlüsse.....	97
Notfallausrüstung.....	142

Ö

Öffnen und Schließen der	
Motorhaube.....	154
Öffnen der Motorhaube.....	154
Schließen der Motorhaube.....	154
Öl prüfen	
Siehe: Prüfen des Motoröls.....	162

Stichwortverzeichnis

P

Passive Wegfahrsperre.....	43
Aktivieren der Wegfahrsperre.....	43
Arbeitsweise.....	43
Deaktivieren der Wegfahrsperre.....	43
Kodierte Schlüssel.....	43

PATS

Siehe: Passive Wegfahrsperre.....	43
Persönliche Einstellungen.....	70
Ausschalten von Warn- und Signaltönen.....	70
Maßeinheit.....	70
Prüfen der Waschflüssigkeit.....	164
Prüfen der Wischerblätter.....	164
Prüfen des Kühlmittels.....	163
Kühlmittel hinzufügen.....	163
Prüfen des Motoröls.....	162
Öl nachfüllen.....	162

R

Räder und Reifen.....	183
Allgemeine Informationen.....	183
Technische Daten.....	194
Radwechsel.....	189
Anhebepunkte.....	190
Das Rad anbauen.....	192
Fahrzeuge mit Ersatzrad.....	189
Felgenkappe ausbauen.....	191
Rad abbauen.....	192
Radmuttern.....	189
Radmutterschlüssel zusammenbauen.....	191
Wagenheber.....	189
Reifen bei Panne reparieren Siehe: Behelfsreparaturkit.....	183
Reifendrucküberwachungs-System.....	188
Rücksetzen des Systems.....	188
Reifenpflege.....	187
Reifen Siehe: Räder und Reifen.....	183
Reifenreparaturkit Siehe: Behelfsreparaturkit.....	183
Reifenreparatursatz Siehe: Behelfsreparaturkit.....	183
Reparatur kleinerer Lackschäden.....	181
Rückhaltesysteme für Kinder.....	17

Rücksitze.....	95
Hochklappen der Sitzlehne.....	95
Sitzlehne umklappen.....	95
Rückspiegel.....	59
Spiegel mit Abblendautomatik.....	59

S

Schaltgetriebe.....	115
Einlegen des Rückwärtsgangs.....	115
Scheibenwaschanlage.....	49
Scheibenwischerautomatik.....	48
Scheibenwischer.....	48
Geschwindigkeitsabhängige Scheibenwischer.....	48
Intervallwischen.....	48
Scheinwerfer ausbauen.....	165
Scheinwerfer-Ausschaltverzögerung.....	53
Scheinwerferautomatik.....	52
Schlösser.....	37
Schloss - Motorhaube Siehe: Öffnen und Schließen der Motorhaube.....	154
Schlüssellose Entriegelung.....	40
Allgemeine Informationen.....	40
Deaktivierte Schlüssel.....	41
Entriegeln des Fahrzeugs.....	41
Passiver Schlüssel.....	40
Verriegeln des Fahrzeugs.....	40
Ver- und Entriegeln der Türen mit dem Schlüsselbart.....	42
Schlüsselloses Startsystem.....	101
Anlassen bei Automatikgetriebe.....	101
Anlassen bei Schaltgetriebe.....	101
Anlassen eines Dieselmotors.....	101
Startprobleme.....	101
Stoppen des Motors bei stehendem Fahrzeug.....	102
Stoppen des Motors während der Fahrt.....	102
Zündung EIN.....	101
Schlüssel oder Fernbedienungen - ersetzen.....	32
Schlüssel und Funk-Fernbedienungen.....	29
Schneeketten Siehe: Verwenden von Schneeketten.....	187
Seiten-Airbags.....	27

Stichwortverzeichnis

Sicherheitsgurte.....	24	Tabelle zu Sicherungen.....	145
Sicherheitshinweise.....	108	Sicherungskasten auf Beifahrerseite.....	148
Sicherheit.....	43	Sicherungskasten im Motorraum.....	145
Sicherheits-Rückhaltesystem.....	26	Tagfahrlicht.....	53
Funktionsbeschreibung.....	26	Technische Daten.....	197
Sicherungen.....	144	Technische Daten.....	198
Sitze.....	90	Technische Daten	
Sitzheizung.....	95	Siehe: Technische Daten.....	197
Sitzpositionen für Kindersitze.....	20	Trockenfahren des	
Spezielle Fahrzeugmerkmale.....	106	Kraftstoffsystems.....	109
Spiegel		Befüllen aus einem Kraftstoffkanister.....	110
Siehe: Beheizte Fenster und Spiegel.....	89		
Siehe: Fenster und Spiegel.....	56	U	
Sprachsteuerung.....	47	Uhr.....	69
Stabilitätsregelung.....	122	Typ 1.....	69
Funktionsbeschreibung.....	122	Typ 2.....	69
Starten des Benzinmotors.....	103	V	
Kalter oder warmer Motor.....	103	Verbandskasten.....	142
Leerlaufdrehzahl nach dem		Ver- und Entriegeln.....	37
Motorstart.....	104	Entriegeln der Türen über	
Startprobleme.....	104	Türöffnungshebel.....	38
Überfluteter Motor.....	103	Fernbedienung.....	37
Starten des Dieselmotors.....	104	Notverriegelung mit dem Schlüssel.....	38
Kalter oder warmer Motor.....	104	Ver- und Entriegeln der Türen mit dem	
Startprobleme.....	104	Schlüssel.....	38
Starten des Motors.....	100	Ver- und Entriegeln der Türen von	
Allgemeine Informationen.....	100	innen.....	38
Start-stop.....	106	Verwenden der	
Einsatz der Start-Stoppautomatik.....	106	Geschwindigkeitsregelung.....	129
Erneutes Starten des Motors.....	107	Ausschalten der	
Stoppen des Motors.....	106	Geschwindigkeitsregelung.....	130
Stauraum hinten unter dem Boden.....	133	Einschalten der	
Absenkbarer Gepäckraumboden.....	133	Geschwindigkeitsregelung.....	129
SYNC™-Anwendungen und		Verwenden der Stabilitätsregelung.....	122
-Dienste.....	242	Verwenden von Schneeketten.....	187
Aktivieren von Notruf Assistent.....	243	Fahrzeuge mit elektronischem	
Bei einer Kollision.....	244	Stabilitätsprogramm.....	188
SYNC Notruf Assistent.....	242	Verwenden von Winterreifen.....	187
SYNC™-Fehlersuche.....	250	Verwendung von	
SYNC™.....	225	Spracherkennung.....	227
Allgemeine Informationen.....	225	Einleiten von gesprochener	
		Kommunikation.....	227
T		Nützliche Hinweise.....	227
Tabelle zur		Systeminteraktion und Feedback.....	228
Glühlampen-Spezifikation.....	176		

Stichwortverzeichnis

Verwendung von SYNC™ mit	
Media-Player.....	245
Bluetooth-Geräte und	
Systemeinstellungen.....	250
Medien-Menüfunktionen.....	248
Sprachbefehle - Medien.....	246
Verbinden Ihres Media Players über einen	
USB-Anschluss.....	245
Was spielt gerade?.....	246
Zugriff auf Ihre USB-Titel-Bibliothek.....	248
Verwendung von SYNC™ mit	
Telefon.....	229
Aufrufen von Funktionen über das	
Mobiltelefonmenü.....	234
BT Geräte.....	239
Entgegennehmen eines Anrufs.....	233
Erstmaliges Pairing (Koppeln) eines	
Mobiltelefons.....	229
Herstellen einer Verbindung.....	233
Mobiltelefonoptionen während eines	
laufenden Anrufs.....	233
Pairing weiterer Mobiltelefone.....	230
Sprachbefehle für Mobiltelefon.....	231
Textnachrichten.....	236
Zugriff auf Ihre	
Mobiltelefoneinstellungen.....	237
VIN	
Siehe:	
Fahrzeug-Identifizierungsnummer.....	198
Vorsichtsmaßnahmen bei niedrigen	
Temperaturen.....	140
W	
Warnblinkleuchten.....	142
Warndreieck.....	142
Warnleuchten und Anzeigen.....	62
Blinkkontrollleuchte.....	62
Fahrlichtkontrollleuchte.....	64
Fernlichtkontrollleuchte.....	64
Frostwarnleuchte.....	64
Gangwechselkontrollleuchte.....	64
Gurtwarnleuchte.....	64
Informationsanzeige.....	64
Kontrollleuchte -	
Geschwindigkeitsregelung.....	62
Kontrollleuchte - Nebelscheinwerfer.....	63
Kontrollleuchte -	
Nebelschlussleuchten.....	64
Kraftstoffreservewarnleuchte.....	64
Motorwarnleuchten.....	63
Öldruckwarnleuchte.....	63
Stabilitätskontrollanzeige.....	64
Start-/Stoppanzeige.....	65
Vorglühkontrollleuchte.....	64
Warnleuchte -	
Antiblockierbremssystem.....	62
Warnleuchte - Bremssystem.....	62
Warnleuchte für Airbags vorne.....	63
Warnleuchte - Kühlmitteltemperatur.....	63
Warnleuchte - offene Tür.....	62
Zündungswarnleuchte.....	64
Wartung.....	153
Allgemeine Informationen.....	153
Technische Daten.....	177
Waschanlagen	
Siehe: Wisch-/Waschanlage.....	48
Waschen	
Siehe: Außenreinigung.....	180
Wechseln der Wischerblätter.....	164
Scheibenwischerblätter vorne.....	164
Wischerblatt hinten.....	165

Stichwortverzeichnis

Wechsel von Glühlampen -	
3-Türer.....	166
Dritte Bremsleuchte.....	170
Gepäckraumleuchte, Fußraumleuchte und Heckklappenleuchte.....	170
Innenraumleuchte.....	170
Kennzeichenleuchte.....	170
Leseleuchten.....	170
Nebelscheinwerfer.....	168
Rückleuchten.....	168
Scheinwerfer.....	166
Seitliche Begrenzungsleuchte.....	167
Seitlicher Blinker.....	167
Wechsel von Glühlampen - 5-Türer.....	171
Dritte Bremsleuchte.....	175
Gepäckraumleuchte, Fußraumleuchte und Heckklappenleuchte.....	176
Innenraumleuchte.....	175
Kennzeichenleuchte.....	175
Leseleuchten.....	175
Nebelscheinwerfer.....	173
Rückleuchten.....	174
Scheinwerfer.....	171
Seitlicher Blinker.....	172
Wechsel von Sicherungen.....	152
Wegfahrsperre	
Siehe: Passive Wegfahrsperre.....	43
Winterreifen	
Siehe: Verwenden von Winterreifen.....	187
Wisch-/Waschanlage.....	48

Z

Zentralverriegelung	
Siehe: Ver- und Entriegeln.....	37
Zentralver- und -Entriegelung.....	59
Entriegeln aller Türen.....	59
Rundum schließen.....	60
Zigarettenanzünder.....	97
Zubehör	
Siehe: Empfohlene Ersatzteile.....	7
Zu diesem Serviceheft.....	5
Umweltschutz.....	5
Zündschalter.....	100
Zusatzsteckdosen.....	97
12 Volt Gleichstrom-Steckdose.....	97
Einbaulage.....	97

